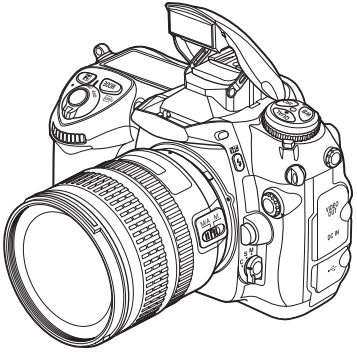
FUJIFILM

DIGITAL CAMERA

# FinePix S5 Pro

## BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Anleitung enthält alles, was Sie über Ihre FUJIFILM DIGITALKAMERA FinePix S5 Pro wissen sollten. Lesen Sie die Anleitung bitte sorgfältig durch.




Vorbereitungen

Gebrauch der Kamera

Besondere Funktionen • Fotografie

• Wiedergabe

Einstellung

Kamera-Anschluss

Software-Installation

Anhang

Fehlersuche


SUPER CCD

digital Tools for the imagination.

Designed for Microsoft® Windows® XP

Exif Print

PictBridge

BL00577-400(1)

# Warnung

Diesem Produkt liegen Batterien bei. Wenn diese verbraucht sind, sorgen Sie für eine ordnungsgemäße Entsorgung.

**■ Benutzerregistrierung**

Die Modellnummer und Seriennummer befinden sich auf der Unterseite der Kamera. Tragen Sie bitte die Seriennummer in dem freien Raum rechts ein. Diese Nummern müssen Sie angeben, wenn Sie sich bei Problemen mit diesem Produkt an Ihren FUJIFILM Fachhändler wenden.

**Modell-Nr. FinePix S5 Pro**

**Lesen Sie bitte vor dem Gebrauch der Kamera sorgfältig die Sicherheitshinweise (→S.238).**

# WICHTIG

**Lesen Sie bitte die folgenden Hinweise, bevor Sie die Software benutzen.**

## ACHTUNG

**LESEN SIE BITTE DIESEN ENDBENUTZERLIZENZVERTRAG SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR SIE DIE VERPACKUNG DER CD-ROM VON FUJIFILM Corporation, ÖFFNEN. SIE SIND NUR DANN ZUR BENUTZUNG DER SOFTWARE AUF DER CD-ROM BEFUGT, WENN SIE SICH MIT DEN BEDINGUNGEN DIESES VERTRAGES EINVERSTANDEN ERKLÄREN. WENN SIE DAS PAKET ÖFFNEN, AKZEPTIEREN SIE DAMIT DIE BESTIMMUNGEN DIESES ENDBENUTZERLIZENZVERTRAGES.**

## Endbenutzerlizenzvertrag

Dieser Endbenutzerlizensvertrag („Vertrag“) ist ein Vertrag zwischen FUJIFILM Corporation („FUJIFILM“) und Ihnen, der die Bestimmungen für die Lizenz aufführt, die Software von FUJIFILM benutzen zu dürfen.
Die CD-ROM enthält Software von Fremdanbietern. Im Falle, dass der Fremdanbieter dieser Software einen gesonderten Vertrag für die Benutzung seiner Software vorgesehen hat, sind die Bestimmungen eines solchen gesonderten Vertrages für die Benutzung der Software des Fremdanbieters bindend und haben Vorrang vor den Bestimmungen dieses Vertrages.

**1. Definitionen**
(a) „Speichermedium“ steht in diesem Vertrag für die CD-ROM mit dem Titel „Software für FinePix CX“, die Ihnen zusammen mit diesem Vertrag zugekommen ist.
(b) „Software“ steht für die auf dem Speichermedium gespeicherte Software.
(c) „Dokumentation“ steht sowohl für die Bedienungsanweisungen der Software als auch für andere Schriftstücke in Zusammenhang mit der Software, die Ihnen zusammen mit dem Speichermedium zugekommen sind.
(d) „Produkt“ steht gleichzeitig für das Speichermedium (einschließlich der Software) und die Dokumentation.

**2. Benutzung der Software**
FUJIFILM erteilt Ihnen hiermit die nicht übertragbare, nicht-exklusive Lizenz dafür:
(a) eine einzelne Kopie dieser Software auf einem Computer in binärer und maschinenausführbarer Form zu installieren;
(b) die Software auf dem Computer zu benutzen, auf dem sie installiert wurde; sowie
(c) eine einzelne Sicherungskopie dieser Software zu machen.

**3. Einschränkungen**
3.1 Sie dürfen ohne zuvorige schriftliche Zustimmung von FUJIFILM die Software, das Speichermedium und die Dokumentation weder im Ganzen noch teilweise an Dritte verteilen, verleihen, leasen, oder in anderer Weise weitergeben. Weiterhin dürfen Sie ohne zuvorige schriftliche Zustimmung von FUJIFILM die Rechte, die Ihnen im Rahmen dieses Vertrages von FUJIFILM übertragen worden sind, weder lizensieren, noch an Dritte abtreten oder in anderer Weise übertragen.
3.2 Anders als explizit im Rahmen dieses Vertrages von FUJIFILM erlaubt, dürfen Sie die Software und die Dokumentation weder im Ganzen noch teilweise kopieren oder reproduzieren.
3.3 Sie dürfen Software und Dokumentation weder modifizieren, anpassen noch übersetzen. Darüber hinaus dürfen Sie Copyright-Hinweise oder andere Urheberrechtshinweise, die in oder zusammen mit Software oder Dokumentation erscheinen, weder verändern noch entfernen.
3.4 Sie dürfen die Software weder selbst noch durch Dritte einem Reverse-Engineering, Dekompilieren, oder Disassemblieren unterziehen.

**4. Urheberrechte**
Alle Copyrights oder andere Urheberrechte auf Software und Dokumentation sind Eigentum und im Besitz von FUJIFILM oder Fremdanbietern, wie in Software und Dokumentation angegeben. Nichts in diesem Vertrag soll in irgendeiner Weise, weder explizit noch implizit, als Übertragung beziehungsweise Erteilung irgendwelcher Rechte, Lizenzen, oder Erlaubnisse ausgelegt werden, sofern dies nicht explizit im Rahmen dieses Vertrages geschieht.

**5. Einschränkung der Gewährleistungspflicht**
FUJIFILM garantiert Ihnen für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen nach Erhalt des Speichermediums, dass das Speichermedium unter normaler Beanspruchung frei von Material- und Herstellungsfehlern ist. Sollte das Speichermedium dieser Garantie nicht genügen, ersetzt Ihnen FUJIFILM das Speichermedium durch ein Speichermedium, das fehlerfrei ist.

**6. AUSSCHLUSS WEITERGEHENDER GEWÄHRLEISTUNGSPFLICHT**
VORBEHALTLICH DER REGELUNG IN 5 STELLT IHNEN FUJIFILM DAS PRODUKT „WIE VORGESTELLT“ ZUR VERFÜGUNG, OHNE GARANTIEN JEDWEDER ART, WEDER EXPLIZIT NOCH IMPLIZIT. DIES GILT AUCH BEZÜGLICH DER NICHTVERLETZUNG VON URHEBERRECHTEN, PATENTEN, GESCHÄFTSGEHEIMNISSEN, SONSTIGER RECHTE DRITTER ODER DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

**7. EINSCHRÄNKUNG DER PRODUKTHAFTUNG**
FUJIFILM HAFTET NICHT FÜR SCHÄDEN JEDWEDER ART (EINSCHLIESSLICH FOLGESCHÄDEN), DIE AUS DER ANWENDUNG DES PRODUKTES ODER AUS INSACHGEMÄSSEN GEBRAUCH ENTSTEHEN KÖNNEN, AUCH DANN NICHT, WENN FUJIFILM VON DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN WUSSTE.

**8. Exportverbot**
Sie bestätigen hiermit, dass die Software weder im Ganzen noch teilweise weitergegeben, in andere Länder weiterexportiert oder in irgendeiner Weise verwendet wird, wenn dies eine Verletzung von Rechtsvorschriften darstellen würde, denen die Software unterworfen ist.

**9. Beendigung des Vertrages**
Sollten Sie irgendeine der Bestimmungen dieses Vertrages verletzen, kann FUJIFILM den Vertrag ohne vorherige Mahnung sofort aufkündigen.

**10. Geltung**
Dieser Vertrag gilt, solange Sie die Software benutzen, falls er nicht vorzeitig gemäß 9 aufgekündigt wird.

**11. Verpflichtungen nach Beendigung des Vertrages**
Nach Beendigung dieses Vertrages müssen Sie, in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten, sofort die gesamte Software (einschließlich aller Kopien), das Speichermedium und die Dokumentation löschen beziehungsweise zerstören.

**12. Anwendbares Recht**
Dieser Vertrag unterliegt japanischem Recht.

# Erklärung über EG-Normengerechtheit

Wir
Name: Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Anschrift: Heesenstrasse 31
40549 Düsseldorf, Deutschland

erklären hiermit, dass das folgende Produkt
Produktbezeichnung: FUJIFILM DIGITAL CAMERA (Digitalkamera) FinePix S5 Pro
Name des Herstellers: FUJIFILM Corporation
Anschrift des Herstellers: 26-30, Nishiazabu 2-chome, Minato-ku,
Tokyo 106-8620, Japan

den nachstehend aufgeführten Normen genügt
Sicherheit: EN60065:
EMC: EN55022: 1998 Klasse B
EN55024: 1998
EN61000-3-2: 1995 + A1: 1998 + A2: 1998

und zwar gemäß den Bestimmungen der EMC-Richtlinie (89/336/EEC, 92/31/EEC und 93/68/EEC) und der Niederspannungs-Richtlinie (73/23/EEC).

CE

| Düsseldorf, Deutschland | 1. Januar 2007 | |
|---|---|---|
| Ort | Datum | Unterschrift/Geschäftsführer |

# Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten aus privaten Haushalten

**Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten** (Anzuwenden in der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit entsprechend geregeltem Abfall-Sammelsystem)

Dieses Symbol auf dem Produkt, in seiner Bedienungsanleitung sowie auf der Garantiekarte oder/und auf seiner Verpackung besagt, dass dieses Produkt nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Stattdessen soll es der zuständigen Sammelstelle übergeben werden, die das Produkt dem Elektro-/ Elektronikschrott-Recycling zuführt.
Durch Sicherstellen einer korrekten Entsorgung dieses Produktes helfen Sie, möglichen negativen Auswirkungen für Umwelt und Gesundheit vorzubeugen, die bei unsachgemäßer Abfallbehandlung dieses Produktes entstehen könnten.
Sollte Ihr Gerät leicht zu entfernende Batterien oder Akkus enthalten, entsorgen Sie diese bitte separat entsprechend den lokal für Sie geltenden Bestimmungen.
Das Recycling und die Wiederverwertung von Materialien hilft, natürliche Rohstoffe zu bewahren. Für genauere Informationen bezüglich der Wiederverwertung dieses Produktes wenden Sie sich bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Abfallbehörde, Ihre kommunale Abfallstelle oder an den Händler, bei dem Sie dieses Produkt erworben haben.

**In Ländern außerhalb der EU:**
Wenn Sie dieses Produkt entsorgen möchten, wenden Sie sich an die für Sie zuständige Abfallbehörde und befolgen Sie die geltenden Vorschriften.

# Inhalt


Warnung ..... 2
WICHTIG ..... 3
Erklärung über EG-Normengerechtheit..... 4
Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten aus privaten Haushalten ..... 5
Inhalt ..... 6
Vorbemerkungen ..... 9
Über dieses Handbuch ..... 11
Lieferumfang ..... 12
Komponenten und Funktionen der Kamera ..... 13
Beispiel für das Display, den Sucher und den LCD-Monitor ..... 17

**Vorbereitungen**

Anbringen des Schultergurts und des Objektivs ..... 23
Anbringen des Schultergurts..... 23
Aufsetzen des Objektivs ..... 23
Anbringen der LCD-Abdeckung ..... 29
Laden des Akkus ..... 30
Einsetzen des Akkus..... 32
Überprüfen des Ladezustands..... 33
Einsetzen von Speicherkarten ..... 34
Formatieren der Speicherkarte ..... 35
Ein- und Ausschalten ..... 36
Einstellen der Sprache, des Datums und der Zeit ..... 36
Korrigieren des Datums und der Uhrzeit..... 39
Anpassung des Suchers an die eigene Sehstärke ..... 40
Wahl der Sprache ..... 41

**Gebrauch der Kamera**

Die Grundfunktionen ..... 42
Fotografieren und Standardeinstellungen ..... 47
Betrachten der Bilder..... 50
Einstellen der Kamera auf den Wiedergabemodus ..... 50
Einzelbilddarstellung ..... 51
Mehrbildwiedergabe..... 53
Verwenden der Löschen-Taste ..... 53

**Besondere Funktionen — Fotografie**

Fokus..... 54
Fokussteuerung ..... 54
Autofokus-Messfeldsteuerung..... 55
AF-Messfeldgröße..... 57
Fokusmessfeldauswahl..... 59
Manuelle Scharfeinstellung ..... 60
Autofokus-Messwertspeicher ..... 61
Gute Ergebnisse mit dem Autofokus..... 63
AF-Hilfslicht ..... 64
Abblendtaste ..... 65
Auslösepriorität..... 66
Belichtungsmessung ..... 68
Aufnehmen von Bildern mit Belichtungsspeicher ..... 69
Belichtungssteuerung..... 70
P Programmautomatik ..... 70
S Blendenautomatik..... 72
A Zeitautomatik..... 73
M Manuell..... 74
Belichtungskorrektur ..... 76

Blitzlichtaufnahmen ..... 78
Eingebauter Blitz ..... 78
Fotografieren mit dem integrierten Blitzgerät ..... 79
Synchronisationsmodi und ihre Eigenschaften ..... 82
Blitzbelichtungskorrektur ..... 84
Blitzbelichtungs-Messwertspeicher ..... 85
Kompatible Objektive für den integrierten Blitz ..... 87
Nikon-Blitzgeräte, die verwendet werden können ..... 88
Ändern der Empfindlichkeits-Einstellung (ISO ISO) ..... 92
Ändern der Einstellung der Bildqualität (QUALITÄT) ..... 93
Ändern der Einstellung Bildformat (AUFLÖSUNG) ..... 94
Anpassen der Farbbalance (WB WEISSABGLEICH) ..... 95
FARBTEMP. WÄHLEN ..... 97
WEISSABGL FEINEINST ..... 98
Voreingestellter Weißabgleich ..... 99
Fotografieren mit Selbstauslöser ..... 101
Verwenden von Belichtungsreihen ..... 103
Verwenden des AUFNAHME-MENÜ ..... 108
Einstellen des [AUFNAHME-MENÜ] ..... 108
Liste der Optionen im [AUFNAHME-MENÜ] ..... 109
AUFNAHME-MENÜ ..... 111
FILM SIMULATION ..... 111
DYNAMIKBEREICH ..... 112
FARBE ..... 113
GRADATION ..... 113
SCHÄRFE ..... 114
FARBRAUM ..... 114
MEHRFACHBELICHT. ..... 115
LIVEBILD ..... 117
AUFNAHMEMENÜ RÜCK ..... 119
RAUSCH REDUKTION ..... 119
Wiederherstellen der Werkseinstellungen ..... 120
Objektive ohne Prozessorsteuerung ..... 121
Festlegen der Brennweite des Objektivs ..... 122
Festlegen der Lichtstärke ..... 123

## Besondere Funktionen — Wiedergabe

Verwendung des WIEDERGABE MENÜ ..... 126
Einstellen des [WIEDERGABE MENÜ] ..... 126
WIEDERGABE MENÜ ..... 127
Löschen von Bildern (LÖSCHEN) ..... 127
DPOF-Bild einstellen (FOTO ORDERN (DPOF)) ..... 128
Schreibschutz von Bildern (SCHÜTZEN) ..... 132
Einstellen der automatischen Wiedergabe (AUTO DIASCHAU) ..... 133
Erhöhen der Monitorhelligkeit (LCD HELLIGKEIT) ..... 134
Ausschneiden von Bildern (AUSSCHNEIDEN) ..... 134

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

## Einstellung


SET HAUPTMENÜ ..... 138
Verwenden des [HAUPTMENÜ] ..... 138
Liste der Optionen im [HAUPTMENÜ] ..... 139
AUFNAHME ..... 146
DISPLAY ..... 149
BILD DREHEN ..... 150
AF ..... 151
BELICHTUNG ..... 154
BLITZ/BEL.REIHEN ..... 158
TASTENBELEGUNG ..... 166
VERSCHIEDENES ..... 175
WARTUNG ..... 176
ZEIT· 言語/LANG. ..... 177
SYSTEM ..... 179
FORMATIEREN ..... 179
USB MODUS ..... 179
BILDNUMMER ..... 180
STROMSPAR FUNKTION ..... 181
SIGNAL LAUT. ..... 181
VIDEOSYSTEM ..... 181
EINSTELL. RÜCKSETZEN ..... 181


## Kamera-Anschluss


Anschließen an einen Fernseher ..... 182
Direkter Anschluss der Kamera an einen Drucker – PictBridge Funktion ..... 183
Vor dem Anschluss an einen Drucker ..... 183
Anschließen an einen Drucker ..... 183
Bilder zum Druck auswählen (MIT DATUM/OHNE DATUM) ..... 184
Drucken mit DPOF-Einstellung (DPOF DRUCKEN) ..... 185


## Software-Installation


Installation auf einem Windows PC ..... 188
Installation auf einem Mac OS X ..... 191
Anschließen an einen PC ..... 194
Verwendung des FinePixViewers ..... 198


## Anhang


Systemerweiterungsoptionen ..... 200
Sonderzubehör ..... 202
Korrekter Gebrauch der Kamera ..... 203
Reinigen des CCD-Sensors ..... 204
Stromversorgung und Akku ..... 208
Hinweise zur Speicherkarte ..... 211
Warnanzeigen ..... 212
Im Display und Sucher angezeigte Warnmeldungen ..... 212
Auf dem LCD-Monitor angezeigte Warnmeldungen ..... 214


## Fehlersuche


Fehlersuche ..... 218



Technische Daten ..... 223
Glossar ..... 228
Weltweites FUJIFILM Digitalkamera-Netzwerk ..... 230
Sicherheitshinweise ..... 238

# Vorbemerkungen

### ■ Probeaufnahmen vor dem Fotografieren

Vor besonders wichtigen Aufnahmen (z.B. Hochzeit oder Urlaubsreise) sollten Sie zuerst einige Probeaufnahmen machen, um sicherzugehen, dass die Kamera ordnungsgemäß funktioniert.

- FUJIFILM Corporation übernimmt keine Haftung für Verluste jeglicher Art (wie etwa Kosten für Fotos oder Verlust von Einkommen aus Fotos), die durch Probleme mit diesem Produkt entstehen.

### ■ Hinweise zum Urheberrecht

Die Verwendung von Bildern, die Sie mit Ihrer Digitalkamera aufgenommen haben, zu anderen Zwecken als persönlicher Unterhaltung, kann eine Verletzung von Urheberrechten darstellen, sofern die Genehmigung des Inhabers der Urheberrechte nicht vorliegt. Beachten Sie bitte auch, dass es einige Einschränkungen hinsichtlich des Fotografierens bei Bühnenaufführungen, Unterhaltungsveranstaltungen und auf Ausstellungen gibt, selbst wenn die Fotos nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt sind. Die Benutzer dieser Kamera werden auch darauf hingewiesen, dass die Übertragung des Inhalts von Speicherkarten (CompactFlash oder Microdrive), die urheberrechtlich geschützte Bilder oder Daten enthalten, nur innerhalb der urheberrechtlich festgelegten Einschränkungen gelten.

### ■ Hinweise zum Umgang mit der Digitalkamera

Diese Kamera enthält elektronische Präzisionsbauteile. Um eine einwandfreie Bildaufzeichnung zu gewährleisten, darf sie während der Aufzeichnung eines Bildes keinen Stößen oder Erschütterungen ausgesetzt werden.

### ■ Flüssigkristall

Bei Beschädigung des Anzeigefensters ist besondere Vorsicht gegenüber dem Flüssigkristall im Monitor geboten.

- Wenn Flüssigkristall in Kontakt mit Ihrer Haut kommt: Wischen Sie den betroffenen Bereich mit einem Tuch ab und waschen Sie ihn dann gründlich mit fließendem Wasser und Seife.
- Wenn Flüssigkristall in Ihr Auge gerät: Spülen Sie das betroffene Auge mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser und suchen Sie dann einen Arzt auf.
- Wenn Flüssigkristall verschluckt wird: Spülen Sie Ihren Mund gründlich mit Wasser aus. Trinken Sie große Mengen Wasser und führen Sie Erbrechen herbei. Suchen Sie dann einen Arzt auf.

### ■ Warenzeichen

- CompactFlash ist eine Marke der SanDisk Corporation.
- IBM PC/AT ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation, U.S.A.
- Macintosh, Power Macintosh, iMac, PowerBook, iBook und Mac OS sind Warenzeichen von Apple Computer, Inc. in den USA und anderen Ländern.
- Microsoft, Windows und das Windows Logo sind in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Firma Microsoft Corporation. Windows ist eine Kurzform für das Microsoft® Windows® Betriebssystem.

∗ Das „Designed for Microsoft® Windows® XP“ Logo gilt ausschließlich für die Digitalkamera selbst und deren Treiber.

- Andere Firmen- oder Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

### ■ Hinweise zur elektrischen Interferenz

Falls diese Kamera in einem Krankenhaus oder Flugzeug eingesetzt wird, ist zu beachten, dass sie Betriebsstörungen von anderen technischen Geräten bewirken kann. Weitere Anweisungen hierzu sind den betreffenden Vorschriften im Krankenhaus oder Flugzeug zu entnehmen.

### ■ Farbfernsehsysteme

PAL: Phase Alternation by Line. Farbfernsehsystem, das hauptsächlich in europäischen Ländern und in China verwendet wird.

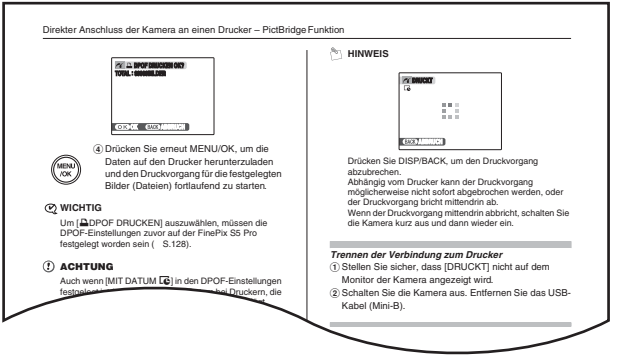
NTSC: National Television System Committee. Farbfernsehsystem, das hauptsächlich in den USA, Kanada und Japan verwendet wird.

### ■ Exif Print (Exif Version 2.2)

Das „Exif Print“ Format ist ein neu revidiertes Dateiformat für Digitalkameras, das verschiedene Aufnahmedaten für optimalen Druck enthält.

* Lesen Sie für weitere Informationen auch den Abschnitt „Korrekter Gebrauch der Kamera“ (→S.203).

# Über dieses Handbuch




**ACHTUNG**

Dieses Zeichen verweist auf Punkte, die sich auf die Bedienung der Kamera auswirken können.

**WICHTIG**

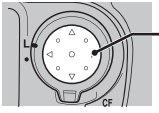
Dieses Zeichen verweist auf Punkte, die Sie bei der Bedienung der Kamera beachten müssen.

**HINWEIS**

Dieses Zeichen verweist auf weitere Themen, die die grundlegenden Funktionen ergänzen.

## ■ Richtungstaste (▲▼◀▶)

Oben, unten, links und rechts werden in der Bedienungsanleitung durch schwarze Dreiecke angezeigt. Oben und unten werden als ▲ und ▼ angezeigt, links und rechts als ◀ und ▶.




Wenn ▶ gedrückt wird:

Wenn MENU/OK gedrückt wird:

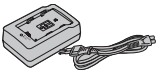
## ■ Bezeichnung

In diesem Handbuch bezieht sich der Ausdruck „Speicherkarte“ auf eine CompactFlash-Speicherkarte (CF-Karte)/Microdrive. Meldungen, die auf dem LCD-Monitor der Kamera oder in der Anwendungssoftware erscheinen, werden in eckigen Klammern dargestellt ([ ]).

# Lieferumfang

- **Aufladbarer Akku NP-150 (1)**

- **Akkuladegerät BC-150 (1)**



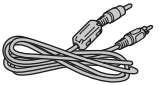
- **Schultergurt (1)**

- **Sucherkappe (1)**

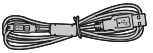
- **LCD-Abdeckung (1)**
  Am Kameragehäuse angebracht

- **Gehäusekappe (1)**
  Am Kameragehäuse angebracht

- **Videokabel für FinePix S5 Pro (1)**
  (ca. 1,5 m, Ministecker (3,5 mm Durchm.) Cinch-Stecker)



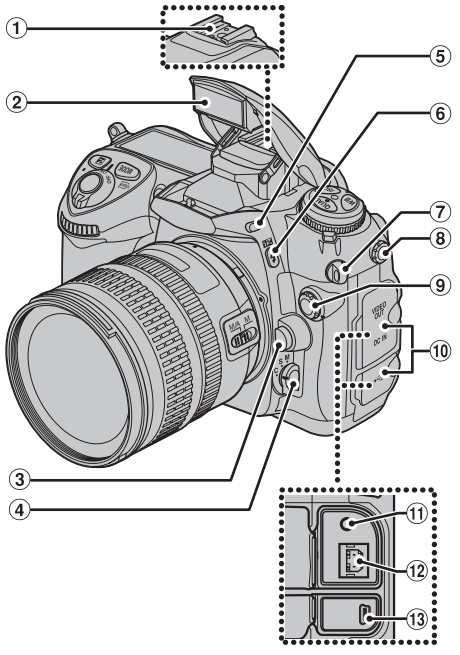
- **USB-Kabel (Mini-B) (1)**



- **Abdeckung für den Zubehörschuh (1)**
  Am Kameragehäuse angebracht
- **Blitzanschlusskappe (1)**
  Am Kameragehäuse angebracht
- **Kappe der Fernauslöserbuchse (1)**
  Am Kameragehäuse angebracht
- **CD-ROM (1)**
  Software for FinePix CX

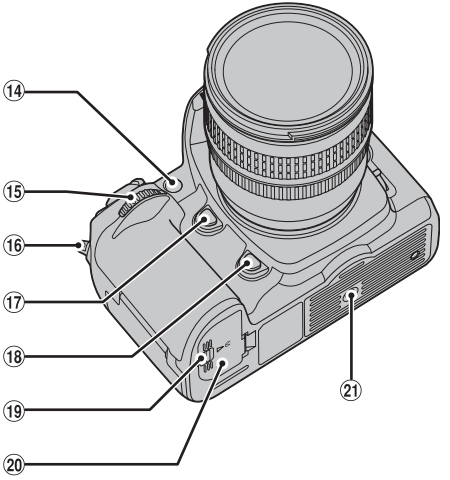
- **Bedienungsanleitung (dieses Handbuch) (1)**

# Komponenten und Funktionen der Kamera

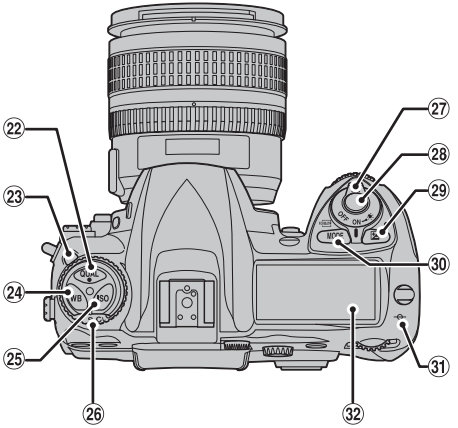



① Zubehörschuh (S.91)
② Eingebauter Blitz (S.78)
③ Objektiventriegelung (S.24)
④ Fokusschalter (S.47, 54)
⑤ Taste zum Aufklappen des Blitzgeräts (S.79)
⑥ ϟ Taste für Blitzsynchronisation (S.82)/
ϟ± Blitzleistungskorrektur (S.84)
⑦ Tragegurt-Befestigungsbügel (S.23)
⑧ Synchronanschluss (S.91)
⑨ Zubehörschnittstelle (10-polig)
⑩ Buchsenabdeckung (S.182)
⑪ VIDEO OUT-Buchse (Videoausgang) (S.182)
⑫ DC IN-Buchse (Netzeingang)
⑬ USB-Buchse (S.183, 194)

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

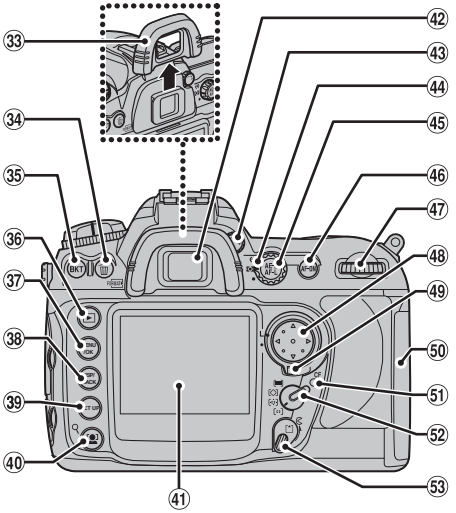



⑭ AF-Hilfslicht (S.64)/Selbstauslöser-Kontrollleuchte (S.101)/Lampe zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts (S.82)
⑮ Vorderes Einstellrad
⑯ Tragegurt-Befestigungsbügel (S.23)
⑰ Abblendtaste (S.65)
⑱ FUNK-Taste (S.168)
⑲ Batteriefachöse (S.32)
⑳ Batteriefachdeckel (S.32)
㉑ Stativbuchse




㉒ Taste für Bildqualität und Bildgröße (QUAL) (S.93, 94)/Reset-Taste (S.120)
㉓ Entriegelungsknopf des Auslösungs-Modusschalters (S.66)
㉔ Weißabgleichstaste (WB) (S.95-100)
㉕ Taste für ISO-Empfindlichkeit (ISO) (S.92)
㉖ Auslösungs-Modusschalter (S.66)
㉗ Hauptschalter (S.36)/☀: Schalter für Displaybeleuchtung (S.18)
㉘ Auslöser (S.49)
㉙ ± Taste für Belichtungskorrektur (S.76)/ Reset-Taste (S.120)
㉚ Taste für Belichtungssteuerung (MODE) (S.70)/ FORMAT Taste zum Formatieren (S.35)
㉛ Markierung der Sensorebene (S.60)
㉜ Display (S.17)

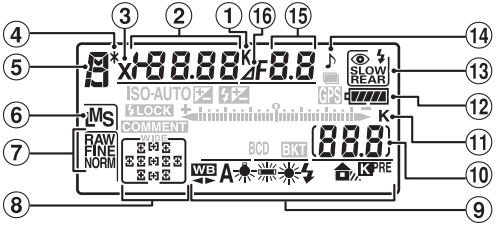
***Fortsetzung nächste Seite*** ➡




㉝ Augenmuschel (S.102)
㉞ Löschtaste (S.53)/ FORMAT Taste zum Formatieren (S.35)
㉟ Taste für Belichtungsreihen (BKT) (S.103)
㊱ ▶ Wiedergabetaste (S.50)
㊲ MENU/OK-Taste
㊳ DISP (Display)/BACK-Taste (S.50)
㊴ SET UP-Taste (S.138)
㊵ Zoom auf Gesicht-Taste (S.52)/Hilfe-Taste (S.108)
㊶ LCD-Monitor (S.29, 134, 203)
㊷ Sucher (S.40)
㊸ Dioptrieneinstellung (S.40)
㊹ Messsystemwähler (S.68)
㊺ AE-L/AF-L-Taste (S.62, 69)
㊻ Autofokus-Starttaste (AF-ON) (S.55)
㊼ Hinteres Einstellrad
㊽ Multifunktionswähler
㊾ Sperrschalter für Messfeldvorwahl (S.59)
㊿ Einschubabdeckung (S.34)
(51) Wechselspeicherlampe (S.34)
(52) Wähler für AF-Messfeldsteuerung (S.55)
(53) Verschluss des Kartenfachs (S.34)

# Beispiel für das Display, den Sucher und den LCD-Monitor

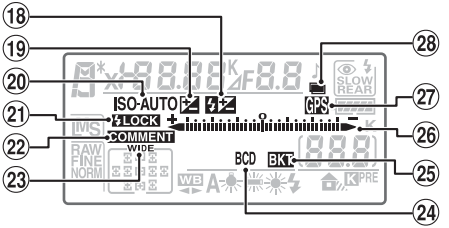
■ **Display**




① Anzeige für Farbtemperatur (S.97)
② Verschlusszeit (S.70-76)
Belichtungskorrekturwert (S.76)
Blitzkorrekturwert (S.84)
ISO-Empfindlichkeit (S.92)
Farbtemperatur oder Voreinstellungswert (S.97, 99)
Anzahl der Aufnahmen in der Belichtungsreihe (S.103)
Brennweite (Objektiv ohne CPU) (S.123)
③ Anzeige für Blitzsynchronisation (S.158)
④ Anzeige für Programmverschiebung (S.71)
⑤ Belichtungssteuerung (S.70)
⑥ Bildgröße (S.94)
⑦ Bildqualität (S.93)
⑧ Fokusmessfeld (S.59)
Autofokus-Messfeldsteuerung (S.56)
⑨ Weißabgleichsprogramm (S.95)
⑩ Anzahl der verfügbaren Bilder (S.49)
Anzahl verbleibender Aufnahmen bevor Speicherpuffer voll (S.67)
Anzeige für PC-Modus
Anzeige für Weißabgleichsmessung (S.100)
⑪ „K“ (wird angezeigt, wenn mehr als 1000 Aufnahmen verbleiben) (S.21)
⑫ Akkukapazität (S.33)
⑬ Blitzsynchronisation (S.82)
⑭ Anzeige für Signalton (S.181)
⑮ Blende (Blendenwert) (S.70-76)
Blende (Anzahl der Stufen) (S.73, 76)
Schrittweite bei Belichtungsreihen (S.103)
Lichtstärke (Objektiv ohne CPU) (S.124)
Anzeige für Anschluss an PC (S.195)
⑯ Anzahl der Blendenschritte (S.73, 76)



*Fortsetzung nächste Seite* ➡

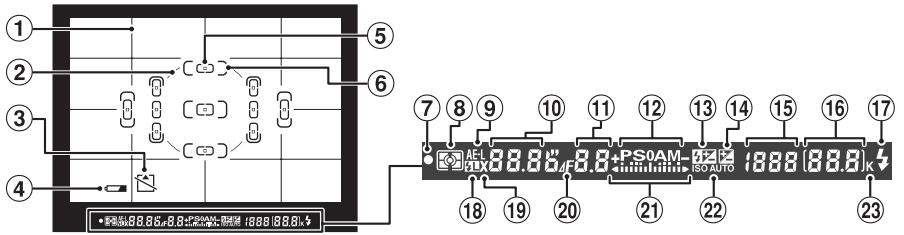



⑱ Anzeige für Blitzkorrektur (S.84)
⑲ Anzeige für Belichtungskorrektur (S.76)
⑳ Anzeige für ISO-Empfindlichkeit (S.92)
Anzeige ISO-Automatik (S.156)
㉑ Blitzbelichtungs (FV)-Messwertspeicher (S.85)
㉒ Anzeige für Bildkommentar (S.146)
㉓ Anzeige für große Fokusmessfelder (S.58)
㉔ Barcode-Dateneingabeanzeige (S.147)
㉕ Anzeige für Belichtungsreihen (S.103)
㉖ Belichtungsskala (S.75)
Belichtungskorrektur (S.76)
Fortschrittsanzeige für Belichtungsreihen (S.103)
Anzeige für Anschluss an PC (S.195)
㉗ Anzeige für Anschluss an GPS (S.147)
㉘ Anzeige für Mehrfachbelichtung (S.116)

### ■ Displaybeleuchtung

Wird der Ein-/Ausschalter auf ☼ gestellt, wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays (Displaybeleuchtung) aktiviert, sodass die Displayanzeige auch im Dunkeln abgelesen werden kann. Nachdem der Hauptschalter losgelassen wird, bleibt das Hilfslicht aktiv, außer unmittelbar nach dem Loslassen des Auslösers oder wenn die automatische Energiesparfunktion aktiviert ist.

## ■ Sucher




① Gitterlinien
(Werden eingeblendet, wenn [EIN] für [GITTERLINIEN] unter [ DISPLAY] im [HAUPTMENÜ] ausgewählt ist.) (S.22)
② Referenzkreis mit 8 mm Durchmesser für mittenbetonte Messung (S.68)
③ Warnung „Keine Speicherkarte“* (S.213)
④ Anzeige Akkukapazität* (S.33)
⑤ Standard-Fokusmessfelder (S.57)
⑥ Große Fokusmessfelder (S.57)
⑦ Schärfeindikator (S.48, 54)
⑧ Belichtungsmessung (S.68)
⑨ Belichtungs-Messwertspeicher (S.69)
⑩ Verschlusszeit (S.70-76)
⑪ Blende (Blendenwert) (S.70-76)
Blende (Anzahl der Stufen) (S.73, 76)
⑫ Belichtungssteuerung (S.70)
⑬ Anzeige für Blitzkorrektur (S.84)
⑭ Anzeige für Belichtungskorrektur (S.76)
⑮ ISO-Empfindlichkeit (S.92)
⑯ Anzahl verfügbarer Bilder (S.49)
Anzahl verfügbarer Aufnahmen (Kapazität des Pufferspeichers) (S.67)
Anzeige für Weißabgleichsmessung (S.100)
Belichtungskorrekturwert (S.76)
Blitzkorrekturwert (S.84)
Anzeige für Anschluss an PC (S.195)
⑰ Blitzbereitschaftsanzeige (S.79)
⑱ Blitzbelichtungs (FV)-Messwertspeicher (S.85)
⑲ Anzeige für Blitzsynchronisation (S.158)
⑳ Anzahl der Blendenschritte (S.73, 76)
㉑ Belichtungsskala (S.75)
Belichtungskorrektur (S.76)
㉒ Anzeige ISO-Automatik (S.156)
㉓ „K“ (wird angezeigt, wenn mehr als 1000 Aufnahmen verbleiben) (S.21)

* Um die Anzeige zu deaktivieren, verwenden Sie [WARNSYMBOLE] unter [ DISPLAY] im [HAUPTMENÜ].



*Fortsetzung nächste Seite* ➡

## ■ LCD-Monitor

### Fotoinformationen 1

Überbelichtungen können für jede der folgenden Einstellungen einzeln angezeigt werden: Histogramm für Helligkeit (alle Kanäle), roter, grüner und blauer Farbkanal sowie Helligkeitswarnung.

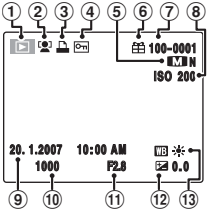
### ! ACHTUNG

**Helligkeitswarnung**

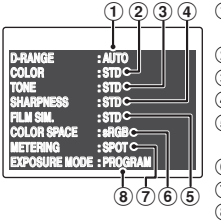
Der überbelichtete Bereich blinkt schwarz.

Helligkeitswarnung

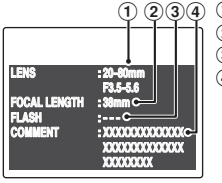
### Fotoinformationen 2




① Wiedergabemodus (S.50)
② Zoom auf Gesicht (S.52)
③ DPOF (S.130)
④ Schutz (S.132)
⑤ Qualität (S.93)
⑥ Geschenksymbol (S.50)
⑦ Bildnummer (S.180)
⑧ Empfindlichkeit (S.92)
⑨ Datum und Zeit (S.36)
⑩ Verschlusszeit (S.72)
⑪ Blende (S.73)
⑫ Belichtungskorrektur (S.76)
⑬ Weißabgleich (S.95)




① D-Rng DYNAMIKBEREICH (S.112)
② Color FARBE (S.113)
③ Tone GRADATION (S.113)
④ Sh SCHÄRFE (S.114)
⑤ FILM SIMULATION (S.111)
⑥ RGB FARBRAUM (S.114)
⑦ Belichtungsmessung (S.68)
⑧ Belichtungssteuerung (S.70)




① Objektiv
② Brennweite
③ Blitzsynchronisation (S.82)
④ BILDKOMMENTAR (S.146)

### HINWEIS

- Drücken Sie DISP/BACK, um die Anzeige umzuschalten, während Sie Bilder auf dem LCD-Monitor anzeigen oder wenn Sie sich im Einzelbildwiedergabe-Modus befinden.
  Wenn die Anzeige das Histogramm (oder die Fotoinformationen) zeigt, drücken Sie ▲▼, um die Farbkanäle zu wechseln (oder um andere Informationen anzuzeigen).
- Wenn die Anzeige die Fotoinformationen 2 zeigt, drücken Sie mehrmals ▲▼, um das Fokusmessfeld anzuzeigen.

### ■ Speicherkarten mit hoher Kapazität

Wenn aufgrund der hohen Kapazität einer Speicherkarte mehr als 1000 Bilder gespeichert werden können, zeigt der Bildzähler die Anzahl verbleibender Aufnahmen in Tausend, abgerundet auf den nächsten Hunderterschritt an. (Beispiel: Wenn 1260 Aufnahmen auf die eingesetzte Speicherkarte passen, zeigt der Bildzähler 1,2 K an.)

### ■ Anzeige bei ausgeschalteter Kamera

In ausgeschaltetem Zustand der Kamera wird auf dem Display die Anzahl verbleibender Aufnahmen angezeigt, sofern eine Speicherkarte und ein Akku eingesetzt sind.

### ⓘ ACHTUNG

- Wenn der Akku vollständig entladen ist, werden die Anzeigen im Sucher schwächer oder verschwinden ganz. Sobald ein vollständig aufgeladener Akku eingesetzt wird, erscheinen die Sucheranzeigen wieder.
- Bei hohen Temperaturen wird die LCD-Anzeige im oberen Bereich des Suchers (Fokusmessfeld und Gitterlinien) blasser. Bei niedrigen Temperaturen wird sie dunkler und reagiert etwas langsamer. Bei normalen Temperaturen funktioniert die Anzeige aber wieder normal.
- Bei hohen Temperaturen wird die LCD-Anzeige in der Sucheranzeige (wo die Symbole und Zahlen angezeigt werden) dunkel. Bei niedrigen Temperaturen reagiert sie etwas langsamer. Bei normalen Temperaturen funktioniert die Anzeige aber wieder normal.

***Fortsetzung nächste Seite ➡***

***Zur erweiterten Einstellscheibenanzeige***

Die neue erweiterte Einstellscheibenanzeige der FinePix S5 Pro ist mit der praktischen Vari-Brite-Messfeldanzeige ausgestattet. Diese erleichtert die Erkennung des aktiven AF-Messfeldes im Sucher. Bei sehr hellem Sucherbild erscheint das aktive AF-Messfeld schwarz, bei dunklem Sucherbild leuchtet es kurz rot auf. Dadurch ist das aktive Messfeld bei allen Lichtverhältnissen gut sichtbar. Darüber hinaus erlaubt die neu entwickelte erweiterte Einstellscheibenanzeige der Kameras die Zuschaltung projizierter Gitterlinien. Die Gitterlinien können durch Auswahl von [EIN] für [GITTERLINIEN] unter [ DISPLAY] im [HAUPTMENÜ] (→S.150) angezeigt werden. Diese erleichtern die Bildgestaltung zum Beispiel bei Landschaftsaufnahmen oder bei der Dezentrierung/ Verschwenkung von PC-Nikkor-Objektiven.

* Durch die Besonderheiten des Vari-Brite-LCD kann außerhalb des ausgewählten Fokus eine dünne Linie sichtbar werden, oder das gesamte Sucherbild kann unter bestimmten Umständen rot erscheinen. Dies sind jedoch keine Fehlfunktionen.

# Anbringen des Schultergurts und des Objektivs

## Anbringen des Schultergurts

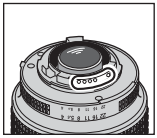
**Führen Sie das Ende des Schultergurts durch die Tragegurt-Befestigungsbügel am Kameragehäuse. Wenn Sie beide Enden des Schultergurts angebracht haben, prüfen Sie sorgfältig, dass der Schultergurt gut befestigt ist.**

**ACHTUNG**

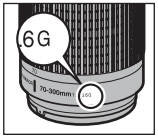
Bringen Sie den Schultergurt richtig an, um zu verhindern, dass die Kamera herunterfällt.

## Aufsetzen des Objektivs

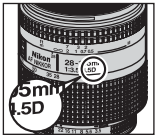
***1*** **Prüfen Sie den Objektivtyp.**



CPU-Kontakte eines CPU-Objektivs. Das Objektiv ist mit CPU-Signalkontakten versehen.




G-Nikkor-Objektiv (ohne Blendenring)



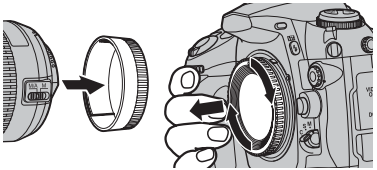

CPU-Nikkor-Objektiv (außer G-Typ) (mit Blendenring)

**HINWEIS**

Weitere Informationen finden Sie unter „Objektivkompatibilität“ (→S.25).

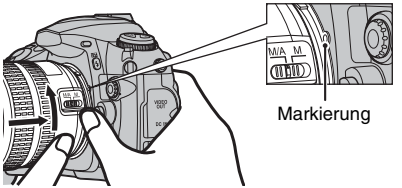
***2*** **Stellen Sie den Hauptschalter auf OFF, um die Kamera auszuschalten (→S.36).**

***3*** **Entfernen Sie die hintere Objektivabdeckung und den Gehäusedeckel.**



*Fortsetzung nächste Seite* ➡

**4 Setzen Sie das Objektiv so an das Kamerabajonett an, dass sein Einstellindex auf den weißen Punkt am Kameragehäuse ausgerichtet ist, und verriegeln Sie es durch Drehung entgegen des Uhrzeigersinns.**

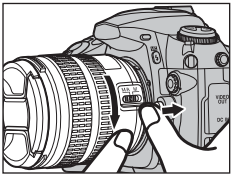


Markierung

**ACHTUNG**

- Wechseln Sie das Objektiv nur in einer schmutz- und staubfreien Umgebung aus.
- Beim Ansetzen des Objektivs darf die Objektiventriegelung nicht gedrückt werden.
- Achten Sie darauf, dass Sie das Objektiv genau senkrecht zur Kamera aufsetzen, da andernfalls der Bajonettverschluss der Kamera beschädigt werden könnte.

***Abnehmen eines Objektivs***



Schalten Sie die Kamera vor dem Abnehmen eines Objektivs stets aus. Halten Sie die Objektiventriegelung gedrückt und drehen Sie das Objektiv im Uhrzeigersinn.
Setzen Sie bei abgenommenem Objektiv den mitgelieferten Gehäusedeckel auf die Kamera, um das Kamerainnere zu schützen und jegliche Verschmutzung des Spiegels und der Suchermattscheibe zu vermeiden. Sie können aber auch eine Nikon-Gehäusekappe verwenden.

## ■ Objektivkompatibilität

Verwenden Sie CPU-Objektive (mit Ausnahme der IX-Nikkore). AF-Objektive vom D- oder G-Typ erschließen sämtliche möglichen Kamerafunktionen.

**CPU- und andere geeignete Objektive/Zubehör**

| Kameraeinstellung / Objektiv/Zubehör | | Fokussteuerung | | | Belichtungs-steuerung | | Belichtungsmessung | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | AF | M (mit elektronischer Einstellhilfe) | M | P S | A M | 3D | Color | |
| Objektive mit CPU*1 | AF-Nikkor vom Typ G oder D *2; AF-S, AF-I Nikkor | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ | – | ✔*3 |
| | PC-Micro-Nikkor 85 mm 1:2,8 D *4 | – | ✔*5 | ✔ | – | ✔*6 | ✔ | – | ✔*3 |
| | AF-S/AF-I Telekonverter *7 | ✔*8 | ✔*8 | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ | – | ✔*3 |
| | AF-Nikkore (außer Objektive für die F3AF) | ✔*9 | ✔*9 | ✔ | ✔ | ✔ | – | ✔ | ✔*3 |
| | AI-P-Nikkore | – | ✔*10 | ✔ | ✔ | ✔ | – | ✔ | ✔*3 |
| Objektive ohne CPU*11 | Ai-, Ai-S-Nikkore, AI-modifizierte Nikkore, E-Nikkore *12 | – | ✔*10 | ✔ | – | ✔*13 | – | ✔*14 | ✔*15 |
| | Medical-Nikkor 120 mm 1:4 | – | ✔ | ✔ | – | ✔*16 | – | – | – |
| | Reflex-Nikkore | – | – | ✔ | – | ✔*13 | – | – | ✔*15 |
| | PC-Nikkore | – | ✔*5 | ✔ | – | ✔*17 | – | – | ✔ |
| | AI-Typ Telekonverter *18 | – | ✔*8 | ✔ | – | ✔*13 | – | ✔*14 | ✔*15 |
| | TC–16AS AF-Telekonverter | – | ✔*8 | ✔ | – | ✔*13 | – | ✔*14 | ✔*15 |
| | Balgengerät PB-6 *19 | – | ✔*8 | ✔ | – | ✔*20 | – | – | ✔ |
| | Automatik-Zwischenringe (PK-Serie 11–A, 12 oder 13;PN–11) | – | ✔*8 | ✔ | – | ✔*13 | – | – | ✔ |

*1 IX-Nikkore können nicht verwendet werden.
*2 Bei VR-Objektiven wird der Bildstabilisator (Vibration Reduction) unterstützt.
*3 Spotmessung im aktiven Fokusmessfeld.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

*4 Die Belichtungsmessung und Blitzsteuerung der Kamera arbeiten nicht fehlerfrei, wenn das Objektiv verstellt ist (Shift oder Tilt) oder eine andere als die größtmögliche Blendenöffnung verwendet wird.
*5 Die elektronische Einstellhilfe kann nicht in Verbindung mit der Objektivverstellung (Shift oder Tilt) benutzt werden.
*6 Nur mit manueller Belichtungssteuerung.
*7 Kompatibel zu allen AF-I-Nikkoren und AF-S-Nikkoren, mit Ausnahme folgender Objektive: AF-S DX VR ED 18-200 mm 1:3,5-5,6 G; AF-S DX ED 12-24 mm 1:4 G, 17-55 mm 1:2,8 G, 18-55 mm 1:3,5-5,6 G, 18-70 mm 1:3,5-4,5 G sowie 55-200 mm 1:4-5,6 G; AF-S VR ED 24-120 mm 1:3,5-5,6 G und AF-S ED 17-35 mm 1:2,8 D, 24-85 mm 1:3,5-4,5 G und 28-70 mm 1:2,8 D.
*8 Mit effektiver Mindestlichtstärke von 1:5,6.
*9 In Verbindung mit den folgenden Objektiven ist das Bild im Sucher möglicherweise nicht scharf, wenn das jeweilige Objektiv eingezoomt und auf die kürzeste Entfernung scharfgestellt ist, auch wenn der Schärfeindikator leuchtet: Zoom-Nikkore AF 80–200 mm 1:2,8 S, AF 35–70 mm 1:2,8 S, AF 28–85 mm 1:3,5–4,5 und AF 28–85 mm 1:3,5–4,5 S. Stellen Sie manuell scharf und orientieren Sie sich dabei am Sucherbild.
*10 Mit maximaler Lichtstärke von 1:5,6.
*11 Einige Objektive können nicht verwendet werden (siehe nächste Seite).
*12 Bei Stativmontage ist der Drehbereich des Ai 80–200 mm 1:2,8 S ED durch das Kameragehäuse eingeschränkt. Solange das Ai 200–400 mm 1:4 S ED an der Kamera montiert ist, können keine Filter ausgewechselt werden.
*13 Wenn die Lichtstärke über [OBJEKTIVDATEN] unter [ VERSCHIEDENES] im [HAUPTMENÜ] festgelegt wurde, wird der Blendenwert im Sucher und im Display angezeigt.
*14 Kann nur verwendet werden, wenn die Brennweite des Objektivs und die Lichtstärke mit [OBJEKTIVDATEN] unter [ VERSCHIEDENES] im [HAUPTMENÜ] festgelegt wurden. Verwenden Sie mittenbetonte Belichtungsmessung oder Spotmessung, falls Sie keine zufrieden stellenden Ergebnisse erzielen.
*15 Um eine präzisere Belichtungsmessung zu ermöglichen, legen Sie die Brennweite des Objektivs und die Lichtstärke mit [OBJEKTIVDATEN] unter [ VERSCHIEDENES] im [HAUPTMENÜ] fest.
*16 Kann mit manueller Belichtungssteuerung und mit Belichtungszeiten von 1/125 Sekunde oder länger genutzt werden. Wenn im [HAUPTMENÜ] die Lichtstärke ausgewählt wurde (Option [OBJEKTIVDATEN] unter [ VERSCHIEDENES]) erscheint dieser Wert sowohl im Sucher als auch auf dem Display.
*17 Die Belichtung ist abhängig von der Voreinstellung des Blendenrings am Objektiv. Bei Zeitautomatik müssen Sie die Blende mit dem Blendenring einstellen, bevor Sie die Belichtung speichern (Messwertspeicher) oder das Objektiv verstellen (Shift). Bei manueller Belichtungssteuerung müssen Sie die Blende ebenfalls zuerst mit dem Blendenring einstellen, bevor Sie das Objektiv verstellen (Shift).
*18 Bei Verwendung der folgenden Objektive ist eine Belichtungskorrektur erforderlich: AI 28-85 mm 1:3,5-4,5 S, AI 35-105 mm 1:3,5-4,5 S, AI 35-135 mm 1:3,5-4,5 S oder AF-S 80-200 mm 1:2,8 D. Einzelheiten finden Sie im Telekonverter-Handbuch.
*19 Zwischenring PK-12 oder PK-13 erforderlich.
*20 Belichtung mit voreingestellter Blende empfohlen. Bei der Aufnahmebetriebsart müssen Sie die Blende vor der Belichtungsmessung am Balgengerät einstellen.
• Bei Verwendung des Reprogestells PF-4 ist der Kamerahalter PA-4 erforderlich.

### ■ G-Nikkore und andere CPU-Nikkore

G-Nikkore sind noch leichter zu bedienen, weil sie keinen Blendenring besitzen. Die Blende sollte am Kameragehäuse eingestellt werden. Da G-Nikkore keinen Blendenring besitzen, entfällt die Einstellung auf die kleinste Blende (höchste Blendenzahl).
Alle CPU-Nikkore außer den G-Nikkoren verfügen über einen Blendenring. Dieser muss auf kleinste Blende (höchste Blendenzahl) eingestellt und verriegelt werden. Solange das Objektiv nicht auf kleinster Blende steht, blinkt bei eingeschalteter Kamera „FE E“ im Display und im Sucher, und der Auslöser bleibt gesperrt.

### ■ Verwendung von Objektiven ohne CPU

Wenn Objektivdaten über die Option [OBJEKTIVDATEN] unter [ VERSCHIEDENES] im [HAUPTMENÜ] festgelegt werden, können viele der für Objektive mit CPU verfügbaren Funktionen auch für Objektive ohne CPU verwendet werden. Wenn die Objektivdaten nicht angegeben werden, kann die Color-Matrixmessung nicht benutzt werden bzw. bei Auswahl von Matrixmessung wird die mittenbetonte Messung ausgewählt.
Wenn ein Objektiv ohne Prozessorsteuerung montiert ist, kann nur mit den Belichtungsmodi A und M fotografiert werden. Die Blende muss dabei am Blendenring des Objektivs eingestellt werden. Wird die Lichtstärke nicht über die Option [OBJEKTIVDATEN] festgelegt, zeigt die Blendenanzeige der Kamera den Unterschied zur Lichtstärke in LW-Schritten an. Der tatsächliche Blendenwert muss vom Blendenring abgelesen werden. Bei den Belichtungsmodi P und S wird automatisch die Zeitautomatik ausgewählt. Die Anzeige für die Belichtungssteuerung auf dem Display blinkt und im Sucher wird **A** angezeigt.

***Fortsetzung nächste Seite*** ➡

**■ Nicht für die FinePix S5 Pro geeignete Nikkore/Zubehör**

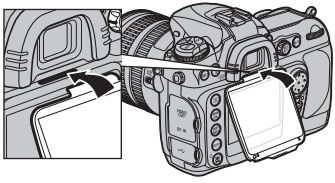
Die folgenden Nikkore/Zubehör dürfen nicht an die FinePix S5 Pro angesetzt werden (Kamera oder Objektiv könnten beschädigt werden):

- Nikkor-Objektive, die nicht auf AI umgebaut wurden
- Objektive mit Einstellstutzen AU-1 (400 mm 1:4,5, 600 mm 1:5,6, 800 mm 1:8, 1200 mm 1:11)
- Fischaugen (6 mm 1:5,6, 8 mm 1:8, OP 10 mm 1:5,6)
- 21 mm 1:4 (alte Ausführung)
- Ring K2
- ED 180-600 mm 1:8 (Seriennummern 174041-174180)
- ED 360-1200 mm 1:11 (Seriennummern 174031-174127)
- 200-600 mm 1:9,5 (Seriennummern 280001-300490)
- Objektive für die F3AF (80 mm 1:2,8, 200 mm 1:3,5, Telekonverter TC-16)
- PC 28 mm 1:4 (Seriennummer 180900 oder kleiner)
- PC 35 mm 1:2,8 (Seriennummern 851001-906200)
- PC 35 mm 1:3,5 (alte Ausführung)
- Reflex 1000 mm 1:6,3 (alte Ausführung)
- Reflex 1000 mm 1:11 (Seriennummern 142361-143000)
- Reflex 2000 mm 1:11 (Seriennummern 200111-200310)

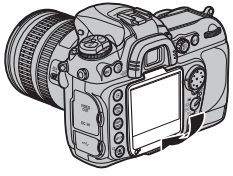
## Anbringen der LCD-Abdeckung

Um den LCD-Monitor vor Verschmutzung oder Beschädigung zu schützen, sollten Sie die mitgelieferte LCD-Abdeckung auf die Kamera setzen, wenn Sie die Kamera transportieren oder nicht benutzen wollen.

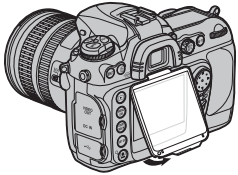
***1*** **Wenn Sie die Abdeckung anbringen möchten, schieben Sie die beiden Nasen am oberen Teil der Abdeckung in die entsprechenden Vertiefungen oberhalb des Kameramonitors.**



***2*** **Drücken Sie dann den unteren Teil der Abdeckung, bis dieser hörbar einrastet.**



***Entfernen der LCD-Abdeckung***



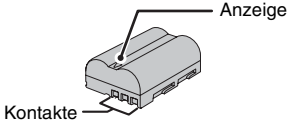
Halten Sie die Kamera fest und klappen Sie den unteren Teil der Abdeckung vorsichtig nach außen, wie in der Abbildung oben gezeigt.

# Laden des Akkus

Der im Lieferumfang enthaltene Akku ist im Lieferzustand nicht vollständig aufgeladen und muss vor der Verwendung aufgeladen werden.

### ■ Verwendbare Akkus

Aufladbarer Akku NP-150



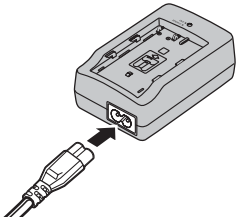

### ■ Aufladbarer Akku NP-150

Der Akku NP-150 gibt Informationen an kompatible Geräte weiter. Dadurch kann neben der Anzeige der Akkukapazität und der Anzahl der seit der letzten Aufladung erstellten Aufnahmen auch der Ladezustand in sechs Stufen auf dem Display sowie als Prozentwert in der Anzeige [AKKUDIAGNOSE] unter [ WARTUNG] im [HAUPTMENÜ] angezeigt werden (→S.176).

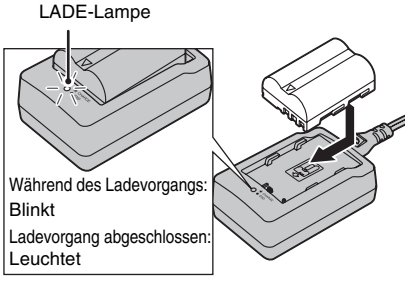
### ⓘ ACHTUNG

- **Verwenden Sie immer den aufladbaren Akku NP-150 (mitgeliefert). Andere Arten aufladbarer Akkus (einschließlich Nikon) können nicht verwendet werden.**
- Der im Lieferumfang enthaltene Akku ist im Lieferzustand nicht vollständig aufgeladen und muss vor der Verwendung aufgeladen werden.
- Der Akku kann nicht in der Kamera aufgeladen werden, auch wenn die Kamera direkt an den Netzadapter angeschlossen wird. Verwenden Sie das geeignete Ladegerät (BC-150), um den Akku aufzuladen.
- Falls die Pole des Akkus verschmutzt sind, kann er eventuell nicht aufgeladen werden. Reinigen Sie die Akkupole und die Ladegerätpole mit einem sauberen, trockenen Touch.
- Die Ladezeit erhöht sich bei niedrigen Temperaturen.
- Die verbleibende Leistung des NP-150 verringert sich auch dann, wenn er nicht verwendet wird. Laden Sie den NP-150 auf, bevor Sie Aufnahmen machen (1-2 Tage davor).
- Trennen Sie das Etikett des Akkus nicht auf und lösen Sie es nicht ab.
- Weitere Informationen zum Akku finden Sie auf S.208-209.

**1 Stecken Sie das Akkuladegerät BC-150 (mitgeliefert) in eine Netzsteckdose. Verwenden Sie dafür das Anschlusskabel.**



**2 Legen Sie die Akkus richtig in das Akkuladegerät BC-150 ein, wie es durch die Polaritätssymbole angezeigt wird, um den Ladevorgang zu starten.**




**ACHTUNG**

Ziehen Sie das Batterieladegerät von der Netzsteckdose ab, wenn es nicht benutzt wird.

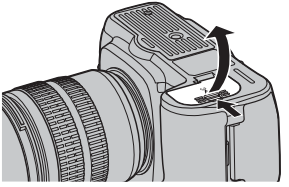
**HINWEIS**

Das Aufladen eines entladenen Akkus dauert ca. 2 Stunden und 15 Minuten.

# Einsetzen des Akkus

**1 Stellen Sie den Hauptschalter auf OFF, um die Kamera auszuschalten (→S.36).**

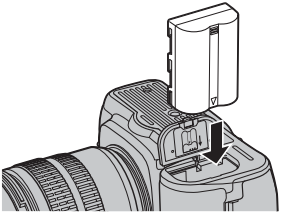
**2 Öffnen Sie den Batteriefachdeckel.**



**ACHTUNG**

Üben Sie keinen großen Druck auf den Batteriefachdeckel aus.

**3 Legen Sie den Akku wie unten gezeigt ein.**



**4 Schließen Sie den Batteriefachdeckel.**

***Herausnehmen des Akkus***

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie den Akku herausnehmen. Setzen Sie die Schutzkappe auf den Akku, wenn er nicht benutzt wird.

## Überprüfen des Ladezustands

Überprüfen Sie die Akkukapazität anhand der Anzeige im Sucher bzw. auf dem Display.

| Display | Sucher | Beschreibung |
|---|---|---|
| | – | Akku vollständig aufgeladen. |
| | – | Akku teilweise entladen. |
| | | |
| | | |
| | | Batteriekapazität geht zur Neige. Halten Sie einen vollständig aufgeladenen Ersatzakku bereit. |
| (blinkt) | (blinkt) | Auslöser gesperrt. Tauschen Sie den Akku aus. |

### ACHTUNG

- Aufgrund der Akkueigenschaften erscheint bei Verwendung der Kamera in kalter Umgebung die Anzeige der Akkukapazität ( , (blinkt)) eventuell früher. Versuchen Sie, den Akku vor dem Gebrauch etwas anzuwärmen (z. B. in der Hosentasche).
- Abhängig vom Kameramodus kann der Übergang von zu (blinkt) schneller auftreten.
- Weitere Informationen zum Akku finden Sie auf S.208-209.

# Einsetzen von Speicherkarten

Bilder werden auf CompactFlash/Microdrive (separat erhältlich) gespeichert.
In diesem Handbuch bezieht sich der Ausdruck „Speicherkarte“ auf eine CompactFlash-Speicherkarte (CF-Karte)/Microdrive.

### ■ Verfügbare CompactFlash/Microdrive-Karten

Die folgenden Speicherkarten wurden ausgiebig getestet und werden für die Verwendung mit der S5 Pro empfohlen:

- SanDisk

| | |
|---|---|
| SDCFH (Ultra Ⅱ) | 512 MB, 1 GB, 2 GB, 4 GB |
| SDCFX (Extreme Ⅲ) | 1 GB, 2 GB, 4 GB |

- Microdrive 1 GB, 2 GB, 4 GB, 6 GB

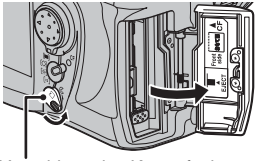
**ACHTUNG**

Bei Verwendung anderer Karten wird keine Gewähr für eine einwandfreie Funktion übernommen. Weitere Informationen zu den obigen Speicherkarten erhalten Sie beim jeweiligen Hersteller.

### *1* Stellen Sie den Hauptschalter auf OFF, um die Kamera auszuschalten (→S.36).

Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte ausgeschaltet ist.

### *2* Drehen Sie den Verschluss des Kartenfachs, um die Einschubabdeckung zu öffnen.



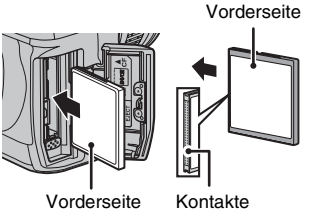
Verschluss des Kartenfachs

**ACHTUNG**

Öffnen Sie niemals die Einschubabdeckung, ohne die Kamera vorher auszuschalten.
Andernfalls können die Bilddaten zerstört oder die Speicherkarte beschädigt werden.

### *3* Legen Sie die Karten wie unten gezeigt ein.

Die Kontrollleuchte leuchtet ca. eine Sekunde lang auf.

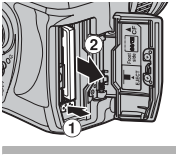



**ACHTUNG**

Überprüfen Sie, dass die Speicherkarte wie gezeigt ausgerichtet ist. Wenn Sie die Karte verkehrt herum in das Fach einsetzen, kann die Kamera oder die Karte beschädigt werden. Wenden Sie beim Einsetzen der Karte keine Gewalt an.

### *4* Schließen Sie die Einschubabdeckung.

***Entfernen von Speicherkarten***



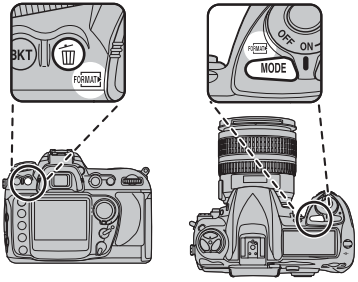

Öffnen Sie die Einschubabdeckung, drücken Sie auf die Auswurftaste und entfernen Sie die Speicherkarte.

## Formatieren der Speicherkarte

**Beachten Sie, dass beim Formatieren einer Speicherkarte alle darauf befindlichen Fotos und anderen Daten unwiderruflich gelöscht werden.** Kopieren Sie alle Daten, die Sie behalten möchten, vor dem Formatieren der Speicherkarte auf ein anderes Speichermedium.

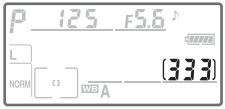
① Schalten Sie die Kamera ein (→S.36).

② Drücken Sie gleichzeitig ca. 2 Sekunden lang 🗑 und MODE.
Im Display und im Sucher blinkt For.




③ Drücken Sie erneut 🗑 und MODE.

④ Nachdem die Formatierung abgeschlossen ist, wird im Display die Anzahl der verfügbaren Bilder angezeigt.




### ACHTUNG

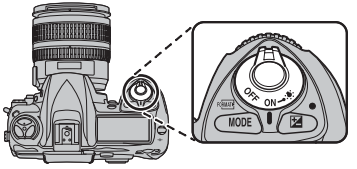
Schalten Sie die Kamera erst aus und entfernen Sie den Akku oder die Speicherkarte erst, wenn die Formatierung abgeschlossen ist.

### HINWEIS

- Wenn For blinkt, drücken Sie eine beliebige Taste außer 🗑 und MODE, um das Menü ohne Formatierung der Speicherkarte zu verlassen.
- Die Formatierung kann über [FORMATIEREN] unter [⚙ SYSTEM] im [HAUPTMENÜ] durchgeführt werden.

# Ein- und Ausschalten

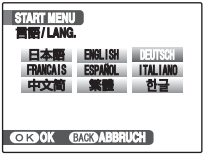
Stellen Sie den Hauptschalter auf ON, um die Kamera einzuschalten.
Stellen Sie den Hauptschalter auf OFF, um die Kamera auszuschalten.




## Einstellen der Sprache, des Datums und der Zeit

Wenn Sie die Kamera nach dem Kauf zum ersten Mal einschalten, sind Sprache, Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt. Der Bildschirm [START MENU] erscheint. Stellen Sie dann Sprache, Datum und Uhrzeit ein.

### *1* Der Bildschirm [言語/LANG.] erscheint, wenn die Kamera eingeschaltet wird.



① Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶, um die Sprache auszuwählen.

② Drücken Sie MENU/OK, um die Einstellung zu übernehmen.

## *2* Einstellen von Datum und Uhrzeit.

① Drücken Sie ◀ oder ▶, um Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minuten auszuwählen.

② Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Einstellung zu korrigieren.

**HINWEIS**

- Wenn Sie ▲ oder ▼ gedrückt halten, ändern sich die Zahlen fortlaufend.
- Wenn die Zeitanzeige „12“ überschreitet, ändert sich die AM/PM-Einstellung.

## *3* Ändern des Formats für das Datum.

① Drücken Sie ◀ oder ▶, um das Format für das Datum auszuwählen.

② Drücken Sie ▲ oder ▼, um das Format einzustellen.

③ Betätigen Sie zum Abschluss der Einstellungen immer die Taste MENU/OK.

***Datumsformat***

Beispiel: 20. Januar 2007
YY.MM.DD: 2007.1.20
MM/DD/YY: 1/20/2007
DD.MM.YY: 20.1.2007

***Fortsetzung nächste Seite*** ➡

**HINWEIS**

Der [START MENU]-Bildschirm erscheint auch dann, wenn der Akku entfernt worden ist und die Kamera lange Zeit nicht benutzt wurde. Wenn der Netzadapter angeschlossen war oder der Akku 2 Tage oder länger eingelegt war, bleiben die Kameraeinstellungen ungefähr 6 Monate lang erhalten, auch wenn beide Stromquellen entfernt werden.

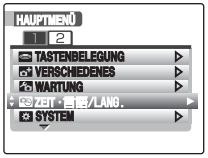
## Automatische Energiesparfunktion

Wenn die automatische Energiesparfunktion aktiv ist und die Kamera während der voreingestellten Zeit nicht verwendet wird, schaltet die Kamera in den Standby-Modus (→S.181). Die Sucheranzeige sowie die Anzeige der Blende und der Verschlusszeit im Display schalten sich im Standby-Status aus. Um zum Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt oder drücken Sie ▶.

# Korrigieren des Datums und der Uhrzeit



### *1* Öffnen Sie das [HAUPTMENÜ].



① Drücken Sie SET UP, um das [HAUPTMENÜ] zu öffnen.

② Drücken Sie ▲ oder ▼, um [ ZEIT ・言語/LANG. ] auszuwählen.

③ Drücken Sie ▶.

### *2* Der Bildschirm [DATUM/ZEIT] wird angezeigt.

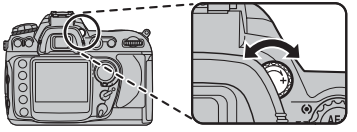
① Drücken Sie ▲ oder ▼, um [DATUM/ZEIT] auszuwählen.

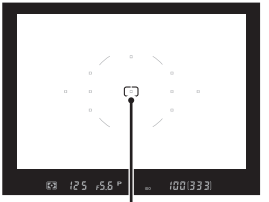
② Drücken Sie ▶.
Siehe „*2* Einstellen von Datum und Uhrzeit.“ (→S.37).

# Anpassung des Suchers an die eigene Sehstärke

Der aufzunehmende Bildausschnitt wird im Sucher angezeigt. Vor dem Fotografieren sollten Sie das Sucherokular an Ihre Sehstärke anpassen, damit der Sucher stets eine korrekte Vorschau auf die Bildschärfe gibt.

Entfernen Sie die vordere Objektivabdeckung und drehen Sie die Dioptrieneinstellung, bis Sie die Fokusmessfeldmarkierungen scharf sehen, wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken.





Fokusmessfeldmarkierungen

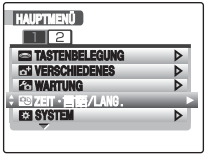
**ACHTUNG**

Wenn Sie die Dioptrieneinstellung vornehmen und dabei durch den Sucher schauen, achten Sie darauf, dass Sie mit dem Finger oder Fingernagel nicht versehentlich Ihre Augen verletzen.

# Wahl der Sprache



## *1* Öffnen Sie das [HAUPTMENÜ].



① Drücken Sie SET UP, um das [HAUPTMENÜ] zu öffnen.

② Drücken Sie ▲ oder ▼, um [ ZEIT · 言語/LANG. ] auszuwählen.

③ Drücken Sie ▶.

## *2* Der Bildschirm [言語/LANG.] wird angezeigt.

① Drücken Sie ▲ oder ▼, um [言語/LANG.] auszuwählen.

② Drücken Sie ▶.
Siehe „*1* Der Bildschirm [言語/LANG.] erscheint, wenn die Kamera eingeschaltet wird.“ (→S.36).

# Die Grundfunktionen

In diesem Abschnitt werden die Tasten und Funktionen der Kamera beschrieben.

**Auslöser (S.49)**

Drücken Sie diese Taste bis zum ersten Druckpunkt, um den Aufnahmemodus der Kamera wieder herzustellen. Drücken Sie sie vollständig nach unten, um ein Bild aufzunehmen.

**Hauptschalter (S.36)/Schalter für Displaybeleuchtung (S.18)**

Schaltet die Kamera ein und aus. Erhellt das Display.

**Zubehörschuh (S.91)**

Zum Aufstecken eines externen Blitzgeräts.

**Taste zum Aufklappen des Blitzgeräts (S.79)**

Betätigen Sie diese Taste, um den eingebauten Blitz auszuklappen.

**Synchronanschluss (S.91)**

Schließen Sie hier Blitzgeräte an, die ein Synchronisationskabel benötigen.

**Taste für Blitzsynchronisation (S.82)**

Über diese Taste und das hintere Einstellrad wird der Synchronisations-Modus ausgewählt.

**Blitzleistungskorrektur (S.84)**

Über diese Taste und das vordere Einstellrad wird der Blitz-Belichtungskorrekturwert ausgewählt.

**Fokusschalter (S.47, 54)**

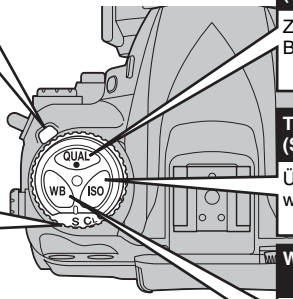
Zur Auswahl von AF-S (Einzelautofokus), AF-C (kontinuierlicher Autofokus) oder M (Manuell) als Fokussteuerung.

**Entriegelungsknopf des Auslösungs-Modusschalters (S.66)**

Halten Sie diese Taste gedrückt, um den Modusschalter zu entriegeln.

**Auslösungs-Modusschalter (S.66)**

Auswahl von **S** (Einzelbild), **CL** (Serienbilder mit langsamer Bildfolge), **CH** (Serienbilder mit schneller Bildfolge), ⏲ (Selbstauslöser) oder **MUP** (Spiegel oben) als Auslösermodus.




**Taste für Bildqualität und Bildgröße (QUAL) (S.93, 94)**

Zur Auswahl der Qualität und Größe des Bildes, wenn das Bild aufgenommen wird.

**Taste für ISO-Empfindlichkeit (ISO) (S.92)**

Über diese Taste und das hintere Einstellrad wird die ISO-Einstellung ausgewählt.

**Weißabgleichstaste (WB) (S.96, 97, 100)**

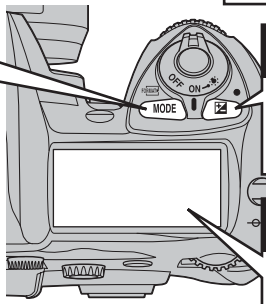
Über diese Taste und das hintere Einstellrad wird die Weißabgleich-Einstellung ausgewählt.

**Taste für Belichtungssteuerung (MODE) (S.70)**

Über diese Taste und das hintere Einstellrad wird der Belichtungsmodus ausgewählt.
P: Programmautomatik
S: Blendenautomatik
A: Zeitautomatik
M: Manuell

**Taste zum Formatieren (S.35)**

Über diese Taste wird die Speicherkarte, die in die Kamera eingelegt ist, formatiert. Sie wird gleichzeitig mit der Taste Löschen (Formatieren) verwendet.



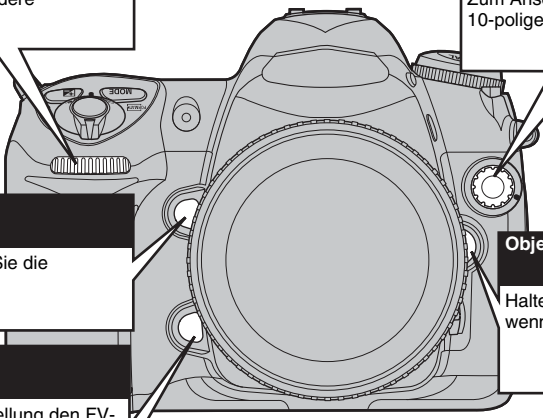

**Taste für Belichtungskorrektur (S.76)**

Über diese Taste und das hintere Einstellrad wird der Belichtungskorrekturwert ausgewählt.

**Display (S.17)**

Hier werden die im Sucher angezeigten Informationen und andere Informationen angezeigt.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡



**Vorderes Einstellrad**

Ändert die Blende und andere Einstellungen.

**Zubehörschnittstelle (10-polig)**

Zum Anschluss von Zubehör mit einer 10-poligen Schnittstelle.

**Abblendtaste (S.65)**

Mit dieser Taste können Sie die Tiefenschärfe überprüfen.

**Objektiventriegelung (S.24)**

Halten Sie diese Taste gedrückt, wenn Sie das Objektiv entfernen.

**FUNK-Taste (S.168)**

Löst in der Standardeinstellung den FV-Messwertspeicher aus. Sie können der Taste auch bevorzugte Funktionen aus dem Menü zuweisen.

**Taste für Belichtungsreihen (BKT) (S.103)**

Diese Taste wird zusammen mit den Einstellrädern zur Auswahl von Belichtungsreihen verwendet.
Wählen Sie die Arten der Belichtungsreihen aus dem [HAUPTMENÜ] aus, bevor Sie die Einstellungen mit der Taste und den Einstellrädern vornehmen.
Hinteres Einstellrad: Legt die Anzahl der aufzunehmenden Bilder fest.
Vorderes Einstellrad: Legt den Korrekturwert fest.

**Löschtaste (S.53)**

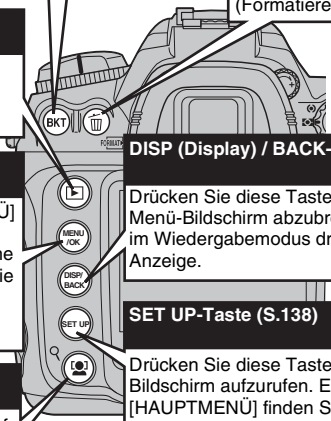
Mit dieser Taste wird ein Bild gelöscht, während das Bild angezeigt wird.

**Taste zum Formatieren (S.35)**

Formatiert das Medium, das in die Kamera eingelegt ist. Diese Taste wird gleichzeitig mit der Taste MODE (Formatieren) verwendet.

**Wiedergabetaste (S.50)**

Schaltet die Wiedergabeanzeige ein und aus.




**MENU/OK-Taste**

Drücken Sie diese Taste, um das [AUFNAHME-MENÜ] oder [WIEDERGABE MENÜ] anzuzeigen oder um einen Vorgang im Menübildschirm zu bestätigen. Eine Liste der Optionen im [AUFNAHME-MENÜ] finden Sie auf S.109.

**DISP (Display) / BACK-Taste (S.50)**

Drücken Sie diese Taste, um eine Auswahl im Menü-Bildschirm abzubrechen. Wenn Sie die Taste im Wiedergabemodus drücken, wechselt die Anzeige.

**SET UP-Taste (S.138)**

Drücken Sie diese Taste, um den [HAUPTMENÜ]-Bildschirm aufzurufen. Eine Liste der Optionen im [HAUPTMENÜ] finden Sie auf S.139.

**Zoom auf Gesicht-Taste (S.52) / Hilfe-Taste (S.108)**

Mit dieser Taste wird während der Bildwiedergabe auf das Gesicht gezoomt (vergrößert) und bei der Verwendung von Menüs die Hilfe-Anzeige aufgerufen. Halten Sie die Taste gedrückt, um die Funktion für die Echtzeitanzeige des LCD-Monitors zu verwenden.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

**AE-L/AF-L-Taste (S.62, 69)**

Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, werden Belichtung und Fokus festgelegt.

**Autofokus-Starttaste (AF-ON) (S.55)**

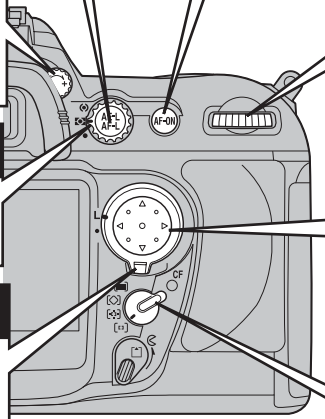
Der gleiche Vorgang erfolgt, wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken. Durch Drücken dieser Taste stellt die Kamera automatisch auf das Motiv scharf.

**Dioptrieneinstellung (S.40)**

Das Bild im Sucher ist leichter zu sehen. Stellen Sie die Dioptrieneinstellung auf die Position, in der der Fokusbereich am schärfsten erscheint.

**Hinteres Einstellrad**

Diese Taste ändert Einstellungen wie die Verschlusszeit.




**Messsystemwähler (S.68)**

Zur Auswahl von Multi, Mittenbetont oder Spotmessung als Messsystem.

**Multifunktionswähler**

Mit dieser Taste können Sie Menüoptionen oder das Fokusmessfeld auswählen.

**Sperrschalter für Messfeldvorwahl (S.59)**

Heben Sie die Sperre auf, um das Fokusmessfeld mit der Markierung ▲▼◀▶ auf der Taste auszuwählen.

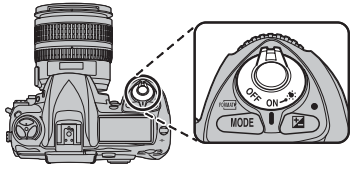
**Wähler für AF-Messfeldsteuerung (S.55)**

Mit dieser Taste wird die Autofokus-Messfeldsteuerung zur Scharfstellung eingestellt.

# Fotografieren und Standardeinstellungen

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zum Fotografieren mit den Standardeinstellungen.

### *1* Stellen Sie den Hauptschalter auf ON, um die Kamera einzuschalten (→S.36).



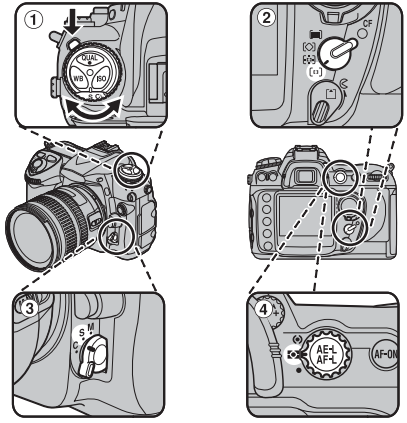

**HINWEIS**

- Überprüfen Sie den Ladezustand des Akkus (→S.33).
- Überprüfen Sie die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen (→S.49).

### *2* Passen Sie die Kameraeinstellungen an.

① Drehen Sie den Auslösungs-Modusschalter auf **S** (Einzelbild), während Sie den Entriegelungsknopf des Auslösungs-Modusschalters drücken.

② Drehen Sie den Wähler für die AF-Messfeldsteuerung, bis dieser auf [▫] (Einzelfeldsteuerung) gerichtet ist und hörbar einrastet.




③ Drehen Sie den Fokusschalter, bis dieser auf **S** (Einzelautofokus) gerichtet ist und hörbar einrastet.

④ Drehen Sie den Messsystemwähler auf [▣] (Matrixmessung).

***Fortsetzung nächste Seite*** ➡

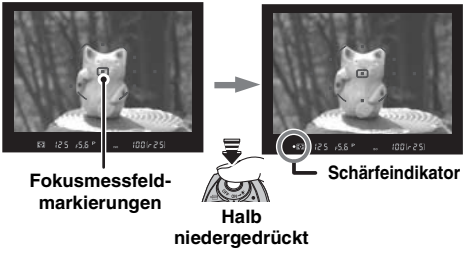
***Korrekte Haltung der Kamera***

Halten Sie die Kamera mit der rechten Hand am Griff und stützen Sie mit der linken Hand das Objektiv.
Stützen Sie die Ellenbogen am Körper ab und halten Sie die Kamera mit beiden Händen fest.

**ACHTUNG**

- Wenn Sie die Kamera während der Aufnahme bewegen, ist das Bild verschwommen (verwackelt). Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.
- Wenn das Objektiv, der Blitz oder das AF-Hilfslicht von Ihren Fingern oder dem Schultergurt verdeckt wird, sind die Motive möglicherweise nicht scharf oder die Helligkeit (Belichtung) der Aufnahme ist möglicherweise nicht richtig.

### *3* Fokussieren Sie die mittlere Fokusmessfeldmarkierung auf das Hauptmotiv und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

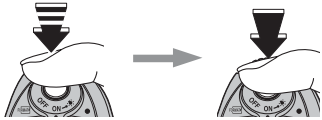



| Schärfeindikator | Beschreibung |
|---|---|
| ● (leuchtet) | Das Motiv ist scharf gestellt. |
| ● (blinkt) | Der Autofokus der Kamera kann nicht scharf stellen. |

**HINWEIS**

- Der Auslöser verfügt über einen ersten Druckpunkt, bei dem Fokus und Belichtung automatisch optimiert werden, bevor durch vollständiges Herunterdrücken das Bild aufgenommen wird.
- Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt herunterdrücken, ertönt möglicherweise ein Betriebsgeräusch des Objektivs.

## *4* Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.



**Halb niedergedrückt** **Ganz niedergedrückt**

**HINWEIS**

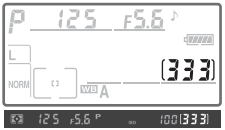
Wenn sich das Motiv nicht in der mittleren Fokusmessfeldmarkierung befindet, verwenden Sie den Belichtungsspeicher, um das Bild aufzunehmen (→S.61).

**ACHTUNG**

- Informationen zu Warnhinweisen finden Sie auf S.212-216. Weitere Informationen finden Sie unter „Fehlersuche“ (→S.218-222).

### ■ Anzahl der verfügbaren Bilder

Der Bildzähler auf dem Display und im Sucher zeigt die Anzahl der Aufnahmen an, die noch auf der eingesetzten Speicherkarte gespeichert werden können.




**HINWEIS**

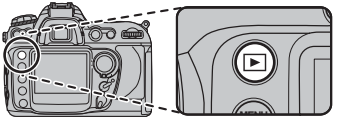
Die Standardanzahl der verfügbaren Bilder für die Speicherkarte finden Sie auf S.226.

# Betrachten der Bilder

Zeigen Sie die Bilder an, um sie zu überprüfen. Bei wichtigen Fotografien sollten Sie immer eine Testaufnahme machen und das Bild überprüfen, um sicherzustellen, dass die Kamera richtig funktioniert.

## Einstellen der Kamera auf den Wiedergabemodus

Drücken Sie ▶, um in den Wiedergabemodus zu wechseln.



**HINWEIS**

Wenn ▶ gedrückt wird, wird die letzte Aufnahme angezeigt.

**ACHTUNG**

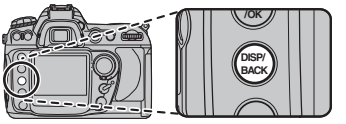
**Fotos, die mit der FinePix S5 Pro betrachtet werden können**

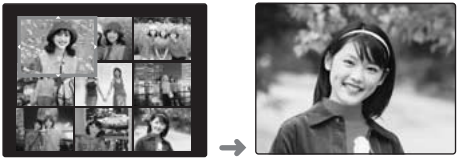
Mit dieser Kamera können Sie Fotos wiedergeben, die mit einer FinePix S5 Pro aufgezeichnet wurden, sowie Fotos (mit Ausnahme gewisser unkomprimierter Bilder), die mit einer FUJIFILM-Digitalkamera aufgenommen wurden, die Speicherkarten unterstützt. Klare Wiedergabe oder digitales Zoomen ist eventuell nicht bei Fotos möglich, die mit einer anderen Kamera als der FinePix S5 Pro aufgenommen wurden.

Wenn Fotos angezeigt werden, die mit einer anderen Kamera als der FinePix S5 Pro aufgenommen wurden, wird ein Geschenksymbol 🎁 auf dem Bildschirm angezeigt.

## Festlegen der Bildschirmanzeige.

Drücken Sie während der Wiedergabe DISP/BACK, um die Bildschirmanzeige zu ändern.



Mehrbildwiedergabe

Kein angezeigter Text

Fotoinformationen 2

Fotoinformationen 1

**HINWEIS**

Wenn im Display die Fotoinformationen 1 oder 2 angezeigt werden, drücken Sie ▲▼, um verschiedene Informationen anzuzeigen.

## Einzelbilddarstellung

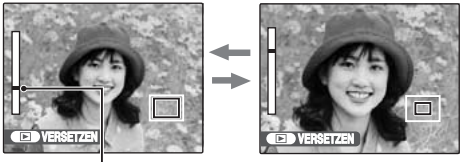
So wählen Sie das gewünschte Bild aus:
Drücken Sie ◀: vorheriges Bild
Drücken Sie ▶: nächstes Bild

### Ausschnittvergrößerung

**1 Vergrößern/Verkleinern Sie das Bild.**

So vergrößern Sie ein Bild während der Einzelbildanzeige:

**▼-Taste (Verkleinern)** **▲-Taste (Vergrößern)**



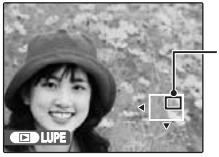

**Zoomleiste**

Drücken Sie ▲ oder ▼, um ein Bild zu vergrößern oder zu verkleinern.

**HINWEIS**

Drücken Sie DISP/BACK, um den Zoom aufzuheben.

**2 Zeigen Sie einen anderen Teil des Bildes an.**




**Navigationsanzeige (derzeit angezeigtes Bild)**

① Drücken Sie ▶, um den Anzeigemodus zu ändern.

② Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶, um einen anderen Teil des Bildes anzuzeigen.

**HINWEIS**

Drücken Sie ▶, um wieder zur Ausschnittvergrößerung zurückzukehren.

**■ Zoomfaktoren**

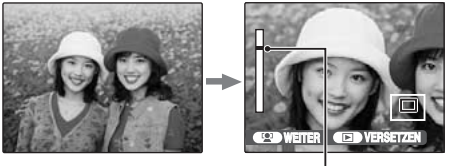
| Qualität | Maximaler Zoomfaktor |
|---|---|
| L 4256 × 2848 | ca. 5,9× |
| M 3024 × 2016 | ca. 4,2× |
| S 2304 × 1536 | ca. 3,2× |

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

## Zoom auf Gesicht

Dies ist eine neue Funktion für Bilder, die mit der FinePix S5 Pro aufgenommen wurden. Drücken Sie die Taste für den Zoom auf das Gesicht, um direkt auf das Gesicht des primären Motivs im Bild zu zoomen. Wenn kein Gesicht erkannt wird, wird automatisch auf den mittleren Bereich gezoomt.

### *1* Vergrößern Sie ein Gesicht (Gesichter).




**zoomleiste**

Zoom auf Gesicht (Gesichter).

Jedes Mal, wenn die Taste für den Zoom auf das Gesicht gedrückt wird, wird ein anderes Gesicht im Bild vergrößert (es können bis zu 10 Gesichter in jedem Bild erkannt werden).

**HINWEIS**

Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Ausschnittvergrößerung durchzuführen. Drücken Sie , um zum Zoom auf das Gesicht zurückzukehren.

### *2* Zeigen Sie einen anderen Teil des Bildes an.

**Navigationsanzeige (derzeit angezeigtes Bild)**

① Drücken Sie ▶, um den Anzeigemodus zu ändern.

② Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶, um einen anderen Teil des Bildes anzuzeigen.

**HINWEIS**

Drücken Sie DISP/BACK, um den Zoom auf das Gesicht aufzuheben.

## Mehrbildwiedergabe

Der Mehrbildwiedergabe-Bildschirm (9 Bilder) erscheint auf dem Bildschirm. Wählen Sie aus den 9 Bildern das gewünschte Bild aus.

① Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶, um den Cursor (farbiger Rahmen) auf das gewünschte Bild zu bewegen.
Drücken Sie wiederholt ▲ oder ▼, um zur nächsten Seite zu springen.

② Drücken Sie MENU/OK, um das Bild zu vergrößern.

**HINWEIS**

Drücken Sie , um den Zoom-auf-Gesicht-Bildschirm oder den Wiedergabezoom-Bildschirm anzuzeigen, wenn Sie eine Mehrbildwiedergabe durchführen.

## Verwenden der Löschen-Taste

Bei der Einzelbildwiedergabe verwenden Sie 🗑, um nicht benötigte Bilder zu löschen, um wieder freien Speicher auf der Speicherkarte zu schaffen.

① Drücken Sie ◀ oder ▶, um das zu löschende Bild (die zu löschende Datei) auszuwählen.

② Drücken Sie 🗑.

③ Drücken Sie ▲ oder ▼, um [OK] auszuwählen.

④ Drücken Sie MENU/OK, um das angezeigte Bild (die angezeigte Datei) zu löschen.

**ACHTUNG**

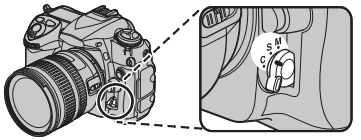
Gelöschte Bilder (Dateien) können nicht wiederhergestellt werden.

# Fokus

In diesem Abschnitt werden die Optionen beschrieben, die den Fokus Ihrer Kamera steuern: Fokussteuerung, Fokusmessfeldauswahl und Autofokus-Messfeldsteuerung.

## Fokussteuerung

Wählen Sie die Fokussteuerung mit dem Fokusschalter aus.




### S (Einzelautofokus)

Die Kamera fokussiert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Sobald der Schärfeindikator (●) im Sucher erscheint, wird die gemessene Entfernung gespeichert. Der Messwert bleibt gespeichert, solange Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt halten (Autofokus-Messwertspeicher). Bei den Standardeinstellungen ist eine Auslösung nur möglich, wenn der Schärfeindikator im Sucher erscheint (Schärfepriorität).

### C (Kontinuierlicher Autofokus)

Solange der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt gehalten wird, stellt die Kamera kontinuierlich scharf. Wenn sich das Motiv bewegt, wird die Scharfeinstellung entsprechend angepasst (prädiktive Schärfenachführung →S.55). Bei den Standardeinstellungen können Bilder unabhängig davon aufgenommen werden, ob eine Scharfeinstellung erfolgt ist oder nicht (Auslösepriorität).

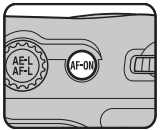
### M (Manuell)

Die Scharfeinstellung erfolgt nicht automatisch, sondern muss manuell über den Entfernungseinstellungsring des Objektivs vorgenommen werden. Bei Objektiven mit einer Lichtstärke von 1:5,6 oder lichtstärker kann der Schärfeindikator im Sucher als elektronische Einstellhilfe für die manuelle Fokussierung verwendet werden. Bilder können jedoch unabhängig davon aufgenommen werden, ob eine Scharfeinstellung erfolgt ist oder nicht.

**HINWEIS**

Die manuelle Scharfeinstellung eignet sich, wenn eine Fokussierung mit dem Autofokus nicht möglich ist.

### ■ AF-ON-Taste




Wenn Sie eine Scharfeinstellung vornehmen möchten, können Sie entweder die AF-ON-Taste drücken oder den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken.

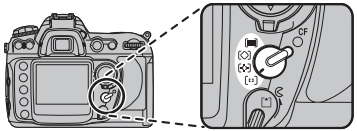
### ■ Prädiktive Schärfenachführung

Beim kontinuierlichen Autofokus wird automatisch die prädiktive Schärfenachführung gestartet, wenn sich das Motiv bewegt, während der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt ist oder die AF-ON-Taste gedrückt ist. Bei der prädiktiven Schärfenachführung berechnet die Kamera die Position voraus, an der sich das Objekt zum Zeitpunkt der Belichtung voraussichtlich befindet.

## Autofokus-Messfeldsteuerung

Die AF-Messfeldsteuerung legt fest, wie bei der Autofokussteuerung ein Fokusmessfeld ausgewählt wird.

Mit dem Wähler für die AF-Messfeldsteuerung stellen Sie die gewünschte AF-Messfeldsteuerung ein.



### [·] Einzelfeldsteuerung

Das Messfeld wird mit dem Multifunktionswähler vorgewählt. Die Kamera fokussiert nur auf das Objekt im vorgewählten Fokusmessfeld. Sinnvolle Einstellung bei statischen Bildkompositionen, bei denen Sie sicher sein können, dass das Motiv das vorgewählte Fokusmessfeld nicht verlässt.

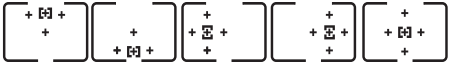
### [⋯] Dynamische Messfeldsteuerung

Das Fokusmessfeld wird manuell ausgewählt. Zur Bestimmung der richtigen Entfernung berücksichtigt die Kamera jedoch Informationen aus mehreren Fokusmessfeldern. Wenn sich das Motiv aus dem ausgewählten Fokusmessfeld in ein anderes Fokusmessfeld bewegt, verfolgt die Kamera das Motiv und führt die Schärfe entsprechend nach (das im Sucher ausgewählte Fokusmessfeld bleibt jedoch gleich). Bei Motiven, die sich unvorhersehbar bewegen, wird die Verwendung in Kombination mit dem kontinuierlichen Autofokus empfohlen, da beide Funktionen gemeinsam eine zuverlässige Schärfenachführung erlauben.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

## AF-Messfeldgruppen

Eine Gruppe von Fokusmessfeldern wird ausgewählt (siehe unten).



Oben Unten Links Rechts Mitte

Die Kamera stellt auf das Fokusmessfeld in der Mitte der gewählten Messfeldgruppe scharf. Verlässt das Motiv dieses Fokusmessfeld [·], führt die Kamera die Schärfe entsprechend den Informationen aus den anderen Fokusmessfeldern in der Gruppe nach. Die dynamische Messfeldgruppensteuerung ist vor allem bei Motiven sinnvoll, deren Bewegungen nicht vorhersehbar sind, die sich aber in einem begrenzten Bereich des Bildfelds aufhalten.

## Dynamische Messfeldsteuerung bei Priorität der kürzesten Aufnahmedistanz

Die Kamera fokussiert automatisch in dem Fokusmessfeld, in dem sich das Motiv befindet, das der Kamera am nächsten ist. Mit dieser Einstellung werden unscharfe Aufnahmen von Motiven verhindert, deren Bewegungen nicht vorhersehbar sind.

**HINWEIS**

Bei Verwendung der manuellen Scharfeinstellung wird automatisch die Einzelfeldsteuerung ausgewählt.

### Anzeige der AF-Messfeldsteuerung im Display

| | |
|---|---|
| [·] Einzelfeldsteuerung | |
| [·] Dynamische Messfeldsteuerung | |
| AF-Messfeldgruppen | |
| Dynamische Messfeldsteuerung bei Priorität der kürzesten Aufnahmedistanz | |

**HINWEIS**

- Das ausgewählte Fokusmessfeld bzw. die ausgewählte Gruppe von Fokusmessfeldern wird bei Einzelfeldsteuerung, dynamischer Messfeldsteuerung und Messfeldsteuerung mit AF-Messfeldgruppen auf dem Display angezeigt. In den Abbildungen in der oben aufgeführten Tabelle ist das Display dargestellt, wenn das mittlere Fokusmessfeld oder die mittlere Fokusmessfeldgruppe ausgewählt ist.
- Sie können das Bild manuell scharf stellen, wenn „Dynamische Messfeldsteuerung bei Priorität der kürzesten Aufnahmedistanz“ eingestellt ist. Im Display wird das von der Kamera gewählte Fokusmessfeld nicht angezeigt und das Fokusmessfeld wird nicht im Sucher oder im Display angezeigt.

## AF-Messfeldgröße

Wenn [·] (Einzelfeldsteuerung) oder [⊡] (dynamische Messfeldsteuerung) als Autofokus-Messfeldsteuerung ausgewählt ist (→S.55), kann der Benutzer zwischen normalen oder großen Messfeldern wählen.

### Normal (11 Messfelder)

Der Benutzer kann aus elf Fokusmessfeldern auswählen; es wird auf das ausgewählte Fokusmessfeld scharf gestellt. Verwenden Sie diese Option, um gezielt auf einen bestimmten Bereich des Motivs scharf zu stellen.

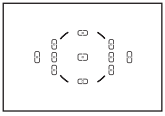
### Groß (7 Messfelder)

Der Benutzer kann aus sieben Fokusmessfeldern auswählen, die jeweils einen großen Bereich des Bildfelds abdecken. Auf diese Weise kann das Motiv einfacher im Fokusmessfeld positioniert werden und die Auswahl des Bildausschnitts wird vereinfacht. Wenn das Fokusmessfeld mehrere Objekte in unterschiedlicher Entfernung abdeckt, kann es zu unvorhersehbaren Ergebnissen kommen.

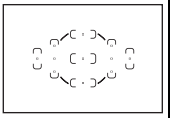
**■ Die Anzeige im Display und Sucher**

Die Fokusmessfelder werden folgendermaßen auf dem Display und im Sucher angezeigt:

**Normal (11 Messfelder)**

| | Display | Sucher |
|---|---|---|
| Einzelfeldsteuerung | |  |
| Dynamische Messfeldsteuerung | | |

**Groß (7 Messfelder)**

| | Display | Sucher |
|---|---|---|
| Einzelfeldsteuerung | |  |
| Dynamische Messfeldsteuerung | | |

**HINWEIS**

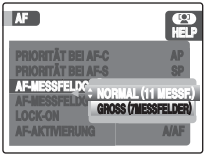
Wenn [◇] AF-Messfeldgruppen oder [■] dynamische Messfeldsteuerung in Kombination mit Priorität der kürzesten Aufnahmedistanz als Autofokus-Messfeldsteuerung ausgewählt sind, sind nur die normalen Fokusmessfelder (11 Messfelder) verfügbar.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

### ■ Einstellen des Fokusmessfelds im [HAUPTMENÜ]

Siehe „Verwenden des [HAUPTMENÜ]“ (→S.138).

Wählen Sie [AF-MESSFELDGRÖSSE] unter [ AF] im [HAUPTMENÜ] aus.




[NORMAL (11 MESSF.)]
Normal (11 Messfelder)
[GROSS (7MESSFELDER)]
Groß (7 Messfelder)

### ■ Einstellen des Fokusmessfelds über die FUNK-Taste und das vordere Einstellrad

① Wählen Sie [AF-MESSFELDGRÖSSE] für [FUNK-TASTE] unter [ TASTENBELEGUNG] im [HAUPTMENÜ] (→S.138, 168).

② Drehen Sie das vordere Einstellrad, während Sie die FUNK-Taste drücken.

③ Im Display wird **WIDE** angezeigt oder ausgeblendet.

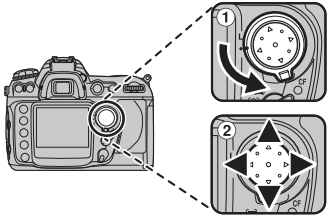
**HINWEIS**

Wenn **WIDE** angezeigt wird, wird die große Ansicht (7 Messfelder) eingestellt. Wenn **WIDE** ausgeblendet ist, wird die normale Ansicht (11 Messfelder) eingestellt.

## Fokusmessfeldauswahl

Das Autofokussystem der FinePix S5 Pro verfügt in der Standardeinstellung über elf Fokusmessfelder, die einen großen Bereich des Bildfelds abdecken. So können Sie eine Bildaufteilung wählen, bei der sich das Hauptmotiv nicht in der Bildmitte befinden muss. Es kann auch sichergestellt werden, dass automatisch und unabhängig von der Position im Bild auf das Objekt scharf gestellt wird, das sich am nächsten zur Kamera befindet.

① Stellen Sie den Sperrschalter für Messfeldvorwahl auf die Position ●.




② Drücken Sie ▲▼◀▶ am Multifunktionswähler, um das gewünschte Fokusmessfeld auszuwählen. Durch Drücken der mittleren Taste des Multifunktionswählers können Sie das mittlere Fokusmessfeld bzw. die mittlere Messfeldgruppe auswählen.

③ Durch Einstellen des Sperrschalters für die Messfeldvorwahl auf die Position **L** (Locked = Gesperrt) kann ein versehentliches Verstellen des ausgewählten Messfelds bzw. der ausgewählten Messfeldgruppe ausgeschlossen werden.

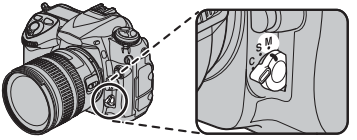
**HINWEIS**

- Das Fokusmessfeld kann nicht geändert werden, wenn die automatische Energiesparfunktion aktiviert ist, während der Wiedergabe oder während ein Menü angezeigt wird.
- Wenn die Autofokus-Messfeldsteuerung auf die AF-Messfeldgruppen (→S.56) eingestellt ist, kann das Messfeld gruppenweise ausgewählt werden.
- Wenn die Autofokus-Messfeldsteuerung auf die dynamische Messfeldsteuerung bei Priorität der kürzesten Aufnahmedistanz (→S.56) eingestellt ist, kann das Messfeld nicht ausgewählt werden.

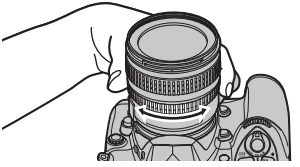
## Manuelle Scharfeinstellung

Fokussieren Sie von Hand, wenn Autofokus nicht die gewünschten Ergebnisse bringt (→S.63) oder das verwendete Objektiv kein AF-Nikkor ist.

① Stellen Sie den Fokusschalter auf **M**.




② Drehen Sie am Entfernungseinstellungsring des Objektivs, bis das Bild, das im Sucher angezeigt wird, scharf eingestellt ist. Es ist möglich, die Kamera jederzeit auszulösen, auch wenn sich das Motiv nicht innerhalb des Schärfebereichs befindet.

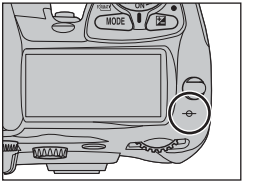


**HINWEIS**

- Bei Objektiven mit A-M-Umschaltung sollten Sie für eine manuelle Scharfeinstellung die Einstellung M wählen. Bei M/A-Objektiven (Autofokus-Objektive mit Priorität der manuellen Scharfeinstellung) können Sie für die manuelle Scharfeinstellung entweder die Einstellung M oder M/A wählen. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Objektivs.
- Verwenden Sie den manuellen Fokus und beobachten Sie dabei das Bild auf dem LCD-Monitor über die Echtansicht.

***Markierung der Sensorebene***

Die Entfernung zwischen Kamera und Motiv sollte bei einer manuellen Scharfeinstellung von der Sensorebenenmarkierung am Kameragehäuse aus gemessen werden. Der Abstand zwischen dem Bajonettring und der Sensorebene (Auflagemaß) beträgt 46,5 mm.



### ■ Scharfeinstellhilfe

Hiermit können Sie den Fokuspunkt der Aufnahme über die Fokusanzeige ● im Sucher kontrollieren. Die Scharfeinstellhilfe ist verfügbar, wenn das aufgesetzte Objektiv eine maximale Blendenöffnung aufweist, die heller als 1:5,6 ist.

① Stellen Sie den Fokusschalter auf **M**.
② Richten Sie das gewählte AF-Messfeld auf das scharf einzustellende Objekt.
③ Drehen Sie am Schärfeneinstellring des Objektivs.
④ Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt. Wenn das Objekt im Fokus liegt, leuchtet die Fokusanzeige ● auf.

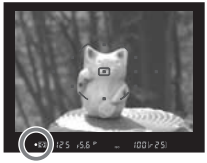
## Autofokus-Messwertspeicher

In Fällen, in denen sich das Motiv nicht innerhalb eines Fokusmessfelds befindet, bietet sich die Fixierung der Fokusmesswerte mit dem Autofokus-Messwertspeicher an.
Diese Vorgehensweise ist auch empfehlenswert, wenn die Kamera aus einem anderen Grund nicht auf das Motiv scharf stellen kann (→S.63).

### *1* Wählen Sie ein Motiv aus.

① Positionieren Sie das Motiv im ausgewählten Fokusmessfeld.
② Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt. Stellen Sie sicher, dass der Schärfeindikator ● im Sucher angezeigt wird.

**Halb niedergedrückt**

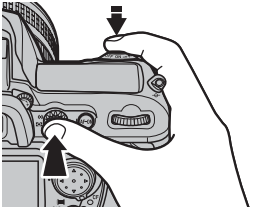


*Fortsetzung nächste Seite* ➡

## *2* Speichern Sie den Autofokus-Messwert.

**Einzelautofokus**
Sobald der Schärfeindikator im Sucher angezeigt wird, wird die gemessene Entfernung automatisch fixiert. Der Messwert bleibt gespeichert, solange Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt halten.

**Kontinuierlicher Autofokus**
Drücken Sie die AE-L/AF-L-Taste, um sowohl den Fokusmesswert als auch die Belichtungseinstellung zu speichern. Die Schärfe bleibt fixiert, solange Sie die AE-L/AF-L-Taste gedrückt halten, auch wenn Sie zwischenzeitlich den Auslöser loslassen.



## *3* Bewegen Sie die Kamera, um wieder auf den ursprünglichen Bildausschnitt zu schwenken, während Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, und drücken Sie ihn dann vollständig herunter.

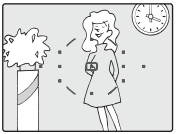
**Ganz niedergedrückt**

**HINWEIS**

- Sie können den Autofokus-Messwertspeicher so häufig neu einstellen, wie Sie möchten, bevor Sie den Auslöser betätigen.
- Achten Sie darauf, dass sich die Entfernung zum Motiv nicht ändert, solange der Autofokus-Messwertspeicher verwendet wird. Wenn sich das Motiv bewegt, muss mit der neuen Entfernung erneut scharf gestellt werden.
- Beim Einzelautofokus bleibt der Fokusmesswert zwischen den Aufnahmen gespeichert, solange der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt gehalten wird. Dadurch können hintereinander mehrere Bilder mit derselben Fokuseinstellung aufgenommen werden. Der Fokusmesswert bleibt ebenfalls zwischen den Aufnahmen gespeichert, wenn die AE-L/AF-L-Taste gedrückt wird.

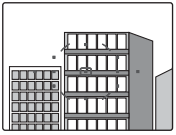
## Gute Ergebnisse mit dem Autofokus

Eine automatische Scharfeinstellung kann in den nachstehend beschriebenen Situationen Schwierigkeiten bereiten. Wenn die Kamera mit dem Autofokus nicht scharf stellen kann, verwenden Sie den manuellen Fokus (→S.60) oder den Autofokus-Messwertspeicher (→S.61), um auf ein anderes Motiv in der gleichen Entfernung scharf zu stellen, und schwenken Sie dann auf den ursprünglichen Bildausschnitt.

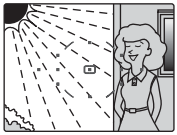


Schwacher oder kein Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund.
Beispiel: Das Motiv hat die gleiche Farbe wie der Hintergrund.

Das Fokusmessfeld deckt Objekte mit unterschiedlichen Abständen zur Kamera ab.
Beispiel: Ein Tier in einem Käfig.

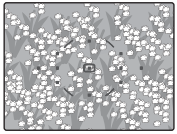


Das Motiv wird von regelmäßigen geometrischen Mustern dominiert.
Beispiel: Fensterreihen eines Wolkenkratzers.



Das Fokusmessfeld enthält Bereiche mit stark abweichenden Helligkeitswerten.
Beispiel: Das Motiv befindet sich zur Hälfte im Schatten.

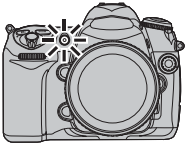
Das Motiv ist im Sucher kleiner als das Fokusmessfeld.
Beispiel: Das Fokusmessfeld enthält sowohl ein Motiv im Vordergrund als auch weiter entfernte Gebäude.



Das Motiv enthält viele feine Details.
Beispiel: Eine Blumenwiese oder andere kleine Motive, die kaum einen Helligkeitsunterschied aufweisen.

## AF-Hilfslicht

Mit dem integrierten AF-Hilfslicht kann die Kamera auch dann eine Scharfeinstellung vornehmen, wenn das Motiv nur schwach beleuchtet wird. Hierfür muss die Fokussteuerung **S** (Einzelautofokus) eingestellt sein, es muss ein AF-Nikkor-Objektiv montiert sein und es müssen das mittlere Fokusmessfeld oder die mittlere Messfeldgruppe bzw. die Priorität der kürzesten Aufnahmedistanz ausgewählt sein. Wenn diese Bedingungen erfüllt sind und das Motiv nur schwach beleuchtet ist, schaltet die Kamera beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt automatisch das AF-Hilfslicht zu, damit dem Autofokus ausreichend Licht für die Messung zur Verfügung steht.



**ACHTUNG**

Das AF-Hilfslicht kann sich bei Verwendung über einen längeren Zeitraum erhitzen. Wenn das AF-Hilfslicht ununterbrochen für mehrere Aufnahmen verwendet wird, wird es möglicherweise kurzzeitig deaktiviert, um einer Überhitzung vorzubeugen. Nach einer kurzen Ruhepause ist das AF-Hilfslicht wieder betriebsbereit.

**HINWEIS**

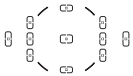
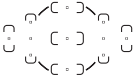
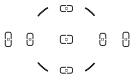
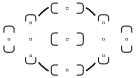
- Das AF-Hilfslicht arbeitet nur korrekt, wenn die Objektivbrennweite zwischen 24 und 200 mm liegt und sich das Motiv innerhalb der Reichweite des AF-Hilfslichts befindet. Gegenlichtblenden können die Lampe verdecken und sollten abgenommen werden. Bei den meisten Objektiven liegt die Reichweite des Hilfslicht bei 0,5-3 m.
- Beim AF-S VR 200-400 mm 1:4 G ED kann das AF-Hilfslicht nicht verwendet werden.

### ■ Objektive, bei denen Vignettierung auftritt

- Der Autofokus über das AF-Hilfslicht der Kamera ist bei den folgenden Objektiven nicht möglich, da sie den Lichtkegel der AF-Hilfsbeleuchtung unterhalb von 0,7 m beschneiden:
  - AF Micro 200 mm 1:4 D ED
  - AF-S 28-70 mm 1:2,8 D ED
  - AF-S VR 24-120 mm 1:3,5-5,6 G ED
  - AF Micro 70-180 mm 1:4,5-5,6 D ED
- Der Autofokus über das AF-Hilfslicht der Kamera ist bei den folgenden Objektiven nicht möglich, da sie den Lichtkegel der AF-Hilfsbeleuchtung unterhalb von 1 m beschneiden:
  - AF-S DX 55-200 mm 1:4-5,6 G ED
- Der Autofokus über das AF-Hilfslicht der Kamera ist bei den folgenden Objektiven nicht möglich, da sie den Lichtkegel der AF-Hilfsbeleuchtung unterhalb von 1,5 m beschneiden:
  - AF-S VR 70-200 mm 1:2,8 G ED
  - AF 80-200 mm 1:2,8 D ED
  - AF-S 80-200 mm 1:2,8 D ED
- Der Autofokus über das AF-Hilfslicht der Kamera ist bei den folgenden Objektiven nicht möglich, da sie den Lichtkegel der AF-Hilfsbeleuchtung unterhalb von 2,5 m beschneiden:
  - AF VR 80-400 mm 1:4,5-5,6 D ED

### ■ Nikon-Blitzgerät und aktiver Aufhellblitz

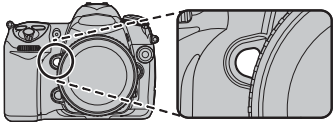
Unter den oben beschriebenen Bedingungen stellen die AF-Hilfslichter der Nikon Blitzgeräte SB-800 und SB-600 sowie der IR-Blitzfernsteuerungseinheit SU-800 die aktive AF-Ausleuchtung der folgenden Messfelder bereit:

| Brennweite des AF-Objektivs | Normal (11 Messfelder) | Groß (7 Messfelder) |
|---|---|---|
| 24-34 mm | | |
| 35-70 mm |  |  |
| 71-105 mm |  |  |

Bei Verwendung anderer Blitzgeräte wird das AF-Hilfslicht der Kamera eingesetzt.

## Abblendtaste

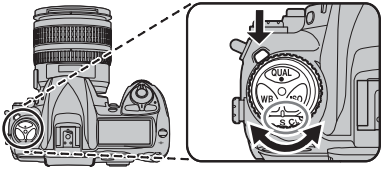
Um die Wirkung der Blende zu prüfen, halten Sie die Abblendtaste gedrückt. Das Objektiv schließt die Blende bis zu dem Wert, der von der Kamera ausgewählt wurde (Modi P und S), oder bis zu dem Wert, der vom Benutzer festgelegt wurde (Modi A und M), wodurch die Tiefenschärfe im Sucher überprüft werden kann.



# Auslöseprioritität

Sie können für die Aufnahme mit dem Auslösungs-Modusschalter zwischen **S** (Einzelbild), **CL** (Serienbilder mit langsamer Bildfolge), **CH** (Serienbilder mit hoher Geschwindigkeit), ⏲ (Selbstauslöser) oder **MUP** (Spiegel oben) wählen.

Drücken Sie den Entriegelungsknopf des Auslösungs-Modusschalters und drehen Sie den Auslösungs-Modusschalter auf die gewünschte Einstellung.




## S Einzelbild

Bei jedem Betätigen des Auslösers wird eine einzige Aufnahme belichtet. Die Kontrollleuchte leuchtet bei der Bildaufnahme auf; bei ausreichendem Pufferspeicher kann die nächste Aufnahme sofort erstellt werden.

## CL Serienbilder mit langsamer Bildfolge

Solange der Auslöser gedrückt wird, können 1-2 Aufnahmen pro Sekunde in Serie belichtet werden.*

## CH Serienbilder mit hoher Geschwindigkeit

Solange der Auslöser gedrückt wird, können bis zu drei Aufnahmen pro Sekunde in Serie belichtet werden.* Zum Fotografieren bewegter Objekte oder bei Personenaufnahmen zum Einfangen des richtigen Gesichtsausdrucks.

## ⏲ Selbstauslöser

Mit dem Selbstauslöser können Selbstporträts erstellt und Verwacklungsunschärfe reduziert werden (→S.101).

## MUP Spiegel oben

Drücken Sie den Auslöser einmal, um den Spiegel hochzuklappen, und drücken Sie ihn ein zweites Mal, um die Aufnahme zu belichten. (Die Auslösung erfolgt automatisch, wenn der Auslöser nicht automatisch innerhalb von 30 Sekunden nach der Spiegelvorauslösung gedrückt wird.) Der Spiegel schwenkt auf die normale Position zurück, wenn der Auslöser losgelassen wird.
Wählen Sie diesen Modus, um die Kamera in Situationen, in denen eine minimale Bewegung der Kamera zu unscharfen Bildern führen kann, möglichst ruhig zu halten. Beachten Sie, dass der Autofokus, die Belichtungsmessung und das Festlegen des Bildausschnitts im Sucher nicht überprüft werden können, während der Spiegel hochgeklappt ist.

* Wenn folgende Bedingungen zutreffen:
Durchschnittswert, der mit kontinuierlichem Autofokus, manueller Belichtungssteuerung oder Blendenautomatik sowie einer Belichtungszeit von 1/250 Sekunde oder kürzer, ISO 200, [100%(STD)] für [ DYNAMIKBEREICH] im [AUFNAHME-MENÜ] und ausreichend freier Kapazität im Pufferspeicher erreicht wird.

**HINWEIS**

Wenn **CL** (Serienbilder mit langsamer Bildfolge) oder **CH** (Serienbilder mit hoher Geschwindigkeit) ausgewählt ist, können die Serienbild-Aufnahmegeschwindigkeit und das Intervall abhängig von der Einstellung [ DYNAMIKBEREICH] im [AUFNAHME-MENÜ] langsamer sein.

### ■ Puffergröße

- Solange der Auslöser gedrückt wird, zeigt der Bildzähler im Sucher und auf dem Display die Anzahl der Bilder an, die bei den aktuellen Einstellungen im Pufferspeicher noch zwischengespeichert werden können. Bei Serienaufnahmen können bis zu 100 Bilder aufgenommen werden.
- Wenn 0 angezeigt wird, ist der Pufferspeicher voll und das Fotografieren wird verlangsamt.
- Die Anzahl der Bilder, die im Bildzähler im Sucher und dem Display angezeigt wird, variiert mit der Kapazität der Speicherkarte und den Aufnahmebedingungen.
- Informationen zu der Anzahl der Bilder, die im Pufferspeicher gespeichert werden können, finden Sie auf S.226. Die auf dem Display und im Sucher angezeigte Puffergröße stellt lediglich einen ungefähren Wert dar.

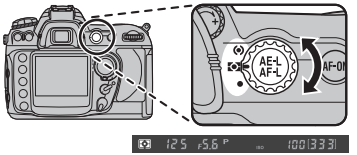
### HINWEIS

- Bei Serienaufnahmen gilt die für die erste Aufnahme aufgezeichnete Orientierung für alle Bilder derselben Aufnahmeserie, auch wenn die Kamera zwischendurch gedreht wird.
- Während die Kamera Aufnahmen auf der Speicherkarte speichert, leuchtet die Kontrollleuchte für den Speicherkartenzugriff. Abhängig vom Typ der Speicherkarte, der Bildgröße ( AUFLÖSUNG) oder der Bildqualität ( QUALITÄT) kann die Aufnahmezeit zwischen einigen Sekunden und einigen Minuten liegen. Solange die Kontrollleuchte nicht erloschen ist, dürfen die Speicherkarte nicht herausgenommen und die Stromzufuhr nicht unterbrochen werden. Wenn die Kamera ausgeschaltet wird, während sich noch Daten im Pufferspeicher befinden, wird die Stromversorgung der Kamera erst dann unterbrochen, wenn alle Bilddaten aus dem Pufferspeicher auf die Speicherkarte übertragen worden sind. Wenn die Akkukapazität eine kritische Grenze erreicht, während sich noch Daten im Pufferspeicher befinden, wird der Auslöser gesperrt und die Kamera überträgt alle Daten aus dem Pufferspeicher auf die Speicherkarte.

# Belichtungsmessung

Normalerweise erzielt die Matrixmessung die optimale Belichtung für Ihr Aufnahme. Wenn Sie aber einen anderen Belichtungswert einstellen (Belichtungsspeicher oder Belichtungskorrektur) oder bestimmten Aufnahmebedingungen entsprechen wollen (Gegenlicht oder starker Kontrast), können Sie eine von 3 Messmethoden benutzen.

Schalten Sie mit dem Messsystemwähler auf das gewünschte Messsystem um.




## Matrixmessung

Der 1005-Pixel-RGB-Sensor ermittelt die optimale Belichtung auf der Basis von Informationen aus allen Bildbereichen. Bei Verwendung eines G- oder D-Nikkors erzielt die Kamera mithilfe der 3D-Color-Matrixmessung II auch bei Motiven, die von sehr hellen (weiß oder gelb) oder sehr dunklen Farben (schwarz oder dunkelgrün) dominiert werden, natürliche Resultate.
Bei anderen CPU-Objektiven werden keine 3D-Abstandsinformationen einbezogen. Stattdessen verwendet die Kamera die Color-Matrixmessung II.
Die Color-Matrixmessung kann verwendet werden, wenn ein Objektiv ohne CPU verwendet wird und Brennweite und Lichtstärke für [OBJEKTIVDATEN] unter [ VERSCHIEDENES] im [HAUPTMENÜ] festgelegt wurden. (→S.121; Wenn Brennweite und Blende nicht festgelegt werden, wird automatisch die mittenbetonte Belichtungsmessung verwendet.)

- Beim Belichtungsspeicher (→S.69) und der Belichtungskorrektur (→S.76) wird die Spotmessung empfohlen.

## Mittenbetont

Die Kamera misst die Lichtverteilung im gesamten Bildfeld, legt aber den Messschwerpunkt auf ein mittleres Kreissegment mit einem Durchmesser von 8 mm, das im Sucher durch einen entsprechenden Kreis mit einem Durchmesser von 8 mm angezeigt wird.

**HINWEIS**

Der Messdurchmesser kann über die Einstellung [MESSFELDGRÖSSE] unter [ BELICHTUNG] im [HAUPTMENÜ] geändert werden. Außerdem ist der Durchschnittsmesswert für das gesamte Messfeld verfügbar (→S.157).

## Spotmessung

Die Kamera misst die Lichtverteilung innerhalb eines Kreises mit 3 mm Durchmesser (entspricht einer Bildfelddeckung von 2,0 %). Diese Einstellung stellt sicher, dass das Motiv auch dann korrekt belichtet wird, wenn der Hintergrund sehr viel heller oder dunkler ist als das Motiv.

- Das Kreissegment befindet sich in der Mitte des aktiven Fokusmessfelds (bei AF-Messfeldgruppen im mittleren Fokusmessfeld der aktiven Gruppe; →S.56). Dies ermöglicht die Scharfeinstellung auf ein Motiv außerhalb der Bildmitte (bei Verwendung von Objektiven ohne CPU oder wenn die dynamische Messfeldsteuerung bei Priorität der kürzesten Aufnahmedistanz ausgewählt ist, misst die Kamera im mittleren Fokusmessfeld).

**HINWEIS**

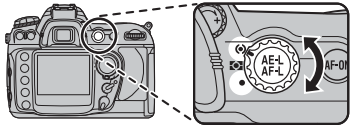
- Um eine präzisere Belichtungsmessung zu ermöglichen, wird empfohlen, die Brennweite und Lichtstärke des Objektivs unter der Option [OBJEKTIVDATEN] unter [ VERSCHIEDENES] im [HAUPTMENÜ] festzulegen.
- Bei der Verwendung von Objektiven ohne CPU wird automatisch die mittenbetonte Belichtungsmessung verwendet, wenn Brennweite und Blende nicht unter [OBJEKTIVDATEN] in [ VERSCHIEDENES] im [HAUPTMENÜ] festgelegt wurden.
- Die Mittenbetonung wird empfohlen bei Verwendung von Filtern mit einem Filterfaktor größer als 1×.

## Aufnehmen von Bildern mit Belichtungsspeicher

Mit dem Belichtungsspeicher können Sie die Belichtung für ein bestimmtes Motiv in der Aufnahme einstellen. Diese Technik ist nützlich, wenn sich die Helligkeit Ihres Motivs stark von der der Umgebung unterscheidet.

① Wählen Sie eine andere Belichtungssteuerung als M (manuell) (→S.70).

② Stellen Sie den Messsystemwähler auf ▣ Mittenbetont oder • Spotmessung.
Die Matrixmessung wird nicht empfohlen, da die Auswirkungen des Belichtungsspeichers nicht wirksam erzielt werden können.




③ Richten Sie das AF-Messfeld auf das Objekt, das korrekt belichtet werden soll. Halten Sie den Auslöser am ersten Druckpunkt gedrückt und drücken Sie dann auf AE-L/AF-L.
Stellen Sie sicher, dass der Schärfeindikator (●) im Sucher angezeigt wird.

**HINWEIS**

- Wenn der Belichtungsspeicher verwendet wird, wird die Belichtung durch Ändern des Messfelds nicht geändert. Außerdem erscheint die Anzeige **AE-L** im Sucher.
- Bei der Spotmessung werden die Belichtungseinstellungen auf den Wert fixiert, der in der Mitte des ausgewählten Fokusmessfelds in einem Kreissegment mit einem Durchmesser von 3 mm gemessen wurde. Bei der mittenbetonten Messung werden die Belichtungseinstellungen auf den Wert fixiert, der in der Mitte des Suchers in einem Kreissegment mit einem Durchmesser von 8 mm gemessen wurde.
- Je nachdem, welche Option ausgewählt ist, werden mithilfe von AE-L/AF-L sowohl Fokusmesswert als auch Belichtungseinstellung (Standardeinstellung), nur der Fokusmesswert oder nur die Belichtungseinstellung gespeichert. Es stehen Optionen zur Verfügung, mit denen die Belichtungseinstellungen fixiert werden können, bis AE-L/AF-L erneut gedrückt, die Kamera ausgelöst oder das Belichtungsmesssystem deaktiviert wird.

④ Halten Sie die AE-L/AF-L-Taste weiterhin gedrückt, passen Sie den Bildausschnitt erneut wie gewünscht an und lösen Sie aus.

**HINWEIS**

- Während AE-L/AF-L gedrückt wird, können die folgenden Operationen durchgeführt werden:
  - Wenn die Belichtungssteuerung P ist: Programmverschiebung (→S.71)
  - Wenn die Belichtungssteuerung S ist: Ändern der Verschlusszeit
  - Wenn die Belichtungssteuerung A ist: Ändern der Blende
  Die neue Verschlusszeit und die Belichtungswerte werden nach den Änderungen in der Belichtungsskala angezeigt.
- Während der Belichtungsspeicher-Operation wird das Messsystem nicht geändert, wenn Sie den Messsystemwähler auf eine andere Einstellung drehen. Heben Sie den Belichtungsspeicher auf.

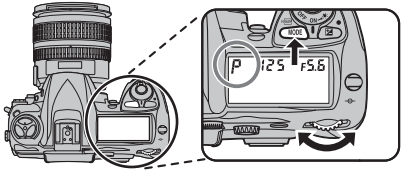
# Belichtungssteuerung

Es stehen vier Modi zur Verfügung: Programmautomatik (**P**), Blendenautomatik (**S**), Zeitautomatik (**A**) und manuell (**M**).

## P Programmautomatik

In diesem Modus ermittelt die Kamera automatisch die den Aufnahmebedingungen optimal entsprechenden Werte für Verschlusszeit und Blende. Der Modus bietet sich vor allem an, wenn Sie rasch und einfach Schnappschüsse machen wollen.

① Drehen Sie das hintere Einstellrad, während Sie MODE gedrückt halten, bis P im Display angezeigt wird.




② Richten Sie die Kamera auf das Motiv, stellen Sie scharf und lösen Sie aus.

**HINWEIS**

- Die Programmautomatik ist nur bei Verwendung prozessorgesteuerter Objektive verfügbar.
- Bei Verwendung eines Objektivs ohne CPU wird automatisch die Zeitautomatik A ausgewählt. Die Anzeige für die Belichtungssteuerung P blinkt im Display und im Sucher wird **A** angezeigt.
- Wenn die erforderliche Belichtung außerhalb des Belichtungsumfangs des Messsystems liegt, erscheint auf dem Display und im Sucher eine der folgenden Anzeigen:
  HI : Das Motiv ist zu hell. Verwenden Sie einen Neutralgraufilter (ND-Filter; optionales Zubehör), oder verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit.
  Lo : Das Motiv ist zu dunkel. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit oder fotografieren Sie mit Blitz.

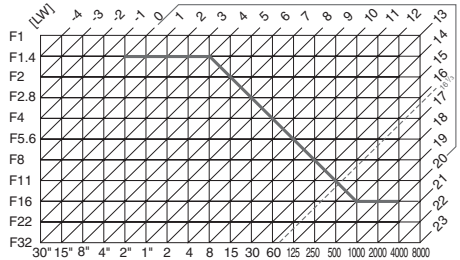
### *Programmverschiebung*

Bei der Programmautomatik P kann durch Drehen des hinteren Einstellrads eine andere Kombination von Belichtungszeit und Blende ausgewählt werden („Programmverschiebung“). Das Belichtungsergebnis bleibt dabei gleich. Bei aktivierter Programmverschiebung wird auf dem Display ein Sternchen („✱“) neben der Anzeige für die Belichtungssteuerung angezeigt.
Um wieder die Standardkombination aus Blende und Belichtungszeit zu aktivieren, drehen Sie das hintere Einstellrad, bis die Anzeige erlischt. Die Standardkombination wird auch dann wiederhergestellt, wenn die Kamera ausgeschaltet, eine andere Belichtungssteuerung ausgewählt, ein Wiederherstellen der Werkseinstellungen durchgeführt (→S.120) oder eine andere Einstellung für [BELICHTUNGSWERTE] unter [BELICHTUNG] im [HAUPTMENÜ] ausgewählt wird.

### ■ Programmkurve

Die Programmkurve gibt Aufschluss über das Verhältnis von Verschlusszeit zu Blende bei der Programmverschiebung (ISO 100).

——— Bei ISO 100, Objektiv mit Lichtstärke 1:1,4 und kleinster Blende von 16 (z. B. AF 50 mm 1:1,4 D)

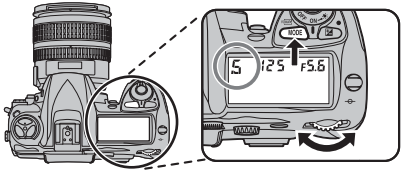



- Die Grenzwerte des Belichtungsumfangs hängen von der eingestellten Empfindlichkeit ab (entsprechend ISO). Das Diagramm bezieht sich auf eine Empfindlichkeit von ISO 100.
- Bei Matrixmessung und Lichtwerten über 16 1/3 LW belichtet die Kamera wie Lichtwert 16 1/3 LW bei ISO 100.

## S Blendenautomatik

Bei der Blendenautomatik gibt der Fotograf die Belichtungszeit vor, während die Kamera die Blende automatisch so anpasst, dass das Bild korrekt belichtet wird. Die Verschlusszeit kann zwischen 30 s und 1/8000 s gewählt werden. Verwenden Sie längere Verschlusszeiten, um Bewegung durch verschwommene, sich bewegende Motive anzudeuten, und kurze Verschlusszeiten, um Bewegungen „einzufrieren“.

① Drehen Sie das hintere Einstellrad, während Sie MODE gedrückt halten, bis S im Display angezeigt wird.




② Drehen Sie das hintere Einstellrad, um die gewünschte Verschlusszeit auszuwählen (zwischen 30 s und 1/8000 s).

③ Richten Sie die Kamera auf das Motiv, stellen Sie scharf und lösen Sie aus.

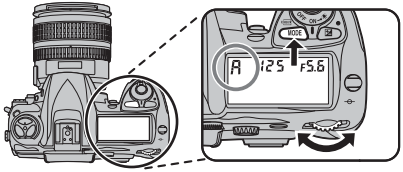
**HINWEIS**

- Die Blendenautomatik ist nur bei prozessorgesteuerten Objektiven verfügbar.
- Bei Verwendung eines Objektivs ohne CPU wird automatisch die Zeitautomatik A ausgewählt. Die Anzeige für die Belichtungssteuerung S blinkt im Display und im Sucher wird **A** angezeigt.
- Wenn Sie im Modus M für die Belichtungszeit bulb einstellen und dann den Modus S auswählen, ohne die Belichtungszeit zu ändern, blinkt die Anzeige für die Belichtungszeit und der Auslöser kann nicht betätigt werden. Stellen Sie durch Drehen des hinteren Einstellrades eine andere Belichtungszeit ein, bevor Sie eine Aufnahme belichten.
- Wenn die erforderliche Belichtung außerhalb des Belichtungsumfangs des Messsystems liegt, erscheint auf dem Display und im Sucher eine der folgenden Anzeigen:
  Hi: Das Motiv ist zu hell. Wählen Sie eine kürzere Belichtungszeit, verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit (→S.92) oder verwenden Sie einen Neutralgraufilter (ND-Filter; optionales Zubehör).
  Lo: Das Motiv ist zu dunkel. Wählen Sie eine längere Belichtungszeit oder eine höhere ISO-Empfindlichkeit (→S.92) oder fotografieren Sie mit Blitzlicht.
- Verwenden Sie einen Akku mit ausreichender Restleistung, wenn Sie Langzeitaufnahmen machen.

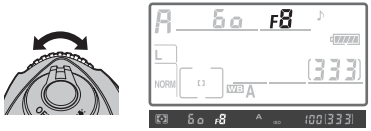
## A Zeitautomatik

In diesem Modus geben Sie die Blendenstufe selbst vor (kleinste bis größte Blendenöffnung) und die Kamera ermittelt dann eine entsprechende Verschlusszeit. Dieser Modus eignet sich am besten für Fotos, bei denen die Schärfentiefe (der Bereich, in dem alle Gegenstände scharf wirken) vorrangig ist, wie z. B. bei Aufnahmen, bei denen sowohl nahe als auch ferne Objekte scharf erscheinen sollen (kleine Blendenöffnung), oder bei denen der Hintergrund verschwommen bleiben soll (große Blendenöffnung).

① Drehen Sie das hintere Einstellrad, während Sie MODE gedrückt halten, bis A im Display angezeigt wird.



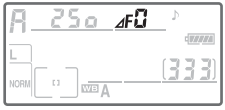

② Wählen Sie die gewünschte Blende mit dem vorderen Einstellrad.




③ Richten Sie die Kamera auf das Motiv, stellen Sie scharf und lösen Sie aus.

**HINWEIS**

- Bei der Verwendung von Objektiven ohne CPU und wenn die Lichtstärke des Objektivs in [OBJEKTIVDATEN] unter [ VERSCHIEDENES] (→S.121) im [HAUPTMENÜ] festgelegt wurde, wird der aktuelle Blendenwert, gerundet auf die nächste ganze Stufe, im Display und im Sucher angezeigt. Andernfalls wird in den Anzeigen für die Blende lediglich die Anzahl der Blendenstufen ( AF , die maximale Öffnung wird als AF0 angezeigt) angezeigt. Der tatsächliche Blendenwert kann vom Blendenring des Objektivs abgelesen werden.

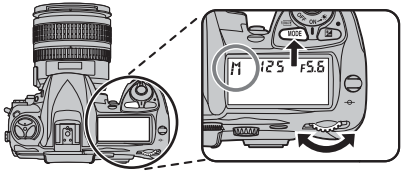



- Wenn die erforderliche Belichtung außerhalb des Belichtungsumfangs des Messsystems liegt, erscheint auf dem Display und im Sucher eine der folgenden Anzeigen:
  H : Das Motiv ist zu hell. Wählen Sie eine kleinere Blendenöffnung (größerer Blendenwert), verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit (→S.92) oder verwenden Sie einen Neutralgraufilter (ND-Filter; optionales Zubehör).
  L : Das Motiv ist zu dunkel. Wählen Sie eine größere Blendenöffnung (kleinerer Blendenwert), erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit (→S.92) oder verwenden Sie ein Blitzgerät.
- Wenn der Blendenring von Objektiven mit CPU (ausgenommen Typ G) nicht auf die kleinste Blendenöffnung eingestellt ist, blinkt FEE im Display und im Sucher. In diesem Fall kann unabhängig vom ausgewählten Belichtungsmodus der Auslöser nicht aktiviert werden.

## M Manuell

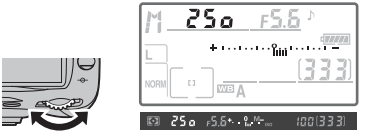
In diesem Modus können Sie Verschlusszeit (1/8000 Sek. bis 30 Sek. oder bulb) und Blendenstufe (kleinste bis größte Blendenöffnung) nach Belieben festlegen. Damit können Sie die Belichtung unter Nutzung der Belichtungsanzeige im Sucher an die Situation und den gewünschten Effekt anpassen.

① Drehen Sie das hintere Einstellrad, während Sie MODE gedrückt halten, bis M im Display angezeigt wird.

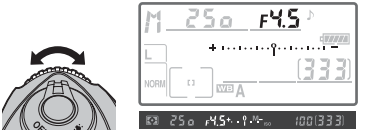



② Stellen Sie die Verschlusszeit und die Blende ein und beachten Sie dabei die Belichtungsskala.
Die Werte können in beliebiger Reihenfolge eingestellt werden.

Belichtungszeit:
Verwenden Sie zur Einstellung das hintere Einstellrad.




Blende:
Verwenden Sie zur Einstellung das vordere Einstellrad.




③ Richten Sie die Kamera auf das Motiv, stellen Sie scharf und lösen Sie aus.

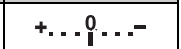
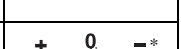
**HINWEIS**

Wenn in Schritt ② die Verschlusszeit auf bulb eingestellt wird und Sie den Auslöser gedrückt halten, bleibt die Blende für eine Langzeitaufnahme geöffnet.

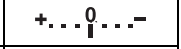
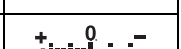
## ■ Belichtungsskala

Bei anderen Belichtungszeiten als bulb zeigt die Belichtungsskala auf dem Display und im Sucher den Grad der Über- bzw. Unterbelichtung an, der nach den aktuellen Belichtungseinstellungen zu erwarten ist. Die Belichtungsskala wird wie unten dargestellt im Display und Sucher angezeigt.

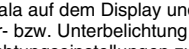
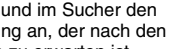
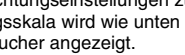
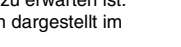
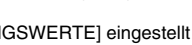
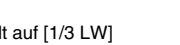
[BELICHTUNGSWERTE] eingestellt auf [1/3 LW]

| | Display | Sucher |
|---|---|---|
| Optimale Belichtung | |  |
| Unterbelichtung um 1/3 LW | | |
| Überbelichtung um mehr als 3 LW | |  * |

[BELICHTUNGSWERTE] eingestellt auf [1/2 LW]

| | Display | Sucher |
|---|---|---|
| Optimale Belichtung | |  |
| Unterbelichtung um 1/2 LW | | |
| Überbelichtung um mehr als 3 LW | |  |

[BELICHTUNGSWERTE] eingestellt auf [1 LW]

| | Display | Sucher |
|---|---|---|
| Optimale Belichtung |  |  |
| Unterbelichtung um 1 LW |  |  |
| Überbelichtung um mehr als 3 LW |  |  |

* Wenn die Überbelichtung 2 LW bei 1/3 LW übersteigt, erscheint die Belichtungsskala im Sucher so.

• Wenn die aktuellen Belichtungseinstellungen außerhalb des Belichtungsumfangs des Messsystems liegen, blinkt die Belichtungsskala als Warnung.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

**HINWEIS**

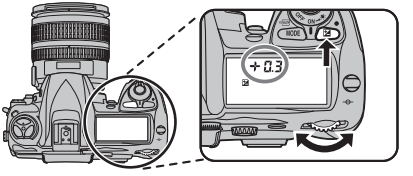
- Wenn die Kamera auf die Verschlusszeit bulb eingestellt ist, bleibt der Verschluss so lange geöffnet, wie der Auslöser gedrückt gehalten wird. Um bei Langzeitbelichtungen eine ausreichende Stromversorgung zu gewährleisten, sollten Sie einen vollständig aufgeladenen Akku NP-150 oder den Netzadapter AC135VN verwenden. In dem Fall, dass die Akkuleistung während der Belichtung erschöpft sein sollte, speichert die Kamera das Bild auf der Speicherkarte und schaltet sich erst dann automatisch aus.
- Bei der Verwendung von Objektiven ohne CPU und wenn die Lichtstärke des Objektivs in [OBJEKTIVDATEN] unter [ VERSCHIEDENES] (→S.121) im [HAUPTMENÜ] festgelegt wurde, wird der aktuelle Blendenwert, gerundet auf die nächste ganze Stufe, im Display und im Sucher angezeigt. Andernfalls wird in den Anzeigen für die Blende lediglich die Anzahl der Blendenstufen ( AF , die maximale Öffnung wird als AF0 angezeigt) angezeigt. Der tatsächliche Blendenwert kann vom Blendenring des Objektivs abgelesen werden.

- Wenn ein AF-Micro-Nikkor-Objektiv angebracht ist und ein externer Belichtungsmesser verwendet wird, muss der Verlängerungsfaktor nur dann berücksichtigt werden, wenn die Blende am Einstellring des Objektivs eingestellt wird.

## Belichtungskorrektur

Mit der Belichtungskorrektur können Sie den von der Kamera ermittelten optimalen Belichtungswert absichtlich verändern. Dies ist nützlich, um absichtlich eine Unter- oder Überbelichtung zu erzeugen. Verwenden Sie die mittenbetonte oder Spotmessung, da die Matrixmessung keinen ausreichenden Effekt erzielen kann. Die Belichtungskorrektur ist bei jeder Belichtungssteuerung möglich. (Beachten Sie jedoch, dass sich bei der Belichtungssteuerung M nur die Belichtungsskala ändert – die eingestellte Belichtungszeit und Blende bleiben unverändert.)

① Halten Sie gedrückt und drehen Sie dabei das hintere Einstellrad, bis der gewünschte Korrekturwert auf dem Display oder im Sucher angezeigt wird (im Sucher werden positive Werte durch das Symbol und negative Werte durch das Symbol angezeigt). Die Belichtungskorrektur kann auf Werte zwischen –5 LW (Unterbelichtung) und +5 LW (Überbelichtung) in 1/3-LW-Schritten eingestellt werden.



Wenn die Belichtungskorrektur eingestellt ist, erscheint ± im Display.
Der Korrekturwert kann durch Drücken von ± überprüft werden.

–0,3 LW

+2 LW

Die Belichtungsskala wird als Belichtungskorrektur wie unten dargestellt im Display und Sucher angezeigt. „0“ blinkt in der Belichtungsskala.

② Richten Sie die Kamera auf das Motiv, stellen Sie scharf und lösen Sie aus.

**HINWEIS**

- Um die Belichtungskorrektur aufzuheben, stellen Sie den Korrekturwert auf „0,0“ ein oder führen Sie eine Wiederherstellung der Werkseinstellungen (→S.120) durch. (Das Abschalten der Kamera hebt die Belichtungskorrektur nicht auf.)
- Im Allgemeinen empfiehlt sich eine Pluskorrektur, wenn der Hintergrund heller ist als das Hauptobjekt, bzw. eine Minuskorrektur, wenn der Hintergrund dunkler ist.

# Blitzlichtaufnahmen

## Eingebauter Blitz

Diese Kamera verfügt über einen Blitz mit der Leitzahl 12 (m; ISO 100), der nicht nur dann verwendet werden kann, wenn das natürliche Licht nicht ausreicht, sondern auch zum Aufhellen von Schattenbereichen oder Motiven im Gegenlicht oder um bei Porträtaufnahmen die Augen des Motivs mit einem Spitzlicht zu versehen.

### i-TTL-Aufhellblitz für digitale Spiegelreflexkameras

Das Blitzgerät sendet unmittelbar vor dem Hauptblitz eine Serie von Vorblitzen (Messblitzen) aus (aufgrund des schnellen Ablaufs können diese kaum getrennt vom Hauptblitz wahrgenommen werden). Die Intensität des Lichts, das von den Objekten im Bildfeld zurückgestrahlt wird, wird vom 1005-Pixel-RGB-Sensor erfasst und zusammen mit anderen relevanten Informationen des Matrixmesssystems in die Berechnung der Blitzleistung des unmittelbar folgenden Hauptblitzes einbezogen. Das Ergebnis ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Motiv und dem natürlichen Hintergrundlicht.

- Bei Verwendung von G- und D-Nikkoren werden Abstandsinformationen (Motiventfernung) in die Berechnung der Blitzleistung einbezogen.
- Wenn Objektive ohne CPU verwendet werden, kann die Berechnung durch die Eingabe von Objektivdaten (Brennweite und Lichtstärke; →S.121) präzisiert werden.
- Diese Blitzsteuerung kann nicht mit der Spotmessung kombiniert werden.

### Standard-i-TTL-Blitz für digitale Spiegelreflexkameras

Die Blitzleistung wird so dosiert, dass eine Standardausleuchtung des Bildfeldes erreicht wird; die Kamera berücksichtigt jedoch nicht die Helligkeit des Hintergrunds. Diese Blitzsteuerung ist zu empfehlen, wenn eine Belichtungskorrektur angewandt wird, und ist vor allem für Situationen geeignet, bei denen es hauptsächlich auf eine optimale Ausleuchtung des Hauptmotivs, nicht aber auf eine ausgewogene Helligkeit oder detailreiche Wiedergabe des Hintergrunds ankommt.

- Die Standard-i-TTL-Blitzsteuerung wird automatisch bei Spotmessung aktiviert.

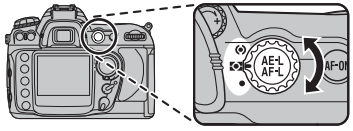
**HINWEIS**

- Die i-TTL-Blitzsteuerung kann mit ISO-Empfindlichkeiten zwischen 100 und 1600 benutzt werden. Bei Werten von über 1600 lässt sich die Blitzleistung möglicherweise nicht anpassen.
- Der Blitzwinkel des integrierten Blitzgeräts deckt den Bildwinkel eines 18-mm-Objektivs ab. Bei einigen Objektiven oder Blendeneinstellungen kann das Motiv möglicherweise nicht vollständig ausgeleuchtet werden.
- Wenn [EIN] für [ISO-AUTOMATIK] unter [ISO-AUTOMATIK] unter [± BELICHTUNG] im [HAUPTMENÜ] eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch entsprechend den Anforderungen der optimalen Blitznutzung angepasst. Bei Aufnahmen mit langen Verschlusszeiten, bei Einsatz des Aufhellblitzes bei hellem Tageslicht und in Gegenlichtsituationen kann dies zu einer Unterbelichtung des Vordergrunds führen. Wählen Sie in diesen Fällen eine andere Blitzeinstellung als die Langzeitsynchronisation oder verwenden Sie den Modus A bzw. M mit einer größeren Blende.

## Fotografieren mit dem integrierten Blitzgerät

So verwenden Sie das integrierte Blitzgerät:

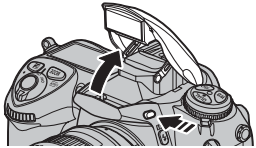
① Wählen Sie ein Messverfahren.




**HINWEIS**

- Wählen Sie die Matrixmessung oder die mittenbetonte Messung aus, um den i-TTL-Aufhellblitz (für digale Spiegelreflexkameras) zu aktivieren.
- Die Standard-i-TTL-Blitzsteuerung wird automatisch bei Spotmessung aktiviert.

② Drücken Sie auf die Taste zum Aufklappen des Blitzgeräts. Der eingebaute Blitz wird aufgeklappt und lädt sich auf.



③ Stellen Sie die Blitzsynchronisation ein. (→S.82).

④ Stellen Sie Belichtungssteuerung, Verschlusszeit und Blende ein.
Die folgenden Belichtungszeiten und Blenden sind verfügbar, wenn das integrierte Blitzgerät nach oben geklappt ist (→S.80).

⑤ Stellen Sie sicher, dass die Blitzbereitschaftsanzeige ϟ im Sucher angezeigt wird.

**HINWEIS**

Wenn die Blitzbereitschaftsanzeige ϟ bei Verwendung des integrierten Blitzgeräts nicht angezeigt wird, wird der Auslöser deaktiviert.

⑥ Richten Sie die Kamera auf das Motiv, sodass sich dieses innerhalb der Blitzreichweite befindet, stellen Sie dann scharf und lösen Sie aus.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

**HINWEIS**

- Wenn die ϟ Blitzbereitschaftsanzeige nach der Aufnahme etwa drei Sekunden lang blinkt, hat der Blitz die volle Leistung abgegeben und die Aufnahme ist möglicherweise unterbelichtet. Überprüfen Sie die Monitoranzeigen. Passen Sie bei einer Unterbelichtung der Aufnahme die Einstellungen entsprechend an und versuchen Sie es erneut.
- Wenn die Kamera auf Serienaufnahme eingestellt und das integrierte Blitzgerät aufgeklappt ist, wird bei jedem Druck auf den Auslöser nur eine einzige Aufnahme belichtet.
- Der Bildstabilisator (bei Objektiven mit Bildstabilisator verfügbar) kann nicht verwendet werden, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, während das integrierte Blitzgerät aufgeladen wird.
- Wenn das Blitzgerät in kurzer Folge mehrmals ausgelöst wurde, schaltet es sich möglicherweise automatisch ab, um einer Überhitzung vorzubeugen. Nach einer kurzen Ruhepause ist das integrierte Blitzgerät wieder betriebsbereit.
- Das integrierte Blitzgerät und die Blitzgeräte Nikon SB-800, SB-600 und SB-R200 lösen beim Drücken der Abblendtaste ein Einstelllicht aus. Das Einstelllicht kann ausgeschaltet werden, indem Sie für [EINSTELLICHT] (→S.165) unter [ ϟ BLITZ/ BEL.REIHEN] im [HAUPTMENÜ] [AUS] einstellen.

***So schließen Sie das integrierte Blitzgerät***

Wenn das integrierte Blitzgerät nicht mehr benötigt wird, sollten Sie es von Hand zuklappen, um Strom zu sparen. Drücken Sie es dazu vorsichtig nach unten, bis es hörbar einrastet.

**■ Die folgenden Belichtungszeiten und Blenden sind verfügbar, wenn das integrierte Blitzgerät nach oben geklappt ist**

| Belichtungs-steuerung | Belichtungszeit | Blende |
|---|---|---|
| P (→S.70) | Automatische Einstellung durch die Kamera (1/250-1/60 s) *1 | Automatische Einstellung durch die Kamera |
| S (→S.72) | Vom Benutzer eingestellter Wert (1/250–30 s) *2 | |
| A (→S.73) | Automatische Einstellung durch die Kamera (1/250-1/60 s) *1 | Auswahl durch den Benutzer *3 |
| M (→S.74) | Vom Benutzer eingestellter Wert (1/250–30 s) *2 | |

*1 Unabhängig von der ausgewählten Option kann die Kamera bei den Einstellungen für Langzeitsynchronisation, Langzeitsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang und Langzeitsynchronisation mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts Belichtungszeiten von bis zu 30 s einstellen.

*2 Höhere Verschlusszeiten als 1/250 s werden auf 1/250 s reduziert, wenn der integrierte Blitz aufgeklappt ist.

*3 Die Blitzreichweite hängt von der eingestellten Blende und ISO-Empfindlichkeit ab. Lesen Sie in der Tabelle der Blitzreichweiten nach (→S.81), wenn Sie in den Modi A und M die Blende einstellen.

## ■ Effektive Reichweite des integrierten Blitzes

Die effektive Reichweite des integrierten Blitzes variiert abhängig von der ISO-Empfindlichkeit und der Blendenwahl.

| Blendenwert, Empfindlichkeit (entspr. ISO): | | | | | | | | | | | | | Messbereich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 100 | 125 | 160 | 200 | 250 | 320 | 400 | 500 | 640 | 800 | 1000 | 1250 | 1600 | |
| 1,4 | 1,6 | 1,8 | 2 | 2,2 | 2,5 | 2,8 | 3,2 | 3,5 | 4 | 4,5 | 5 | 5,6 | 1-7,5 m |
| 2 | 2,2 | 2,5 | 2,8 | 3,2 | 3,5 | 4 | 4,5 | 5 | 5,6 | 6,3 | 7,1 | 8 | 0,7-5,4 m |
| 2,8 | 3,2 | 3,5 | 4 | 4,5 | 5 | 5,6 | 6,3 | 7,1 | 8 | 9 | 10 | 11 | 0,6-3,8 m |
| 4 | 4,5 | 5 | 5,6 | 6,3 | 7,1 | 8 | 9 | 10 | 11 | 13 | 14 | 16 | 0,6-2,7 m |
| 5,6 | 6,3 | 7,1 | 8 | 9 | 10 | 11 | 13 | 14 | 16 | 18 | 20 | 22 | 0,6-1,9 m |
| 8 | 9 | 10 | 11 | 13 | 14 | 16 | 18 | 20 | 22 | 25 | 29 | 32 | 0,6-1,4 m |
| 11 | 13 | 14 | 16 | 18 | 20 | 22 | 25 | 29 | 32 | — | — | — | 0,6-0,9 m |
| 16 | 18 | 20 | 22 | 25 | 29 | 32 | — | — | — | — | — | — | 0,6-0,7 m |

∗ Die effektive Mindestreichweite für die Blitzsteuerung mit dem eingebauten Blitz beträgt 0,6 Meter.

Bei Programmautomatik hängt die größte verwendbare Blendenöffnung (kleinster Blendenwert) von der eingestellten ISO-Empfindlichkeit ab:

| Größtmögliche Blende bei einer Empfindlichkeit von: | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 100 | 125 | 160 | 200 | 250 | 320 | 400 | 500 | 640 | 800 | 1000 | 1250 | 1600 |
| 2,8 | 3 | 3,2 | 3,3 | 3,5 | 3,8 | 4 | 4,2 | 4,5 | 4,8 | 5 | 5,3 | 5,6 |

∗ Beim Erhöhen der Empfindlichkeit um eine Stufe (z.B. von ISO 200 auf ISO 400) verringert sich die größtmögliche Blendenöffnung um eine halbe Blendenstufe. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Lichtstärke des Objektivs die in der Tabelle genannten Werte möglicherweise nicht erreicht werden können (die Blende kann nicht weiter geöffnet werden als das Objektiv konstruktionsbedingt zulässt).

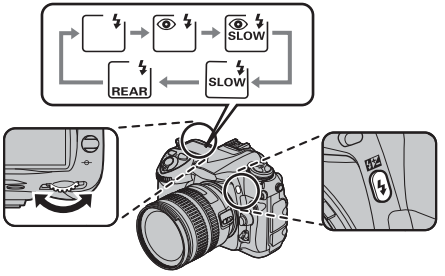
**HINWEIS**

Die i-TTL-Blitzsteuerung kann mit ISO-Empfindlichkeiten zwischen 100 und 1600 benutzt werden. Bei Werten von über 1600 lässt sich die Blitzleistung möglicherweise nicht anpassen.

## Synchronisationsmodi und ihre Eigenschaften

Zur Anpassung an die Aufnahmesituation und den gewünschten Effekt stehen Ihnen fünf Modi zur Auswahl.

Drücken Sie die Taste ϟ und drehen Sie das hintere Einstellrad, bis das gewünschte Symbol für die Blitzsynchronisation auf dem Display angezeigt wird.




Weitere Informationen zu Blitzlichtaufnahmen finden Sie auf S.78.

**ACHTUNG**

Einige Objektive verdecken möglicherweise die Lampe zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts. In diesem Fall fällt das Licht nicht in die Augen der fotografierten Personen, sodass eine Reduzierung des Rote-Augen-Effekts nicht möglich ist.

### ϟ Synchronisation auf den ersten Verschlussvorhang

Empfohlene Einstellung für die meisten Situationen. Bei den Modi Programmautomatik und Zeitautomatik wird die Verschlusszeit automatisch auf Werte zwischen 1/60 und 1/250 s eingestellt (1/60 bis 1/8000 s bei Verwendung des optionalen Blitzgeräts mit automatischer FP-Kurzzeitsynchronisation; →S.88).

### ϟ Reduzierung des Rote-Augen-Effekts

Vor der eigentlichen Aufnahme leuchtet für etwa eine Sekunde die Lampe für die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts auf. Dies bewirkt, dass sich die Pupillen der fotografierten Personen verkleinern, und verringert so den lästigen „Rote-Augen-Effekt“.

- Beachten Sie, dass sich Motiv (Personen) und Kamera nicht bewegen dürfen, bis der Auslöser betätigt wurde.

### ϟ SLOW Reduzierung des Rote-Augen-Effekts mit Langzeitsynchronisation

Die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts wird bei dieser Einstellung mit einer Langzeitsynchronisation kombiniert. Diese Einstellung ist nur bei der Programmautomatik und bei der Zeitautomatik verfügbar.

- Verwenden Sie ein Stativ, um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden.

**ACHTUNG**

Steht nur bei den Belichtungssteuerungsmodi P und A zur Verfügung. ϟ (Reduzierung des Rote-Augen-Effekts) wird in den Modi S und M ausgewählt.

## ϟ SLOW Langzeitsynchronisation

Die Blitzlichtaufnahme erfolgt mit einer langen Belichtungszeit von bis zu 30 s, um bei Nachtaufnahmen oder bei Aufnahmen mit schwachem Umgebungslicht sowohl das Motiv im Vordergrund als auch den Hintergrund optimal auszuleuchten. Diese Einstellung ist nur bei der Programmautomatik und bei der Zeitautomatik verfügbar.

- Verwenden Sie ein Stativ, um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden.

**ACHTUNG**

Steht nur bei den Belichtungssteuerungsmodi P und A zur Verfügung.
Bei den Modi S und M wird ϟ (Synchronisation auf den ersten Verschlussvorhang) ausgewählt.

## ϟ REAR Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang

Bei der Blendenautomatik oder der manuellen Belichtungssteuerung löst das Blitzgerät aus, kurz bevor sich der Verschluss schließt. Hierbei wird ein Bewegungseffekt erzeugt, bei dem bewegte Objekte scheinbar einen Lichtschweif hinter sich herziehen. Bei der Programmautomatik und der Zeitautomatik können mithilfe der Langzeitsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang sowohl das Motiv als auch der Hintergrund erfasst werden.

- Verwenden Sie ein Stativ, um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden.

**ACHTUNG**

Die Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang ist nicht zur Verwendung mit Studioblitzanlagen geeignet.

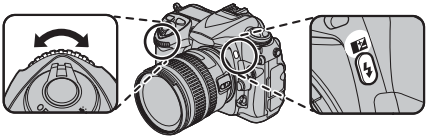
**HINWEIS**

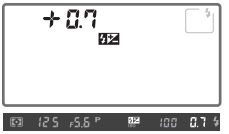
Bei den Belichtungssteuerungsmodi P und A wird der Blitzsynchronisationsmodus auf ϟ **SLOW REAR** (Langzeitsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang) eingestellt, sobald Sie die Taste ϟ loslassen.

## Blitzbelichtungskorrektur

Mit einer Blitzbelichtungskorrektur können Sie die von der Kamera ermittelte Blitzleistung gezielt erhöhen oder verringern. Eine Verringerung der Blitzleistung ist sinnvoll, wenn störende Reflexe des Blitzlichts abgeschwächt werden sollen.

Halten Sie ⚡± gedrückt und drehen Sie das vordere Einstellrad, bis der gewünschte Korrekturwert auf dem Display oder im Sucher angezeigt wird.
Die Blitzbelichtungskorrektur kann in Stufen von 1/3 LW auf einen Wert zwischen –3 LW (dunkler) und +1 LW (heller) eingestellt werden.






Weitere Informationen zu Blitzlichtaufnahmen finden Sie auf S.78.

- Bei vorgenommener Korrektur (alle Werte außer ±0) erscheint auf dem Display und im Sucher das Symbol ⚡±, sobald Sie die Taste ⚡± loslassen.
- Als Faustregel kann gelten: Stellen Sie einen positiven Korrekturwert ein, wenn das Motiv dunkler als der Hintergrund ist, und einen negativen Wert, wenn das Motiv heller als der Hintergrund ist.

***So heben Sie die Blitzbelichtungskorrektur auf***

Um die Blitzbelichtungskorrektur wieder zu deaktivieren, stellen Sie den Wert ±0,0 ein oder führen Sie eine Wiederherstellung der Werkseinstellungen durch. Die eingestellte Blitzbelichtungskorrektur bleibt beim Ausschalten der Kamera gespeichert und wird beim nächsten Einschalten wieder aktiviert.

**HINWEIS**

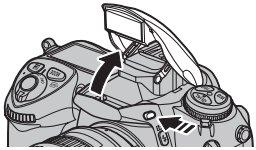
Die Blitzbelichtungskorrektur ist auch in Verbindung mit den Nikon Blitzgeräten SB-800 oder SB-600 verfügbar.

## Blitzbelichtungs-Messwertspeicher

Mit dieser Funktion wird die Blitzleistung gespeichert, sodass auf den endgültigen Ausschnitt von Fotos geschwenkt werden kann, ohne dass die Blitzleistung geändert werden muss. Hiermit wird sichergestellt, dass die Blitzleistung auch dann für das Motiv geeignet ist, wenn sich dieses nicht in der Bildmitte befindet.

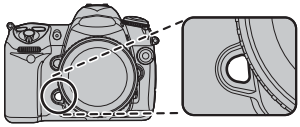
① Wählen Sie [BL-MESSWERTSPEICHER] oder [BL & OBJEKTIVDATEN] für [FUNK-TASTE] unter [TASTENBELEGUNG] im [HAUPTMENÜ] (→S.138, 168).

② Drücken Sie auf die Taste zum Aufklappen des Blitzgeräts, um das Blitzgerät nach oben zu klappen.



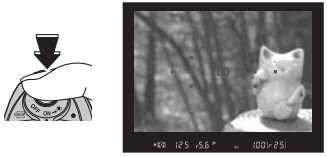
③ Richten Sie die Kamera so auf das Motiv, dass es sich in der Mitte des Bildausschnitts befindet, und drücken Sie zur Scharfeinstellung den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

④ Drücken Sie die FUNK-Taste.



- Das Blitzgerät zündet einen Messblitz, um die benötigte Blitzleistung zu bestimmen.
- Dieser Blitzleistungswert wird gespeichert und im Sucher und Display werden Symbole ( FLOCK und FL ) angezeigt, die die Verwendung des Blitzbelichtungs-Messwertspeichers anzeigen.

⑤ Schwenken Sie auf den ursprünglichen Bildausschnitt und drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.



Solange Sie den FV-Messwertspeicher nicht löschen, können Sie beliebig viele Aufnahmen mit der fixierten Blitzleistung aufnehmen.

⑥ Um den Blitzbelichtungs-Messwertspeicher zu deaktivieren, drücken Sie die FUNK-Taste und überprüfen Sie, dass die Funktionssymbole ( FLOCK und FL ) nicht mehr im Display und Sucher angezeigt werden.

***Fortsetzung nächste Seite ➡***

### ■ Verwenden des Blitzbelichtungs-Messwertspeichers mit Nikon-Blitzgeräten

Der FV-Messwertspeicher ist auch mit den Blitzgeräten SB-800, SB-600 und SB-R200 verfügbar (separat erhältlich). Wählen Sie in diesem Fall für das Blitzgerät die TTL-Blitzsteuerung (für das SB-800 kann auch die AA-Blitzsteuerung verwendet werden; genaue Informationen finden Sie im Handbuch des Blitzgeräts). Bei aktiviertem FV-Messwertspeicher wird die Blitzleistung automatisch an Änderungen der Zoomreflektorstellung des Blitzgeräts angepasst.
Wenn für [INTEGR. BLITZGERÄT] (→S.159) unter [ BLITZ/BEL.REIHEN] im [HAUPTMENÜ] [MASTER-STEUERUNG ] ausgewählt ist, kann der Blitzbelichtungs-Messwertspeicher in Verbindung mit den externen Blitzgeräten SB-800, SB-600 oder SB-R200 verwendet werden, falls (a) für eines der integrierten Blitzgeräte, die Blitzgerätegruppe A oder die Blitzgerätegruppe B die TTL-Blitzsteuerung aktiviert ist oder (b) eine Blitzgerätegruppe ausschließlich SB-800-Blitzgeräte mit TTL-Blitzsteuerung oder AA-Blitzautomatik enthält.

### ■ Verwenden des Blitzbelichtungs-Messwertspeichers mit dem integrierten Blitzgerät

Wenn nur der integrierte Blitz verwendet wird, ist der Blitzbelichtungs-Messwertspeicher nur verfügbar, wenn [TTL ] für [INTEGR. BLITZGERÄT] (→S.159) unter [ BLITZ/BEL.REIHEN] im [HAUPTMENÜ] eingestellt ist.

## Kompatible Objektive für den integrierten Blitz

Das integrierte Blitzgerät kann in Verbindung mit jedem prozessorgesteuerten Objektiv mit einer Brennweite zwischen 18 und 300 mm verwendet werden. Bitte beachten Sie bei den in der Tabelle aufgeführten Zoomobjektiven die Einschränkung der Blitzreichweite bis zu einer bestimmten Zoomposition (Brennweite; andernfalls wird das Motiv nicht vollständig ausgeleuchtet):

| Objektiv | Zoomposition (Brennweite) | Mindestabstand zum Objektiv |
|---|---|---|
| AF-S DX 12–24 mm 1:4 G ED | 18 mm | 1,5 m |
| | 20 mm | 1,0 m |
| AF-S ED 17–35 mm 1:2,8 D | 24 mm | 1,0 m |
| AF-S DX 17–55 mm 1:2,8 G IF-ED | 24 mm | 1,0 m |
| AF 18–35 mm 1:3,5–4,5 D ED | 18 mm | 1,5 m |
| AF-S DX VR 18-200 mm 1:3,5–5,6 G ED | 18 mm | 1,0 m |
| AF 20–35 mm 1:2,8 D | 20 mm | 1,0 m |
| AF-S ED 28–70 mm 1:2,8 D | 28 mm | 1,5 m |
| | 35 mm | 1,0 m |
| AF Zoom-Micro-Nikkor 70–180 mm 1:4,5–5,6 D ED | 70 mm | 1,0 m |

Das integrierte Blitzgerät kann auch in Verbindung mit Ai-S-, Ai- und Ai-modifizierten Objektiven ohne CPU verwendet werden, wenn deren Brennweite zwischen 18 und 200 mm liegt. Für die folgenden Objektive gelten Einschränkungen.

- Ai 50–300 mm 1:4,5, Ai-modifiziert 50–300 mm 1:4,5 und Ai-S 50-300 mm 1:4,5 ED: verwendbar mit Brennweiten ab 135 mm
- Ai ED 50–300 mm 1:4,5: verwendbar mit Brennweiten ab 105 mm

## Nikon-Blitzgeräte, die verwendet werden können

Die in der Tabelle unten aufgeführten Nikon-Blitzgeräte können zusammen mit dieser Kamera verwendet werden.

Folgende Funktionen stehen mit den Blitzgeräten SB-800, SB-600 und SB-R200 zur Verfügung:

| Blitzsteuerung/Funktion \ Blitzlicht | | SB-800 | SB-600 | Advanced Wireless Lighting | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | SB-800 | SB-600*1 | SB-R200*2 |
| i-TTL*3 | | ✔*4 | ✔*4 | ✔ | ✔ | ✔ |
| AA | Blendenautomatik *5 | ✔*6 | — | ✔ | — | — |
| A | A-Blitzautomatik | ✔*6 | — | ✔*7 | — | — |
| GN | Distanzvorgabe | ✔ | — | — | — | — |
| M | Manuell | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ |
| RPT | Stroboskopblitz | ✔ | — | ✔*9 | ✔*9 | — |
| REAR | Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ |
| 👁 | Reduzierung des Rote-Augen-Effekts | ✔ | ✔ | ✔ | — | — |
| Farbtemperaturübertragung | | ✔ | ✔ | — | — | — |
| Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation*8 | | ✔ | ✔ | ✔*9 | ✔*9 | ✔*9 |
| Blitzbelichtungs-Messwertspeicher | | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ |
| AF-Hilfslicht für Autofokussysteme mit mehreren Messfeldern*10 | | ✔*5 | ✔*5 | — | — | — |
| Zoomautomatik | | ✔ | ✔ | — | — | — |
| ISO-Automatik | | ✔ | ✔ | — | — | — |

*1 Kann nur als externes Blitzgerät eingesetzt werden.

*2 Kann nicht am Zubehörschuh der Kamera befestigt werden. Kann als externes Blitzgerät verwendet werden, wenn die Kamera in den Master-Steuerungsmodus geschaltet wurde (→S.159) oder wenn ein Blitzgerät SB-800 an die Kamera angesetzt und das SB-R200 durch eine IR-Blitzfernsteuerungseinheit SU-800 gesteuert wird.

*3 Wird ein Objektiv ohne CPU mit dem i-TTL-Aufhellblitz für digitale Spiegelreflexkameras verwendet, können Sie genauere Belichtungsergebnisse erzielen, wenn Sie die Daten des Objektivs unter [OBJEKTIVDATEN] (→S.121) unter [📷 VERSCHIEDENES] im [HAUPTMENÜ] festlegen.

*4 Der Standard-i-TTL-Blitz für digitale Spiegelreflexkameras wird bei der Spotmessung oder bei der Auswahl mit dem Blitzgerät verwendet.
*5 Steht bei Objektiven ohne CPU nur zur Verfügung, wenn die Objektivdaten in [OBJEKTIVDATEN] (→S.121) unter [ VERSCHIEDENES] im [HAUPTMENÜ] festgelegt werden.
*6 Einstellung der Blitzsteuerung über die Bedienelemente des Blitzgeräts.
*7 Steht nur zur Verfügung, wenn Objektive ohne CPU ohne Festlegung der Objektivdaten in [OBJEKTIVDATEN] (→S.121) unter [ VERSCHIEDENES] im [HAUPTMENÜ] verwendet werden.
*8 Wählen Sie [1/250(AUTO FP)] für die Einstellung [BLITZSYNCHRONZEIT] (→S.158) unter [ BLITZ/BEL.REIHEN] im [HAUPTMENÜ].
Diese Option ist nicht verfügbar, wenn das integrierte Blitzgerät verwendet wird.
*9 Nur möglich, wenn ein SB-800 als Master-Blitzgerät oder eine Nikon IR-Blitzfernsteuerungseinheit SU-800 verwendet wird.
*10 Nur bei AF-CPU-Objektiven verfügbar.

Folgende Blitzgeräte können mit der Blitzautomatik (ohne TTL-Steuerung) oder manuellen Steuerung verwendet werden. Bei aktivierter TTL-Steuerung wird der Auslöser automatisch gesperrt und es können keine Aufnahmen belichtet werden.

| Blitzsteuerung/Funktion \ Blitzlicht | | SB-80DX, SB-28DX, SB-28, SB-26, SB-25, SB-24 | SB-50DX, SB-23, SB-29*2, SB-21B*2, SB-29S*2 | SB-30, SB-27*1, SB-22S, SB-22, SB-20, SB-16B, SB-15 |
|---|---|---|---|---|
| A | A-Blitzautomatik | ✔ | — | ✔ |
| M | Manuell | ✔ | ✔ | ✔ |
| | Stroboskopblitz | ✔ | — | — |
| REAR | Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang | ✔ | ✔ | ✔ |

*1 Wenn das SB-27 an der FinePix S5 Pro montiert ist, wird die Blitzsteuerung automatisch auf TTL eingestellt und der Auslöser gesperrt. Stellen Sie das SB-27 auf A ein (Automatik ohne TTL-Steuerung).
*2 Autofokussteuerung nur mit AF-Micro-Nikkoren möglich (60 mm, 105 mm oder 200 mm).

**ACHTUNG**

**Blitzlichtzubehör von anderen Herstellern als Nikon**
Verwenden Sie nur Nikon-Blitzgeräte. Negative Spannungen oder Spannungen über 250 V, die auf den Zubehörschuh angewendet werden, können nicht nur eine normale Funktion verhindern, sondern auch den Synchronisationskreislauf der Kamera oder des Blitzes beschädigen.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

### ■ Hinweise zur Verwendung von Nikon-Blitzgeräten

- Weiterführende Informationen finden Sie im Handbuch Ihres Blitzgeräts. Wenn Ihr Blitzgerät das Nikon Creative Lighting System (CLS) unterstützt, finden Sie Informationen zur Kompatibilität im Abschnitt über CLS-kompatible digitale Spiegelreflexkameras. Die FinePix S5 Pro ist nicht in der Kategorie „digitale Spiegelreflexkameras“ der Handbücher für die Geräte SB-80DX, SB-28DX und SB-50DX aufgeführt.
- Wenn Sie die FP-Kurzzeitsynchronisation nicht benutzen, beträgt die kürzeste Blitzsynchronzeit mit externen Blitzgeräten 1/250 s.
- Die i-TTL-Blitzsteuerung kann mit ISO-Empfindlichkeiten zwischen 100 und 1600 benutzt werden. Bei Werten über 1600 können bei einigen Reichweiten oder Blendeneinstellungen die gewünschten Ergebnisse möglicherweise nicht erreicht werden. Wenn bei i-TTL-Steuerung die ϟ Blitzbereitschaftsanzeige nach der Aufnahme drei Sekunden lang blinkt, wurde das Blitzgerät mit voller Leistung ausgelöst und die Aufnahme ist möglicherweise unterbelichtet.
- Die Blitzgeräte SB-800 und SB-600 übernehmen auch das AF-Hilfslicht und die Funktion zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts. Bei Verwendung anderer Blitzgeräte wird das AF-Hilfslicht der Kamera eingesetzt (→S.64-65).
- Die Zoomautomatik ist nur mit den Blitzgeräten SB-800 und SB-600 verfügbar.
- Bei Programmautomatik hängt die größte verwendbare Blendenöffnung (kleinster Blendenwert) von der eingestellten ISO-Empfindlichkeit ab:

| 100 | 125 | 160 | 200 | 250 | 320 | 400 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 4,2 | 4,5 | 4,8 | 5 | 5,3 | 5,6 |

| 500 | 640 | 800 | 1000 | 1250 | 1600 |
|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 6,3 | 6,7 | 7,1 | 7,6 | 8 |

  Beim Erhöhen der Empfindlichkeit um eine Stufe (z.B. von ISO 200 auf ISO 400) verringert sich die größtmögliche Blendenöffnung um eine halbe Blendenstufe. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Lichtstärke des Objektivs die in der Tabelle genannten Werte möglicherweise nicht erreicht werden können (die Blende kann nicht weiter geöffnet werden als das Objektiv konstruktionsbedingt zulässt).
- Bei einem größeren Abstand zwischen Kamera und Blitzgerät (möglich mit dem Synchronkabel SC-17, SC-28 oder SC-29) kann in der i-TTL-Blitzbetriebsart möglicherweise kein korrektes Belichtungsergebnis erzielt werden. Es wird empfohlen, die Spotmessung einzustellen (diese Messmethode aktiviert automatisch die Standard-i-TTL-Steuerung). Belichten Sie eine Probeaufnahme und überprüfen Sie das Belichtungsergebnis auf dem Monitor.
- Wenn Sie mit i-TTL-Steuerung blitzen, sollten Sie die Streuscheibe bzw. den Bounce-Adapter des Blitzgeräts verwenden. Die Verwendung anderer Streuscheiben (z.B. Diffusorscheiben) kann zu falschen Ergebnissen führen.

**ISO-Empfindlichkeit (SB-800/SB-600)**
Die i-TTL-Blitzsteuerung ermöglicht die Anpassung an eine ISO-Empfindlichkeit zwischen 100 und 1600, wenn sie zusammen mit den optionalen Blitzgeräten SB-800 oder SB-600 verwendet wird. Bei Werten von über 1600 lässt sich die Blitzleistung möglicherweise nicht entsprechend anpassen. Wenn [EIN] für [ISO-AUTOMATIK] unter [ISO-AUTOMATIK] unter [ BELICHTUNG] im [HAUPTMENÜ] eingestellt ist (→S.154), wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch entsprechend den Anforderungen der optimalen Blitznutzung angepasst. Bei Aufnahmen mit langen Verschlusszeiten, bei Einsatz des Aufhellblitzes bei hellem Tageslicht und in Gegenlichtsituationen kann dies zu einer Unterbelichtung des Vordergrunds führen. Wählen Sie in diesen Fällen eine andere Blitzeinstellung als die Langzeitsynchronisation oder verwenden Sie den Modus A bzw. M mit einer größeren Blende.

### ■ Der Zubehörschuh

Für den Anschluss von Blitzgeräten besitzt die S5 Pro einen Zubehörschuh, der die direkte Montage eines Blitzgeräts ohne Synchronkabel an der Kamera erlaubt. Folgende Blitzgeräte können auf den Zubehörschuh aufgesteckt werden: SB-800, SB-600, SB-80DX, SB-50DX, SB-28DX, SB-28, SB-27, SB-23, SB-22s und SB-29s. Ein Sicherungspassloch am Zubehörschuh verhindert, dass das Blitzgerät versehentlich aus dem Schuh rutscht (nur bei Blitzgeräten mit Sicherungsstift: beispielsweise SB-800 und SB-600).

**ACHTUNG**

Bringen Sie die Abdeckung für den Zubehörschuh an, wenn kein externer Blitz am Zubehörschuh angebracht ist.

### ■ Der Synchronanschluss

Bei Bedarf kann ein Blitzsynchronkabel an den Synchronanschluss montiert werden. Verbinden Sie kein weiteres Blitzgerät über ein Synchronkabel mit der Kamera, wenn Sie Blitzaufnahmen mit Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang mit einem Blitzgerät wie SB-800, SB-600, SB-80DX, SB-28DX, SB-28, SB-50DX, SB-27, SB-23, SB-22s oder SB-29s benutzen, das auf den Zubehörschuh der Kamera gesetzt wurde.

**ACHTUNG**

Bringen Sie die Abdeckung für den Zubehörschuh an, wenn kein externer Blitz am Zubehörschuh angebracht ist.

# Ändern der Empfindlichkeits-Einstellung (ISO ISO)

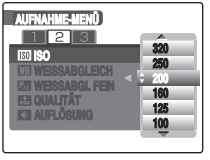
Die ISO-Empfindlichkeit der Kamera ist die digitale Entsprechung zur Filmempfindlichkeit in der analogen Fotografie. Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto weniger Licht wird für ein zufrieden stellendes Belichtungsergebnis benötigt und desto kürzere Belichtungszeiten oder kleinere Blendenöffnungen können genutzt werden.
Die ISO-Empfindlichkeit kann auf Werte zwischen ISO 100 und ISO 3200 mit einer Schrittweite von Drittelstufen eingestellt werden (Näherungswerte).

### ■ Verfügbare Einstellungen für die ISO-Empfindlichkeit

100/125/160/200/250/320/400/500/640/800/1000/1250/1600/2000/2500/3200

### ■ Einstellen der ISO-Empfindlichkeit im [AUFNAHME-MENÜ]

Wählen Sie unter [AUFNAHME-MENÜ] die gewünschte Empfindlichkeit für [ISO ISO].
Siehe „Einstellen des [AUFNAHME-MENÜ]“ (→S.108).

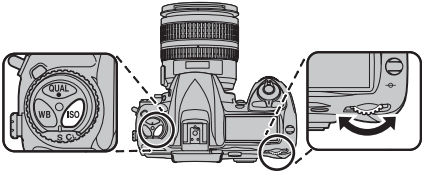



**HINWEIS**

Wenn für die Aufnahme eine hohe ISO-Empfindlichkeit verwendet wird und [D-Bild DYNAMIKBEREICH] auf 130% oder höher gesetzt ist, wird S-Pixel für die Aufnahme verwendet. Die Menge der Bilddaten (einschließlich RAW-Bilddaten) reduziert sich ungefähr auf die Hälfte. Sie können den Dynamikbereich zur Verwendung mit Anwendungen aber noch immer auf bis zu 400% einstellen.

### ■ Einstellen der ISO-Empfindlichkeit über ISO und das hintere Einstellrad

Halten Sie ISO gedrückt und drehen Sie das hintere Einstellrad, bis die gewünschte Einstellung auf dem Display oder im Sucher angezeigt wird.



**ACHTUNG**

Aufnahmen, die mit Hochempfindlichkeitseinstellung gemacht wurden, erscheinen eventuell gröber und können auch weiße Flecken und andere Rauschartefakte aufweisen.

# Ändern der Einstellung der Bildqualität (QUALITÄT)

Bei der Bildqualität werden die folgenden Optionen unterstützt (in absteigender Reihenfolge nach Bildqualität und Dateigröße sortiert):

### ■ Verfügbare Einstellungen für die Bildqualität

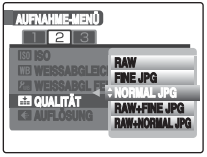
| | |
|---|---|
| RAW | Aufzeichnung als CCD-RAW-Daten. Auf der Kamera wird keine Bildverarbeitung vorgenommen. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie das Bild auf einem Computer verarbeiten möchten. |
| FINE JPG | Zeichnet Bilder mit hoher Qualität auf. Nur die Einstellung [RAW] ist höher. Mit diesem Modus können Sie mehr Bilder aufnehmen als mit der Einstellung [RAW]. |
| NORMAL JPG | Mit dieser Einstellung können Sie die größte Anzahl Bilder aufnehmen. |
| RAW+ FINE JPG | Zwei Bilder werden aufgenommen: ein RAW-Bild und ein FINE JPEG-Bild. |
| RAW+ NORMAL JPG | Zwei Bilder werden aufgenommen: ein RAW-Bild und ein NORMAL JPEG-Bild. |

### ! ACHTUNG

- Wenn Fotos auf der Kamera angezeigt werden, die mit [RAW+FINE JPG] oder [RAW+NORMAL JPG] aufgenommen wurden, wird nur das JPEG-Bild angezeigt.
- Wenn Fotos, die mit der Einstellung [RAW+FINE JPG] oder [RAW+NORMAL JPG] aufgenommen wurden, gelöscht werden, werden sowohl das RAW- als auch das JPEG-Bild gelöscht.

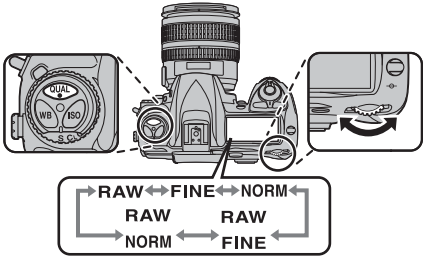
### ■ Einstellen der Bildqualität im [AUFNAHME-MENÜ]

Wählen Sie unter [AUFNAHME-MENÜ] die gewünschte Qualität für [ QUALITÄT].
Siehe „Einstellen des [AUFNAHME-MENÜ]“ (→S.108).




### ■ Einstellen der Bildqualität über QUAL und das hintere Einstellrad

Halten Sie QUAL gedrückt und drehen Sie das hintere Einstellrad, bis die gewünschte Einstellung auf dem Display angezeigt wird.



# Ändern der Einstellung Bildformat ( AUFLÖSUNG)

Diese Einstellung bestimmt die Größe des Fotos.

### ■ Verfügbare Einstellungen für das Bildformat

**L** 4256×2848:
Stellt das Bildformat auf 4256 × 2848 Pixel ein (ca. 12,1 Megapixel). Mit diesem Modus können Sie die geringste Zahl Bilder aufnehmen.

**M** 3024×2016:
Stellt das Bildformat auf 3024 × 2016 Pixel ein (ca. 6,1 Megapixel).

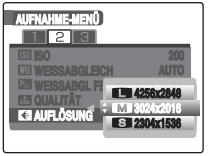
**S** 2304×1536:
Stellt das Bildformat auf 2304 × 1536 Pixel ein (ca. 3,54 Megapixel). Mit diesem Modus können Sie die höchste Zahl Bilder aufnehmen.

### ■ Hinweise zum Format gedruckter Bilder

| | |
|---|---|
| **L** 4256 × 2848 | Ausdruck mit bis zu 35,6 × 43,2 cm/ A3-Format |
| **M** 3024 × 2016 | Ausdruck mit bis zu 10R (25,4 × 30,5 cm)/A4-Format |
| **S** 2304 × 1536 | Ausdruck mit bis zu 6R (15,2 × 20,3 cm)/A5-Format |

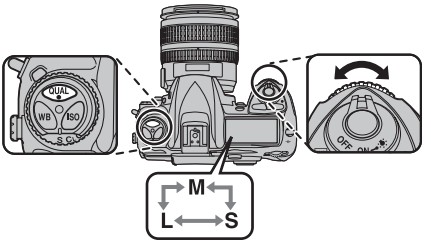
### ■ Einstellen des Bildformats im [AUFNAHME-MENÜ]

Wählen Sie im [AUFNAHME-MENÜ] das gewünschte Bildformat unter [ AUFLÖSUNG].
Siehe „Einstellen des [AUFNAHME-MENÜ]“ (→S.108).




### ■ Einstellen der Bildgröße über QUAL und das vordere Einstellrad

Halten Sie QUAL gedrückt und drehen Sie das vordere Einstellrad, bis die gewünschte Einstellung auf dem Display angezeigt wird.



# Anpassen der Farbbalance (WB WEISSABGLEICH)

Ändern Sie die Einstellung, wenn Sie den Weißabgleich einstellen möchten, um ihn an das natürliche oder künstliche Licht bei der Aufnahme anzupassen.
Wenn [AUTO] ausgewählt ist, kann der korrekte Weißabgleich bei besonderen Lichtquellen oder bei Motiven, bei denen die Gesichter von Personen angestrahlt werden usw. eventuell nicht erreicht werden. Wählen Sie in solchen Fällen den korrekten Weißabgleich für die Lichtquelle.

### ■ Verfügbare Einstellungen für den Weißabgleich

**A** AUTO
Die Kamera bestimmt automatisch die Lichtmenge und die Farbinformationen für die Aufnahme und erstellt das Bild mit einem natürlichen Weißabgleich. Es wird die Verwendung eines G- oder D-Nikkors empfohlen.

GLÜHLAMPENLICHT
Wählen Sie diese Einstellung für Aufnahmen, bei denen die Lichtquelle eine weiße Glühlampe ist.

NEONLICHT1
Wählen Sie diese Einstellung für Aufnahmen unter „Tageslicht“-Leuchtstoffröhren.

NEONLICHT2
Wählen Sie diese Einstellung für Aufnahmen unter „Tageslicht“-Leuchtstoffröhren.

NEONLICHT3
Wählen Sie diese Einstellung für Aufnahmen unter „Kühl-weißen“ Leuchtstoffröhren.

NEONLICHT4
Wählen Sie diese Einstellung für Aufnahmen unter „Warm-weißen“-Leuchtstoffröhren.

NEONLICHT5
Wählen Sie diese Einstellung für Aufnahmen unter „Warm-weißen Wohnzimmer“-Leuchtstoffröhren.

SONNIG
Wählen Sie diese Einstellung für Außenaufnahmen bei gutem Wetter, wenn die Sonne die Lichtquelle für die Aufnahme ist.

BLITZ
Für Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät oder Nikon-Blitzgeräten.

BEWÖLKT
Wählen Sie diese Einstellung für Aufnahmen im Schatten oder bei bewölktem Wetter.

K FARBTEMP. WÄHLEN
Die Farbtemperatur kann aus einer Liste mit verschiedenen Werten ausgewählt werden (→S.97).

BENUTZEREINST. 1-5
Der Fotograf kann den Weißabgleich basierend auf der Lichtquelle einstellen. Verwenden Sie ein graues oder weißes Motiv als Referenz für die Einstellung des Weißabgleichs.

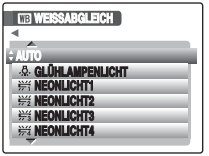
**HINWEIS**

- Für die meisten Lichtquellen empfiehlt sich der automatische Weißabgleich. Wenn das gewünschte Ergebnis mit dem automatischen Weißabgleich nicht erreicht wird, wählen Sie eine Option aus der Liste oben. Sie können auch WB WEISSABGL FEINEINST oder den voreingestellten Weißabgleich verwenden.
- Wenn Sie Stroboskoplicht in Studioumgebungen verwenden, wird mit dem automatischen Weißabgleich möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis erzielt. Wählen Sie eine Farbtemperatur aus, verwenden Sie den voreingestellten Weißabgleich oder wählen Sie für den Weißabgleich die Option Blitzlicht und passen Sie den Weißabgleich mithilfe der Feinabstimmung an.
- Wenn andere Einstellungen als K FARBTEMP. WÄHLEN und BENUTZEREINST. 1-5 verwendet werden, verwenden Sie den integrierten Blitz oder die Nikon-Blitzgeräte SB-800 oder SB-600, um bei der Auslösung des Blitzes einen ausreichenden Weißabgleich zu erzielen.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

## ■ Einstellen der Farbbalance im [AUFNAHME-MENÜ]

Wählen Sie die gewünschte Einstellung für [WB WEISSABGLEICH] unter [AUFNAHME-MENÜ].
Siehe „Einstellen des [AUFNAHME-MENÜ]“ (→S.108).

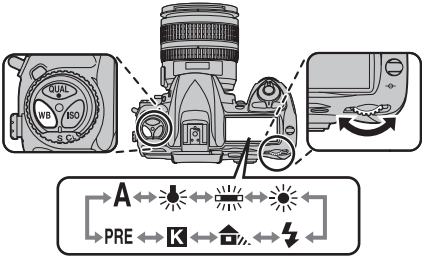



**HINWEIS**

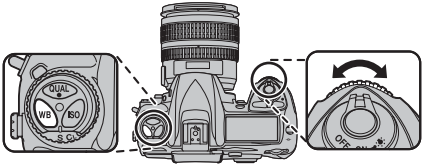
Wenn [OK] für [BENUTZEREINST.] ausgewählt wird, wird der voreingestellte Weißabgleich verwendet. Wenn der voreingestellte Weißabgleich noch nicht eingestellt ist, wählen Sie [WB NEU] und stellen Sie dann den zu verwendenden Weißabgleich ein (→S.99).

## ■ Einstellen der Farbbalance über WB und die Einstellräder

① Halten Sie WB gedrückt und drehen Sie das hintere Einstellrad, bis die gewünschte Einstellung auf dem Display angezeigt wird.




② Halten Sie WB gedrückt und drehen Sie das vordere Einstellrad, um die Zahl einzustellen, wenn 𝌆 oder **PRE** im Schritt ① ausgewählt wurde.



## K FARBTEMP. WÄHLEN

Bei Aufnahmen bei Tageslicht ohne Blitz oder künstliches Licht, zum Beispiel beim Aufnehmen einer Landschaft, können Sie die Farbtemperatur festlegen, um den Weißabgleich einzustellen. Wenn K FARBTEMP. WÄHLEN für die Weißabgleich-Einstellung ausgewählt ist, können Sie die Farbtemperatur durch Eingabe eines numerischen Werts festlegen. Wählen Sie bei der Aufnahme eines Bildes mit Blitz oder Leuchtstofflampe den Modus ϟBLITZ bzw. NEONLICHT.

### ■ Einstellen der Farbtemperatur im [AUFNAHME-MENÜ]

① Wählen Sie [K FARBTEMP. WÄHLEN] unter [WB WEISSABGLEICH] im [AUFNAHME-MENÜ]. Siehe „Einstellen des [AUFNAHME-MENÜ]“ (→S.108).

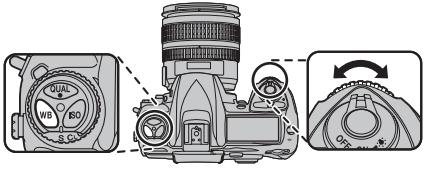
② Drücken Sie ▲ oder ▼, um die gewünschte Farbtemperatur einzustellen.

③ Drücken Sie MENU/OK.

### ■ Einstellen der Farbtemperatur über WB und die Einstellräder

① Drehen Sie das hintere Einstellrad, während Sie WB gedrückt halten, bis K im Display angezeigt wird.

② Halten Sie WB gedrückt und drehen Sie das vordere Einstellrad, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.




**HINWEIS**

- Die Kamera erzeugt möglicherweise nicht den gewünschten Weißabgleich, auch wenn der von einem externen Farbmessgerät gemessene numerische Wert bei der Kamera eingestellt wird. Stellen Sie anhand von Probeaufnahmen fest, ob der ausgewählte Wert für die Lichtquelle geeignet ist.

## WEISSABGL FEINEINST

Der Weißabgleich kann innerhalb eines Bereichs von +3 bis –3 in Einzelschritten fein abgestimmt werden.

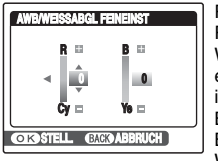
[AWB/PRE.WB]
Stellen Sie alle Weißabgleiche mit Ausnahme von PRE CUS in Einzelschritten ein.
[PRE CUS.1] - [PRE CUS.5]
Stellen Sie den Weißabgleich für jede PRE CUS-Einstellung ein.

### ■ Feinabstimmung im [AUFNAHME-MENÜ]

① Wählen Sie [WEISSABGL FEIN] im [AUFNAHME-MENÜ].
Siehe „Einstellen des [AUFNAHME-MENÜ]“ (→S.108).

② Drücken Sie ▲ oder ▼, um das Element auszuwählen, für das eine Feinabstimmung erfolgen soll.

③ Drücken Sie ▶.




R(ROT)-Cy: Verstärkt den Rotton eines Bildes, wenn der Wert + ist, und den Cyan-Ton eines Bildes, wenn der Wert - ist.
B(Blau)-Ye: Verstärkt den Blauton eines Bildes, wenn der Wert + ist, und den Gelbton eines Bildes, wenn der Wert - ist.
Verstärkt den Magentaton eines Bildes, wenn die Werte R-Cy und B-Ye + sind, und den Grünton des Bildes, wenn die Werte - sind.

④ Drücken Sie ▲, ▼, ▶ oder ◀, um den gewünschten Feinabstimmungswert zwischen –3 und +3 einzustellen.

MENU /OK ⑤ Drücken Sie MENU/OK.

### ! ACHTUNG

Die Einstellung für die Feinabstimmung des Weißabgleichs wird nicht zurückgesetzt, wenn das Aufnahme-Menü zurückgesetzt oder die Kamera ausgeschaltet wird.

## Voreingestellter Weißabgleich

Verwenden Sie diese Funktion, um den richtigen Weißabgleich für eine Lichtquelle einzustellen. Mit dieser Funktion können Sie auch erwünschte Spezialeffekte erreichen.

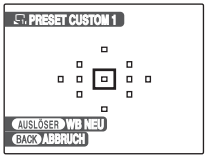
### ■ Einstellen des voreingestellten Weißabgleichs im [AUFNAHME-MENÜ]

① Stellen Sie den Fokusschalter auf **M** (manuell).

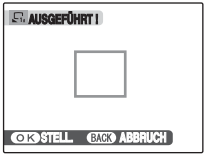
② Wählen Sie unter [WB WEISSABGLEICH] im [AUFNAHME-MENÜ] eines der Elemente BENUTZEREINST. Siehe „Einstellen des [AUFNAHME-MENÜ]“ (→S.108).

③ Drücken Sie ▲ oder ▼, um [WB NEU] auszuwählen.

④ Drücken Sie ▶.



⑤ Halten Sie ein Blatt weißes Papier, eine graue Karte mit einem Reflexionsvermögen von 18 % usw. unter die gewünschte Lichtquelle. Platzieren Sie das Referenzobjekt für den Weißabgleich in der Mitte des Suchers. Drücken Sie dann den Auslöser.



⑥ Wenn die Belichtung richtig gemessen wurde, erscheint im LCD-Monitor die Anzeige „AUSGEFÜHRT !“. Überprüfen Sie, dass das Referenzobjekt für den Weißabgleich den Bereich □ des LCD-Monitors ausfüllt. Drücken Sie MENU/OK, um die Einstellung zu übernehmen.

### ■ Wenn die Belichtung nicht richtig gemessen wurde

ÜBERBELICHTET: Das Motiv ist zu hell. Verwenden Sie einen negativen (–) Belichtungskorrekturwert und stellen Sie den Weißabgleich erneut ein.

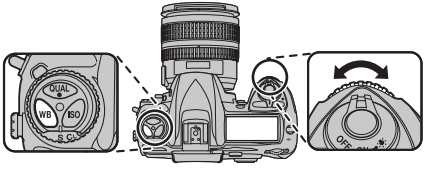
UNTERBELICHTET: Das Motiv ist zu dunkel. Verwenden Sie einen positiven (+) Belichtungskorrekturwert und stellen Sie den Weißabgleich erneut ein.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

## ■ Einstellen des voreingestellten Weißabgleichs über WB und die Einstellräder

① Halten Sie WB gedrückt und drehen Sie das hintere Einstellrad, bis **PRE** (Voreinstellung) auf dem Display angezeigt wird.

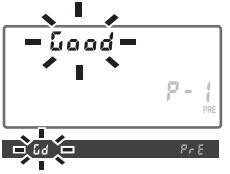
② Halten Sie WB gedrückt und drehen Sie das vordere Einstellrad, um eine Nummer für die Benutzereinstellung auszuwählen (P-1 bis P-5).




③ Lassen Sie WB los und drücken Sie dann erneut länger als 1,5 Sekunden darauf. Der voreingestellte Aufnahmemodus wird aktiviert und PrE blinkt im Sucher und im Display. Außerdem blinken die Nummer der Benutzereinstellung und **PRE** im Display.

④ Halten Sie ein Blatt weißes Papier usw. unter die Lichtquelle. Achten Sie darauf, dass die weiße Fläche das Bild ausfüllt. Drücken Sie dann den Auslöser.

⑤ Wenn die Belichtung korrekt gemessen wird, blinkt ca. 3 Sekunden lang Good in der Anzeige für die Belichtungszeit im Display und Gd in der Anzeige für die Belichtungszeit im Sucher. Dann wird der voreingestellte Aufnahmemodus beendet.




## ■ Wenn die Belichtung nicht richtig gemessen wurde

Wenn die Belichtung nicht richtig gemessen wurde, blinkt ca. 3 Sekunden lang noGd in der Anzeige für die Belichtungszeit im Display (Anzeige für die Belichtung im Sucher) und die Kamera kehrt zu Schritt ③ zurück.

### HINWEIS

- Der voreingestellte Weißabgleich kann nicht eingestellt werden, wenn:
  - die Speicherkarte voll ist.
  - die Speicherkarte einen Fehler aufweist.
  - FEE blinkt.
  - die Bildnummer 999-9999 erreicht wurde.
  - built im Aufnahmemodus 5 eingestellt wurde.
- Sie sollten den voreingestellten Weißabgleich zurücksetzen, wenn die ISO-Empfindlichkeit geändert wird.

# Fotografieren mit Selbstauslöser

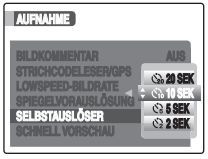
Der Selbstauslöser bringt Sie selbst mit aufs Bild. Die Kamera sollte dabei auf einem Stativ oder einer festen Unterlage stehen.

■ **Verfügbare Einstellungen für den Selbstauslöser**

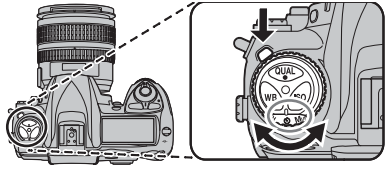
2 SEK/5 SEK/10 SEK/20 SEK

***1*** **Wählen Sie die gewünschte Zeit für den [SELBSTAUSLÖSER] unter [ AUFNAHME] im [HAUPTMENÜ].**

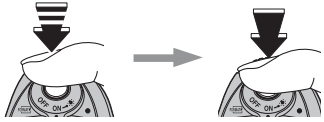
Siehe „Verwenden des [HAUPTMENÜ]“ (→S.138).




***2*** **Halten Sie den Entriegelungsknopf des Auslösungs-Modusschalters gedrückt und drehen Sie den Auslösungs-Modusschalter auf ⏲ (Selbstauslöser-Modus).**




***3*** **Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um auf das Motiv scharf zu stellen, und drücken Sie ihn dann vollständig nach unten.**

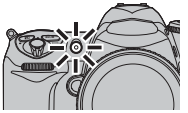


**HINWEIS**

Beim Einzelautofokus (→S.54) können nur dann Aufnahmen erstellt werden, wenn der Schärfeindikator (●) im Sucher angezeigt wird.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

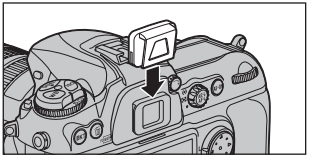
### *4* Das Bild wird nach der eingestellten Zeit aufgenommen.



- Daraufhin blinkt die Selbstauslöser-Kontrollleuchte (AF-Hilfslicht) und die Kamera gibt akustische Signale ab.
- Zwei Sekunden vor dem Auslösen der Kamera hört die Selbstauslöser-Kontrollleuchte auf zu blinken und die Abfolge der akustischen Signale nimmt zu.
- Der Selbstauslöser wird deaktiviert, wenn das integrierte Blitzgerät vor der Aufnahme nach oben geklappt wird. Wenn Sie den Selbstauslöser nach dem Hochklappen des Blitzgeräts starten möchten, warten Sie, bis die Blitzbereitschaftsanzeige im Sucher angezeigt wird, und drücken Sie dann auf den Auslöser.

**HINWEIS**

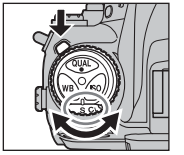
- Wenn Sie eine andere als die manuelle Belichtungssteuerung verwenden, nehmen Sie die Augenmuschel des Suchers ab und setzen dafür die mitgelieferte Okularabdeckung gemäß der Abbildung ein. Dadurch wird eine Fehlbelichtung durch Streulicht verhindert.



- Im Selbstauslöser-Modus entspricht eine Verschlusszeit von bulb ungefähr 1/3 s.

***So heben Sie den Selbstauslöser auf***

Um den Selbstauslöser vor der Aufnahme zu deaktivieren, halten Sie den Entriegelungsknopf des Auslösungs-Modusschalters gedrückt und drehen den Auslösungs-Modusschalters auf eine andere Einstellung.



# Verwenden von Belichtungsreihen

Die Kamera bietet zwei Arten von Belichtungsreihen. Bei den Belichtungsreihen variiert die Kamera die Belichtungskorrektur bei jeder Aufnahme. Bei Blitzbelichtungsreihen variiert die Blitzstufe für jede Aufnahme.

### ■ Verfügbare Einstellungen für Belichtungsreihen

Belichtungs- und Blitzbelichtungsreihen ([BELICHTUNG & BLITZ])
Es werden AE-Belichtungsreihen und Blitzbelichtungsreihen gleichzeitig durchgeführt.

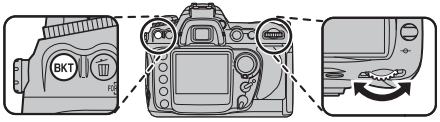
Belichtungsreihen ([NUR BELICHTUNG])
Wenn die AE-Belichtungsreihe eingestellt ist, wird bei jeder Betätigung des Auslösers die eingestellte Anzahl Aufnahmen (maximal 9) aufgenommen, während sich die Belichtung automatisch entsprechend der Belichtungsschrittweite-Einstellung ändert (gemessen von der ursprünglichen Belichtungsanzeige der Kamera). Sie können jede Belichtungssteuerung festlegen (Programmautomatik, Manuell usw.), aber die Korrektur (Verschlusszeit/Belichtung) variiert für jede. Der maximale Schrittwert liegt bei ±4 LW, ohne die Belichtungskorrektur.

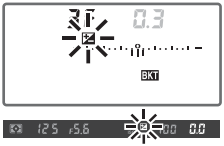
Blitzbelichtungsreihe ([ϟ NUR BILTZ])
Wenn die Blitzbelichtungsreihe eingestellt ist, wird jedes Mal, wenn der Auslöser betätigt wird, die voreingestellte Anzahl Aufnahmen (maximal 9) aufgenommen, während sich der Blitzpegel automatisch ändert. Der maximale Schrittwert liegt bei ±4 LW, ohne die Blitzkorrektur. Die Blitzbelichtungsreihen können nur durchgeführt werden, wenn der i-TTL-Modus oder der Blendenautomatikmodus (nur Nikon-Blitzgerät SB-800) eingestellt ist.

**1 Wählen Sie die gewünschte Einstellung für [BELICHTUNGSREIHEN] unter [ϟ BLITZ/ BEL.REIHEN] im [HAUPTMENÜ].**

Siehe „Verwenden des [HAUPTMENÜ]“ (→S.138).

**2 Halten Sie BKT gedrückt und drehen Sie das hintere Einstellrad, um die Anzahl der Aufnahmen in der Belichtungsreihenfolge festzulegen (→S.106).**

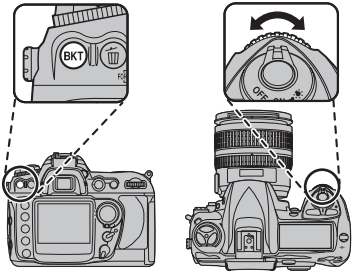


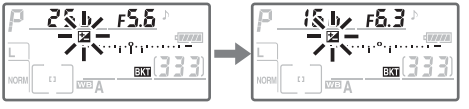

Bei einer anderen Einstellung als Null wird auf dem Display das Symbol BKT und eine Anzeige für Belichtungsreihen angezeigt. Ferner blinkt im Display und im Sucher das Symbol ⚡.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

### *3* Halten Sie BKT gedrückt und drehen Sie das vordere Einstellrad, um die Belichtungserhöhung festzulegen (→S.106).




### *4* Richten Sie die Kamera auf das Motiv, stellen Sie scharf und lösen Sie aus.




- Während einer Belichtungsreihe oder Blitzbelichtungsreihe wird eine segmentierte Statusanzeige auf dem Display eingeblendet. Nach jeder Aufnahme wird ein Segment der Statusanzeige ausgeblendet.
- Die Korrekturwerte von Belichtungsreihe und Belichtungskorrektur werden addiert. So können insgesamt Korrekturwerte von mehr als 5 LW erreicht werden.

***So heben Sie die Belichtungsreihe wieder auf***

Halten Sie zum Beenden der Belichtungsreihe die Taste BKT gedrückt und drehen Sie das hintere Einstellrad, bis die Anzahl der Aufnahmen in der Belichtungsreihe auf Null eingestellt ist und BKT nicht mehr auf dem Display angezeigt wird. Das zuletzt ausgeführte Programm wird wiederhergestellt, wenn die Belichtungsreihe das nächste Mal aktiviert wird. Belichtungsreihen können auch durch eine Wiederherstellung der Werkseinstellungen aufgehoben werden (→S.120). In diesem Fall wird das Belichtungsreihenprogramm wiederhergestellt, wenn die Belichtungsreihen das nächste Mal aktiviert werden.

### ■ Belichtungsreihe

Die Belichtungseinstellung wird verändert, indem Belichtungszeit und Blende (Programmautomatik), nur die Blende (Blendenautomatik) oder nur die Belichtungszeit (Zeitautomatik, manuelle Belichtungssteuerung) angepasst werden.

P: Verschlusszeit und Blende *1
S: Blende*1
A: Verschlusszeit*1
M: Verschlusszeit*2

*1 Wenn [EIN] für [ISO-AUTOMATIK] unter [ISO-AUTOMATIK] unter [ BELICHTUNG] im [HAUPTMENÜ] eingestellt ist, variiert die Kamera die ISO-Empfindlichkeit automatisch für eine optimale Belichtung, wenn die Grenzen des Kamera-Belichtungssystems erreicht sind.

*2 Kann durch die Einstellung [BEL.-REIHEN BEI M] unter [ BLITZ/BEL.REIHEN] im [HAUPTMENÜ] geändert werden (→S.165).

**HINWEIS**

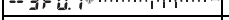
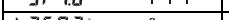
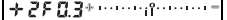
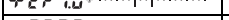
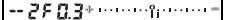
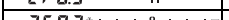
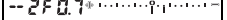
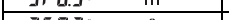
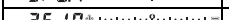
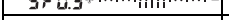
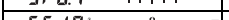
- Im Einzelbildmodus und beim Fotografieren mit Selbstauslöser wird bei jeder Betätigung des Auslösers eine Aufnahme erstellt. Bei der Aufnahme von Serienbildern mit langsamer oder schneller Bildfolge wird die Serienaufnahme unterbrochen, nachdem die Anzahl der im Belichtungsreihenprogramm festgelegten Bilder erreicht wurde. Die Aufnahme wird fortgesetzt, wenn der Auslöser erneut gedrückt wird.
- Wenn die Kapazität der Speicherkarte ausgeschöpft wird, bevor alle Aufnahmen der Abfolge erstellt wurden, kann die Aufnahme mit dem nächsten Bild der Abfolge fortgesetzt werden, nachdem eine neue Speicherkarte eingesetzt wurde oder Bilder von der Speicherkarte gelöscht wurden. Wenn die Kamera vor der Aufnahme aller Bilder einer Abfolge ausgeschaltet wird, wird die Belichtungsreihe beim erneuten Einschalten der Kamera mit dem nächsten Bild der Abfolge fortgesetzt.

***Fortsetzung nächste Seite*** ➡

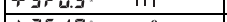
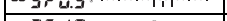
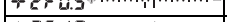
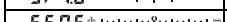
## ■ Belichtungsreihen-Programme

Die Programme sind verfügbar, wenn [BELICHTUNG & BLITZ], [NUR BELICHTUNG] oder [ NUR BLITZ] für [BELICHTUNGSREIHEN] unter [ BLITZ/BEL.REIHEN] im [HAUPTMENÜ] ausgewählt ist, abhängig von der gewählten Option für [BELICHTUNGSWERTE].

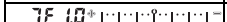
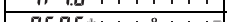
**1/3-LW-Schritte für Belichtungswerte ausgewählt**

| Displayanzeige | Anzahl der Aufnahmen | Belichtungsschrittweite | Reihenfolge (LW) |
|---|---|---|---|
| | 3 | +1/3 | +0,3, 0, +0,7 |
| | 3 | +2/3 | +0,7, 0, +1,3 |
|  | 3 | +1 | 1,0, 0, 2,0 |
| | 3 | –1/3 | –0,3, –0,7, 0 |
|  | 3 | –2/3 | –0,7, –1,3, 0 |
|  | 3 | –1 | –1,0, –2,0, 0 |
| | 2 | +1/3 | 0, +0,3 |
| | 2 | +2/3 | 0, +0,7 |
| | 2 | +1 | 0, +1 |
|  | 2 | –1/3 | 0, –0,3 |
|  | 2 | –2/3 | 0, –0,7 |
|  | 2 | –1 | 0, –1 |
|  | 3 | ±1/3 | 0, –0,3, +0,3 |
| | 3 | ±2/3 | 0, –0,7, +0,7 |
| | 3 | ±1 | 0, –1, +1 |
| | 5 | ±1/3 | 0, –0,7, –0,3, +0,3, +0,7 |
|  | 5 | ±2/3 | 0, –1,3, –0,7, +0,7, +1,3 |
| | 5 | ±1 | 0, –2,0, –1, +1, +2,0 |
|  | 7 | ±1/3 | 0, –1,0, –0,7, –0,3, +0,3, +0,7, +1,0 |
| | 7 | ±2/3 | 0, –2,0, –1,3, –0,7, +0,7, +1,3, +2,0 |
| | 7 | ±1 | 0, 3,0, –2,0, –1,0, +1,0, +2,0, +3,0 |
|  | 9 | ±1/3 | 0, –1,3, –1,0, –0,7, –0,3, +0,3, +0,7, +1,0, +1,3 |
| | 9 | ±2/3 | 0, –2,7, –2,0, –1,3, –0,7, +0,7, +1,3, +2,0, +2,7 |
|  | 9 | ±1 | 0, –4,0, –3,0, –2,0, –1,0, +1,0, +2,0, +3,0, +4,0 |

**1/2-LW-Schritte für Belichtungswerte ausgewählt**

| Displayanzeige | Anzahl der Aufnahmen | Belichtungsschrittweite | Reihenfolge (LW) |
|---|---|---|---|
| | 3 | +1/2 | +0,5, 0, +1,0 |
|  | 3 | +1 | 1,0, 0, 2,0 |
| | 3 | –1/2 | –0,5, –1,0, 0 |
| | 3 | –1 | –1,0, –2,0, 0 |
|  | 2 | +1/2 | 0, +0,5 |
| | 2 | +1 | 0, +1 |
| | 2 | –1/2 | 0, –0,5 |
|  | 2 | –1 | 0, –1 |
| | 3 | ±1/2 | 0, –0,5, +0,5 |
| | 3 | ±1 | 0, –1, +1 |
| | 5 | ±1/2 | 0, –1,0, –0,5, +0,5, +1,0 |
| | 5 | ±1 | 0, –2,0, –1, +1, +2,0 |
| | 7 | ±1/2 | 0, –1,5, –1,0, 0,5, +0,5, +1,0, +1,5 |
| | 7 | ±1 | 0, –3,0, –2,0, –1,0, +1,0, +2,0, +3,0 |
| | 9 | ±1/2 | 0, –2,0, –1,5, –1,0, –0,5, +0,5, +1,0, +1,5, +2,0 |
|  | 9 | ±1 | 0, –4,0, –3,0, –2,0, –1,0, +1,0, +2,0, +3,0, +4,0 |

**1-LW-Schritte für Belichtungswerte ausgewählt**

| Displayanzeige | Anzahl der Aufnahmen | Belichtungsschrittweite | Reihenfolge (LW) |
|---|---|---|---|
| | 3 | +1 | 1,0, 0, 2,0 |
|  | 3 | –1 | –1,0, –2,0, 0 |
|  | 2 | +1 | 0, +1 |
| | 2 | –1 | 0, –1 |
| | 3 | ±1 | 0, –1, +1 |
| | 5 | ±1 | 0, –2,0, –1, +1, +2,0 |
| | 7 | ±1 | 0, –3,0, –2,0, –1,0, +1,0, +2,0, +3,0 |
| | 9 | ±1 | 0, –4,0, –3,0, –2,0, –1,0, +1,0, +2,0, +3,0, +4,0 |

# Verwenden des AUFNAHME-MENÜ

Verwenden Sie diese Menüs, um die Bildqualität oder den Fokus anzupassen. Sie können Bilder mit vielen verschiedenen Einstellungen aufnehmen.

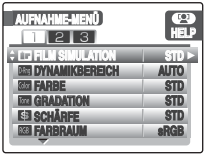
## Einstellen des [AUFNAHME-MENÜ]

### *1* Rufen Sie das [AUFNAHME-MENÜ] auf.

① Stellen Sie die Kamera auf den Wiedergabemodus ein. Wenn der Wiedergabemodus aktiv ist, drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

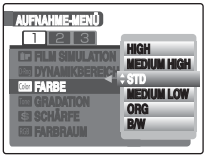
② Drücken Sie MENU/OK, um das [AUFNAHME-MENÜ] zu öffnen.

### *2* Wählen Sie das Element aus.



① Drücken Sie ▲ oder ▼, um das Element auszuwählen.

### *3* Ändern Sie die Einstellung.



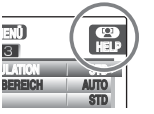
① Drücken Sie ▶.
Abhängig vom ausgewählten Element erscheinen unterschiedliche Bildschirme.

② Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Einstellung zu ändern.

③ Drücken Sie MENU/OK, um die Einstellung zu übernehmen.

***Hilfe zum Menü-Bildschirm***

Wenn während der Auswahl von Menüelementen das Symbol [?] HELP in der oberen rechten Ecke des Bildschirms angezeigt wird, steht die Hilfe zur Verfügung. Halten Sie [?] gedrückt, um eine Beschreibung des gewünschten Elements zu erhalten.



## Liste der Optionen im [AUFNAHME-MENÜ]

| Menü | Funktionen | Einstellungen |
|---|---|---|
| FILM SIMULATION (→S.111) | Über diese Option werden die Zusammenstellungsparameter für Bilder eingestellt. Sie können zwischen Standard (STANDARD), Studio, Portrait (F1, F1a, F1b, F1c) oder Fujichrome wählen (F2). | STANDARD* / F1 / F1a / F1b / F1c / F2 |
| DYNAMIKBEREICH (→S.112) | Über diese Option wird der Dynamikbereich der Bilder eingestellt. | AUTO* / 100%(STD) / 130% / 170% / 230%(W1) / 300% / 400%(W2) |
| FARBE (→S.113) | Über diese Option wird die Farbdichte der Bilder eingestellt. | HIGH / MEDIUM HIGH / STD* / MEDIUM LOW / ORG / B/W |
| GRADATION (→S.113) | Über diese Option wird der Bildkontrast eingestellt. | HARD / MEDIUM HARD / STD* / MEDIUM SOFT / ORG |
| SCHÄRFE (→S.114) | Die Konturen in einem Bild werden weicher oder schärfer gestaltet und die Qualität des Bildes angepasst. | HARD / MEDIUM HARD / STD* / MEDIUM SOFT / OFF |
| FARBRAUM (→S.114) | Über diese Option wird der Farbraum auf sRGB oder Adobe RGB (1998) eingestellt. | sRGB* / Adobe RGB (1998) |
| ISO (→S.92) | Über diese Option wird die Lichtempfindlichkeit festgelegt. Je höher der Wert ist, desto höher ist die erreichte Empfindlichkeit. Höhere Empfindlichkeitseinstellungen ermöglichen Ihnen, Bilder an dunkleren Orten aufzunehmen. | 100 / 125 / 160 / 200* / 250 / 320 / 400 / 500 / 640 / 800 / 1000 / 1250 / 1600 / 2000 / 2500 / 3200 |
| WEISSABGLEICH (→S.95) | Die Farbbalance wird auf die Farbe des Umgebungslichts um das Motiv herum angepasst. | AUTO* / GLÜHLAMPENLICHT / NEONLICHT 1–5 / SONNIG / BLITZ / BEWÖLKT / FARBTEMP. WÄHLEN / BENUTZEREINST. 1-5 |
| WEISSABGL FEIN (→S.98) | Über diese Option wird der Weißabgleich fein abgestimmt. | –3 / –2 / –1 / 0* / +1 / +2 / +3 |

* Werkseitige Einstellung

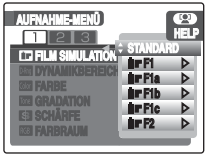
*Fortsetzung nächste Seite* ➡

| Menü | Funktionen | Einstellungen |
|---|---|---|
| QUALITÄT (→S.93) | Die Bildqualität wird eingestellt. | RAW / FINE JPG / NORMAL JPG* / RAW+FINE JPG / RAW+NORMAL JPG |
| AUFLÖSUNG (→S.94) | Die Bildgröße wird eingestellt. | S 2304 × 1536 / M 3024 × 2016* / L 4256 × 2848 |
| MEHRFACHBELICHT. (→S.115) | Ermöglicht die Aufnahme von Mehrfachbelichtungen in einem Bild. Die Bilder werden übereinander gelegt. | AUS* / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 |
| LIVEBILD (→S.117) | Ermöglicht die Überprüfung eines Bildes auf dem LCD-Monitor, während der Fokus eingestellt wird. | S/W / FARBE* |
| AUFNAHMEMENÜ RÜCK (→S.119) | Setzt das [AUFNAHME-MENÜ] auf die werkseitigen Einstellungen zurück. | – |
| RAUSCH REDUKTION (→S.119) | Der Rauschunterdrückungseffekt wird eingestellt. | STD* / ORG |

* Werkseitige Einstellung

## FILM SIMULATION

Über diese Option werden die Zusammenstellungsparameter für aufgenommene Bilder eingestellt.




[STANDARD]
Hierbei handelt es sich um den Standard-Bildzusammensetzungs-Modus, der ideal für zahlreiche Motive ist, darunter auch Portraits und Landschaftsaufnahmen.

[F1]
Dieser Modus unterdrückt das Aufflackern von Blitzlichtern, wenn der Blitz verwendet wird, und betont auch die weichen Übergänge bei der Darstellung von Hauttönen. Er ist ideal für Studioportrait-Arbeiten, wenn Negative auf Profistandard erzielt werden sollen.

[F1a]
Im Vergleich mit dem Modus [F1] ist die Sättigung etwas verbessert.

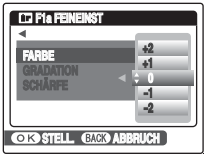
[F1b]
Hauttöne werden mit weichen Übergängen reproduziert. Liefert außerdem lebendige Darstellung von natürlichen Farben wie das Blau des Himmels und ist ideal für Portraits bei Tageslicht.

[F1c]
Erhöht im Vergleich zu [F1] die Schärfe. Ideal für Modeaufnahmen.

[F2]
Dieser Modus bietet eine lebendige Darstellung natürlicher Farben, wie das Blau des Himmels, und ist ideal für Landschafts- und Naturaufnahmen.

### ■ Feineinstellung der Filmsimulierung

Ermöglicht die Feinabstimmung der Filmsimulierung-Einstellungen mit Ausnahme von [STANDARD].




① Wählen Sie die Filmsimulierungs-Einstellung, die fein eingestellt werden soll.

② Drücken Sie ▶, um den Bildschirm für die Feinabstimmung der Einstellung anzuzeigen.

③ Drücken Sie ▲ oder ▼, um das Element auszuwählen.

④ Drücken Sie ▶.

⑤ Drücken Sie ▲ oder ▼, um den Wert zwischen +2 und -2 fein abzustimmen.

⑥ Drücken Sie MENU/OK, um die Einstellung zu übernehmen.

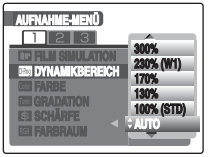

***Fortsetzung nächste Seite*** ➡

**HINWEIS**

Abhängig vom ausgewählten Filmsimulations-Modus wird der Wert für die Feinabstimmung möglicherweise in grau angezeigt und kann nicht ausgewählt werden.

## D-Rng DYNAMIKBEREICH

Stellt den für die aufgenommenen Bilder verwendeten Dynamikbereich ein.




[AUTO]
Die Kamera variiert automatisch den Dynamikbereich zwischen 100% und 400%, entsprechend der aufgenommenen Szene, bevor die Aufnahme erfolgt. Dieser Modus unterdrückt weißes Flackern und dunkle Flecken bei Szenen mit hohem Kontrast und ermöglicht auch gute Kontrastpegel bei Bildern, die in Räumen oder bei bewölktem Wetter aufgenommen wurden, bei denen ein breiter Dynamikbereich nicht notwendig ist.

[100%(STD)], [130%], [170%], [230%(W1)], [300%], [400%(W2)]
Bei diesem Modus wird das Bild, unabhängig von der aufgenommenen Szene, mit einem festen Dynamikbereichwert aufgenommen.

**ACHTUNG**

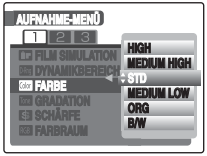
Der Dynamikbereich kann festgelegt werden, wenn [STD] unter [ FILM SIMULATION] im [AUFNAHME-MENÜ] festgelegt ist.

**HINWEIS**

Wenn [100%(STD)] ausgewählt ist, ist das Intervall für Serienaufnahmen kürzer. In diesem Fall wird außerdem nur S-Pixel für Bilder verwendet und für die Dynamikbereich-Einstellungen der Hyper-Utility Software HS-V3 kann, auch für RAW-Bilder, nur 100% ausgewählt werden.

## Color FARBE

Über diese Option wird bei der Aufnahme von Bildern die Farbdichte eingestellt.



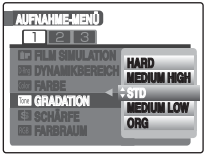

[HIGH]
Mit dieser Einstellung wird die höchste Farbdichte erreicht.
[MEDIUM HIGH]
Diese Einstellung bietet eine höhere Farbdichte als [STD].
[STD]
Mit dieser Einstellung wird die Standardfarbdichte eingestellt.
[MEDIUM LOW]
Diese Einstellung legt eine geringere Farbdichte als [STD] fest.
[ORG]
Mit dieser Einstellung wird die niedrigste Farbdichte eingestellt. Verwenden Sie diese Einstellung für Bilder, bei denen eine Bildbearbeitung für kommerzielle Nutzung durchgeführt wird.
[B/W]
Diese Einstellung wandelt die Farbe in dem aufgenommenen Bild in Schwarz und Weiß um.

### ACHTUNG

- Die Farbe kann eingestellt werden, wenn [STD] unter [FILM SIMULATION] im [AUFNAHME-MENÜ] festgelegt ist.
- Wenn Sie das Bild direkt anzeigen oder ausdrucken möchten, wählen Sie nicht [ORG] aus.

## Tone GRADATION

Verwenden Sie diese Einstellung, um den Kontrast des aufzunehmenden Bildes anzupassen.



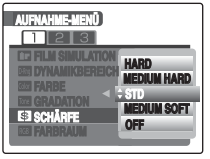

[HARD]
Diese Einstellung bietet den höchsten Kontrastpegel.
[MEDIUM HARD]
Diese Einstellung bietet eine höhere Kontraststufe als [STD].
[STD]
Mit dieser Einstellung wird der Kontrast für aufgenommene Bilder auf die Standardstufe eingestellt.
[MEDIUM SOFT]
Diese Einstellung legt einen geringeren Kontrast als [STD] fest.
[ORG]
Mit dieser Einstellung wird der niedrigste Kontrast eingestellt. Verwenden Sie diese Einstellung für Bilder, bei denen eine Bildbearbeitung für kommerzielle Nutzung durchgeführt wird.

### ACHTUNG

- Der Farbton kann eingestellt werden, wenn [STD] unter [FILM SIMULATION] im [AUFNAHME-MENÜ] festgelegt ist.
- Wenn Sie das Bild direkt anzeigen oder ausdrucken möchten, wählen Sie nicht [ORG] aus.

## SCHÄRFE

Über diese Einstellung werden die Konturen in einem Bild weicher oder schärfer gestaltet und die Qualität des aufgenommenen Bildes angepasst.




[HARD]
Diese Einstellung schärft die Konturen in einem Bild und wird am besten für Bilder von Motiven wie Gebäuden oder Text verwendet, bei denen die Klarheit von Bedeutung ist.

[MEDIUM HARD]
Diese Einstellung schärft die Konturen stärker als [STD].

[STD]
Diese Einstellung wendet die optimale Schärfenstufe für normale Aufnahmen an.

[MEDIUM SOFT]
Diese Einstellung weicht die Konturen stärker auf als [STD] und eignet sich am besten für Bilder wie Portraits.

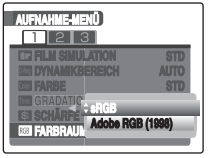
[OFF]
Bei dieser Einstellung wird keine Schärfenverarbeitung angewendet. Verwenden Sie diese Einstellung für Bilder, bei denen eine Bildbearbeitung für kommerzielle Nutzung durchgeführt wird.

### ACHTUNG

- Die Schärfe kann eingestellt werden, wenn [STD] unter [ FILM SIMULATION] im [AUFNAHME-MENÜ] festgelegt ist.
- Wenn Sie das Bild direkt anzeigen oder ausdrucken möchten, wählen Sie nicht [OFF] aus.

## FARBRAUM

Über diese Option wird der Farbraum auf sRGB oder Adobe RGB (1998) eingestellt.




[sRGB]
Für normale Aufnahmen.

[Adobe RGB (1998)]
Für Bilder, die einer Bildbearbeitung unterzogen werden (zum Beispiel bei kommerzieller Verwendung).

## ISO ISO

Weitere Informationen finden Sie auf S.92.

## WB WEISSABGLEICH

Weitere Informationen finden Sie auf S.95.

## WB WEISSABGL FEINEIN

Weitere Informationen finden Sie auf S.98.

## QUALITÄT

Weitere Informationen finden Sie auf S.93.

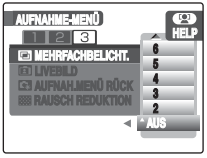
## AUFLÖSUNG

Weitere Informationen finden Sie auf S.94.

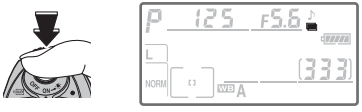
## MEHRFACHBELICHT.

Zwei bis zehn aufeinander folgende Belichtungen werden als ein Bild gespeichert.

① Wählen Sie eine Anzahl zu überlagernder Bilder für [ MEHRFACHBELICHT.] unter [AUFNAHME-MENÜ] aus.




② Richten Sie die Kamera auf das Motiv, stellen Sie scharf und nehmen Sie das erste Bild auf.



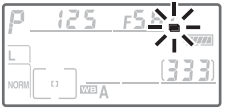

- Auf dem Display wird das Symbol angezeigt.
- Im Serienbildmodus mit hoher oder niedriger Geschwindigkeit werden sämtliche Belichtungen in einem Durchgang durchgeführt. Im Einzelbildmodus wird bei jeder Betätigung des Auslösers eine Aufnahme erstellt. Machen Sie so viele Aufnahmen wie zuvor festgelegt.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

③ Nehmen Sie die restlichen Bilder auf.

④ Wenn die voreingestellte Anzahl Aufnahmen durchgeführt wurde, wird ein einzelnes Foto mit den überlagerten Aufnahmen angezeigt.

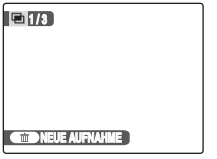
⑤ Drücken Sie MENU/OK, um das Bild aufzuzeichnen (damit wird der Mehrfachbelichtungsmodus beendet).




- Das Symbol im Display erlischt.

**HINWEIS**

- Das Bild wird nach der Aufnahme angezeigt. Wenn Sie drücken, können Bilder gelöscht und die Aufnahme von vorne gestartet werden. Die Funktionen Wiedergabezoom oder Zoom auf Gesicht können durch Drücken von ▲, ▼ oder durchgeführt werden. Drücken Sie DISP/BACK, um den Wiedergabezoom oder die Funktion Zoom auf Gesicht aufzuheben.




- Wenn für die unter der automatischen Stromsparfunktion eingestellte Zeit keine Operation erfolgt, zeichnet die Kamera jedes Bild, das bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommen wurde, als sich überlagernde Aufnahmen in einem Einzelbild auf, und hebt dann den Mehrfachbelichtungs-Modus auf.

**ACHTUNG**

- Entfernen oder ersetzen Sie die Speicherkarte nicht während einer Mehrfachbelichtung.
- Die in der Bildinfoanzeige enthaltenen Informationen, einschließlich des Aufnahmedatums und der Kameraausrichtung, gelten für die erste Aufnahme in der Mehrfachbelichtung.
- Während der Mehrfachbelichtungsmodus aktiv ist, ist die Auswahl in einigen Aufnahmemenüs eingeschränkt.
- Die Aufnahme wird automatisch beendet und die Aufnahmen bis zu diesem Punkt werden als sich überlagernde Bilder in einem Einzelbild gespeichert, wenn:
  - 30 Sekunden lang keine Funktion durchgeführt wird.
  - Die Kamera ausgeschaltet wird.
  - Der Akku bzw. die Batterie leer ist.
  - ▶ gedrückt wird.
  - SET UP gedrückt wird.
- Der Dynamikbereich liegt bei 400%, auch wenn bei Mehrfachbelichtungen [AUTO] für [DYNAMIKBEREICH] eingestellt ist.
- Mehrfachbelichtungen können nicht durchgeführt werden, wenn die ISO-Automatik auf EIN gestellt ist (in [ISO-AUTOMATIK] unter [ISO-AUTOMATIK] für [BELICHTUNG] im [HAUPTMENÜ]) oder wenn Belichtungsreihen eingestellt sind.

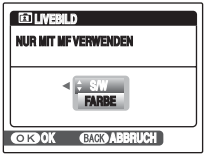
## LIVEBILD

Um das Bild manuell schärfer einzustellen oder das Bild zu überprüfen, können Sie das Bild auf dem LCD-Monitor anzeigen, während Sie den Fokus anpassen.

**1 Stellen Sie den Fokusschalter auf (manuell) (→S.60).**

**2 Wählen Sie [LIVEBILD] unter [AUFNAHME-MENÜ] aus oder halten Sie gedrückt.**

**3 Wählen Sie die Anzeigenfarbe.**



① Drücken Sie ▲ oder ▼, um [S/W] oder [FARBE] auszuwählen.

② Drücken Sie MENU/OK, um die Einstellung zu übernehmen.

**HINWEIS**

Drücken Sie DISP/BACK, um die Echtansicht abzubrechen.





*Fortsetzung nächste Seite* ➡

## *4* Vergrößern Sie ein Bild zum Scharfstellen.

① Drücken Sie ▲ oder ▼, um ein Bild zu vergrößern.

② Stellen Sie das Bild manuell scharf.

**HINWEIS**

- Die Anzeigedauer für ein Bild beträgt 30 Sekunden.
- Drücken Sie ◀ oder ▶, um die Helligkeit zu ändern.

DISP/ BACK

③ Drücken Sie DISP/BACK, um zur normalen Aufnahme zurückzukehren.

**HINWEIS**

- Während LIVEBILD aktiv ist, wird die Anzeige für die PC-Verbindung im Display angezeigt. Das ist normal.
- Um das Echtzeitbild anzuzeigen, wird die Verwendung des optionalen Netzadapters AC-135VN empfohlen.
- Durch eine fortlaufende Verwendung der Echtzeitbild-Anzeige kann der CCD-Sensor überhitzen, was zu Grobkörnigkeit oder Rauschen wie weißen Flecken auf dem später aufgenommenen Bild führen kann. Wenn dieser Fall eintritt, schalten Sie die Kamera aus und warten Sie, bis sie sich abgekühlt hat.
- Wenn Sie danach Echtzeitbilder anzeigen, wird die vorherige Helligkeitseinstellung für die nachfolgenden Bilder beibehalten. Die Einstellung wird zurückgesetzt, wenn die Kamera ausgeschaltet wird (oder die automatische Energiesparfunktion ausgelöst wird), und muss dann erneut eingestellt werden.
- Das Echtzeitbild kann nicht angezeigt werden, wenn Belichtungsreihen eingestellt sind. Heben Sie die Belichtungsreihen auf, um das Echtzeitbild anzuzeigen.

## AUFNAHMEMENÜ RÜCK

Das [AUFNAHME-MENÜ] kann auf die werkseitigen Einstellungen zurückgesetzt werden.

① Drücken Sie ▲ oder ▼, um [OK] auszuwählen.

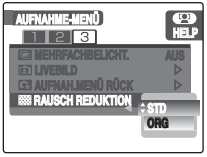
② Drücken Sie MENU/OK, um das [AUFNAHME-MENÜ] auf die werkseitigen Einstellungen zurückzusetzen.

**HINWEIS**

Alle Optionen im [AUFNAHME-MENÜ] mit Ausnahme von [ WEISSABGL FEIN] werden zurückgesetzt.

## RAUSCH REDUKTION

Legen Sie den Rauschunterdrückungseffekt fest.



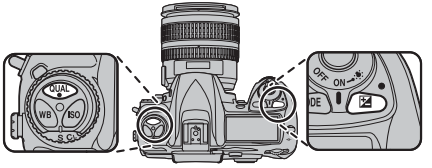

[STD]
Verwenden Sie diese Einstellung für die meisten Situationen. Das Bild wird klar und enthält wenig Rauschen.

[ORG]
Diese Funktion ist weniger effektiv als [STD] und eignet sich daher am besten für Aufnahmen des Nachthimmels.

# Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Die Kameraeinstellungen können leicht auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie beim Betrieb der Kamera die Standardeinstellungen wiederherstellen möchten.

Halten Sie ⊠ und QUAL zusammen länger als zwei Sekunden gedrückt (diese Tasten sind mit einem grünen Punkt gekennzeichnet). Das Display schaltet sich kurz aus, während die Einstellungen zurückgesetzt werden.




**■ Diese Einstellungen werden zurückgesetzt**

| | |
|---|---|
| Fokusmessfeld | Mitte*1 |
| Belichtungssteuerung | P (Programmautomatik) |
| Programmverschiebung | Aufgehoben |
| Belichtungskorrektur | Aufgehoben (0,0) |
| Messwertspeicherung | Aufgehoben*2 |
| Belichtungsreihen | Aufgehoben*3 |
| Blitzsynchronisation | Synchronisation auf ersten Verschlussvorhang |
| Blitzleistungskorrektur | Aufgehoben (0,0) |
| Blitzbelichtungs-Messwertspeicher | Aufgehoben |

*1 Wenn AF-Messfeldgruppen für den AF-Messfeldsteuerungs-Modus eingestellt ist, wird die mittlere Gruppe ausgewählt.

*2 [AE-L/AF-L-TASTE] unter [TASTENBELEGUNG] im [HAUPTMENÜ] wird nicht zurückgesetzt.

*3 Die Schrittweite wird auf 1 LW zurückgesetzt (Belichtungs- und Blitzbelichtungsreihen).

**■ Diese Optionen im [AUFNAHME-MENÜ] werden zurückgesetzt**

Alle Optionen im [AUFNAHME-MENÜ] mit Ausnahme von [BENUTZEREINST. 1-5] und [WEISSABGL FEIN] werden zurückgesetzt.

**HINWEIS**

Die Optionen im [HAUPTMENÜ] können mit der Wiederherstellung der Werkseinstellungen nicht zurückgesetzt werden.

# Objektive ohne Prozessorsteuerung

Zahlreiche Kamerafunktionen, die der Fotograf bei der Verwendung von Objektiven mit Prozessorsteuerung (CPU) schätzen gelernt hat, stehen ihm beim Einsatz eines Objektivs ohne Prozessorsteuerung auch zur Verfügung, wenn er die Objektivdaten (Brennweite und Lichtstärke des Objektivs) einstellt.

**So stehen folgende Funktionen zur Verfügung, wenn die Brennweite bekannt ist:**

- Anpassung des Zoomreflektors externer Blitzgeräte (Nikon SB-800 oder SB-600).
- Brennweitenangabe (mit M gekennzeichnet) in den Bildinformationen bei der Wiedergabe.

**Folgende Funktionen stehen zur Verfügung, wenn die Lichtstärke bekannt ist:**

- Anzeige des Blendenwerts auf dem oberen Display und im Sucher.
- Anpassung der Blitzleistung bei Änderung der Blende.
- Blende (mit M gekennzeichnet) in den Bildinformationen bei der Wiedergabe.

**Folgende Funktionen stehen zur Verfügung bzw. arbeiten mit einer höheren Genauigkeit, wenn sowohl Brennweite als auch Lichtstärke bekannt sind:**

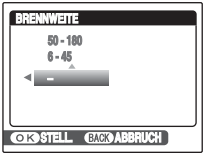
- Color-Matrixmessung (bei der Verwendung von Reflex-Nikkoren können unter Umständen nur mit mittenbetonter oder Spotmessung zufrieden stellende Ergebnisse erzielt werden).
- Erhöht die Genauigkeit bei mittenbetonter Belichtungsmessung und Spotmessung sowie beim i-TTL-Aufhellblitz (für digitale Spiegelreflexkameras).

## Festlegen der Brennweite des Objektivs

Die folgenden Brennweiten des Objektivs sind verfügbar.
6, 8, 13, 15, 16, 18, 20, 24, 25, 28, 35, 43, 45, 50, 55, 58, 70, 80, 85, 86, 100, 105, 135, 180, 200, 300, 360, 400, 500, 600, 800, 1000, 1200, 1400, 1600, 2000, 2400, 2800, 3200, 4000 mm.

### ■ Einstellen der Brennweite des Objektivs im [HAUPTMENÜ].

Siehe „Verwenden des [HAUPTMENÜ]“ (→S.138).

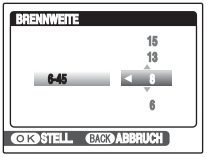



① Rufen Sie den Bildschirm [OBJEKTIVDATEN] auf, indem Sie [OBJEKTIVDATEN] unter [ VERSCHIEDENES] im [HAUPTMENÜ] auswählen.

② Drücken Sie ▲ oder ▼, um [BRENNWEITE] auszuwählen.

③ Drücken Sie ▶.

④ Drücken Sie ▲ oder ▼, um das Element einschließlich der Brennweite des verwendeten Objektivs auszuwählen.




⑤ Drücken Sie ▶.

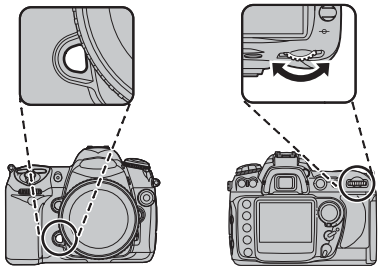
⑥ Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Brennweite des verwendeten Objektivs auszuwählen.

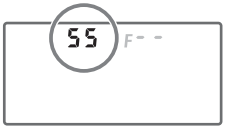
⑦ Drücken Sie MENU/OK, um die Einstellung zu übernehmen.

### ■ Einstellen der Brennweite des Objektivs mit der FUNK-Taste und dem hinteren Einstellrad.

① Wählen Sie [BL & OBJEKTIVDATEN] für [FUNK-TASTE] unter [ TASTENBELEGUNG] im [HAUPTMENÜ] (→S.138, 168).

② Wählen Sie die Brennweite des verwendeten Objektivs, indem Sie das hintere Einstellrad drehen, während Sie die FUNK-Taste drücken.



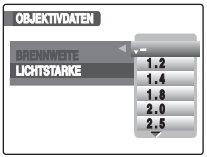



## Festlegen der Lichtstärke

Die folgenden Werte für die Lichtstärke stehen zur Verfügung:
1,2, 1,4, 1,8, 2, 2,5, 2,8, 3,3, 3,5, 4, 4,5, 5, 5,6, 6,3, 7,1, 8, 9,5, 11, 13, 15, 16, 19, 22

### ■ Einstellen der Lichtstärke im [HAUPTMENÜ]

Siehe „Verwenden des [HAUPTMENÜ]“ (→S.138).




① Rufen Sie den Bildschirm [OBJEKTIVDATEN] auf, indem Sie [OBJEKTIVDATEN] unter [ VERSCHIEDENES] im [HAUPTMENÜ] auswählen.

② Drücken Sie ▲ oder ▼, um [LICHTSTÄRKE] auszuwählen.

③ Drücken Sie ▶.

④ Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Lichtstärke des verwendeten Objektivs auszuwählen.

⑤ Drücken Sie MENU/OK, um die Einstellung zu übernehmen.



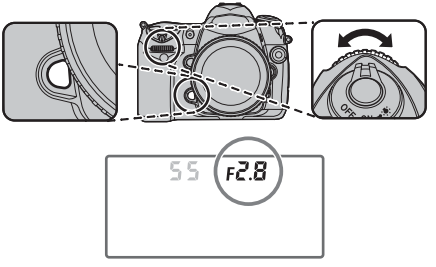


*Fortsetzung nächste Seite* ➡

### ■ Einstellen der Lichtstärke über die FUNK-Taste und das vordere Einstellrad.

① Wählen Sie [BL & OBJEKTIVDATEN] für [FUNK-TASTE] unter [ TASTENBELEGUNG] im [HAUPTMENÜ] (→S.168).

② Zeigen Sie die Lichtstärke des verwendeten Objektivs an, indem Sie das vordere Einstellrad drehen, während Sie die FUNK-Taste drücken.




**HINWEIS**

- Wenn der integrierte Blitz, das Nikon-Blitzgerät SB-800 oder SB-600 verwendet wird, ist der Blitzbelichtungs-Messwertspeicher aktiviert und die Brennweite des Objektivs kann nicht eingestellt werden. Wenn der integrierte Blitz ausgeklappt ist, klappen Sie ihn ein. Wenn das Blitzgerät angebracht ist, schalten Sie es aus.
- Falls die Brennweite Ihres Objektivs nicht in der Auswahlliste aufgeführt ist, wählen Sie stattdessen die nächsthöhere Brennweite aus.
- Wenn Sie mit Objektiven ohne CPU den Bildausschnitt vergrößern oder verkleinern, werden die Objektivdaten nicht angepasst. Nachdem Sie die Zoomposition geändert haben, müssen Sie neue Werte für die Brennweite und Lichtstärke des Objektivs auswählen.
- Wenn Sie eine Brennweite auswählen, wird die Lichtstärke auf den letzten für diese Brennweite ausgewählten Wert eingestellt.

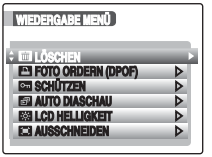
## HINWEIS

# Verwendung des WIEDERGABE MENÜ

Mit diesen Menüs geben Sie aufgenommene Bilder wieder.

## Einstellen des [WIEDERGABE MENÜ]

① Drücken Sie ▶, um die Kamera auf den Wiedergabemodus einzustellen.



② Drücken Sie MENU/OK, um das [WIEDERGABE MENÜ] zu öffnen.

③ Drücken Sie ▲ oder ▼, um das Element auszuwählen.

④ Drücken Sie ▶.
Abhängig vom ausgewählten Element erscheinen unterschiedliche Bildschirme.

⑤ Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Einstellung zu ändern.

⑥ Drücken Sie MENU/OK, um die Einstellung zu übernehmen.

## Löschen von Bildern (LÖSCHEN)

Mit diesem Modus können Sie nicht benötigte Bilder löschen, um wieder freien Speicher auf der Speicherkarte zu schaffen.

### Löschen von Einzelbildern (BILD)

① Drücken Sie ◀ oder ▶, um das zu löschende Bild (die zu löschende Datei) auszuwählen.

② Drücken Sie MENU/OK, um das derzeit angezeigte Bild (die derzeit angezeigte Datei) zu löschen.

**HINWEIS**

Um ein weiteres Bild (eine weitere Datei) zu löschen, wiederholen Sie die oben aufgeführten Schritte. Wenn der Löschvorgang der Bilder (Dateien) abgeschlossen ist, drücken Sie DISP/BACK.

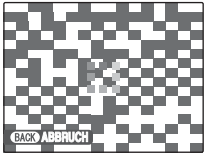
**ACHTUNG**

Wenn Sie wiederholt MENU/OK drücken, löschen Sie jeweils ein weiteres Bild (eine weitere Datei). Achten Sie darauf, nicht versehentlich ein Bild (eine Datei) zu löschen.

### Löschen aller Bilder (ALLE BILDER)

Drücken Sie MENU/OK, um alle Bilder (Dateien) zu löschen.

**HINWEIS**




Drücken Sie DISP/BACK, um den Löschvorgang aller Bilder (Dateien) abzubrechen. Einige nicht geschützte Bilder (Dateien) werden nicht gelöscht.

**HINWEIS**

Geschützte Bilder (Dateien) können nicht gelöscht werden. Heben Sie den Schutz des Bildes (der Datei) auf, bevor Sie sie löschen (→S.132).

**ACHTUNG**

Gelöschte Bilder (Dateien) können nicht wiederhergestellt werden. Sichern Sie wichtige Bilder (Dateien) auf Ihrem Computer oder einem anderen Medium.

## DPOF-Bild einstellen (FOTO ORDERN (DPOF))

Bei einem DPOF-kompatiblen Drucker können Sie die Bilder und die Anzahl der Abzüge festlegen, sowie ob das Druckdatum ebenfalls gedruckt werden soll.

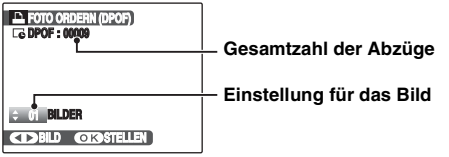
[MIT DATUM] Das Datum wird ebenfalls auf die Abzüge gedruckt.

[OHNE DATUM] Das Datum wird nicht auf die Abzüge gedruckt.

[ALLE RÜCKS.] Alle DPOF-Einstellungen werden gelöscht.

### MIT DATUM / OHNE DATUM

Wenn Sie [MIT DATUM] auswählen, erscheint auf dem Bildschirm und das Datum wird ebenfalls auf die Abzüge gedruckt.



① Drücken Sie ◀ oder ▶, um das Bild (die Datei) anzuzeigen, für das DPOF-Einstellungen vorgenommen werden sollen.

② Drücken Sie ▲ oder ▼, um den Wert einzustellen.
Es können bis zu 99 Abzüge ausgedruckt werden.
Für Bilder (Dateien), die nicht gedruckt werden sollen, setzen Sie die Anzahl der Abzüge auf 0 (Null).

Um weitere DPOF-Einstellungen festzulegen, wiederholen Sie die Schritte ① und ②.

③ Betätigen Sie zum Abschluss der Einstellungen immer die Taste MENU/OK. Durch Drücken von DISP/BACK werden diese Einstellungen aufgehoben.

④ Drücken Sie erneut MENU/OK. Die Gesamtzahl der Abzüge erscheint auf dem Bildschirm.

**HINWEIS**

**So heben Sie die DPOF-Einstellung auf**

① Drücken Sie MENU/OK, um das [WIEDERGABE MENÜ] zu öffnen, und drücken Sie dann ▲ oder ▼, um [ FOTO ORDERN (DPOF)] auszuwählen.
② Drücken Sie ▶.
③ Drücken Sie ▲ oder ▼, um [MIT DATUM ] oder [OHNE DATUM] auszuwählen, und drücken Sie MENU/OK, um den Druckorder-Bildschirm anzuzeigen.
④ Drücken Sie ◀ oder ▶, um das Bild (die Datei) mit den DPOF-Einstellungen auszuwählen, die Sie aufheben möchten.
⑤ Drücken Sie ▼, um die Anzahl der Abzüge auf 0 (Null) zu setzen.

Um die DPOF-Einstellungen für ein weiteres Bild (eine weitere Datei) aufzuheben, wiederholen Sie die Schritte ④ und ⑤.
Betätigen Sie zum Abschluss der Einstellungen immer MENU/OK.

• ALLE RÜCKS. (→S.130)

**HINWEIS**

• Wenn die DPOF-Einstellungen auf einer anderen Kamera vorgenommen wurden.

Wenn die Daten ein Bild (eine Datei) mit DPOF-Einstellungen enthalten, die auf einer anderen Kamera vorgenommen wurden, erscheint [DPOF RÜCKSETZEN?].
Wenn Sie MENU/OK drücken, werden alle DPOF-Einstellungen aufgehoben, die bereits für ein Bild (eine Datei) vorgenommen wurden. Legen Sie die DPOF-Einstellungen erneut für jedes Bild (jede Datei) fest.

• Auf der gleichen Speicherkarte können Ausdrucke von bis zu 999 Bildern (Dateien) geordert werden.
• DPOF-Einstellungen können nicht für CCD-RAW-Daten festgelegt werden.

**ACHTUNG**

• Wenn Sie DISP/BACK drücken, während die Einstellungen vorgenommen werden, werden alle aktuellen Einstellungen aufgehoben. Wenn zuvor DPOF-Einstellungen vorgenommen wurden, werden nur die Änderungen aufgehoben.
• Wenn Sie die Einstellung [MIT DATUM ] auswählen, wird das Datum auf die Abzüge gedruckt, wenn Sie den Print Service oder einen DPOF-kompatiblen Drucker verwenden (abhängig von den Spezifikationen des Druckers werden die Daten in einigen Fällen möglicherweise nicht gedruckt).
• Für Bilder, die mit einer anderen Kamera als der FinePix S5 Pro aufgenommen wurden, werden möglicherweise keine DPOF-Einstellungen vorgenommen.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

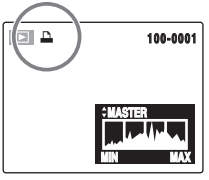
## ALLE RÜCKS.

So heben Sie alle DPOF-Einstellungen auf:

Wählen Sie [ALLE RÜCKS.] im [WIEDERGABE MENÜ] (→S.128).

MENU /OK Drücken Sie MENU/OK.

**HINWEIS**




Während der Wiedergabe erscheint 🖶 auf dem Bildschirm, wenn für das Bild DPOF-Einstellungen festgelegt wurden.

## ■ FOTO ORDERN (DPOF)

DPOF ist die Abkürzung für „Digital Print Order Fomrat“. Dieses Format wird für die Aufzeichnung von Druckdaten für Bilder benutzt, die mit einer Digitalkamera auf einem Medium, wie z. B. einer Speicherkarte, gespeichert sind. Zu den aufgezeichneten Druckdaten gehören u.a. Angaben, welche Bilder zu drucken sind.

∗Nicht alle Drucker unterstützen den Ausdruck von Datum und Uhrzeit bzw. den Ausdruck gemäß angewiesener Anzahl von Abzügen.

∗Bei der Festlegung der auszudruckenden Bilder werden eventuell nachstehende Warnungen angezeigt.

„DPOF VORGABEN LÖSCHEN OK ?“
„ALLE DPOF VORGABEN LÖSCHEN OK ?“ (→S.127)
Wenn Sie das Bild löschen, werden gleichzeitig auch die DPOF-Einstellungen für dieses Bild gelöscht.

„DPOF RÜCKSETZEN?“ (→S.129)
Wenn die eingesetzte Speicherkarte Aufnahmen enthält, die für den Audruck über eine andere Kamera angewiesen wurden, werden all jene Druckanweisungen aufgehoben und durch die neuen Druckanweisungen ersetzt.

[DPOF DATEI FEHLER] (→S.215)
Es können bis zu 999 Bilder auf derselben Speicherkarte festgelegt werden.

**HINWEIS**

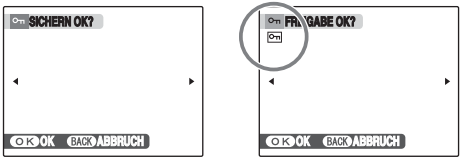
Wenn [EIN] für [SCHNELL VORSCHAU] unter [ AUFNAHME] im [HAUPTMENÜ] ausgewählt ist, werden die Bilder möglicherweise nicht korrekt ausgedruckt.

## Schreibschutz von Bildern (SCHÜTZEN)

Mit diesem Modus verhindern Sie, dass Bilder (Dateien) versehentlich gelöscht werden. Ihre Kamera bezeichnet Bilder als „Dateien“.

### BILD STELLEN / RÜCKSETZEN

So schützen Sie nur das ausgewählte Bild (die ausgewählte Datei) oder heben den Schutz auf:




**Nicht geschützt** **Geschützt ( wird angezeigt)**

① Drücken Sie ◀ oder ▶, um das Bild (die Datei) auszuwählen, für das (für die) der Schutz festgelegt/aufgehoben werden soll.

② Drücken Sie MENU/OK, um das derzeit angezeigte Bild (die derzeit angezeigte Datei) zu schützen/den Schutz aufzuheben.
Nicht geschützt: Bild (Datei) wird geschützt
Geschützt: Schutz des Bildes (der Datei) wird aufgehoben

Um weitere Bilder (Dateien) zu schützen, wiederholen Sie die Schritte ① und ②.
Wenn der Schutzvorgang der Bilder (der Dateien) abgeschlossen ist, drücken Sie DISP/BACK.

### ALLE

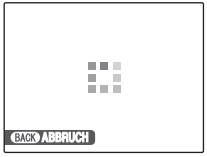
Drücken Sie MENU/OK, um alle Bilder (Dateien) zu schützen.

### RÜCKSETZEN

Drücken Sie MENU/OK, um für alle Bilder (Dateien) den Schutz aufzuheben.

**HINWEIS**

**So brechen Sie den Vorgang vorzeitig ab**



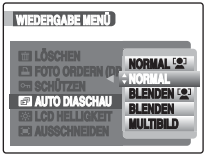

Falls die Aufnahmen sehr groß sind, verstreicht möglicherweise einige Zeit, bis der Schreibschutz aller Bilder (Dateien) aktiviert bzw. deaktiviert ist.
Betätigen Sie die Taste DISP/BACK, wenn Sie während dieses Vorgangs ein Foto machen möchten.

**ACHTUNG**

Mit der Formatierung der Speicherkarte werden alle Bilder (Dateien) gelöscht, einschließlich geschützter Bilder (Dateien) (→S.179).

## Einstellen der automatischen Wiedergabe (AUTO DIASCHAU)

Mit diesem Modus können Sie aufgenommene Bilder fortlaufend wiedergeben. Sie können die Art des Bildübergangs festlegen.

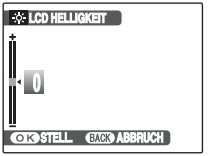



**HINWEIS**

- Um die automatische Wiedergabe zu unterbrechen, drücken Sie MENU/OK.
- Drücken Sie ◀ oder ▶, um bei den Bildern vor- oder zurückzuschalten, wenn Sie [NORMAL] oder [BLENDEN] ausgewählt haben.
- Die automatische Energiesparfunktion (→S.181) ist während der Wiedergabe nicht aktiv.
- Drücken Sie während der Wiedergabe einmal DISP/BACK, um die Hilfe auf dem Bildschirm anzuzeigen.
- Bilder, die mit der FinePix S5 Pro aufgenommen wurden, werden mit Zoom auf die Gesichter wiedergegeben, wenn [NORMAL ] oder [BLENDEN ] ausgewählt ist.

## Erhöhen der Monitorhelligkeit (LCD HELLIGKEIT)

Mit dieser Funktion passen Sie die Helligkeit des Bildschirms an.




① Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Helligkeit des Monitors anzupassen.
Die Anzeige bewegt sich in Richtung +, um den Monitor heller darzustellen, und in Richtung –, um den Monitor dunkler darzustellen.

② Drücken Sie MENU/OK, um die Einstellung zu übernehmen.

**HINWEIS**

Beim Überprüfen von Aufnahmen oder bei der Wiedergabe von Bildern kann die Beleuchtung des LCD-Monitors vorübergehend aufgehellt werden, indem Sie auf die mittlere Taste des Multifunktionswählers drücken.

## Ausschneiden von Bildern (AUSSCHNEIDEN)

Mit diesem Modus schneiden Sie den gewünschten Teil des fotografierten Bildes aus.

### *1* Rufen Sie das Menü auf.

① Drücken Sie ◀ oder ▶, um das zu beschneidende Bild (die zu beschneidende Datei) auszuwählen.

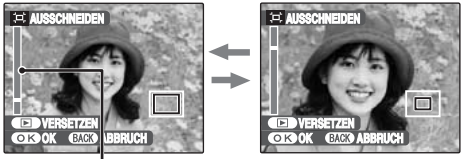
② Drücken Sie MENU/OK, um das [WIEDERGABE MENÜ] zu öffnen.

③ Drücken Sie ▲ oder ▼, um [ AUSSCHNEIDEN] auszuwählen.

④ Drücken Sie ▶.

## *2* Legen Sie den auszuschneidenden Teil eines Bildes fest.

▼-Taste (Verkleinern)　　▲-Taste (Vergrößern)




Zoomleiste

① Drücken Sie ▲ oder ▼, um ein Bild zu vergrößern oder zu verkleinern.

**HINWEIS**

Drücken Sie DISP/BACK, um zur Einzelbild-Wiedergabe zurückzukehren.

Navigationsanzeige (derzeit angezeigter Bildausschnitt)

② Drücken Sie ▶, um zu einem anderen Ausschnitt des Bildes zu wechseln.

③ Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶, um den auszuschneidenden Teil des Bildes auszuwählen.

**HINWEIS**

Drücken Sie ▶, um zur Zoom-Einstellung zurückzukehren.

MENU /OK ④ Drücken Sie MENU/OK.

## *3* Speichern Sie das Bild.

MENU /OK Überprüfen Sie die Größe des gespeicherten Bildes und drücken Sie MENU/OK.
Das zugeschnittene Bild wird separat als letzte nummerierte Datei hinzugefügt.

**HINWEIS**

Die Bildgröße nach dem Zuschneiden ist S 2304 × 1536 oder M 3024 × 2016.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

**ACHTUNG**

- Das Bild kann nicht ausgeschnitten werden wenn:
  - Bei der Aufnahme des Bildes [ S 2304 × 1536] für [AUFLÖSUNG] ausgewählt war.
  - Bei der Aufnahme des Bildes [RAW] für [ QUALITÄT] ausgewählt war.
  - Der freie Speicher auf der Speicherkarte weniger als 3 MB beträgt.
- Es ist eventuell nicht möglich, Bilder auszuschneiden, die mit einer anderen Kamera als der FinePix S5 Pro aufgenommen wurden.

## HINWEIS

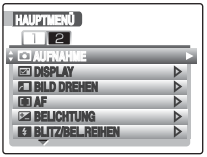
# SET HAUPTMENÜ

## Verwenden des [HAUPTMENÜ]

### *1* Öffnen Sie das [HAUPTMENÜ].

Drücken Sie SET UP, um das Menü zu öffnen.

### *2* Wählen Sie die Kategorie.



① Drücken Sie ▲ oder ▼, um die zu ändernde Kategorie auszuwählen.

② Drücken Sie ▶.

### *3* Ändern Sie die Einstellung.

① Drücken Sie ▲ oder ▼, um das Element auszuwählen.

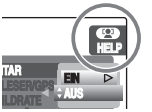
② Drücken Sie ▶.
Abhängig vom ausgewählten Element erscheinen unterschiedliche Bildschirme.

③ Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Einstellung zu ändern.

④ Drücken Sie MENU/OK, um die Einstellung zu übernehmen.

***Hilfe zum Menü-Bildschirm***

Wenn während der Auswahl von Menüelementen das Symbol [?] HELP in der oberen rechten Ecke des Bildschirms angezeigt wird, steht die Hilfe zur Verfügung. Halten Sie [?] gedrückt, um eine Beschreibung des gewünschten Elements zu erhalten.



## Liste der Optionen im [HAUPTMENÜ]

| Einstellung | | Einstellung (Anzeige) | Beschreibung | Seite |
|---|---|---|---|---|
| **AUFNAHME** | | | | |
| | BILDKOMMENTAR | EIN/AUS* | Es können Benutzerkommentare mit bis zu 45 Zeichen (EXIF) eingegeben werden. | 146 |
| | STRICHCODELESER/ GPS | SCL 1 AUFNAHME / SCL FORTLAUFEND / GPS / AUS* | Daten eines an die 10-polige Buchse angeschlossenen Strichcodelesers oder eines GPS als Exif-Daten abspeichern. | 147 |
| | LOWSPEED-BILDRATE | 2 BILDER/S / 1 BILD/S | Wählen Sie die Geschwindigkeit, mit der Bilder im Modus $C_L$ (Serienbilder mit langsamer Bildfolge) aufgenommen werden können. | 149 |
| | SPIEGELVORAUSLÖ-SUNG | EIN/AUS* | Reduziert das Verwackeln der Kamera durch die Spiegelbewegung, indem das Auslösen um ca. 0,4 s nach Anheben des Spiegels verzögert wird. | 149 |
| | SELBSTAUSLÖSER | 20 SEK/10 SEK*/ 5 SEK/2 SEK | Dieser Modus wird verwendet, wenn der Fotograf ebenfalls im Bild erscheinen möchte, wie z. B. bei einer Gruppenaufnahme. | 101 |
| | SCHNELL VORSCHAU | EIN*/AUS | Wählen Sie die Geschwindigkeit für die Anzeige der Bilder auf dem LCD-Monitor. Wenn Sie [EIN] wählen, ist die Geschwindigkeit höher. Wenn bei der Wiedergabe oder beim Drucken Probleme auftreten, wählen Sie [AUS]. | 149 |
| **DISPLAY** | | | | |
| | BILDANZEIGE | KONT./4 SEK/2 SEK/ AUS* | Legt fest, wie aufgenommene Bilder auf dem LCD-Monitor nach der Aufnahme angezeigt werden, um das Ergebnis zu prüfen. | 149 |
| | DISPLAYBELEUCHTUNG | EIN/AUS* | Lässt die Displaybeleuchtung eingeschaltet, bis die automatische Energiesparfunktion ausgelöst wird. | 149 |
| | GITTERLINIEN | EIN/AUS* | Ermöglicht das Einblenden von Gitterlinien im Sucher als Hilfe bei der Bildkomposition. | 150 |
| | WARNSYMBOLE | EIN*/AUS | Zeigt die Warnsymbole im Sucher an, wenn der Akku fast leer ist oder keine Speicherkarte eingelegt ist. | 150 |

* Werkseitige Einstellung





*Fortsetzung nächste Seite* ➡

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **BILD DREHEN** | | | | |
| | BILDER AUTOM. DREHEN | EIN*/AUS | Legt die Anzeige vertikaler Bilder auf dem LCD im Hochformat fest.<br>Dies gilt nur für Bilder, bei deren Aufnahme [EIN] für [ORIENTIERUNG] unter [BILD DREHEN] im [HAUPTMENÜ] ausgewählt war. | 150 |
| | ORIENTIERUNG | EIN*/AUS | Legt die Ausrichtung der Kamera für die Aufnahme fest, wenn ein Bild aufgenommen wird. | 151 |
| **AF** | | | | |
| | PRIORITÄT BEI AF-C | AUSLÖSEPRIORITÄT*/ AUSLÖSEPR.&AF/ SCHÄRFEPRIOITÄT | Steuert, ob Fotos immer aufgenommen werden können, wenn der Auslöser gedrückt wird, oder nur wenn die Kamera bei kontinuierlichem Autofokus scharf gestellt hat. | 151 |
| | PRIORITÄT BEI AF-S | AUSLÖSEPRIORITÄT/ SCHÄRFEPRIOITÄT* | Steuert, ob Fotos immer aufgenommen werden können, wenn der Auslöser gedrückt wird, oder nur wenn die Kamera bei Einzelautofokus scharf gestellt hat. | 152 |
| | AF-MESSFELDGRÖSSE | NORMAL (11 MESSF.)*/ GROSS (7MESSFELDER) | Legen Sie die Fokusmessfeldgröße auf Normal (11 Messfelder) oder Groß (7 Messfelder) fest. | 57 |
| | AF-MESSFELDGRUPPEN | TYP1: MITTENBEREICH*/ TYP1: NÄCHSTES OBJ./ TYP2: MITTENBEREICH/ TYP2: NÄCHSTES OBJ. | Legt den Typ der Fokusmessfeldgruppe und des primären Fokusmessfelds fest. | 152 |
| | LOCK-ON | LANG/NORMAL*/KURZ/ AUS (OHNE LOCK-ON) | Steuert, wie der Autofokus auf plötzliche Änderungen in der Entfernung zum Objekt reagiert. | 153 |
| | AF-AKTIVIERUNG | A/AF: AUSLÖS/AF-ON*/ AF: NUR AF-ON-TASTE | Legt fest, ob der Autofokus aktiviert wird, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. | 153 |
| | MESSFELD-LED | AUTOMATISCH*/EIN/ AUS | Steuert, ob das aktive Fokusmessfeld im Sucher rot markiert wird oder nicht. | 154 |

* Werkseitige Einstellung

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | MESSFELD-SCROLLING | UMLAUFEND/AM RAND STOPPEN* | Legt fest, ob die „Umlauf"-Funktion verwendet wird, wenn der Multifunktionswähler gedrückt wird, um das Fokusmessfeld auszuwählen. | 154 |
| | AF-HILFSLICHT | EIN*/AUS | Stellt das integrierte AF-Hilfslicht so ein, dass es zur Unterstützung des Fokus aufleuchtet, wenn das Motiv schlecht beleuchtet ist. | 154 |
| **BELICHTUNG** | | | | |
| | BELICHTUNGSSPEICHER | A/AE-L: AUSLÖS/AE-L/ AE-L: NUR AE-L* | Legt fest, wie der Messwertspeicher verwendet wird. | 154 |
| | ISO-AUTOMATIK | ISO-AUTOMATIK/ MAX.EMPFINDLICHKEIT/ LANGSTE BEL.-ZEIT | Aktiviert die Funktion ISO-Automatik, wenn für eine optimale Belichtung eine Anpassung der ISO-Empfindlichkeit notwendig ist. Der maximale ISO-Wert kann ausgewählt werden. Diese Funktion kann auch zusammen mit dem Blitz verwendet werden. | 154 |
| | BELICHTUNGSWERTE | 1/3 LW*/1/2 LW/1 LW | Legt die Lichtwertschrittweite für Belichtungseinstellungen (Verschlusszeit, Blende und Belichtungsreihen) fest. | 156 |
| | KORREKTURWERTE | 1/3 LW*/1/2 LW/1 LW | Legt die Korrekturschritte für die Belichtungskorrektur und Feinabstimmung fest. | 156 |
| | BELICHTUNGSKORR. | ZEITWEILIG AKTIV/EIN/ AUS* | Legt die Anpassung der Belichtungskorrektur fest, indem die Einstellräder ohne Verwendung von ± gedreht werden. | 157 |
| | MESSFELDGRÖSSE | INTEGRALMESSUNG/ ϕ 13 MM/ϕ 10 MM/ ϕ 8 MM*/ϕ 6 MM | Legt den Durchmesser für den Messbereich im mittenbetonten Messverfahren fest. [INTEGRALMESSUNG] ist der durchschnittliche Messwert des gesamten Messfeldes. | 157 |
| | FEINABSTIMMUNG | MATRIXMESSUNG (–1 bis +1) / MITTENBETONT (–1 bis +1) / SPOTMESSUNG (–1 bis +1) | Optimieren Sie die Belichtung, indem Sie einen Standardpegel für jedes Messverfahren wählen. Diese Einstellung ist nicht vom Wiederherstellen der Werkseinstellungen betroffen. | 157 |

* Werkseitige Einstellung





*Fortsetzung nächste Seite* ➡

| BLITZ/BEL.REIHEN | | | | |
|---|---|---|---|---|
| BLITZSYNCHRONZEIT | 1/250*-1/60<br>1/250(AUTO FP) | Legt die Blitzsynchronzeit zwischen 1/250 s und 1/60 s fest. | 158 |
| BLITZBELICHTUNG | 1/60-30 | Legt die längste Verschlusszeit fest, wenn der Blitz in der Belichtungssteuerung P und A verwendet wird. | 159 |
| INTEGR. BLITZGERÄT | TTL*/ M: MANUELL /<br>R:STROBOSKOPBLITZ/<br>C:MASTER-<br>STEUERUNG | Legt die Blitzbelichtungsart für das integrierte Blitzgerät fest. | 159 |
| EINSTELLLICHT | EIN*/AUS | Legt fest, ob mit CLS (Creative Lighting System) kompatible Blitzgeräte ein Einstelllicht erzeugen, wenn die Abblendtaste gedrückt wird. | 165 |
| BELICHTUNGSREIHEN | BELICHTUNG & BLITZ*/<br>NUR BELICHTUNG/<br>NUR BLITZ | Legen Sie die Einstellungen für die Belichtungsreihen fest. | 165 |
| BEL.-REIHEN BEI M | Tv* / Tv/Av / Av /<br>NUR BILTZ | Legt fest, ob bei manueller Belichtungssteuerung neben der Blitzleistung auch Belichtungszeit und Blende variiert werden sollen. | 165 |
| BKT-REIHENFOLGE | N:MESSWERT><br>UNTER> ÜBER*/<br>:UNTER>MESS-<br>WERT> ÜBER | Legt die Reihenfolge fest, in der die Kamera bei Belichtungsreihen die Werte variiert. | 166 |
| WERTE-AUSWAHL | MANUELLE EINSTELL.*/<br>KOMBINATION WÄHLEN | Legt fest, ob die Anzahl der Belichtungen und die Schrittweite einzeln eingestellt werden oder ob eine festgelegte Kombination für Belichtungsreihen verwendet wird. | 166 |

* Werkseitige Einstellung

| TASTENBELEGUNG | | | |
|---|---|---|---|
| AE-L/AF-L-TASTE | BELICHTUNG & FOKUS/ NUR BELICHTUNG*/ BEL.HOLD/RESET/ BELICHTUNG HOLD/ NUR FOKUS | Legt fest, mit welcher Funktion die AE-L/AF-L-Taste belegt werden soll. | 166 |
| MITTELTASTE | MITTLERES AF-MESSF.*/AF-MESSF. HERVORH./OHNE FUNKTION | Legt fest, mit welcher Funktion die Mitteltaste belegt werden soll. | 167 |
| MULTIFUNKTIONSWAHL. | GRUNDFUNKTION*/ BELICHTUNGSMESSER/ AUTOFOKUS | Legt fest, ob der Multifunktionswähler die Kamera nach dem Standby-Status wieder einschaltet oder den Autofokus aktiviert. | 167 |
| FUNK-TASTE | BL-MESSWERTSPEICHER / BL & OBJEKTIVDATEN / GANZE LW-STUFEN / Wie AE-L/AF-L-TASTE / BLITZ AUS / BELICHTUNGSREIHE / MATRIXMESSUNG / MITTENBETONTE MESS. / SPOTMESSUNG / AF-MESSFELDGROSSE | Legt fest, mit welcher Funktion die FUNK-Taste belegt werden soll. | 168 |
| FUNKTIONSSPERRE | SPERRSTELLUNG/ FUNKTIONSWAHL/ PASSWORT ÄNDERN | Deaktiviert das Einstellrad, das [AUFNAHME-MENÜ] und [HAUPTMENÜ], um Bedienfehler zu verhindern. | 169 |
| EINSTELLRÄDER | AUSWAHLRICHTUNG/ FUNKTIONSBELEGUNG/ BLENDENWAHL/MENÜS & WIEDERGABE | Legt fest, mit welcher Funktion die Einstellräder belegt werden sollen. | 172 |

* Werkseitige Einstellung

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | TASTENVERHALTEN | GEDRÜCKT HALTEN*/ EIN & AUS (HOLD) | Ermöglicht die Verwendung von Tasten und Einstellrädern zusammen, um Funktionen auszuwählen. | 174 |
| | TEST (KEINE KARTE) | EIN*/AUS | Deaktiviert das Aufnehmen eines Bildes ohne Speicherkarte. | 174 |
| **VERSCHIEDENES** | | | | |
| | OBJEKTIVDATEN | BRENNWEITE / LICHTSTÄRKE | Registrieren Sie die Objektivdaten (Brennweite und Lichtstärke) bei der Kamera, wenn Sie ein Objektiv ohne Prozessorsteuerung verwenden. | 121 |
| | AKKUTYP FÜR MB-D200 | – | Legt den Akkutyp für den Multifunktionshandgriff MB-D200 fest. | 175 |
| | AF-ON (MB-D200) | – | Steuert die Funktion, die der Taste AF-ON des optionalen Multifunktionshandgriffs MB-D200 zugewiesen ist. | 175 |
| | BILD-VOREINSTELLUNG | SEITENVERHÄLTNIS/ DPI-EINSTELLUNG | Legen Sie das Seitenverhältnis und die Auflösung (DPI) für ein Bild fest, wenn das Bild ausgeschnitten (zugeschnitten) und gespeichert wird. | 175 |
| **WARTUNG** | | | | |
| | AKKUDIAGNOSE | – | Zeigt Informationen zum aufladbaren Akku NP-150 an. | 176 |
| | FIRMWARE-VERSION | – | Zeigt die aktuelle Version der Kamera-Firmware an. | 177 |
| | WARTUNGSZÄHLER | – | Anzeige der Anzahl der bisherigen Aufnahmen und Anzahl von Wechseln der Verschlusseinheit. | 177 |
| | INSPEKTION/ REINIGUNG | – | Klappt durch Drücken des Auslösers den Spiegel hoch, sodass der Tiefpassfilter auf dem Bildsensor gereinigt werden kann. | 177 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **ZEIT**・言語/LANG. | | | | |
| | DATUM/ZEIT | – | Korrigiert das Datum oder die Uhrzeit. | 36 |
| | ZEITUNTERSCHIED | HEIMAT/ LOKAL | Legt die Einstellungen für die Zeitverschiebung fest. | 177 |
| | 言語/LANG. | 日本語/ENGLISH/ DEUTSCH/FRANCAIS/ ESPAÑOL/ITALIANO/ 中文简/繁體/한글 | Legt die Sprache fest, die für die Anzeige im Display verwendet wird. | 36 |
| **SYSTEM** | | | | |
| | FORMATIEREN | – | Initialisiert eine Speicherkarte. Wählen Sie dieses Menü, um alle Bilder (Dateien) zu löschen. | 179 |
| | USB MODUS | MTP (PTP)* / PC AUFNAHME AUT/ PC AUFNAHM FEST | Gibt die USB-Schnittstelle bei Anschluss der Kamera am PC vor. | 179 |
| | BILDNUMMER | KONT.*/NEU | Legt fest, ob die Bildnummern fortlaufend ab der vorherigen Nummer zugewiesen werden, oder ob neu begonnen wird. | 180 |
| | STROMSPAR FUNKTION | AUS/10 MIN/5 MIN/ 2 MIN/1 MIN/30 SEK/15 SEK* | Legen Sie die Zeitverzögerung fest, bis sich die automatische Energiesparfunktion einschaltet. | 181 |
| | SIGNAL LAUT. | LEISE*/LAUT/AUS | Legt die Tonhöhe des Tonsignals fest, das ertönt, wenn der Countdown des Selbstauslösers begonnen hat oder wenn die Kamera scharf stellt. | 181 |
| | VIDEOSYSTEM | NTSC/PAL | Legen Sie fest, ob der Videoausgang auf NTSC oder PAL eingestellt ist. | 181 |
| | EINSTELL. RÜCKSETZEN | – | Setzt alle Kameraeinstellungen mit Ausnahme von [DATUM/ ZEIT] und [VIDEOSYSTEM] auf die werkseitigen Einstellungen zurück. | 181 |

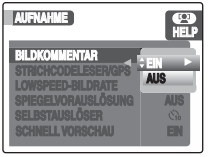
* Werkseitige Einstellung

## AUFNAHME

### BILDKOMMENTAR

Geben Sie einen Benutzerkommentar mit bis zu 45 Zeichen ein (EXIF).

**1 Aktivieren Sie [BILDKOMMENTAR].**



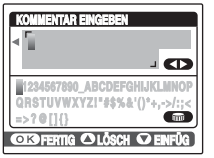
① Drücken Sie ▲ oder ▼, um [EIN] auszuwählen.

② Drücken Sie ▶.

**HINWEIS**

- Wenn [EIN] ausgewählt ist, wird zu allen aufgenommenen Fotos ein Kommentar hinzugefügt.
- Um keinen Kommentar einzufügen, wählen Sie [AUS] aus.

**2 Geben Sie einen Kommentar ein.**



① Drehen Sie das hintere Einstellrad, um den gewünschten ersten Buchstaben auszuwählen.

② Drücken Sie ▶, um den zweiten Buchstaben einzugeben.

**HINWEIS**

- Wiederholen Sie die Schritte ①-②, um weitere Buchstaben einzugeben.
- Drücken Sie ◀ oder ▶, um den zu löschenden Buchstaben auszuwählen, und drücken Sie dann zum Löschen ▲.
- Um einen Buchstaben zwischen anderen Buchstaben einzufügen, drücken Sie ◀ oder ▶, um den Buchstaben nach der Einfügeposition auszuwählen, und drücken dann ▼ zum Einfügen.

**3 Verlassen Sie den Modus [BILDKOMMENTAR].**

Drücken Sie MENU/OK.

## STRICHCODELESER/GPS

Speichern Sie die Informationen von einem Barcode-Lesegerät oder einem GPS-Gerät, das über einen 10-poligen Anschluss angeschlossen ist, als Exif-Information.

[SCL 1 AUFNAHME]
Für jede Aufnahme werden Barcode-Informationen eingelesen und als Kommentar gespeichert. Ohne Einlesen eines neuen Barcodes können keine Bilder aufgenommen werden.

[SCL FORTLAUFEND]
In jeder Datei werden die registrierten Barcode-Informationen als Kommentar gespeichert. Um die registrierten Informationen zu löschen, lesen Sie den „Barcode-Löschcode“ auf dieser Seite ein oder löschen die unter [BILDKOMMENTAR] gespeicherten Buchstaben.

[GPS]
Wenn Sie Informationen von einem GPS-Gerät speichern, können Sie Länge, Breite und Höhe zusammen mit der UTC (koordinierte Standardweltzeit) mit den Bildern speichern.

[AUS]
Es werden keine gespeicherten Barcode- oder GPS-Informationen abgerufen.

**HINWEIS**

Wenn die Barcode-Informationen gespeichert werden, wird **BCD** im Display angezeigt.

### ■ Verbindung mit dem Barcode-Lesegerät

Sie können das Barcode-Lesegerät mit einem 9-poligen D-Sub-Anschluss verwenden (im Handel erhältlich). Schließen Sie das Barcode-Lesegerät über das MC-35 an die Kamera an. Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Barcode-Lesegeräts.

**Einstellung des Barcode-Lesegeräts**

- Baud-Rate: 4800 bps
- Datenlänge: 8 Bit
- Paritätsprüfung: –
- Stoppbit: 1 Bit
- Dateiende: Wagenrücklauf+Zeilenvorschub

### ■ Barcode-Löschcode

Verwenden Sie das Barcode-Lesegerät, um den unten dargestellten Barcode einzulesen, um die letzten Barcode-Informationen zu löschen.

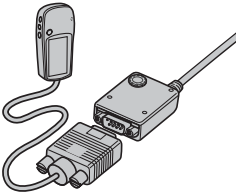
*Fortsetzung nächste Seite* ➡

### ■ Verwenden eines GPS-Geräts

Das GPS-Kabel MC-35 (optionales Zubehör) ermöglicht den Anschluss eines GPS-Empfängers von Garmin und Magellan an die Zubehörschnittstelle der Kamera (10-poliger Anschluss für Fernsteuerungszubehör o.ä.). Der Empfänger muss dem GPS-Standard NMEA0183, Version 2.01, entsprechen. Bei GPS-Empfang kann die Kamera die aktuellen GPS-Koordinaten mit jeder Aufnahme speichern. Die GPS-Empfänger folgender Marken wurden mit der Kamera erfolgreich getestet:

- Garmin eTrex-Serie mit Anschluss für PC-Schnittstellenkabel
- Magellan SporTrak-Serie mit Anschluss für PC-Schnittstellenkabel

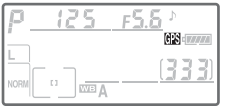
Zum Anschluss eines GPS-Empfängers der oben genannten Serien an die Kamera benötigen Sie das GPS-Kabel MC-35 von Nikon und ein Schnittstellenkabel mit 9-poligem D-SUB-Stecker vom jeweiligen Hersteller des GPS-Empfängers (im Lieferumfang des GPS-Empfängers enthalten oder im Fachhandel erhältlich). Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des GPS-Empfängers. Stellen Sie den GPS-Empfänger auf NMEA-Betrieb (4800 Baud) ein, bevor Sie die Kamera einschalten.



**ACHTUNG**

- Achten Sie beim Anschließen des GPS-Geräts darauf, dass das GPS-Gerät ausgeschaltet ist.
- Beim Anschließen des GPS-Geräts kann das GPS-Gerät nicht angeschlossen werden, wenn [STRICHCODELESER/GPS] auf [SCL 1 AUFNAHME] oder [SCL FORTLAUFEND] gesetzt ist. Schalten Sie die Kamera kurz aus und stellen Sie [GPS] ein.

Wenn die Kamera die Kommunikation mit einem GPS-Gerät herstellt, wird das Symbol GPS auf dem Display angezeigt. Die Belichtungsmessung wird nicht deaktiviert, wenn dieses Symbol angezeigt wird. Die Aufnahmedaten, die bei der Aufnahme gespeichert werden, wenn das Symbol GPS angezeigt wird, befinden sich auf einer zusätzlichen Seite mit dem aktuellen Breiten- und Längengrad, Angaben zur Höhe und der koordinierten Weltzeit (UTC). Wenn zwei Sekunden lang keine Daten vom GPS-Gerät empfangen werden, erlischt das Symbol GPS auf dem Display und es werden keine GPS-Daten mehr aufgezeichnet. Die automatische Energiesparfunktion wird außerdem dann nicht aktiviert, wenn die Kamera mit einem GPS-Gerät kommuniziert.




**HINWEIS**

- Die UTC-Daten stammen vom GPS-Gerät und sind unabhängig von der Uhr der Kamera.
- GPS-Daten werden nur aufgezeichnet, wenn das Symbol GPS angezeigt wird. Vergewissern Sie sich vor der Aufnahme, dass das Symbol GPS auf dem Display angezeigt wird. Falls das Symbol GPS auf dem oberen Display blinkt, sucht der GPS-Empfänger nach einem GPS-Signal. Bilder, die Sie bei blinkender Anzeige GPS aufnehmen, werden ohne GPS-Daten aufgezeichnet.

## LOWSPEED-BILDRATE

Wählen Sie die Geschwindigkeit (2 Bilder/s oder 1 Bild/s), mit der Bilder im Modus Serienbilder mit langsamer Bildfolge aufgenommen werden können.

**HINWEIS**

Die Geschwindigkeit kann bei langen Verschlusszeiten und bei einer anderen Einstellung als [100%(STD)] für [ DYNAMIKBEREICH] sinken.

## SPIEGELVORAUSLÖSUNG

Wählen Sie [EIN], um die Auslösung nach dem Drücken des Auslösers um etwa 0,4 Sekunden zu verzögern. Dadurch werden Vibrationen der Kamera in Situationen verhindert, bei denen auch geringe Kameraerschütterungen zu unscharfen Bildergebnissen führen (zum Beispiel in der Makrofotografie).

## SELBSTAUSLÖSER

Weitere Informationen finden Sie auf S.101.

## SCHNELL VORSCHAU

Normalerweise sollten Sie [EIN] auswählen, um Bilder schnell auf dem LCD-Monitor anzuzeigen (oder [AUS], um Bilder langsam anzuzeigen). Wenn bei einer Software-Anwendung Probleme bei der Wiedergabe oder dem Ausdruck von Bildern auftreten, wenn [EIN] ausgewählt ist, stellen Sie [AUS] ein.

# DISPLAY

## BILDANZEIGE

Verwenden Sie diese Einstellung, um festzulegen, wie aufgenommene Bilder auf dem LCD-Monitor nach der Aufnahme angezeigt werden, um das Ergebnis zu prüfen.

[KONT.]
Die Ergebnisse werden immer nach der Aufnahme angezeigt. Danach werden die Bilder automatisch aufgezeichnet.
Drücken Sie den Auslöser oder MENU/OK, um ein weiteres Bild aufzunehmen.

[4 SEK], [2 SEK]
Das Bild erscheint 4 oder 2 Sekunden lang und wird dann gespeichert.

[AUS]
Das fotografierte Bild wird automatisch gespeichert, ohne angezeigt zu werden.

## DISPLAYBELEUCHTUNG

Diese Option schaltet die Displaybeleuchtung (LCD-Beleuchtung) ein und aus.

[AUS]
Das Display wird nur beleuchtet, wenn der Ein-/Ausschalter auf Position ☀ gedreht wird.

[EIN]
Die Hintergrundbeleuchtung bleibt aktiv (beachten Sie, dass dies mehr Strom verbraucht).

## GITTERLINIEN

Zeigt im Sucher Gitterlinien an, die beim Bildaufbau hilfreich sind. (→S.22).

[EIN]
Zeigt Gitterlinien im Sucher an.
[AUS]
Zeigt keine Gitterlinien im Sucher an.

## WARNSYMBOLE

Wählen Sie [EIN] (die Standardoption), um eine Warnung im Sucher anzuzeigen. Ist die Option auf [AUS] eingestellt, werden keine Warnungen angezeigt. Überprüfen Sie vor der Aufnahme die Anzeigen auf dem Display.

[EIN]
Im Sucher wird eine Warnung angezeigt.
[AUS]
Im Sucher wird keine Warnung angezeigt.

| | |
|---|---|
| | Wird angezeigt, wenn der Akku fast leer ist. |
| | Wird angezeigt, wenn keine Speicherkarte eingelegt ist. |

# BILD DREHEN

## BILDER AUTOM. DREHEN

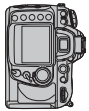
Legen Sie fest, ob Aufnahmen, die im Hochformat aufgenommen wurden, automatisch für die Anzeige auf dem Monitor gedreht werden sollen.

[EIN]
Hochformatfotos, die aufgenommen wurden, wenn [EIN] für [ORIENTIRUNG] festgelegt ist, werden bei der Wiedergabe gedreht, damit sie im Hochformat angezeigt werden können. Hierfür ist eine Reduzierung auf 2/3 des ursprünglichen Bildformats erforderlich.
[AUS]
Hochformatfotos werden mit der Ausrichtung „Querformat“ angezeigt.

## ORIENTIERUNG

Wenn beim Fotografieren die Einstellung [EIN] (Standardoption) aktiviert ist, enthalten die aufgenommenen Bilder Informationen zur Orientierung der Kamera. Bei der Wiedergabe (→S.50) oder bei der Anzeige mit kompatibler Software werden die Bilder dann automatisch gedreht. Die folgenden Orientierungen werden aufgezeichnet:

Querformat



Kamera 90° im Uhrzeigersinn gedreht

Kamera 90° gegen den Uhrzeigersinn gedreht

**HINWEIS**

- Die Orientierung der Kamera wird nicht gespeichert, wenn die Option auf [AUS] eingestellt ist. Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Aufnahme mit nach oben oder nach unten gerichtetem Objektiv belichten.
- Bei Serienaufnahmen (→S.66) gilt die für die erste Aufnahme aufgezeichnete Orientierung für alle Bilder derselben Belichtungsreihe, auch wenn die Kamera zwischendurch gedreht wird.

# AF

## PRIORITÄT BEI AF-C

Diese Option legt fest, ob Fotos bei kontinuierlichem Autofokus immer aufgenommen werden können, wenn der Auslöser gedrückt wird (Auslösepriorität) oder nur, wenn die Kamera scharf gestellt hat (Schärfepriorität).

[AUSLÖSEPRIORITÄT]
Beim Drücken des Auslösers nimmt die Kamera immer ein Bild auf.

[AUSLÖSEPR. & AF]
Die Kamera kann jederzeit auslösen, auch wenn sie nicht auf das Motiv scharf gestellt hat. Bei Serienaufnahmen von dunklen oder kontrastarmen Motiven wird jedoch die Bildrate reduziert, um eine verbesserte Fokussierung zu gewährleisten.

[SCHÄRFEPRIOITÄT]
Fotos können nur aufgenommen werden, wenn der Schärfeindikator (●) angezeigt wird. Die Entfernung wird nicht gespeichert, wenn der Schärfeindikator angezeigt wird.

## PRIORITÄT BEI AF-S

Diese Option legt fest, ob Fotos bei Einzelautofokus nur aufgenommen werden können, wenn die Kamera scharf gestellt hat (Schärfepriorität), oder jedes Mal, wenn der Auslöser gedrückt wird (Auslösepriorität). Unabhängig von der gewählten Einstellung wird die Entfernung gespeichert, wenn der Schärfeindikator (●) angezeigt wird.

[SCHÄRFEPRIOITÄT]
Fotos können nur aufgenommen werden, wenn der Schärfeindikator (●) angezeigt wird.
[AUSLÖSEPRIORITÄT]
Beim Drücken des Auslösers nimmt die Kamera immer ein Bild auf.

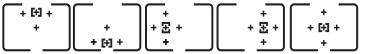
## AF-MESSFELDGRÖSSE

Weitere Informationen finden Sie auf S.57.

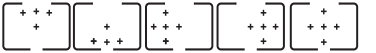
## AF-MESSFELDGRUPPEN

Diese Option legt fest, wie die Fokusmessfelder in der dynamischen Messfeldsteuerung mit Messfeldgruppen-Auswahl (→S.56) gruppiert werden und ob die Kamera die Priorität auf das Motiv im mittleren Fokusmessfeld der ausgewählten Gruppe legt.

[TYP1: MITTENBEREICH]




[TYP1: NÄCHSTES OBJ.]




[TYP2: MITTENBEREICH]

[TYP2: NÄCHSTES OBJ.]

* Sie wählen die mittlere Fokusmessfeldgruppe aus, indem Sie die mittlere Taste des Multifunktionswählers drücken, um die mittlere Fokusmessfeldgruppe zu aktivieren, und anschließend die mittlere Taste des Multifunktionswählers drücken, um zwischen Mitte 1 und Mitte 2 umzuschalten. Mitte 2 ist nur verfügbar, wenn [MITTLERES AF-MESSF.] für [MITTELTASTE] unter [ TASTENBELEGUNG] im [HAUPTMENÜ] festgelegt ist.

### ■ Mittleres Messfeld

Die Kamera stellt auf das Motiv im mittleren Fokusmessfeld der ausgewählten Gruppe scharf. Da die Kamera das Fokusmessfeld nicht auswählen muss, wird weniger Zeit für die Scharstellung benötigt. Wenn sich das Motiv aus dem mittleren Fokusmessfeld herausbewegt, berücksichtigt die Entfernungsmessung auch andere Messfelder dieser Gruppe. Das mittlere Fokusmessfeld der ausgewählten Gruppe wird auf dem Display markiert.

### ■ Nächstes Objekt

Die Kamera wählt aus der aktuellen Fokusmessfeldgruppe automatisch das Messfeld, in dem sich das Objekt befindet, das der Kamera am nächsten ist. Wenn sich das Motiv aus dem ausgewählten Fokusmessfeld herausbewegt, berücksichtigt die Entfernungsmessung auch andere Messfelder dieser Gruppe.

## LOCK-ON

Diese Option legt fest, wie der Autofokus auf plötzliche Änderungen in der Entfernung zum Objekt reagiert.

[LANG], [NORMAL], [KURZ]
Die Kamera wartet bei schnellen Entfernungsänderungen, bevor die Schärfe neu eingestellt wird. Dadurch wird verhindert, dass die Kamera neu scharf stellt, wenn das Motiv kurzzeitig durch Objekte verdeckt wird, die sich durch das Bild bewegen. Wählen Sie [LANG], um die Zeit zu verlängern, bis die Kamera neu scharf stellt, oder [KURZ], um die Zeit zu verkürzen.

[AUS (OHNE LOCK-ON)]
Die Kamera stellt bei schnellen Entfernungsänderungen sofort scharf. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie in schneller Reihenfolge mehrere Objekte in unterschiedlicher Entfernung fotografieren.

## AF-AKTIVIERUNG

Diese Option legt fest, ob sowohl der Auslöser als auch die Taste AF-ON benutzt werden können, um den Autofokus zu aktivieren, oder ob der Autofokus nur aktiviert wird, wenn die Taste AF-ON gedrückt wird.

[A/AF: AUSLÖS/AF-ON]
Der Autofokus wird mit der Taste AF-ON oder durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt aktiviert.

[AF: NUR AF-ON-TASTE]
Der Autofokus wird nur mit der Taste AF-ON aktiviert.

## MESSFELD-LED

Diese Option legt fest, ob das aktive Fokusmessfeld im Sucher rot markiert wird oder nicht.

[AUTOMATISCH]
Das ausgewählte Fokusmessfeld wird je nach Helligkeit des Hintergrunds automatisch hervorgehoben.
[EIN]
Das ausgewählte Messfeld wird immer hervorgehoben, unabhängig von der Hintergrundhelligkeit. Je nach Hintergrundhelligkeit ist das ausgewählte Fokusmessfeld eventuell nur schwer im Sucher zu erkennen.
[AUS]
Das ausgewählte Fokusmessfeld wird nicht hervorgehoben.

## MESSFELD-SCROLLING

Bei der Standardeinstellung [RNDSTP] wird das Fokusmessfeld durch die beiden äußeren Fokusmessfelder begrenzt, sodass zum Beispiel das Drücken des Multifunktionswählers keine Auswirkungen hat, wenn das obere Fokusmessfeld ausgewählt ist. Wählen Sie [UMLAUF], damit die Fokusmessfeldauswahl durchlaufend von oben nach unten sowie von rechts nach links und jeweils umgekehrt möglich ist.

## AF-HILFSLICHT

Bei der Standardeinstellung [EIN] leuchtet das integrierte AF-Hilfslicht, um die Scharfeinstellung bei schwach beleuchteten Motiven zu unterstützen (→S.64). Wählen Sie [AUS], um das Hilfslicht auszuschalten.

# BELICHTUNG

## BELICHTUNGSSPEICHER

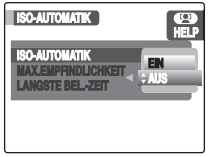
Diese Individualfunktion legt fest, auf welche Weise der Belichtungs-Messwertspeicher aktiviert werden kann.

[A/AE-L: AUSLÖS/AE-L]
Die Belichtungswerte können durch Drücken der Taste AE-L/AF-L oder durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt gespeichert werden.
[AE-L: NUR AE-L]
Die Belichtungswerte können nur durch Drücken der Taste AE-L/AF-L gespeichert werden.

## ISO-AUTOMATIK

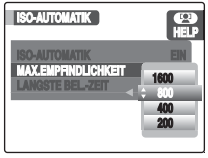
Wenn für diese Option [EIN] eingestellt ist, passt die Kamera die ISO-Empfindlichkeit bei Bedarf automatisch an, um eine optimale Belichtung sicherzustellen.

[ISO-AUTOMATIK]
Um die Einstellung zu ändern, wählen Sie ein Element und drücken Sie ▶. Drücken Sie dann ▲ oder ▼.



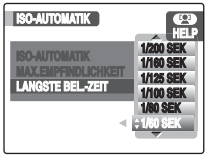

[AUS]
Die ISO-Empfindlichkeit bleibt fest auf den gewählten Wert eingestellt.
[EIN]
Wenn die optimale Belichtung mit der ausgewählten ISO-Empfindlichkeit nicht erreicht werden kann, wird die [ISO-AUTOMATIK] aktiviert.

[MAX.EMPFINDLICHKEIT]
Um die Einstellung zu ändern, wählen Sie ein Element und drücken Sie ▶. Drücken Sie dann ▲ oder ▼.




200/400/800/1600:
Der maximale ISO-Empfindlichkeitswert kann ausgewählt werden, wenn [ISO-AUTOMATIK] aktiviert ist.

[LANGSTE BEL.-ZEIT]
Um die Einstellung zu ändern, wählen Sie ein Element und drücken Sie ▶. Drücken Sie dann ▲ oder ▼.




1/250–1 SEK:
Die längste Verschlusszeit kann ausgewählt werden, wenn [ISO-AUTOMATIK] aktiviert ist.

### ACHTUNG

Die maximale ISO-Empfindlichkeit wird auf die Werte beschränkt, die unter [MAX.EMPFINDLICHKEIT] festgelegt wurden, wenn [EIN] für [ISO-AUTOMATIK] ausgewählt wurde.

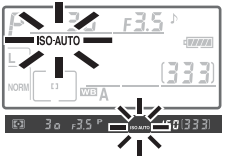
### HINWEIS

- Bei den Belichtungssteuerungs-Modi P und A wird die ISO-Empfindlichkeit angepasst, wenn das Foto bei einer Verschlusszeit von 1/8000 überbelichtet wäre oder unterbelichtet bei dem für die [LANGSTE BEL. -ZEIT] ausgewählten Wert. Andernfalls passt die Kamera die ISO-Empfindlichkeit an, wenn die erforderliche Belichtung außerhalb des Belichtungsumfangs des Messsystems liegt (Modus S) oder wenn eine optimale Belichtung nicht mit der gewählten Belichtungszeit und Blende erzielt werden kann (Modus M). Während diese Option aktiviert ist, kann die ISO-Empfindlichkeit nicht auf Werte über 1600 eingestellt werden.
- Wenn der Blitz verwendet wird, wird die ISO-Empfindlichkeit auf den Blitzpegel angepasst.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

**■ Anzeige ISO-Automatik**

Wenn [EIN] ausgewählt ist, wird auf dem Display und im Sucher **ISO-AUTO** angezeigt. Wenn der vom Benutzer eingestellte Empfindlichkeitswert geändert wird, blinkt diese Anzeige und der geänderte Wert wird im Sucher angezeigt (die Anzeige blinkt nicht und der geänderte Wert wird nicht angezeigt, wenn der Blitz verwendet wird).




- Wenn ein Blitzgerät verwendet wird, sind Objekte im Vordergrund möglicherweise unterbelichtet, wenn diese bei langen Belichtungszeiten, im Tageslicht oder vor einem dunklen Hintergrund aufgenommen werden. Wählen Sie eine andere Blitzeinstellung als die Langzeitsynchronisation oder verwenden Sie den Modus A bzw. M mit einer größeren Blende.
- Da die Empfindlichkeit nur dann von dem vom Benutzer eingestellten Wert abweicht, wenn die Grenzen für Blende und Verschlusszeit überschritten werden, sollten Sie beachten, dass die Programmverschiebung (Modus P) keine Auswirkungen auf Blende oder Verschlusszeit hat, wenn die Anzeige **ISO-AUTO** blinkt.
- Bei höheren ISO-Einstellungen können die Bilder grobkörnig werden.
- Wenn die Kamera die ISO-Empfindlichkeit automatisch für das Bild angepasst hat, wird die ISO-Empfindlichkeit während der Wiedergabe in den Fotoinformationen in rot angezeigt.

## BELICHTUNGSWERTE

Legen Sie fest, ob Anpassungen der Verschlusszeit, Blende und Belichtungsreihen in Schritten vorgenommen werden, die [1/3 LW] (die Standardoption), [1/2 LW] oder [1 LW] entsprechen.

## KORREKTURWERTE

Legen Sie fest, ob Anpassungen der Belichtungskorrektur und Feinabstimmung der Belichtung in Schritten vorgenommen werden, die [1/3 LW] (die Standardoption), [1/2 LW] oder [1 LW] entsprechen.

## BELICHTUNGSKORR.

Diese Option steuert, ob die Taste ± betätigt werden muss, um die Belichtungskorrektur festzulegen (→S.76). Die Belichtungskorrektur kann zwischen -5 und +5 festgelegt werden. Wenn [EIN] ausgewählt ist, blinkt die 0 in der Mitte der Belichtungsskala, auch wenn die Belichtungskorrektur auf ±0 eingestellt ist.

[ZEITWEILIG AKTIV]
Identisch mit der Einstellung [EIN], mit der Ausnahme, dass die über das Einstellrad festgelegte Belichtungskorrektur nur aufgehoben wird, wenn die Kamera ausgeschaltet wird oder sich die automatische Energiesparfunktion einschaltet.

[EIN]
Die Belichtungskorrektur wird nur über das hintere Einstellrad eingestellt. Welches Einstellrad verwendet wird, hängt von der Option ab, die unter [FUNKTIONSBELEGUNG] unter [EINSTELLRÄDER] von [TASTENBELEGUNG] im [HAUPTMENÜ] festgelegt wurde.

| | | FUNKTIONSBELEGUNG | |
|---|---|---|---|
| | | AUS | EIN |
| Belichtungssteu | P | Vorderes Einstellrad | Vorderes Einstellrad |
| | S | Vorderes Einstellrad | Hinteres Einstellrad |
| | A | Hinteres Einstellrad | Vorderes Einstellrad |
| | M | N / A | |

[AUS]
Die Belichtungskorrektur wird durch Drücken der Taste ± und durch Drehen des hinteren Einstellrads eingestellt.

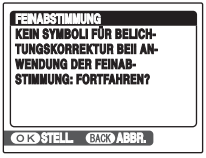
## MESSFELDGRÖSSE

Bei der Berechnung der Belichtung gewichtet die Kamera ein mittleres Kreissegment in der Bildmitte am stärksten. Der Durchmesser ($\phi$) dieses Kreissegments kann 6, 8, 10 oder 13 mm betragen (die Standardoption beträgt 8 mm; beachten Sie, dass der Durchmesser auf 8 mm eingestellt wird, wenn ein Objektiv ohne CPU verwendet wird, unabhängig von der für [OBJEKTIVDATEN] unter [VERSCHIEDENES] im [HAUPTMENÜ] gewählten Einstellung (→S.121)).

## FEINABSTIMMUNG

Mit dieser Individualfunktion kann für jede Belichtungsmessmethode eine separate Feinabstimmung vorgenommen werden. Die Belichtung kann für jede Messmethode separat zwischen +1 LW und –1 LW in Schritten von 1/6LW geändert werden.

### *1* Der Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.



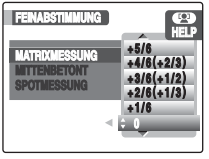
① Drücken Sie ▲ oder ▼, um [FEINABSTIMMUNG] auszuwählen.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

② Drücken Sie ▶.

③ Drücken Sie MENU/OK.

### *2* Ändern Sie die Einstellung.




① Drücken Sie ▲ oder ▼, um das Messsystem auszuwählen, das geändert werden soll.

② Drücken Sie ▶.

③ Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Einstellung zu ändern.

④ Drücken Sie MENU/OK, um die Einstellung zu übernehmen.

## BLITZ/BEL.REIHEN

### BLITZSYNCHRONZEIT

Mit dieser Option wird die Blitzsynchronzeit gesteuert. Optionen von 1/250 s ([1/250], die Standardeinstellung) bis 1/60 s ([1/60]) sind möglich.

[1/250], [1/200], [1/160], [1/125], [1/100], [1/80], [1/60]
Wählen Sie eine der oben aufgeführten Geschwindigkeiten für die Blitzsynchronzeit aus.

[1/250(AUTO FP)]
Um die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation zu aktivieren, wenn Blitzgeräte verwendet werden, die das Nikon Creative Lighting System (CLS) unterstützen, wählen Sie [1/250(AUTO FP)] aus (die Blitzsynchronzeit wird auf 1/250 s festgelegt, wenn das integrierte Blitzgerät ausgelöst wird, oder wenn das angebrachte Blitzgerät nicht mit CLS kompatibel ist). Wenn im Belichtungssteuerungsmodus P oder A die Kamera eine Verschlusszeit von 1/250 s anzeigt, wird die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation aktiviert, wenn die tatsächliche Verschlusszeit kürzer als 1/250 s ist.

#### ■ Fixieren der Belichtungszeit auf die Blitzsynchronzeit

Bei Blendenautomatik und manueller Belichtungssteuerung kann die Verschlusszeit durch Auswahl der Option nach der längstmöglichen Verschlusszeit (30 s oder bulb) fixiert werden. Die Blitzsynchronisation wird durch ein **X** auf dem Display und im Sucher gekennzeichnet.

## BLITZBELICHTUNG

Diese Option legt die längstmögliche Belichtungszeit fest, wenn bei Programm- oder Blendenautomatik die Synchronisation auf den ersten oder zweiten Verschlussvorhang oder die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts benutzt wird (unabhängig von der gewählten Einstellung kann die Belichtungszeit bis zu 30 s betragen, wenn Blendenautomatik oder manuelle Belichtungssteuerung verwendet wird oder wenn der Blitz auf Langzeitsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang oder Reduzierung des Rote-Augen-Effekts mit Langzeitsynchronisation eingestellt ist). Die Optionen reichen von 1/60 s bis 30 s.

## INTEGR. BLITZGERÄT

Wählen Sie die Blitzbetriebsart für das integrierte Blitzgerät.

[TTL ϟ]
Die Blitzleistung wird je nach Aufnahmebedingungen automatisch angepasst.

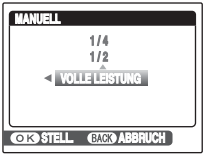
[M ϟ: MANUELL ϟ]
Die Blitzleistung wird manuell voreingestellt. Es wird kein Messblitz abgegeben, sodass das integrierte Blitzgerät als Master-Blitzgerät für optionale nicht Nikon-CLS-kompatible Slave-Blitzgeräte eingesetzt werden kann (bei Verwendung mit einer Blitzfernsteuerungseinheit wie der SU-4).

[R ϟ:STROBOSKOPBLITZ]
Der Blitz wird wiederholt ausgelöst, während die Blende geöffnet ist, wodurch ein Stroboskoplichteffekt erzeugt wird.

[C ϟ:MASTER-STEUERUNG]
Wählen Sie diese Option, um das integrierte Blitzgerät als Hauptblitz zu verwenden, das ein oder mehrere Nikon-Blitzgeräte in bis zu zwei Gruppen (A und B) über Advanced Wireless Lighting steuert.

***Fortsetzung nächste Seite ➡***

## ■ Einstellen des manuellen Blitzmodus




① Drücken Sie ▲ oder ▼, um [M↯:MANUELL] auszuwählen.

② Drücken Sie ▶.

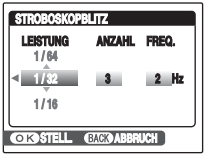
③ Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Leistung auszuwählen.

④ Drücken Sie MENU/OK, um die Einstellung zu übernehmen.

**HINWEIS**

Wenn [VOLLE LEISTUNG] ausgewählt ist, ist die Leitzahl für den integrierten Blitz 13/42 (m, bei ISO 100).

## ■ Einstellen der Wiederholung




① Drücken Sie ▲ oder ▼, um [R↯:STROBOSKOPBLITZ] auszuwählen.

② Drücken Sie ▶.

③ Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Leistung auszuwählen.

④ Drücken Sie ▶, um die nächste Einstellung zu ändern.

⑤ Wiederholen Sie die Schritte ③-④, um die Einstellungen [ANZAHL] und [FREQ.] zu ändern.

⑥ Drücken Sie MENU/OK, um die Einstellung zu übernehmen.

[LEISTUNG]
Markieren Sie die Blitzleistung (als Bruchteil der vollen Leistung angegeben).

[ANZAHL]
Wählen Sie die Anzahl der Blitze, die bei der gewählten Leistung abgegeben werden. Beachten Sie, dass je nach Belichtungszeit und ausgewählter Option für die Frequenz weniger Blitze als ausgewählt abgegeben werden können.

[FREQ.]
Wählen Sie die Anzahl der Blitze, die pro Sekunde abgegeben werden.

■ **Anzahl**

Die Anzahl von Blitzen, die das Blitzgerät nacheinander abgeben kann, hängt von der Blitzleistung ab.

| | Leistung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Für [Anzahl] verfügbare Optionen** | **1/4** | **1/8** | **1/16** | **1/32** | **1/64** | **1/128** |
| 2 | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ |
| 3 | | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ |
| 4 | | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ |
| 5 | | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ |
| 6 | | | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ |
| 7 | | | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ |
| 8 | | | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ |
| 9 | | | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ |
| 10 | | | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ |
| 15 | | | | ✔ | ✔ | ✔ |
| 20 | | | | | ✔ | ✔ |
| 25 | | | | | ✔ | ✔ |
| 30 | | | | | | ✔ |
| 35 | | | | | | ✔ |

***Fortsetzung nächste Seite*** ➡

### ■ Einstellen der Master-Steuerung

Wählen Sie diese Option, um das integrierte Blitzgerät als Hauptblitz zu verwenden, das ein oder mehrere optionale Blitzgeräte in bis zu zwei Gruppen (A und B) über Advanced Wireless Lighting steuert.

[INTERN]

Wählen Sie die Blitzbetriebsart für das integrierte Blitzgerät (Master-Blitzgerät).

| | |
|---|---|
| TTL | i-TTL-Blitzsteuerung. Das Menü für die Blitzkorrekturwerte wird angezeigt. Wählen Sie einen Wert zwischen +3,0 LW und –3,0 LW in Schritten von 1/3 LW. Bei einer anderen Einstellung als ±0 wird auf dem Display und im Sucher das Symbol ⚡ eingeblendet. |
| M | Wählen Sie die Blitzleistung für den integrierten Blitz aus den Werten zwischen Volle Leistung und 1/128 Leistung (1/128 der vollen Leistung). Im Display und im Sucher blinkt ⚡. |
| — | Das integrierte Blitzgerät wird nicht ausgelöst, jedoch leuchtet das AF-Hilfslicht. Das integrierte Blitzgerät muss aufgeklappt werden, damit der Messblitz ausgelöst werden kann. ϟ wird nicht im Display für die Blitzsynchronisation angezeigt. |

[GRP. A]

Wählen Sie die Blitzbetriebsart für alle Blitzgeräte in Gruppe A.

| | |
|---|---|
| TTL | i-TTL-Blitzsteuerung. Das Menü für die Blitzkorrekturwerte wird angezeigt. Wählen Sie einen Wert zwischen +3,0 LW und –3,0 LW in Schritten von 1/3 LW. |
| AA | AA-Blitzautomatik (nicht mit den Blitzgeräten SB-600 und SB-R200 verfügbar). Das Menü für die Blitzkorrekturwerte wird angezeigt. Wählen Sie einen Wert zwischen +3,0 LW und –3,0 LW in Schritten von 1/3 LW. |
| M | Wählen Sie die Blitzleistung für die Blitzgeräte der Gruppe A aus den Werten zwischen Volle Leistung und 1/128 Leistung (1/128 der vollen Leistung). |
| — | Die Blitzgeräte in Gruppe A werden nicht ausgelöst. |

[GRP. B]

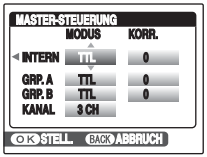
Wählen Sie die Blitzbetriebsart für alle Blitzgeräte in Gruppe B.

| | |
|---|---|
| TTL | i-TTL-Blitzsteuerung. Das Menü für die Blitzkorrekturwerte wird angezeigt. Wählen Sie einen Wert zwischen +3,0 LW und –3,0 LW in Schritten von 1/3 LW. |
| AA | AA-Blitzautomatik (nicht mit den separat erhältlichen Blitzgeräten SB-600 und SB-R200 verfügbar). Das Menü für die Blitzkorrekturwerte wird angezeigt. Wählen Sie einen Wert zwischen +3,0 LW und –3,0 LW in Schritten von 1/3 LW. |
| M | Wählen Sie die Blitzleistung für die Blitzgeräte der Gruppe B aus den Werten zwischen Volle Leistung und 1/128 Leistung (1/128 der vollen Leistung). |
| — | Die Blitzgeräte in Gruppe B werden nicht ausgelöst. |

[KANAL]

Wählen Sie aus den Kanälen 1-4. Alle Blitzgeräte in beiden Gruppen müssen auf den gleichen Kanal eingestellt sein.

## *1* Stellen Sie das Menü ein.



① Drücken Sie ▲ oder ▼, um [C↯:MASTER-STEUERUNG] auszuwählen.

② Drücken Sie ▶.

③ Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Einstellung zu ändern.

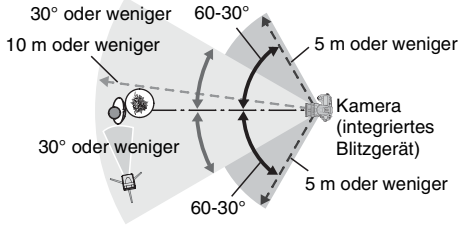
④ Drücken Sie ▶, um zur nächsten Einstellung zu wechseln.

⑤ Wiederholen Sie die Schritte ③-④, um die Einstellungen für die Elemente zu ändern.

⑥ Drücken Sie MENU/OK, um die Einstellungen zu übernehmen.

## *2* Nehmen Sie ein Bild auf.

① Setzen Sie die Aufnahme wie unten gezeigt zusammen und arrangieren Sie die Nikon-Blitzgeräte entsprechend.



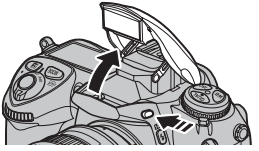

Der Sensor des kabellosen Blitzgeräts sollte auf die Kamera ausgerichtet sein.

- Die maximale Entfernung zwischen den optionalen Blitzgeräten und der Kamera liegt bei 10 m, wenn das Blitzgerät vor der Kamera positioniert wird (innerhalb von 30° beiderseits der Mittenlinie), oder bei 5 m, wenn das Blitzgerät 30-60° beiderseits der Mittenlinie platziert wird.

② Schalten Sie alle Nikon-Blitzgeräte ein und stellen Sie die Gruppe und den Kanal für alle Blitzgeräte ein. Einzelheiten finden Sie im Blitzgerät-Handbuch.

***Fortsetzung nächste Seite*** ➡

③ Drücken Sie auf die Taste zum Aufklappen des Blitzgeräts, um das Blitzgerät nach oben zu klappen (beachten Sie, dass der integrierte Blitz aufgeklappt sein muss, auch wenn [–] für [MODUS] unter [INTERN] ausgewählt ist).



④ Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass die Blitzbereitschaftsanzeigen an der Kamera und an allen externen Blitzgeräten leuchten, gestalten Sie die Aufnahme, stellen scharf und lösen aus.

- Wenn [EIN] für [EINSTELLICHT] unter [ BLITZ/ BEL.REIHEN] im [HAUPTMENÜ] eingestellt ist (→S.165), lösen alle Blitzgeräte ein Einstelllicht aus, wenn die Abblendtaste gedrückt wird.
- Die Master-Steuerung kann auch zusammen mit dem Blitzbelichtungs-Messwertspeicher (→S.85) verwendet werden.

**HINWEIS Master-Steuerung**

- Positionieren Sie die Sensoren der Nikon-Blitzgeräte so, dass diese die Messblitze des integrierten Blitzgeräts aufnehmen können (dies ist besonders wichtig, wenn Sie kein Stativ verwenden).
- Achten Sie darauf, dass kein direktes Licht oder starke Reflexionen der Nikon-Blitzgeräte auf das Kamera-Objektiv (TTL-Modus) oder die Fotozelle des optionalen Blitzgeräts (AA-Modus) treffen, da dies die Belichtung beeinträchtigen kann. Wenn Sie verhindern möchten, dass die vom integrierten Blitzgerät abgegebenen Steuerblitze auf Bildern sichtbar sind, die aus kurzer Distanz aufgenommen werden, müssen Sie eine geringe ISO-Empfindlichkeit und eine kleine Blende (größerer Blendenwert) einstellen oder den Nikon-Infrarotvorsatz SG-3IR für das integrierte Blitzgerät verwenden. Der SG-3IR ermöglicht auch optimale Ergebnisse bei der Synchronisierung auf den zweiten Verschlussvorhang, die hellere Steuerblitze erzeugt. Nachdem Sie die Blitzgeräte aufgestellt haben, belichten Sie eine Probeaufnahme und überprüfen Sie das Belichtungsergebnis auf dem Monitor.
- Obwohl Sie eine unbegrenzte Anzahl von Nikon-Blitzgeräten verwenden können, wird in der Praxis die Verwendung von maximal drei Blitzgeräten empfohlen. Bei einer höheren Anzahl beeinträchtigt das von den Blitzgeräten ausgegebene Licht möglicherweise das Ergebnis. Alle Blitzgeräte müssen sich in derselben Gruppe befinden. Die eingestellte Blitzkorrektur (→S.84) gilt für alle Blitzgeräte. Nähere Einzelheiten finden Sie im Handbuch des Blitzgeräts.

## EINSTELLICHT

Bei der Standardeinstellung [EIN] geben das integrierte Blitzgerät sowie Nikon-Blitzgeräte, die das Nikon Creative Lighting System unterstützen, ein Einstelllicht ab, wenn die Abblendtaste an der Kamera gedrückt wird. Wählen Sie [AUS], um diese Funktion zu deaktivieren.

## BELICHTUNGSREIHEN

Diese Option legt fest, welche Einstellungen verändert werden können, wenn eine automatische Belichtungsreihe aktiviert wurde.

[BELICHTUNG & BLITZ]
Die Kamera führt eine Belichtungs- und Blitzbelichtungsreihe durch.
[NUR BELICHTUNG]
Die Kamera führt nur eine Belichtungsreihe durch.
[ϟ: NUR BLITZ]
Die Kamera führt nur eine Blitz-Belichtungsreihe durch.

## BEL.-REIHEN BEI M

Diese Option steuert, welche Einstellungen betroffen sind, wenn [BELICHTUNG & BLITZ] oder [NUR BELICHTUNG] im manuellen Belichtungssteuerungsmodus für [BELICHTUNGSREIHEN] ausgewählt ist.

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| ϟTV | Die Kamera variiert die Verschlusszeit ([BELICHTUNGSREIHEN] ist auf [NUR BELICHTUNG] eingestellt) oder die Verschlusszeit und die Blitzleistung ([BELICHTUNGSREIHEN] ist auf [BELICHTUNG & BLITZ] eingestellt). |
| ϟTV/AV | Die Kamera variiert die Verschlusszeit und Blende ([BELICHTUNGSREIHEN] ist auf [NUR BELICHTUNG] eingestellt) oder die Verschlusszeit, Blende und Blitzleistung ([BELICHTUNGSREIHEN] ist auf [BELICHTUNG & BLITZ] eingestellt). |
| ϟAV | Die Kamera variiert die Blende ([BELICHTUNGSREIHEN] ist auf [NUR BELICHTUNG] eingestellt) oder die Blende und die Blitzleistung ([BELICHTUNGSREIHEN] ist auf [BELICHTUNG & BLITZ] eingestellt). |
| ϟBLITZ | Die Kamera variiert nur die Blitzleistung ([BELICHTUNGSREIHEN] ist auf [BELICHTUNG & BLITZ] eingestellt). |

* Wenn kein Blitz angebracht ist und [EIN] für [ISO-AUTOMATIK] unter [ISO-AUTOMATIK] unter [BELICHTUNG] im [HAUPTMENÜ] eingestellt ist, variiert die Kamera nur die ISO-Empfindlichkeit, unabhängig von der ausgewählten Einstellung.
* Belichtungsreihen werden nur bei den Blitzsteuerungen iTTL und AA ausgeführt.

## BKT-REIHENFOLGE

Mit dieser Option steuern Sie die Reihenfolge für die Erstellung von Belichtungsreihen.

[N:MESSWERT>UNTER>ÜBER]
Die Belichtungsreihe wird in der unter Belichtungsreihen (→S.106) beschriebenen Reihenfolge durchgeführt.
[ :UNTER>MESSWERT>ÜBER]
Die Belichtungsreihe verläuft vom niedrigsten zum höchsten Wert.

## WERTE-AUSWAHL

Mit dieser Option steuern Sie, wie das Belichtungsreihenprogramm ausgewählt wird.

[MANUELLE EINSTELL.]
Drücken Sie die Taste BKT und wählen Sie mit dem hinteren Einstellrad die Anzahl der Aufnahmen und mit dem vorderen die Schrittweite.
[KOMBINATION WÄHLEN]
Halten Sie BKT gedrückt und drehen Sie das hintere Einstellrad, um die Belichtungsreihe ein- und auszuschalten. Halten Sie BKT gedrückt und drehen Sie das vordere Einstellrad, um die Anzahl der Aufnahmen und die Schrittweite auszuwählen.

# TASTENBELEGUNG

## AE-L/AF-L-TASTE

Diese Option legt die Funktion der Taste AE-L/AF-L fest.

[BELICHTUNG & FOKUS]
Entfernung und Belichtungswerte werden durch Drücken der Taste AE-L/AF-L gespeichert.
[NUR BELICHTUNG]
Die Belichtungswerte werden mit der Taste AE-L/AF-L gespeichert. Die Scharfstellung bleibt unberücksichtigt.
[BEL. HOLD/RESET]
Die Belichtung wird durch Drücken der Taste AE-L/AF-L gespeichert und bleibt so lange gespeichert, bis die Taste erneut gedrückt, der Auslöser betätigt oder die Belichtungsmessung deaktiviert wird.
[BELICHTUNG HOLD]
Die Belichtung wird durch Drücken der Taste AE-L/AF-L gespeichert und bleibt so lange gespeichert, bis die Taste erneut gedrückt oder die Belichtungsmessung deaktiviert wird.
[NUR FOKUS]
Der Fokus wird mit der Taste AE-L/AF-L gespeichert. Die Belichtungswerte bleiben unberücksichtigt.

## MITTELTASTE

Diese Option legt fest, welche Vorgänge durch Drücken der mittleren Taste des Multifunktionswählers durchgeführt werden können.

[MITTLERES AF-MESSF.]
Wenn Sie die mittlere Taste des Multifunktionswählers drücken, wird das mittlere Fokusmessfeld oder die mittlere Fokusmessfeldgruppe (AF-Messfeldgruppen) ausgewählt. Wenn [TYP2: MITTENBEREICH] oder [TYP2:NÄCHSTES OBJ.] für [AF-MESSFELDGRUPPEN] unter [AF] ausgewählt ist, kann die mittlere Taste des Multifunktionswählers genutzt werden, um zwischen den mittleren Messfeldgruppen umzuschalten.

[AF-MESSF. HERVORH.]
Wenn Sie die mittlere Taste des Multifunktionswählers drücken, wird das aktive Fokusmessfeld oder die Fokusmessfeldgruppe (bei AF-Messfeldgruppen) im Sucher hervorgehoben.*

[OHNE FUNKTION]
Wenn Sie die mittlere Taste des Multifunktionswählers drücken und sich die Kamera im Aufnahmemodus befindet, hat dies keine Auswirkungen.*

* Mit der mittleren Taste des Multifunktionswählers kann nicht zwischen den mittleren Messfeldgruppen umgeschaltet werden, auch wenn [TYP2: MITTENBEREICH] oder [TYP2:NÄCHSTES OBJ.] für [AF-MESSFELDGRUPPEN] unter [AF] (→S.152) ausgewählt ist.

**HINWEIS**

Diese Funktion kann nicht durchgeführt werden, wenn das Fokusmessfeld durch den Sperrschalter für die Messfeldvorwahl gesperrt ist.

## MULTIFUNKTIONSWAHL

Drücken Sie den Multifunktionswähler, um die Kamera nach dem Standby-Status wieder einzuschalten, nachdem die automatische Energiesparfunktion aktiviert wurde, oder um den Autofokus zu aktivieren.

[GRUNDFUNKTION]
Die Kamera wird nach dem Standby-Modus nicht wieder aktiviert, wenn der Multifunktionswähler gedrückt wird.

[BELICHTUNGSMESSER]
Die Kamera wird wieder eingeschaltet, wenn der Multifunktionswähler gedrückt wird.

[AUTOFOKUS]
Wenn der Multifunktionswähler gedrückt wird, wird die Kamera eingeschaltet und der Autofokus wird eingeschaltet, wenn der Multifunktionswähler gedrückt gehalten wird (außer wenn manuell als Fokussteuerung ausgewählt ist).

## FUNK-TASTE

Mit dieser Option steuern Sie die Funktion der FUNK-Taste.

[BL-MESSWERTSPEICHER]
Bei Verwendung des integrierten Blitzgeräts oder eines CLS-kompatiblen Nikon-Blitzgeräts wird der Blitzbelichtungsmesswert gespeichert, wenn die FUNK-Taste gedrückt wird. Drücken Sie die Taste erneut, um die Fixierung aufzuheben.

[BL & OBJEKTIVDATEN]
Wie oben, jedoch können die FUNK-Taste und die Einstellräder zur Angabe der Brennweite und der Blende von Objektiven ohne CPU verwendet werden, wenn das integrierte Blitzgerät zugeklappt oder keine CLS-kompatiblen Nikon-Blitzgeräte angebracht sind.

[GANZE LW-STUFEN]
Wenn die FUNK-Taste beim Drehen der Einstellräder gedrückt wird, erfolgen Änderungen an der Belichtungszeit (Blendenautomatik und manuelle Belichtungssteuerung) und der Blende (Zeitautomatik und manuelle Belichtungssteuerung) in Schritten von 1 LW.

[Wie AE-L/AF-L-TASTE]
Mit der FUNK-Taste werden die gleichen Vorgänge wie mit der AE-L/AF-L-Taste durchgeführt.

[BLITZ AUS]
Solange die FUNK-Taste gedrückt ist, wird kein Blitz ausgelöst.

[BELICHTUNGSREIHE]
Solange die FUNK-Taste gedrückt wird, werden die Bilder einer Belichtungs- oder Blitzbelichtungsreihe jedes Mal aufgenommen, wenn der Auslöser gedrückt wird. Bei Highspeed- und Lowspeed-Serienaufnahmen wiederholt die Kamera die Belichtungsreihe, solange der Auslöser gedrückt wird.

[MATRIXMESSUNG]
Die Matrixmessung ist aktiv, während Sie die FUNK-Taste drücken.

[MITTENBETONTE MESS.]
Die mittenbetonte Messung ist aktiv, während Sie die FUNK-Taste drücken.

[SPOTMESSUNG]
Die Spotmessung ist aktiv, während Sie die FUNK-Taste drücken.

[AF-MESSFELDGRÖSSE]
Drücken Sie die FUNK-Taste und drehen Sie das vordere Einstellrad, um zwischen Standard-AF-Messfeldern und großen AF-Messfeldern (→S.57) umzuschalten.

## FUNKTIONSSPERRE

Zur Vermeidung von Bedienungsfehlern deaktivieren Sie das Einstellrad, sowie das [AUFNAHME-MENÜ] und [HAUPTMENÜ].

[SPERRSTELLUNG]
Wählen Sie für [SPERRSTELLUNG] die Einstellung [ALLE FUNKTIONEN], [GEWÄHLTE FUNKTION] oder [GRUNDFUNKTION].

| | |
|---|---|
| ENTSPERREN | Hebt die Deaktivierung der Funktionen auf. |
| ALLE FUNKTIONEN | Deaktiviert alle Funktionen, die unter [GRUNDFUNKTION] deaktiviert werden können, und die unter [GEWÄHLTE FUNKTION] festgelegten Funktionen. |
| GEWÄHLTE FUNKTION | Deaktiviert die festgelegten Funktionen. Um die Funktionen festzulegen, verwenden Sie [FUNKTIONSWAHL]. |
| GRUNDFUNK-TION | Deaktiviert alle Funktionen, mit Ausnahme der Funktionen, die unter [GEWÄHLTE FUNKTION] festgelegt wurden. |

[FUNKTIONSWAHL]
Legt die Funktionen fest, die gesperrt sind, wenn [GEWÄHLTE FUNKTION] für [SPERRSTELLUNG] ausgewählt ist.

[PASSWORT ÄNDERN]
Ändern Sie das Passwort, wenn [SPERRSTELLUNG] aktiviert wird.

**Die Funktionen können unter [GEWÄHLTE FUNKTION] festgelegt werden**

- FORMATIEREN
- LÖSCHEN
- BLENDE
- VERSCHLUSSZEIT
- BLENDENKORREKTUR
- GRD/FARBE/SCHÄRFE
- DYNAMIKBEREICH
- FARBRÄUME
- FILM SIMULATION
- QUALITÄT
- WEISSABGLEICH
- ISO
- BELICHTUNGS-MODUS
- BLITZKORREKTUR

**Die zu deaktivierenden Funktionen können unter [GRUNDFUNKTION] festgelegt werden**

- Alle Optionen im [HAUPTMENÜ] (mit Ausnahme von [FUNKTIONSSPERRE], [FORMATIEREN]).
- Belichtungsreihen
- Wiederherstellen der Werkseinstellungen

**HINWEIS**

- Die folgenden Funktionen können auch dann verwendet werden, wenn [FUNKTIONSSPERRE] eingestellt ist.
  - Wiedergabe ([▶], [👤])
  - Auslöser (Autofokus-Starttaste ([AF-ON]), AE-L/AF-L-Taste)
- Legen Sie die Funktionen mit [FUNKTIONSWAHL] fest, bevor Sie [GEWÄHLTE FUNKTION] unter [SPERRSTELLUNG] einstellen (→S.170).

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

## ■ Vornehmen der Sperreinstellung

① Drücken Sie ▲ oder ▼, um [SPERRSTELLUNG] auszuwählen.

② Drücken Sie ▶.

③ Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Optionen für [SPERRSTELLUNG] auszuwählen.

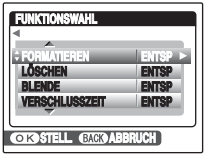
④ Drücken Sie ▶, um den Bestätigungsbildschirm anzuzeigen. Wenn der Bildschirm [PASSWORT EINGEBEN] angezeigt wird, geben Sie das Passwort ein und drücken Sie dann MENU/OK.

⑤ Drücken Sie MENU/OK, um die Einstellung zu übernehmen.

**HINWEIS**

Wenn das Menü gesperrt ist, kann es nicht ausgewählt werden, während die Funktionssperre aktiv ist.

## ■ Einstellen der zu sperrenden Funktionen

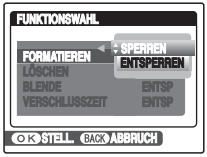



① Drücken Sie ▲ oder ▼, um [FUNKTIONSWAHL] auszuwählen.

② Drücken Sie ▶.

③ Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Funktion auszuwählen, die gesperrt werden soll.

④ Drücken Sie ▶.




⑤ Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Einstellung zu ändern.

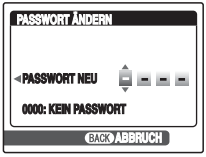
⑥ Drücken Sie ◀, um zur Auswahl einer Funktion zurückzukehren.

⑦ Wiederholen Sie die Schritte ③-⑥, um die Einstellungen der Funktionen zu ändern.

MENU /OK

⑧ Drücken Sie MENU/OK, um die Einstellung zu übernehmen.

## ■ Einstellen des Passworts




① Drücken Sie ▲ oder ▼, um [PASSWORT ÄNDERN] auszuwählen.

② Drücken Sie ▶.

③ Drücken Sie ▲▼◀▶, um ein neues Passwort einzugeben.

MENU /OK

④ Drücken Sie MENU/OK, um die Einstellung zu übernehmen.

MENU /OK

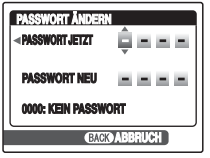
⑤ Drücken Sie MENU/OK, nachdem der Bestätigungsbildschirm angezeigt wurde. Drücken Sie ◀, um bei Bedarf wieder zum Einstellungsbildschirm [FUNKTIONSSPERRE] zurückzukehren.

***Fortsetzung nächste Seite*** ➡

**HINWEIS**

**So ändern Sie das Passwort**

Wenn zuvor ein Passwort festgelegt wurde, erscheint in Schritt ③ der folgende Bildschirm.




Geben Sie das festgelegte Passwort und das neue Passwort ein, um das Passwort zu ändern. **Wenn Sie [PASSWORT NEU] auf [0000] einstellen, wird die Einstellung des Passworts aufgehoben.**

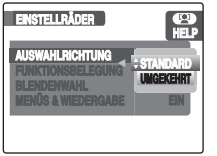
## EINSTELLRÄDER

Mit dieser Option steuern Sie das Verhalten des hinteren und vorderen Einstellrads.

[AUSWAHLRICHTUNG]

Hiermit wird das Verhalten der Einstellräder bei der Festlegung der Programmverschiebung, der Verschlusszeit, der Blende, der Belichtungskorrektur, der Belichtungssteuerung, des Belichtungskorrekturwerts, der Schritte für Belichtungsreihen und der Blitzsynchronisation bestimmt.

Wählen Sie [AUSWAHLRICHTUNG] aus und drücken Sie ▶ am Multifunktionswähler. Drücken Sie ▲▼, um die Einstellung zu ändern.




[STANDARD]
Normale Drehrichtung der Einstellräder.
[UMGEKEHRT]
Kehrt die Auswahlrichtung der Einstellräder um.

[FUNKTIONSBELEGUNG]
Mit dieser Option werden die Funktionen des vorderen und hinteren Einstellrads bei der Festlegung der Verschlusszeit und Blendenstufe miteinander vertauscht.

Wählen Sie [FUNKTIONSBELEGUNG] aus und drücken Sie ▶ am Multifunktionswähler. Drücken Sie ▲▼, um die Einstellung zu ändern.

[VERTAUSCHT]
Das hintere Einstellrad steuert Blende, das vordere Einstellrad steuert die Verschlusszeit.
[STNDRD]
Das hintere Einstellrad steuert die Verschlusszeit und das vordere die Blende.

[BLENDENWAHL]
Hiermit wird gesteuert, ob Änderungen an der Blende am Objektiv oder über die Einstellräder vorgenommen werden.

Wählen Sie [BLENDENWAHL] aus und drücken Sie ▶ am Multifunktionswähler. Drücken Sie ▲▼, um die Einstellung zu ändern.

[MIT EINSTELLRAD]
Die Blende kann nur mit dem vorderen Einstellrad angepasst werden (oder mit dem hinteren Einstellrad, wenn [FUNKTIONSBELEGUNG] auf [VERTAUSCHT] eingestellt ist).
[MIT BLENDENRING]
Die Blende wird ausschließlich mit dem Blendenring des Objektivs gesteuert. Die Blendenanzeige der Kamera zeigt die Blendenwerte in Schritten von 1 LW an. Diese Option wird automatisch aktiviert, wenn ein Objektiv ohne CPU angesetzt wird.

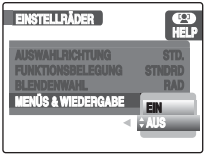
**HINWEIS**

Unabhängig von der gewählten Einstellung muss die Blende bei Objektiven ohne CPU am Objektiv eingestellt werden und bei G-Objektiven ohne Einstellring über die Einstellräder.

***Fortsetzung nächste Seite*** ➡

[MENÜS & WIEDERGABE]
Über diese Option wird festgelegt, welche Funktionen während der Wiedergabe bzw. bei der Menüanzeige über die Einstellräder gesteuert werden.

Wählen Sie [MENÜS & WIEDERGABE] aus und drücken Sie ▶ am Multifunktionswähler. Drücken Sie ▲▼, um die Einstellung zu ändern.




[EIN]
Das hintere Einstellrad hat die gleiche Funktion wie das Drücken des Multifunktionswählers links oder rechts. Das vordere Einstellrad hat die gleiche Funktion wie das Drücken des Multifunktionswählers oben oder unten. Diese Option hat keine Auswirkungen auf die Funktionen der Einstellräder bei der Ausschnittvergrößerung.
[AUS]
Der Multifunktionswähler wird verwendet, um das angezeigte Bild auszuwählen, Miniaturansichten zu markieren und durch die Menüs zu navigieren.

- Einzelbilddarstellung: Mit dem hinteren Einstellrad werden weitere Fotoinformationen angezeigt oder das Bild vergrößert. Mit dem vorderen Einstellrad wird das anzuzeigende Bild ausgewählt.
- Mehrbildwiedergabe: Über das hintere Einstellrad wird der Cursor nach oben oder unten bewegt, über das vordere Einstellrad wird der Cursor nach links oder rechts bewegt.
- Menünavigation: Mit dem hinteren Einstellrad wird der Markierungsbereich nach oben oder unten bewegt. Wenn das vordere Einstellrad nach rechts gedreht wird, wird das jeweilige Untermenü angezeigt, und wenn es nach links gedreht wird, wird erneut das vorherige Menü angezeigt.

## TASTENVERHALTEN

Mit dieser Option können Sie festlegen, dass Einstellungen, die normalerweise durch Drehen des Einstellrads bei gedrückt gehaltener Taste MODE, ◪, BKT, ϟ, ISO, QUAL oder WB vorgenommen werden, durch Drehen des Rades nach Drücken und Loslassen der entsprechenden Taste erfolgen können.

[GEDRÜCKT HALTEN]
Änderungen an Einstellungen werden vorgenommen, indem Sie das Einstellrad bei gedrückter Taste drehen.
[EIN & AUS (HOLD)]
Die Einstellungen können auch mit den Einstellrädern vorgenommen werden, nachdem die betreffende Taste wieder losgelassen wurde. Um die Einstellung aufzuheben, drücken Sie Taste erneut, drücken den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt oder warten ungefähr 20 Sekunden.

## TEST (KEINE KARTE)

Diese Option kann verwendet werden, um den Auslöser zu deaktivieren, sodass Sie ihn auch bei nicht eingesetzter Speicherkarte betätigen können. Bei der Standardeinstellung kann der Auslöser auch dann betätigt werden, wenn keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

[AUS]
Der Auslöser ist deaktiviert, wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist.
[EIN]
Der Auslöser ist aktiviert, wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist.
Wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist, werden aufgenommene Bilder nicht gespeichert, auch wenn sie kurz auf dem LCD-Monitor angezeigt werden.

# VERSCHIEDENES

## OBJEKTIVDATEN

Weitere Informationen finden Sie auf S.121.

## AKKUTYP FÜR MB-D200

Wenn Sie den Nikon-Multifunktionshandgriff MB-D200 zur Stromversorgung der Kamera verwenden, geben Sie in diesem Menü die Art der eingelegten Mignon-Akkus/ Batterien an, um den einwandfreien Betrieb der Kamera zu gewährleisten. Bei Verwendung von Akkus des Typs NP-150 muss die Option nicht eingestellt werden.

**ACHTUNG**

Bei der Verwendung von AA-Batterien mit dem Nikon MS-D200 AA Batteriehalter (mitgeliefertes Zubehör beim MB-D200), kann die verbleibende Batteriekapazität nicht überprüft werden. In diesem Fall kann es zu Fehlaufnahmen kommen. Daher können die Kamerafunktionen nicht gewährleistet werden, wenn Batterien der Größe AA verwendet werden. Außerdem können die folgenden Batterien nicht verwendet werden:

- AA-Mangan-Batterien
- AA-NiCd-Batterien
- AA-Lithium-Batterien

Die Verwendung des aufladbaren Akkus NP-150 wird empfohlen.

## AF-ON (MB-D200)

Diese Option bestimmt die Funktion, die der Taste AF-ON am optionalen Multifunktionshandgriff MB-D200 zugeordnet wird.

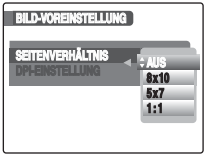
## BILD-VOREINSTELLUNG

Mit dieser Option werden die Daten festgelegt (wie z. B. Tag-Informationen), die übernommen werden, wenn das gespeicherte Bild mit einer Anwendung verwendet wird.

[SEITENVERHÄLTNIS]

Ein Teil des Bildes kann ausgeblendet werden, wenn die optionale Hyper-Utility HS-V3 Software verwendet wird. Wählen Sie das optionale Seitenformat für den gewünschten Druckbereich. Ein Teilbildbereich des Bereichs wird abgedeckt, wenn das Bild angezeigt wird. Diese Funktion eignet sich z. B. am besten für die Präsentation von Bildern.

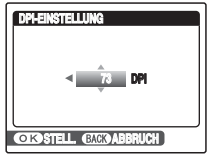
Wählen Sie das Element und drücken Sie am Multifunktionswähler ▶. Drücken Sie dann ▲▼, um die Einstellung zu ändern.




[AUS] Keine Abdeckung.
[8×10] Abdeckung im Seitenformat 8×10.
[5×7] Abdeckung im Seitenformat 5×7.
[1:1] Abdeckung im Seitenformat 1×1.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

[DPI-EINSTELLUNG]
Legen Sie die Anzahl Pixel pro Zoll fest, um die Länge für die Bilddaten zu definieren. Die festgelegten Informationen werden in den Tag-Informationen aufgezeichnet. Der Wert kann zwischen 36 und 3000 DPI festgelegt werden.
Wählen Sie das Element und drücken Sie am Multifunktionswähler ▶, um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen.
Drücken Sie ▲▼, um die Einstellung zu ändern.



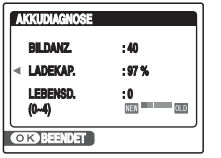

**HINWEIS**

**Empfehlung:**
- Verwenden Sie die folgenden Werte, wenn die kurze Seite 20,3 cm lang ist.
  L (4256×2848): 356 DPI
  M (3024×2016): 252 DPI
  S (2304×1536): 192 DPI
- Verwenden Sie die folgenden Werte, wenn die kurze Seite 12,7 cm lang ist.
  L (4256×2848): 570 DPI
  M (3024×2016): 403 DPI
  S (2304×1536): 307 DPI

# WARTUNG

## AKKUDIAGNOSE

Rufen Sie die Informationen über den Akku NP-150 auf, der derzeit in die Kamera eingelegt ist.




[BILDANZ.]
Anzahl der Auslösungen mit dem aktuellen Akku seit dem letzten Ladevorgang. Beachten Sie, dass die Kamera auch ausgelöst werden kann, ohne dass ein Bild aufgenommen wird, beispielsweise, wenn der Wert für den Weißabgleichs-Messwertspeicher erfasst wird.
[LADEKAP.]
Ladezustand des Akkus als Prozentwert.
[LEBENSD.]
Fünfstufige Anzeige der Akkulebensdauer. 0 (Neu) bedeutet, dass der Akku über volle Leistungsfähigkeit verfügt; 4 (Ersetzen) bedeutet, dass der Akku das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat und ausgetauscht werden sollte.

## FIRMWARE-VERSION

Zeigen Sie die installierte Version der Kamera-Firmware an.

## WARTUNGSZÄHLER

Zeigt an, wie häufig der Auslöser gedrückt wurde ([ANZAHL BILDER]), oder wie häufig die Verschlusseinheit ersetzt wurde ([WECHSELHÄUFIGK]). [ANZAHL BILDER] wird in Schritten zu 100 Einheiten angezeigt.

## INSPEKTION/REINIGUNG

Mit dieser Option wird der Spiegel in der geöffneten Position gesperrt, um eine Wartung oder Reinigung des CCD-Sensors zu ermöglichen. Siehe „Reinigung des CCD-Sensors“ (→S.204).

# ZEIT· 言語/LANG.

## DATUM/ZEIT

Weitere Informationen finden Sie auf S.36.

## ZEITUNTERSCHIED

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie an Ziele in anderen Zeitzonen reisen. Diese Funktion legt den Zeitunterschied relativ zum ursprünglich festgelegten Datum und der Uhrzeit fest. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird der festgelegte Zeitunterschied angewendet, wenn Bilder aufgenommen werden.

### *1* Aktivieren Sie die Zeitunterschied-Funktion.

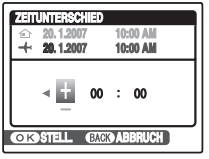
Drücken Sie ▲ oder ▼, um zwischen [⌂ HEIMAT] und [✈ LOKAL] zu wechseln.
Um den Zeitunterschied festzulegen, wählen Sie [✈ LOKAL].
[⌂HEIMAT] Ihre Zeitzone zu Hause
[✈LOKAL] Ihre Zeitzone am Ziel

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

### *2* Wechseln Sie zum Bildschirm [ZEITUNTERSCHIED].

Drücken Sie ▶.

### *3* Legen Sie den Zeitunterschied fest.




① Drücken Sie ◀ oder ▶, um +/–, Stunde und Minuten auszuwählen.

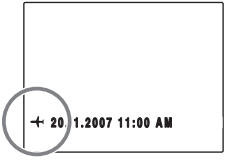
② Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Einstellung zu ändern.

③ Betätigen Sie zum Abschluss der Einstellungen immer die Taste MENU/OK.

**WICHTIG**

**Verfügbare Zeiteinstellung**
–23:45 bis +23:45 (in 15-Minuten-Schritten)

**HINWEIS**




In der Einstellung für den Zeitunterschied wird + und das Datum 3 Sekunden lang angezeigt, wenn Sie zum Aufnahmemodus wechseln. Außerdem wird das Datum in gelb angezeigt.

**WICHTIG**

Wenn Sie von der Reise zurückkehren, können Sie die Einstellung des Zeitunterschieds wieder auf [⌂ HEIMAT] einstellen und dann Datum und Zeit erneut prüfen.

## 言語/LANG.

Weitere Informationen finden Sie auf S.36.

## SYSTEM

### FORMATIEREN

Initialisieren (formatieren) Sie die Speicherkarte für die Verwendung mit der Kamera.

① Drücken Sie ▲ oder ▼, um OK auszuwählen.

② Drücken Sie MENU/OK, um die Speicherkarte zu initialisieren.

**ACHTUNG**

- Mit der Formatieren-Funktion werden alle Bilder (Dateien) gelöscht, einschließlich geschützter Bilder (Dateien).
  Sichern Sie wichtige Bilder (Dateien) auf Ihrem Computer oder einem anderen Medium.
- Öffnen Sie während der Formatierung nicht den Batteriefachdeckel oder die Einschubabdeckung, da sonst die Formatierung unterbrochen wird.

### USB MODUS

Bevor Sie die Kamera über USB an einen Computer anschließen (→S.194), wählen Sie die entsprechende USB-Option, die durch das Betriebssystem des Computers vorgegeben wird.

[MTP MTP(PTP)]
Wird meist ausgewählt. Wählen Sie [MTP(PTP)], um Bilder auf den Computer zu übertragen oder PictBridge zu verwenden. Die Kamera kann ohne einen Trennungsvorgang sicher vom Computer getrennt werden.

[PC AUFNAHME AUT]
Diese Option wird verwendet, um die Kamera über den Computer zu steuern. Die Kamera schaltet in den PC-Aufnahmemodus, wenn Sie über das USB-Kabel an den Computer angeschlossen wird. Wenn sie nicht an einen Computer angeschlossen ist, schaltet sie in den eigenständigen Modus.

[PC AUFNAHM FEST]
Diese Option wird verwendet, um die Kamera über den Computer zu steuern. Die Kamera ist nur über den Computer steuerbar und kann nicht eigenständig betrieben werden.
Wählen Sie [PC AUFNAHM FEST], um nur die Steuerung der Kamera über den Computer festzulegen.

## BILDNUMMER

Verwenden Sie diese Funktion, um festzulegen, ob die Bildnummern fortlaufend ab der vorherigen Nummer zugewiesen werden, oder ob neu begonnen wird.

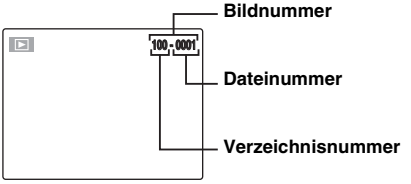
| | <KONT.> | <NEU> |
|---|---|---|
| A | 0001<br>⋮<br>0005 | 0001<br>⋮<br>0005 |
| B | 0006<br>⋮<br>0010 | 0001<br>⋮<br>0005 |

∗ Für A und B wird eine formatierte Speicherkarte verwendet.

[KONT.]
Die Bilder werden beginnend mit der höchsten Dateinummer gespeichert, die auf der letzten verwendeten Speicherkarte verwendet wurde.

[NEU]
Die Bilder werden auf jeder Speicherkarte beginnend mit der Dateinummer 0001 gespeichert.
Jedes Bild wird beginnend mit der letzten verwendeten Nummer fortlaufend nummeriert. Wenn also gespeicherte Bilder auf der Speicherkarte gelöscht werden, wird die Nummer des gelöschten Bildes nicht erneut verwendet. Auch beim Löschen aller Bilder auf der Speicherkarte wird die Zahl nicht auf 0001 zurückgesetzt.

**WICHTIG**




Die letzten 4 Stellen der 7-stelligen Nummer in der oberen rechten Ecke des Bildschirms sind die Dateinummer, während die letzten 3 Stellen die Verzeichnisnummer angeben.

**HINWEIS**

- Wenn Sie diese Funktion auf [KONT.] einstellen, wird die Dateiverwaltung erleichtert, da sichergestellt wird, dass es keine doppelten Dateinamen gibt, wenn Bilder auf einen Computer heruntergeladen werden.
- Wenn die Kamera auf [EINSTELL. RÜCKSETZEN] (→S.181) eingestellt ist, wird die Einstellung für die Bildnummer ([KONT.] oder [NEU]) in [KONT.] geändert und die Bildnummer selbst wird nicht auf 0001 zurückgesetzt.
- Bei der Einstellung [KONT.] werden die Bilder ab der höchsten Dateinummer auf der aktuellen Speicherkarte gespeichert, wenn die Speicherkarte bereits Bilddateien enthält, deren Dateinummern größer als die höchste Dateinummer auf der letzten Speicherkarte sind.
- Die angezeigte Bildnummer kann sich bei Bildern, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, unterscheiden.

## STROMSPAR FUNKTION

Wenn diese Funktion aktiv ist und die Kamera während der eingestellten Zeit (15 Sek/30 Sek/1 Min/2 Min/5 Min/ 10 Min) nicht verwendet wird, schaltet sich die Kamera automatisch aus (Standby-Status). Die Sucheranzeige sowie die Anzeige der Blende und der Verschlusszeit im Display schalten sich im Standby-Status aus.
Verwenden Sie diese Funktion, um eine möglichst lange Akkulaufzeit zu erhalten.

**ACHTUNG**

Während der Diashow (→S.133), während die Verbindung mit einem Drucker oder Computer (→S.183, 194) besteht sowie bei der Verwendung des Netzadapters ist die automatische Energiesparfunktion deaktiviert.

**HINWEIS**

Drücken Sie ▶ oder den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um die Kamera wieder in den Bereitschaftszustand zu versetzen.

## SIGNAL LAUT.

Legt die Tonhöhe des Tonsignals fest, das ertönt, wenn der Countdown des Selbstauslösers begonnen hat oder wenn die Kamera scharf stellt.

[LEISE] Leiser Signalton
[LAUT] Lauter Signalton
[AUS] Kein Signalton

**ANMERKUNG**

Wenn [LEISE] oder [LAUT] ausgewählt ist, wird die ♪ Anzeige für den Signalton im Display angezeigt.

## VIDEOSYSTEM

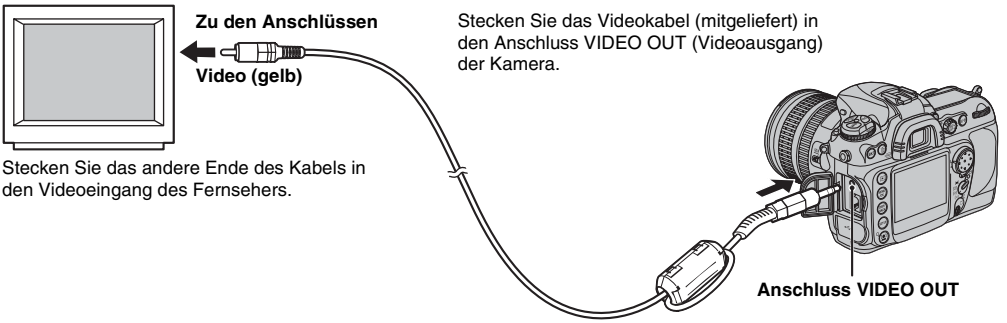
Legen Sie fest, ob der Videoausgang auf [NTSC] oder [PAL] eingestellt ist.

## EINSTELL. RÜCKSETZEN

Setzt alle Kameraeinstellungen (außer [BENUTZEREINST.], [DATUM/ZEIT], [言語/LANG.] und [VIDEOSYSTEM]) auf die werkseitigen Einstellungen zurück.

# Anschließen an einen Fernseher

Wenn Sie die Kamera an einen Fernseher anschließen, können die Bilder auf einem größeren Bildschirm angezeigt werden.




**ACHTUNG**

- Stecken Sie das Videokabel (mitgeliefert) und den Netzadapter richtig ein und schieben Sie sie in den jeweiligen Anschluss.
- Informationen zum Netzadapter finden Sie auf S.210.

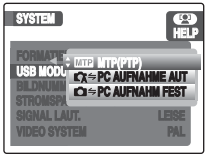
**HINWEIS**

- Wenn Sie das Videokabel (mitgeliefert) an den Fernseher anschließen, ist das Display der Kamera ausgeschaltet.
- Verwenden Sie den AC-135VN (separat erhältlich), wenn die FinePix S5 Pro über längere Zeit an einen Fernseher angeschlossen ist.

# Direkter Anschluss der Kamera an einen Drucker – PictBridge Funktion

Wenn ein Drucker zur Verfügung steht, der PictBridge unterstützt, können die Bilder ausgedruckt werden, indem die Kamera direkt an den PictBridge-kompatiblen Drucker angeschlossen wird, ohne einen Computer zu verwenden.

## Vor dem Anschluss an einen Drucker

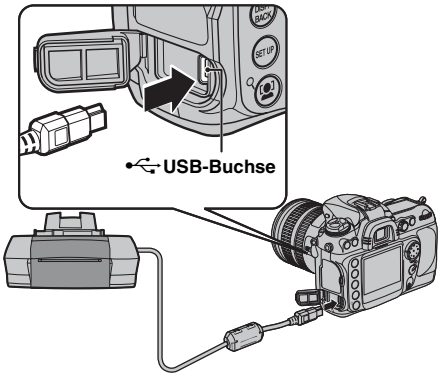



① Wählen Sie [MTP MTP(PTP)] für [USB MODUS] unter [SYSTEM] im [HAUPTMENÜ].
Siehe „Verwenden des [HAUPTMENÜ]“ (→S.138).

② Stellen Sie den Hauptschalter auf OFF, um die Kamera auszuschalten.

## Anschließen an einen Drucker

① Schließen Sie die Kamera über das USB-Kabel (Mini-B) an Ihren Drucker an.

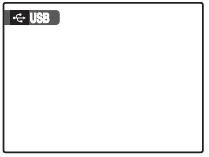



**HINWEIS**

Verwenden Sie den AC-135VN (separat erhältlich), wenn die FinePix S5 Pro über längere Zeit an einen Drucker angeschlossen ist.

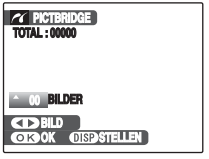
*Fortsetzung nächste Seite* ➡

② Schließen Sie die Kamera an einen Drucker an und schalten Sie den Drucker ein. Stellen Sie den Hauptschalter auf ON, um die Kamera einzuschalten.




[ USB] erscheint auf dem Monitor.

③ Der folgende Bildschirm erscheint nach einem Moment auf dem Monitor.

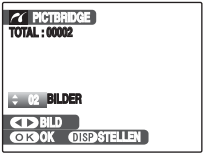



„Bilder zum Druck auswählen“ →S.184
„Drucken mit DPOF-Einstellung“ →S.185

**HINWEIS**

Abhängig vom Drucker sind einige Funktionen deaktiviert.

## Bilder zum Druck auswählen (MIT DATUM/OHNE DATUM)



① Drücken Sie ◀ oder ▶, um das Bild (die Datei) anzuzeigen, für die DRUCK-Einstellungen vorgenommen werden sollen.

② Drücken Sie ▲ oder ▼, um den Wert einzustellen.
Es können bis zu 99 Abzüge ausgedruckt werden.

Um weitere DRUCK-Einstellungen festzulegen, wiederholen Sie die Schritte ① und ②.

③ Drücken Sie MENU/OK, um den Bestätigungsbildschirm anzuzeigen.

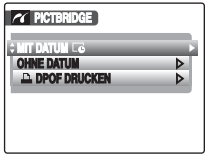
MENU /OK

④ Drücken Sie erneut MENU/OK, um die Daten auf den Drucker herunterzuladen und den Druckvorgang für die festgelegte Anzahl Abzüge zu starten.

**HINWEIS**

Auch wenn MENU/OK bei der Gesamtzahl von Bilder von 0 (Null) gedrückt wird, erscheint der Druckbildschirm einmal auf dem Monitor. Wenn Sie erneut MENU/OK drücken, beginnt der Druckvorgang.

**HINWEIS Drucken mit Datum**




① Drücken Sie DISP/BACK, um die Einstellung anzuzeigen.

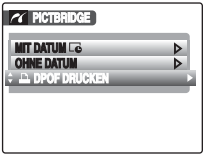
② Drücken Sie ▲ oder ▼, um [MIT DATUM ] auszuwählen.

③ Drücken Sie MENU/OK.

**ACHTUNG**

[MIT DATUM ] ist nicht verfügbar, wenn die Kamera mit einem Drucker verbunden ist, der keinen Datumsdruck unterstützt.

## Drucken mit DPOF-Einstellung (DPOF DRUCKEN)




DISP/ BACK

① Drücken Sie DISP/BACK, um das Menü zu öffnen.

② Drücken Sie ▲ oder ▼, um [DPOF DRUCKEN] auszuwählen.

MENU /OK

③ Drücken Sie MENU/OK, um den Bestätigungsbildschirm anzuzeigen.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

④ Drücken Sie erneut MENU/OK, um die Daten auf den Drucker herunterzuladen und den Druckvorgang für die festgelegten Bilder (Dateien) fortlaufend zu starten.

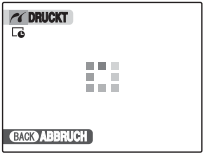
**WICHTIG**

Um [DPOF DRUCKEN] auszuwählen, müssen die DPOF-Einstellungen zuvor auf der FinePix S5 Pro festgelegt worden sein (→S.128).

**ACHTUNG**

Auch wenn [MIT DATUM] in den DPOF-Einstellungen festgelegt ist (→S.128), wird das Datum bei Druckern, die den Datumsdruck nicht unterstützen, nicht eingefügt.

**HINWEIS**




Drücken Sie DISP/BACK, um den Druckvorgang abzubrechen.
Abhängig vom Drucker kann der Druckvorgang möglicherweise nicht sofort abgebrochen werden, oder der Druckvorgang bricht mittendrin ab.
Wenn der Druckvorgang mittendrin abbricht, schalten Sie die Kamera kurz aus und dann wieder ein.

***Trennen der Verbindung zum Drucker***

① Stellen Sie sicher, dass [DRUCKT] nicht auf dem Monitor der Kamera angezeigt wird.

② Schalten Sie die Kamera aus. Entfernen Sie das USB-Kabel (Mini-B).

**ACHTUNG**

- Mit der PictBridge-Funktion können Bilder, die nicht mit einer Kamera aufgenommen wurden, nicht gedruckt werden.
- Die Kamera kann nicht verwendet werden, um Druckereinstellungen wie das Papierformat und die Papierqualität festzulegen.
- Verbinden Sie die Kamera bitte mit dem Netzadapter AC-135VN (separat erhältlich).
- Verwenden Sie eine Speicherkarte, die auf der FinePix S5 Pro formatiert wurde.
- Filme und Bilder mit CCD-RAW können nicht gedruckt werden.
- Bilder, die mit einer anderen Kamera als der FinePix S5 Pro aufgenommen wurden, können möglicherweise nicht gedruckt werden.
- Wenn [EIN] für [SCHNELL VORSCHAU] unter [ AUFNAHME] im [HAUPTMENÜ] ausgewählt ist, werden die Bilder möglicherweise nicht korrekt ausgedruckt.

# Installation auf einem Windows PC

## Was vor der Installation zu prüfen ist

### ■ Hardware- und Softwareanforderungen

Zur Benutzung dieser Softwareprogramme benötigen Sie die folgende Hardware und Software. Prüfen Sie bitte Ihr System, bevor Sie mit der Installation beginnen.

| | |
|---|---|
| **Betriebssystem**∗1 | Windows 98 SE<br>Windows Millennium Edition (Windows Me)<br>Windows 2000 Professional∗2∗3<br>Windows XP Home Edition∗2<br>Windows XP Professional∗2 |
| **Prozessor** | Mindestens 200 MHz Pentium |
| **Arbeitsspeicher** | Mindestens 64 MB<br>Mindestens 768 MB bei der Konvertierung von CCD-RAW-Daten |
| **Freier Platz auf Festplatte** | Für die Installation erforderlich: Mindestens 450 MB<br>Für den Betrieb erforderlich: Mindestens 600 MB<br>(Wenn ImageMixer VCD2 LE für FinePix verwendet wird: 2 GB oder mehr)<br>Mindestens 2 GB bei der Konvertierung von CCD-RAW-Daten (muss im Betriebssystem als virtueller Speicher oder Auslagerungsdatei festgelegt werden) |
| **Monitor** | Mindestens 800 × 600 Pixel, mindestens 16-Bit-Farben<br>(Wenn ImageMixer VCD2 LE für FinePix verwendet wird: 1024 × 768 Pixel oder mehr) |
| **Internet-Anschluss**∗4 | • Zur Benutzung des FinePix Internet Service oder der E-Mail-Einbindungsfunktion: Internetverbindung oder Software für die Übertragung von E-Mails<br>• Übertragungsrate: 56 k oder schneller empfohlen |

∗1 Modelle, auf denen eines der oben genannten Betriebssysteme vorinstalliert ist.
∗2 Wenn Sie das Programm installieren wollen, sollten Sie sich als Systemadministrator anmelden (z.B. „Administrator“).
∗3 Für die Konvertierung von CCD-RAW-Daten ist Service Pack4 erforderlich.
∗4 Erforderlich für die Nutzung des FinePix Internet Service. Die Software kann auch dann installiert werden, wenn Sie keine Internet-Anbindung haben.

## ■ Empfohlenes System

| | |
|---|---|
| **Betriebssystem** | Windows XP |
| **Prozessor** | 2 GHz Pentium 4 oder höher |
| **Arbeitsspeicher** | Mindestens 512 MB empfohlen |
| **Freier Platz auf Festplatte** | 2 GB oder mehr |
| **Monitor** | 1024 × 768 Pixel oder mehr, 32 Bit Farbtiefe |
| **Internet-Anschluss** | Breitband (DSL, Kabel-Modem o.ä.) |

### ⓘ ACHTUNG

- Schließen Sie die Kamera mit dem USB-Kabel (Mini-B) direkt am PC an. Die Software funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden oder die Kamera über einen USB-Verteiler angeschlossen wird.
- Wenn Ihr PC über mehr als einen USB-Anschluss verfügt, kann die Kamera an jeder beliebigen Buchse angeschlossen werden (Nur On-Board-Anschlüsse).
- Schieben Sie den USB-Stecker vollständig in die Buchse, damit er sicher sitzt. Die Software funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, falls die Verbindung mangelhaft ist.
- Die Unterstützung einer zusätzlich eingesetzten USB-Karte kann nicht garantiert werden.
- Unter Windows 95, Windows 98 und Windows NT läuft die Software nicht.
- Bei selbstgebauten PC oder Geräten, die unter modifizierten Betriebssystemen laufen, kann der Betrieb nicht gewährleistet werden.
- Wenn Sie FinePixViewer erneut installieren oder entfernen, werden das Internet-Menü und Ihre Benutzerkennung und das Passwort für den FinePix Internet Service von Ihrem PC gelöscht. Klicken Sie auf die [Bitte registrieren Sie sich Jetzt] Schaltfläche, geben Sie die registrierte Benutzerkennung und das Passwort ein und laden Sie noch einmal das Internet-Menü herunter.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

**Schließen Sie die Kamera nicht am PC an, solange Sie die Software-Installation nicht abgeschlossen haben.**

### *1* Installieren Sie FinePixViewer gemäß den Anweisungen der Kurzanleitung.

***Manuelles Starten des Installationsprogramms***

① Doppelklicken Sie auf das Symbol „Arbeitsplatz“.

∗ Windows XP Benutzer sollten im Menü „Start“ auf „Arbeitsplatz“ klicken.

② Klicken Sie im Fenster „Arbeitsplatz“ mit der rechten Maustaste auf „FINEPIX“ (CD-ROM-Laufwerk), und wählen Sie „Öffnen“.

③ Doppelklicken Sie im CD-ROM-Fenster auf „SETUP“ oder „SETUP.exe“.

∗ Auf welche Weise die Dateinamen angezeigt werden, hängt von Ihren PC-Einstellungen ab. Dies wird im Folgenden beschrieben.
-Datei-Erweiterungen (drei Buchstaben, die den Dateityp anzeigen) sind entweder sichtbar oder versteckt. (z.B. Setup.exe oder Setup)
-Text wird entweder normal oder in Großbuchstaben angezeigt (z.B. Setup oder SETUP).

***Installation anderer Anwendungen***

Es werden eventuell Meldungen zur Installation von ImageMixer VCD2 LE für FinePix angezeigt. Installieren Sie diese Programme gemäß den Bildschirmanweisungen.

### *2* Installieren Sie DirectX entsprechend den Bildschirmanweisungen. Starten Sie danach den PC neu. Falls die neueste Version von DirectX auf Ihrem PC schon installiert ist, wird dieser Installationsvorgang nicht ausgeführt.

**(!) ACHTUNG**

- Falls die neueste Version schon installiert ist, erscheint dieses Fenster nicht.
- Während dieses Vorgangs darf die CD-ROM nicht entfernt werden.

### *3* Nach dem Neustart des PC erscheint die Meldung „Die Installation des FinePixViewer ist abgeschlossen“.

# Installation auf einem Mac OS X

## Was vor der Installation zu prüfen ist

### ■ Hardware- und Softwareanforderungen

Zur Benutzung dieser Softwareprogramme benötigen Sie die folgende Hardware und Software. Prüfen Sie bitte Ihr System, bevor Sie mit der Installation beginnen.

| | |
|---|---|
| **Kompatible Mac**∗1 | Power Macintosh G3∗2, PowerBook G3∗2,<br>Power Macintosh G4, iMac, iBook,<br>Power Macintosh G4 Cube, PowerBook G4, Power Macintosh G5,<br>MacBook, MacBook Pro oder Mac mini |
| **Betriebssystem** | Mac OS X (kompatibel nur mit Version 10.3.9 bis 10.4.8) |
| **Arbeitsspeicher** | Mindestens 192 MB<br>Mindestens 768 MB bei der Konvertierung von CCD-RAW-Daten |
| **Freier Platz auf Festplatte** | Für die Installation erforderlich: Mindestens 200 MB<br>Für den Betrieb erforderlich: Mindestens 400 MB<br>(Wenn ImageMixer VCD2 LE für FinePix verwendet wird: 2 GB oder mehr)<br>Mindestens 2 GB bei der Konvertierung von CCD-RAW-Daten (auf Systemdatenträger erforderlich) |
| **Monitor** | 800 × 600 Pixel oder mehr, mindestens 32.000 Farben<br>(Wenn ImageMixer VCD2 LE für FinePix verwendet wird: 1024 × 768 Pixel oder mehr) |
| **Internet-Anschluss**∗3 | • Zur Benutzung des FinePix Internet Service oder der E-Mail-Einbindungsfunktion: Internetverbindung oder Software für die Übertragung von E-Mails<br>• Übertragungsrate: 56 k oder schneller empfohlen |

∗1 mit PowerPC-Prozessor, Intel-Prozessor
∗2 Modelle mit einem USB-Anschluss als Standardausstattung
∗3 Erforderlich für die Nutzung des FinePix Internet Service. Die Software kann auch dann installiert werden, wenn Sie keine Internet-Anbindung haben.

**ACHTUNG**

- Schließen Sie die Kamera mit dem USB-Kabel (Mini-B) direkt am Macintosh an. Die Software funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, falls Sie ein Verlängerungskabel verwenden oder die Kamera über einen USB-Verteiler angeschlossen wird.
- Schieben Sie den USB-Stecker vollständig in die Buchse, damit er sicher sitzt. Die Software funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, falls die Verbindung mangelhaft ist.
- Die Unterstützung einer zusätzlich eingesetzten USB-Karte kann nicht garantiert werden.

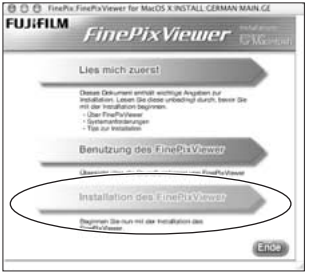
*Fortsetzung nächste Seite* ➡

***1*** **Schalten Sie den Macintosh ein und starten Sie Mac OS X. Starten Sie keine anderen Anwendungen.**

***2*** **Nachdem die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk eingelegt wurde, erscheint das „FinePix"-Symbol. Doppelklicken Sie auf das „FinePix"-Symbol, um das „FinePix"-Datenträgerfenster zu öffnen.**

***3*** **Doppelklicken Sie auf „Installer for MacOSX".**

***4*** **Es erscheint der Installer-Einstellungsdialog. Klicken Sie auf die [Installation des FinePixViewer] Schaltfläche.**




**ACHTUNG**

Klicken Sie auf die [Lies mich zuerst] Schaltfläche, um weitere Informationen über das installierte Programm zu erhalten, und klicken Sie auf die [Benutzung des FinePixViewer] Schaltfläche.

***5*** **Es erscheint das Dialogfenster „Identifizieren".**
**Geben Sie Namen und Passwort des Administrator-Kontos ein und klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.***

* Das Administrator-Konto ist das für die Mac OS X Installation verwendete Benutzerkonto, das Sie im Konten Dialogfenster unter Systemeinstellungen überprüfen können.

***6*** **Es erscheint das Dialogfenster „Lizenzvertrag". Lesen Sie die Vereinbarung sorgfältig durch und klicken Sie dann auf [Akzeptieren], falls Sie mit den Bedingungen der Lizenzvereinbarung einverstanden sind.**

***7*** **Es erscheint das Dialogfenster „Bitte lesen". Klicken Sie auf die [Fortfahren] Schaltfläche.**

***8*** **Es erscheint das Dialogfenster „FinePixInstallOSX".**
**Klicken Sie auf die Schaltfläche [Install], um FinePixViewer zu installieren.**

**9** **Der ImageMixer VCD2 LE für FinePix Installer startet automatisch, und eine Anzeige des Installationsfortschritts erscheint (die Installation kann einige Minuten dauern).**

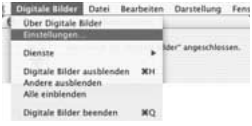
**10** **Es erscheint das Dialogfenster „Installation von FinePixViewer abgeschlossen“. Klicken Sie auf die Schaltflache „Beenden“, um das Programm zu schließen.**

**ACHTUNG**

Wenn Safari als Web-Browser eingesetzt wird, wird möglicherweise eine Meldung angezeigt und die CD-ROM kann nicht entfernt werden. Klicken Sie in solchen Fällen auf das Safari-Symbol im Dock, um Safari zur aktiven Anwendung zu machen, und wählen Sie dann zum Beenden des Programms im „Safari“-Menü die Option „Safari beenden“.

**11** **Starten Sie im Ordner „Programme“ „Digitale Bilder“.**

**12** **Ändern Sie die Einstellungen von ImageCapture.**
**Wählen Sie im Menü „Digitale Bilder“ „Einstellungen“.**




**13** **Wählen Sie unter „Bei Kameraverbindung öffnen“ „Andere“.**

**14** **Wählen Sie unter „FinePixViewer“ im Ordner „Anwendungen“ die Option „FPVBridge“, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Öffnen].**

**15** **Wählen Sie im Menü „Digitale Bilder“ das Menü „Digitale Bilder beenden“.**

# Anschließen an einen PC

Wenn Sie die Kamera an einen PC anschließen, können Sie Ihr System für vielfältige Verwendungszwecke nutzen. Sie können „FinePixViewer“ zum Speichern von Bildern, zur Bildnavigation, zur Dateiverwaltung usw. verwenden.

**HINWEIS**

Falls die Stromversorgung während der Datenübertragung unterbrochen wird, können die Daten nicht korrekt übertragen werden. Verwenden Sie grundsätzlich den Netzadapter, wenn die Kamera an den PC angeschlossen wird.

**Lesen Sie den Abschnitt zur Softwareinstallation (→S.188, 191), wenn Sie die Kamera zum ersten Mal an den PC anschließen.**
Installieren Sie zuerst die Software. Schließen Sie die Kamera nicht an den PC an, solange die Software noch nicht installiert ist.

**CD-ROM (Software for FinePix CX)**

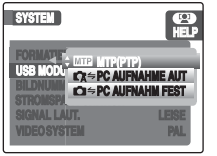
① Legen Sie die Speicherkarte, auf der die Bilder gespeichert sind, in die Kamera ein (→S.34).

**ACHTUNG**

- Formatieren Sie die Speicherkarte in der Kamera und nicht auf dem PC.
- Verwenden Sie die Speicherkarte, auf der die mit einer FUJIFILM-Digitalkamera aufgezeichneten Bilder gespeichert sind.
- Beim Anschluss an einen Computer oder wenn die Speicherkarte große Bilder enhält, kann die Verbindung oder Übertragung längere Zeit dauern oder die Bilder werden möglicherweise nicht gespeichert.

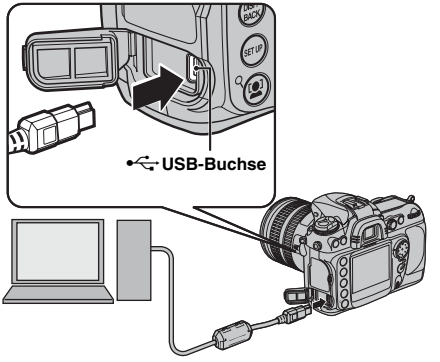
② Stellen Sie den Hauptschalter auf ON, um die Kamera einzuschalten.

③ Wählen Sie [MTP MTP(PTP)] für [USB MODUS] unter [SYSTEM] im [HAUPTMENÜ] aus.
Siehe „Verwenden des [HAUPTMENÜ]“ (→S.138).




④ Stellen Sie den Hauptschalter auf OFF, um die Kamera auszuschalten.

⑤ Verbinden Sie die Kamera über das USB-Kabel (Mini-B) mit Ihrem Computer.




⑥ Stellen Sie den Hauptschalter auf ON, um die Kamera einzuschalten.

- Wenn die Kamera erfolgreich mit dem Computer kommuniziert, wird PC im Display und im Sucher angezeigt. Die Aufnahmen können nun wie im Referenzhandbuch der mitgelieferten Software (auf CD) beschrieben zum Computer übertragen werden.

**HINWEIS**

Weitere Informationen finden Sie in den Handbüchern, die im Lieferumfang der mitgelieferten Software enthalten sind.

**ACHTUNG**

- Die FinePix S5 Pro ist mit dem MTP/PTP (Picture Transfer Protocol) kompatibel. Eine MTP/PTP-kompatible Kamera erkennt den Computer und Drucker automatisch, wenn sie angeschlossen wird.
- Verwenden Sie stets den FUJIFILM AC-135VN-Netzadapter (separat erhältlich). Wenn die Stromversorgung der Kamera plötzlich unterbrochen wird, wird möglicherweise die Speicherkarte oder der interne Speicher beschädigt.
- Ziehen Sie das USB-Kabel (Mini-B) nicht ab, wenn zwischen Kamera und PC gerade Daten ausgetauscht werden. Wenn Sie das USB-Kabel (Mini-B) während der Datenübertragung herausziehen, können die Dateien auf der Speicherkarte oder im internen Speicher beschädigt werden.
- Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal an einen Mac OS X-PC anschließen, müssen Sie das automatische Setup einstellen.
- Achten Sie darauf, dass das USB-Kabel (Mini-B) mit dem richtigen Ende angeschlossen ist und dass die Stecker fest in den Buchsen sitzen.
- Führen Sie die vorbereiteten Schritte zum Abziehen des Netzadapters und zum Ausschalten der Kamera aus (→S.197).
- Während die USB-Verbindung besteht, ist die automatische Energiesparfunktion deaktiviert.
- Vor dem Austauschen der Speicherkarte müssen Sie immer die Kamera vom PC trennen. Anweisungen zum richtigen Trennen der Verbindung finden Sie auf S.197.
- Zwischen Kamera und PC können auch dann weiterhin Daten ausgetauscht werden, wenn auf dem PC-Bildschirm die Meldung „Kopiervorgang läuft“ nicht mehr angezeigt wird. Prüfen Sie vor dem Trennen des USB-Kabels (Mini-B) immer, dass die Kontrollleuchte nicht leuchtet.
- Um ein im CCD-RAW-Modus (→S.93) aufgenommenes Bild auf einen PC zu übertragen, muss FinePixViewer verwendet werden.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

⑦ Richten Sie den PC ein.

### Windows 98 SE / Me / 2000 Professional / Macintosh

**ACHTUNG**

Bei der Installation ist eventuell auch die Windows CD-ROM erforderlich. Legen Sie die betreffende CD-ROM gemäß den Bildschirmanweisungen ein.

- FinePixViewer startet automatisch und das Fenster des Bildspeicher-Assistenten erscheint. Befolgen Sie die am Bildschirm dargestellten Anweisungen, um die Bilder zu diesem Zeitpunkt zu speichern. Wenn Sie ohne Speichern der Bilder fortfahren wollen, klicken Sie auf die [Abbrechen] Schaltfläche.

* Anzeige für Windows 2000 Professional

**HINWEIS**

- Es werden nur die Bilder angezeigt, die auf dem PC gespeichert wurden. Speichern Sie die Bilder auf dem PC.
- Wenn Sie den Speichervorgang durch Klicken der [Abbrechen]-Schaltfläche abbrechen, stellen Sie den Hauptschalter auf OFF, um die Kamera auszuschalten, und trennen Sie sie dann vom PC.

### Windows XP

① Die Meldung „Neue Hardware gefunden“ erscheint in der rechten unteren Bildschirmecke. Diese Meldung schließt sich, sobald die Einstellung abgeschlossen ist. Es ist dafür keine Eingabe erforderlich.

**ACHTUNG**

Dieser Schritt ist bei den nachfolgenden Anschlüssen nicht mehr notwendig.

② FinePixViewer startet automatisch und das Fenster des Bildspeicher-Assistenten erscheint. Befolgen Sie die am Bildschirm dargestellten Anweisungen, um die Bilder zu diesem Zeitpunkt zu speichern. Wenn Sie ohne Speichern der Bilder fortfahren wollen, klicken Sie auf die [Abbrechen] Schaltfläche.

**HINWEIS**

- Es werden nur die Bilder angezeigt, die auf dem PC gespeichert wurden. Speichern Sie die Bilder auf dem PC.
- Wenn Sie den Speichervorgang durch Klicken der [Abbrechen]-Schaltfläche abbrechen, stellen Sie den Hauptschalter auf OFF, um die Kamera auszuschalten, und trennen Sie sie dann vom PC.

Gehen Sie weiter zu „Verwendung des FinePixViewers“ (→S.198).

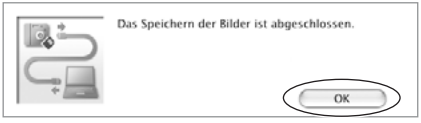
## Trennen der Kameraverbindung

### *1* Windows

Nach dem Speichern des Bildes erscheint das untere Fenster (Assistent zum Speichern von Bildern). Klicken Sie auf die [Entfernen] Schaltfläche, um die Kamera abzutrennen.

### Macintosh

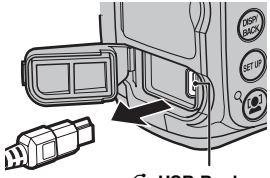
Nachdem das Bild gespeichert worden ist, erscheint das untere Fenster. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche, um die Kamera abzutrennen.




### *2*

① Stellen Sie den Hauptschalter auf OFF, um die Kamera auszuschalten.

② Ziehen Sie das USB-Kabel (Mini-B) von der Kamera ab.



## Verwendung des FinePixViewers

### So lernen Sie den Gebrauch des FinePixViewers

Detaillierte Informationen zu den FinePixViewer-Funktionen finden Sie unter „Hinweise zum Gebrauch des FinePixViewers“ im Hilfe-Menü.

- **Informationen in „Hinweise zum Gebrauch des FinePixViewers“**

„Hinweise zum Gebrauch des FinePixViewers“ erläutert eine Vielzahl von Themen, darunter Stapelverarbeitung und Druckvorauswahl.

**Beispiel: Suchen nach „Diaschau“**

① Klicken Sie im Hilfe-Menü auf „Hinweise zum Gebrauch des FinePixViewers“.
② Klicken Sie auf „Wichtige Bedienungsschritte“ und dann im angezeigten Menü auf „ Diaschau“.
③ Die Informationen zu „Diaschau“ werden angezeigt. Drücken Sie die Taste „<<<“, um die vorherige Seite aufzurufen, oder die Taste „>>>“, um die nächste Seite aufzurufen.

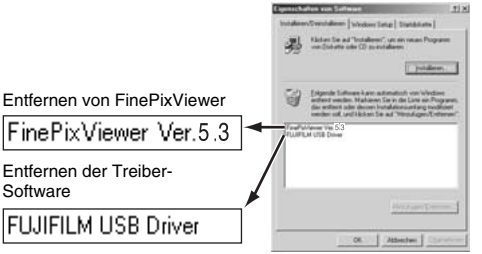
### Deinstallieren der Software

Führen Sie diesen Schritt nur durch, wenn Sie die Software nicht mehr brauchen oder wenn die Software nicht korrekt installiert war.

**Windows**

① Vergewissern Sie sich, dass die Kamera nicht mit dem PC verbunden ist.
② Beenden Sie alle aktiven Programme.
③ Öffnen Sie das Fenster „Arbeitsplatz“. Öffnen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Software“.

④ Das Dialogfeld „Eigenschaften von Software“ wird angezeigt. Wählen Sie die zu deinstallierende Software (FinePixViewer oder den Treiber), und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Hinzufügen/Entfernen].



⑤ Wenn die Meldung erscheint, klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche. Überprüfen Sie Ihre Wahl sorgfältig, da der Vorgang nach dem Klicken auf die [OK] Schaltfläche nicht mehr rückgängig gemacht werden kann.

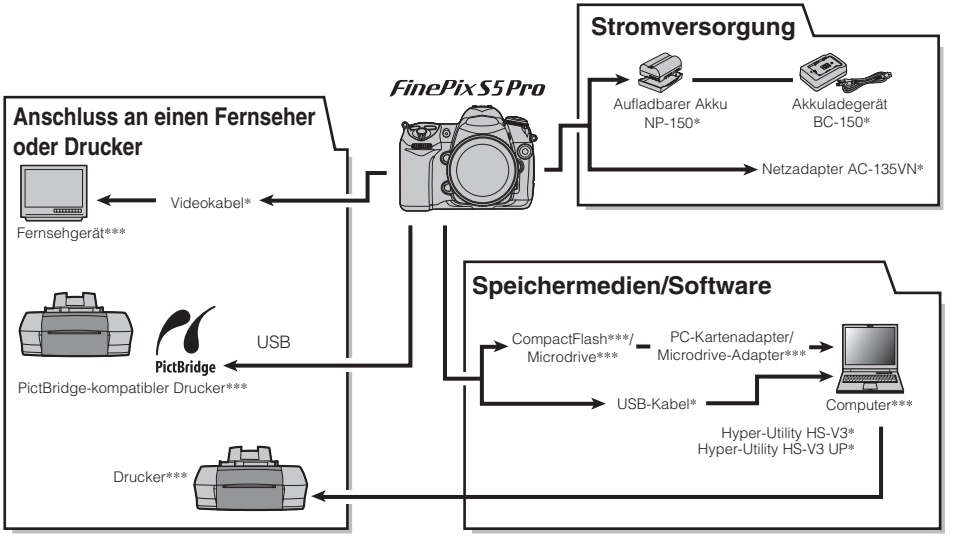
⑥ Nun beginnt die automatische Deinstallation. Klicken Sie nach Ablauf der Deinstallation auf die [OK] Schaltfläche.

### Macintosh

Beenden Sie FinePixViewer. Ziehen Sie dann den installierten FinePixViewer-Ordner in den Papierkorb, und wählen Sie im Menü „Finder“ den Menüpunkt „Papierkorb entleeren“.

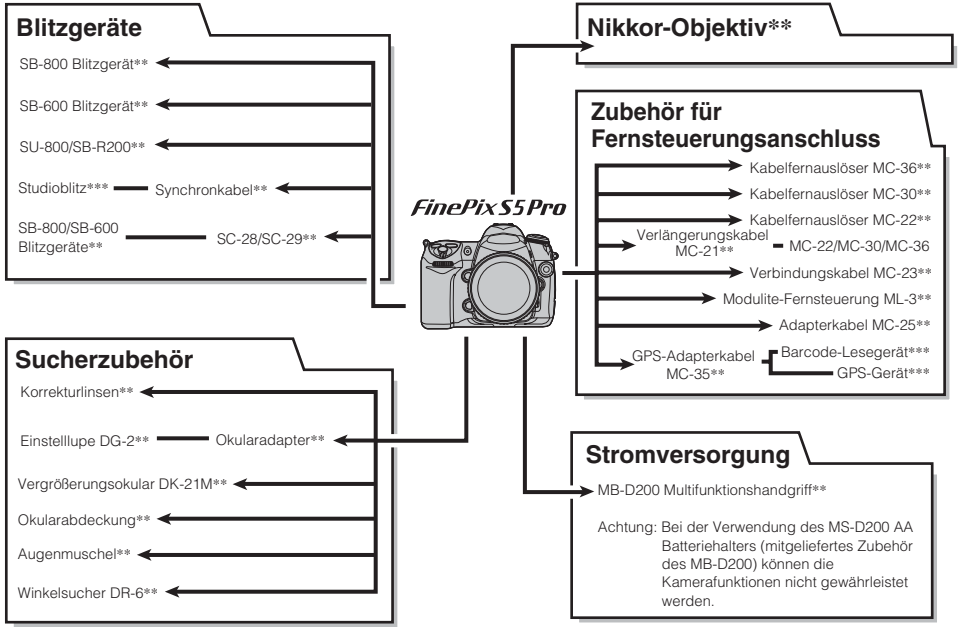
# Systemerweiterungsoptionen

Sie können die FinePix S5 Pro für vielfältige Verwendungszwecke mit anderem optionalen Zubehör kombinieren. Das verfügbare Zubehör kann sich je nach Land unterscheiden. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fujifilm-Händler vor Ort, um sich über die Produktverfügbarkeit zu informieren.




*Zubehör für die FinePix S5 Pro oder separat erhältlich ***Produkte anderer Hersteller

## ■ Verwendbares Nikon-Zubehör



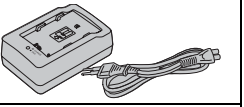

** Nikon-Produkte ***Produkte anderer Hersteller

# Sonderzubehör

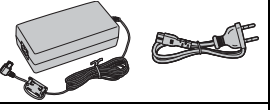
Aktuelle Informationen zum Sonderzubehör für die Kamera finden Sie auf der FUJIFILM-Website.
http://www.fujifilm.com/products/digital/index.html
Das verfügbare Zubehör kann sich je nach Land unterscheiden. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fujifilm-Händler vor Ort, um sich über die Produktverfügbarkeit zu informieren.

- **Aufladbarer Akku NP-150 (1500 mAh)**
  Der NP-150 ist ein aufladbarer Lithium-Ionen-Akku mit hoher Kapazität.

- **Akkuladegerät BC-150**
  Lädt den aufladbaren Akku auf. Das BC-150 reduziert die Ladezeit auf ca. 2 Stunden und 15 Minuten.



- **Netzadapter AC-135VN**
  Benutzen Sie den Netzadapter AC-135VN, wenn Sie längere Zeit Bilder aufnehmen oder wiedergeben möchten, oder wenn die FinePix S5 Pro an einem Computer angeschlossen ist.
  ∗ Die Form des Netzadapters, des Steckers und der Netzsteckdose hängen von dem Land ab, in dem sie verwendet werden.



- **Hyper-Utility Software HS-V3**
  - Die Software bietet PC-basierte Funktionen wie Durchsuchen (umfasst die Funktion Zoom auf Gesicht*1), Zwei-Bild-Vergleich, Sortieren der Bilder und Organisation mit einem Marker sowie eine Bildanalyse anhand eines Histogramms und Schlaglichtwarnanzeigen für Bilder, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden (*1 nur bei Bildern, die mit der FinePix S5 Pro aufgenommen wurden).
  - Sie können die Ausgabebildgröße sowie die Verarbeitungsparameter (Tonwertkurve, Weißabgleich, Schärfe, Farb- und Dynamikbereich*2) für CCD-RAW-Dateien festlegen und sie in einfache Bilddateien konvertieren (16-Bit/8-Bit TIFF oder Exif JPEG) (*2 kompatibel mit der FinePix S5 Pro/S3 Pro/S20 Pro/F710/F700).
  - Indem Sie die Kamera direkt an einen Computer anschließen, können Sie Bilder, die mit der Kamera aufgenommen wurden, automatisch herunterladen, oder die Kamera kann über den Computer gesteuert werden (Funktion Aufnahme über den Computer). Kompatibel mit FinePix S5 Pro/S3 Pro/S2 Pro/S20 Pro.
  - Die Software bietet außerdem zahlreiche andere Funktionen für die Verarbeitung aufgenommener Bilder auf verschiedene Arten, darunter Drucken, die Dateierstellung von Kontaktabzügen und Diaschauen.
  - Ausführliche Informationen zu den technischen Daten und Systemanforderungen finden Sie auf der Produktverpackung.

- **Hyper-Utility Software HS-V3 UP**
  HS-V3 UP ist eine Upgrade-Version der Hyper-Utility Software HS-V2.

# Korrekter Gebrauch der Kamera

Lesen Sie bitte auch den Abschnitt „Sicherheitshinweise“ (→S.238), um den korrekten Gebrauch der Kamera sicherzustellen.

### ■ Orte, die zu vermeiden sind

Benutzen oder lagern Sie die Kamera nicht an den folgenden Orten:
- Im Regen oder an sehr feuchten, schmutzigen oder staubigen Orten
- In direktem Sonnenlicht oder an sehr heißen Orten, wie etwa in einem geschlossenen Auto im Sommer
- An sehr kalten Orten
- An Orten, die starken Erschütterungen ausgesetzt sind
- An Orten mit Rauch oder Dampf
- An Orten, wo starke Magnetfelder vorhanden sind (z.B. in der Nähe von Motoren, Transformatoren oder Magneten)
- In der Nähe von Chemikalien wie z.B. Schädlingsbekämpfungsmitteln
- In der Nähe von Gummi- oder Vinylprodukten

### ■ Beschädigung durch Wasser oder Sand

Die FinePix S5 Pro ist gegenüber Wasser und Sand empfindlich. Am Strand oder in der Nähe von Wasser sollten Sie sorgfältig darauf achten, dass die Kamera nicht mit Wasser oder Sand in Kontakt gerät. Legen Sie die Kamera auch nie auf einer nassen Fläche ab.

### ■ Beschädigung durch Kondensation

Wenn die Kamera schnell von einem kalten an einen warmen Ort gebracht wird, können sich in der Kamera oder auf dem Objektiv Wassertropfen (Kondenswasser) bilden. Schalten Sie in diesem Fall die Kamera aus und warten Sie eine Stunde, bevor Sie sie benutzen. Kondenswasser kann sich auch auf der Speicherkarte bilden. Entfernen Sie in diesem Fall die Speicherkarte und warten Sie einen Moment.

### ■ Wenn die Kamera längere Zeit gelagert oder nicht verwendet wird

Wenn die Kamera längere Zeit nicht benutzt werden soll, nehmen Sie bitte den Akku und die Speicherkarte heraus, bevor Sie die Kamera verstauen.

### ■ Reinigen der Kamera

- Entfernen Sie den Staub auf Objektiv, LCD-Monitor oder Sucher mit einem weichen Pinsel. Wischen Sie die Kamera mit einem weichen und trockenen Tuch ab. Falls nicht aller Schmutz entfernt wurde, geben Sie etwas Linsenreiniger auf das Linsenreinigungspapier von FUJIFILM und wischen Sie die Oberfläche vorsichtig ab.
- Kratzen Sie nicht mit harten Gegenständen auf Objektiv, LCD-Monitor oder Sucher.
- Reinigen Sie das Kameragehäuse mit einem weichen, trockenen Tuch. Zum Reinigen sollten keine flüchtigen Substanzen wie Verdünner, Benzin oder Insektenschutzmittel verwendet werden, da diese Stoffe die Beschichtung angreifen und eine Verformung des Gehäuses verursachen können.

### ■ Flugreisen

Legen Sie die Kamera nicht in das Gepäck, das Sie aufgeben. Das Gepäck kann bei der Gepäckhandhabung auf Flughäfen starken Stößen ausgesetzt werden, wodurch das Innere der Kamera beschädigt werden kann, auch wenn keine äußere Beschädigung zu erkennen ist.

# Reinigen des CCD-Sensors

Die Kamera ist mit einem lichtempfindlichen CCD-Fotosensor ausgerüstet. Der CCD-Sensor befindet sich hinter dem Verschlussvorhang.
Falls auf der Oberfläche des CCD-Sensors Staub oder andere Verschmutzungen haften und Sie unter diesen Bedingungen Aufnahmen machen, erscheinen die Verschmutzungen bei bestimmten Kameraeinstellungen und Aufnahmeobjekten eventuell als Flecken im Bild. In diesem Fall sollten Sie den CCD-Sensor reinigen. Da die Oberfläche des CCD-Sensors extrem zerbrechlich ist, sollten Sie diese Reinigung nach Möglichkeit von einem FUJIFILM-Händler durchführen lassen (gegen Gebühr). Jegliche Reparaturarbeiten durch einen autorisierten FUJIFILM-Händler an CCD-Sensoren, die durch den Kunden beim Reinigen verkratzt oder beschädigt worden sind, werden dem Kunden berechnet. Bitte beachten Sie, dass bei solchen Reparaturarbeiten häufig der CCD-Sensor ausgetauscht werden muss, was entsprechend hohe Kosten mit sich bringt.

***Staub in der Kamera und auf der Oberfläche des CCD-Sensors***

- Bevor eine digitale FUJIFILM-Kamera ausgeliefert wird, wird sie sorgfältig auf Staub im Inneren der Kamera und auf der Oberfläche des CCD-Sensors geprüft, um sicherzustellen, dass sie den FUJIFILM-Standards entspricht.
- Bedenken Sie, dass einige Verschmutzungen auf der CCD-Oberfläche auch nicht vom autorisierten FUJIFILM-Händler entfernt werden können. In diesem Fall können Sie Funktionen wie die Funktion zum Entfernen von Flecken nutzen, die in der Bildbearbeitungs-Software zur Verfügung stehen, um das Problem zu beheben.

## Überprüfen des CCD-Oberflächenzustands

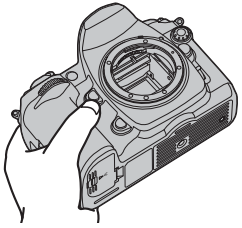
① Wählen Sie [INSPEKTION/REINIGUNG] unter [WARTUNG] im [HAUPTMENÜ] aus.
Siehe „Verwenden des [HAUPTMENÜ]“ (→S.138).

② Drücken Sie ▲ oder ▼, um [OK] auszuwählen.

③ Drücken Sie MENU/OK.
[- - - - - -] wird im Display angezeigt.

④ Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt. Daraufhin schwenkt der Spiegel nach oben, der Verschlussvorhang öffnet sich und es blinkt eine gestrichelte Linie auf dem Display.

⑤ Halten Sie die Kamera so, dass die Sonne auf den CCD-Sensor scheint; prüfen Sie die Oberfläche auf Staub.



⑥ Wenn die Oberfläche sauber ist

➡Schalten Sie die Kamera aus und bringen Sie die Objektivabdeckung an oder bringen Sie die Gehäusekappe an der Kamera an, wenn das Objektiv abgenommen wurde.

Wenn die Oberfläche schmutzig ist

➡Lassen Sie den CCD-Sensor vom FUJIFILM-Händler reinigen. Oder lesen Sie unter Beginn der CCD-Reinigung nach (→S.205).

**ACHTUNG**

- Beachten Sie, dass diese Option nicht verfügbar ist, wenn der Akkuladezustand weniger als beträgt, oder wenn Mehrfachbelichtungen erstellt werden.
- Legen Sie vor der Reinigung der Kamera immer einen voll geladenen Akku ein oder schließen Sie den Netzadapter AC-135VN (separat erhältlich) an, damit die Kamera keinen Schaden durch den herabschwingenden Spiegel oder den schließenden Verschluss nehmen kann.
- Lässt die Akkukapazität nach, während der Spiegel hochgeschwenkt ist, ertönt ein Warnsignal und das AF-Hilfslicht leuchtet auf, um Sie darauf hinzuweisen, dass in etwa zwei Minuten automatisch der Verschlussvorhang geschlossen und der Spiegel heruntergeschwenkt wird. Beenden Sie sofort die Reinigung bzw. Inspektion.

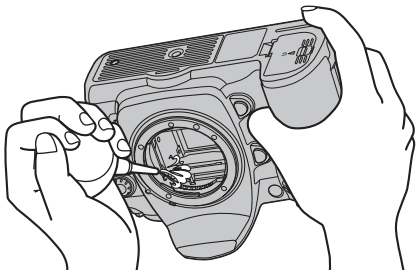
**HINWEIS**

Schalten Sie die Kamera aus, wenn Sie den Spiegel nicht in die Wartungsposition schwenken möchten.

## Beginn der CCD-Reinigung

Gehen Sie mit besonderer Vorsicht vor, damit Sie beim Reinigen nicht den CCD-Sensor verkratzen oder beschädigen, da Sie in solch einem Fall die möglicherweise hohen Kosten einer Reparatur (oder Neuanschaffung) durch einen autorisierten FUJIFILM-Händler selbst tragen müssten.

① Entfernen Sie alle Schmutzpartikel mit einem Blasebalg (ohne Pinsel) von der CCD-Sensoroberfläche.



**HINWEIS**

Verwenden Sie einen Gummibalg, der nicht mit einem Pinsel ausgestattet ist. Falls Sie Verschmutzungen von der CCD-Sensoroberfläche mit einem Blasepinsel entfernen, wird eventuell die CCD-Sensoroberfläche verkratzt.





*Fortsetzung nächste Seite* ➡

② Vergewissern Sie sich, dass die CCD-Sensoroberfläche frei von Staubpartikeln ist.

- Der Blasebalg hat den Staub entfernt. (Es sind keine Ölflecken oder Fingerabdrücke zu sehen.)
  ➡Schalten Sie die Kamera aus, und setzen Sie ein Objektiv oder die Gehäusekappe auf die Kamera.
- Auf dem CCD-Sensor sind Ölflecken oder Fingerabdrücke zu sehen, die sich nicht mit dem Blasebalg entfernen lassen.
  ➡Weiter zu Schritt ③.

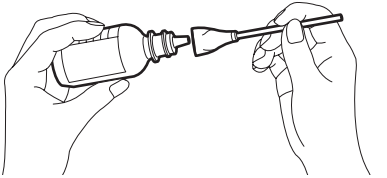
**ACHTUNG**

Wenn Sie die Kamera ausschalten, klappt der Spiegel herab, und gleichzeitig schließt sich der Verschluss. Achten Sie darauf, dass dabei nicht die Finger in der Kamera eingeklemmt werden.

**■ Legen Sie das erforderliche Reinigungsmaterial bereit**

- Reinigungstupfer
  Sensortupfer (Photographic Solutions, Inc.)
  ∗ Hinweise zu Lieferanten außerhalb von Japan finden Sie auf der unten aufgeführten Website: (http://www.photosol.com/swabproduct.htm).
- Reinigungsflüssigkeit
  Wasserfreies Äthanol

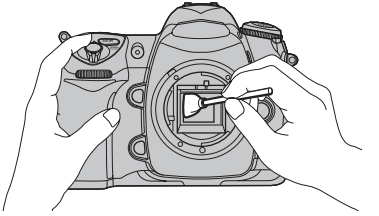
③ Befeuchten Sie die unteren 5 mm des Sensortupfers gleichmäßig mit Reinigungsflüssigkeit.



**ACHTUNG**

Verwenden Sie den Tupfer nicht, wenn er eingetrocknet oder nicht mit Reinigungsflüssigkeit befeuchtet ist.

④ Wischen Sie langsam und sachte ein einziges Mal mit einer Seite des Sensortupfers über die ganze CCD-Sensorfläche von links nach rechts.



⑤ Wischen Sie dann noch einmal mit der anderen Seite des Tupfers über die ganze CCD-Sensorfläche von links nach rechts. Tupfer dürfen nicht mehrmals verwendet werden.

**ACHTUNG**

Falls die Verschmutzung damit nicht beseitigt wird, sollten Sie die Schritte ③ bis ⑤ mit einem anderen Sensortupfer wiederholen oder einen autorisierten FUJIFILM-Händler um Hilfe bitten.

⑥ Schalten Sie die Kamera aus, und setzen Sie ein Objektiv oder die Gehäusekappe auf die Kamera.

**ACHTUNG**

- Wenn Sie die Kamera ausschalten, klappt der Spiegel herab, und gleichzeitig schließt sich der Verschluss. Achten Sie darauf, dass Sie sich dabei nicht die Finger in der Kamera einklemmen.
- Verwenden Sie zum Reinigen des CCD-Sensors grundsätzlich diese Prozedur. Reinigen Sie den CCD-Sensor niemals im Aufnahmemodus. Im Aufnahmemodus fließt ein Strom durch den CCD-Sensor, der bei der Reinigung Schäden verursachen könnte.

# Stromversorgung und Akku

## Hinweise zu dem Akku (NP-150)

Für diese Kamera ist der wiederaufladbare lithium-Ionen-Akku NP-150 zu verwenden. Beachten Sie nachstehende Punkte zum Gebrauch des Akkus. Lesen Sie bitte unbedingt die Sicherheitshinweise, um vorschriftsmäßigen Gebrauch des Akkus zu gewährleisten.

* Der NP-150 ist werkseitig nicht voll geladen. Laden Sie den NP-150 vor Gebrauch immer auf.
- Zum Transport sollte der NP-150 in eine Digitalkamera eingesetzt werden.

### ■ Leistungsmerkmale des Akkus

- Selbst bei Nichtgebrauch verliert der NP-150 im Laufe der Zeit seine Ladung. Benutzen Sie zum Fotografieren immer einen NP-150, der erst vor kurzem (zwei Tage oder einen Tag zuvor) aufgeladen wurde.
- Schalten Sie die Kamera immer so bald wie möglich aus, wenn sie nicht benutzt wird, damit die Lebensdauer des NP-150 maximal genutzt wird.
- An kalten Orten kann sich die Anzahl der aufnehmbaren Bilder verringern. Sie sollten daher immer einen voll geladenen Ersatzakku mitnehmen.
  Die Anzahl verfügbarer Aufnahmen ist an kalten Orten oder bei niedrigen Temperaturen kleiner. Sie können die erzeugte Energiemenge auch erhöhen, indem Sie den NP-150 zum Aufwärmen in Ihre Tasche stecken oder an einem anderen warmen Ort aufbewahren und erst unmittelbar vor dem Fotografieren in die Kamera einsetzen.
  Achten Sie bei Verwendung eines Heizkissens darauf, dass der NP-150 nicht direkt mit dem Kissen in Berührung kommt. Die Kamera funktioniert nicht, wenn sie bei kalter Witterung und fast erschöpftem NP-150 eingesetzt wird.

### ■ Laden des Akkus

- Sie können den NP-150 auch mit dem Batterieladegerät BC-150 (mitgeliefert) aufladen. Verwenden Sie zum Laden den NP-150-Ladeadapter, der zur Ausstattung des BC-150 gehört.
  - Mit dem BC-150 Batterieladegerät kann der NP-150 bei Umgebungstemperaturen zwischen 0°C und +40°C geladen werden. Bei einer Umgebungstemperatur von +23°C braucht die vollständige Ladung eines ganz erschöpften NP-150 etwa 135 Minuten.
  - Laden Sie den NP-150 möglichst bei Umgebungstemperaturen zwischen +10°C und +35°C. Falls Sie den NP-150 bei Temperaturen außerhalb dieses Bereichs laden, dauert der Ladevorgang aufgrund der schwächeren Leistung des NP-150 länger.
- Dieser wiederaufladbare NP-150 braucht vor dem Laden nicht vollständig entladen zu werden.
- Der NP-150 kann nach dem Laden oder unmittelbar nach Gebrauch warm sein. Das ist vollkommen normal.
- Laden Sie einen voll geladenen NP-150 nicht noch einmal auf.

### ■ Akkulebensdauer

Bei normalen Temperaturen kann der NP-150 mindestens 300 Mal geladen werden.
Wenn sich die Betriebsdauer des geladenen NP-150 deutlich verkürzt, bedeutet das, dass der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat und ausgewechselt werden sollte.

## Hinweise zur Lagerung

Lithium-Ionen-Akku ist kompakt und können große Energiemengen speichern. Längere Lagerung geladener Akkus kann jedoch zu einer Leistungsminderung des Akkus führen.

- Wenn der Akku längere Zeit nicht benutzt werden soll, entladen Sie ihn vor der Lagerung.
- Falls Sie vorhaben, die Kamera längere Zeit nicht zu benutzen, sollten Sie den Akku aus der Kamera herausnehmen.
- Lagern Sie den Akku an einem kühlen Ort.

∗ Der Akku sollte an einem trockenen Ort mit einer Umgebungstemperatur zwischen +15°C und +25°C gelagert werden.

∗ Den Akku nicht an heißen oder sehr kalten Orten lagern.

### ■ Hinweise zum Umgang mit dem Akku

**Um Verletzungen oder Beschädigungen zu vermeiden, beachten Sie beim Umgang mit dem Akku bitte die folgenden Punkte:**

- Achten Sie darauf, die Akkus nicht zusammen mit Metallgegenständen abzulegen oder in Berührung zu bringen (z.B. Halsketten oder Haarspangen).
- Akkus dürfen niemals erhitzt oder ins Feuer geworfen werden.
- Den Akku nicht mit anderen als den angegebenen Ladegeräten wiederaufladen.
- Der Akku ist sachgemäß zu enstorgen.
- Versuchen Sie nicht, den Akku zu zerlegen oder zu modifizieren.

**Um Beschädigungen des Akkus oder eine Verkürzung seiner Lebensdauer zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Punkte:**

- Der Akku darf nicht fallen gelassen oder starken Erschütterungen ausgesetzt werden.
- Der Akku darf nicht mit Wasser in Berührung kommen.

**Um die optimale Akkuleistung zu erzielen, beachten Sie bitte die folgenden Punkte:**

- Halten Sie immer die Kontakte des Akkus sauber.
- Bewahren Sie Akkus nicht an sehr warmen oder feuchten Orten auf. Wird der Akku längere Zeit an einem heißen Ort gelagert, kann sich seine Lebensdauer verkürzen.
- Zerreißen oder entfernen Sie nicht die Etiketten des Akkus.

**Bei längerem Gebrauch des Akkus werden das Kameragehäuse und der Akku selbst warm. Das ist normal. Verwenden Sie den optionalen Netzadapter, wenn Sie über längere Zeit Bilder aufnehmen oder anzeigen.**

### ■ Technische Daten des mitgelieferten NP-150

| | |
|---|---|
| Nennspannung | 7,2 V Gleichspannung |
| Nennkapazität | 1500 mAh |
| Betriebstemperatur | 0°C bis +40°C |
| Abmessungen | 39,5 mm × 55,8 mm × 20,9 mm (B × H × T) |
| Gewicht | Ca. 80 g |

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

## Netzadapter

Verwenden Sie nur den AC-135VN Netzadapter (separat erhältlich). Der Gebrauch eines anderen als des Netzadaptermodells AC-135VN könnte zu einer Beschädigung der Digitalkamera führen.

- Dieser Netzadapter ist nur für den Gebrauch innerhalb geschlossener Räume entwickelt worden.
- Stecken Sie den Stecker des Verbindungskabels sicher in den Gleichspannungsanschluss der FinePix-Digitalkamera.
- Schalten Sie den Schalter der Spannungsversorgung an der FinePix-Digitalkamera immer aus, bevor Sie das Verbindungskabel aus dem Gleichspannungsanschluss der FinePix-Digitalkamera entfernen. Um den Stecker zu entfernen, halten Sie den Stecker fest und ziehen Sie ihn heraus. Entfernen Sie das Kabel nie, indem Sie am Kabel direkt ziehen.
- Benutzen Sie den Netzadapter nie an anderen als den angegebenen Geräten.
- Während des Betriebes des Netzadapters kann er sich handwarm erwärmen. Das ist normal.
- Nehmen Sie den Netzadapter nie auseinander. Die Folgen können gefährlich sein.
- Benutzen Sie den Netzadapter nicht an Orten mit hohen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit.
- Lassen Sie den Netzadapter nicht fallen und setzen Sie ihn keinen starken Stößen aus.
- Das Gerät kann ein leises Brummen erzeugen. Das ist normal.
- Betreiben Sie den Netzadapter in der Nähe eines Radios, können Störungen im Radio zu hören sein. Stellen Sie das Radio an einen anderen Ort.

# Hinweise zur Speicherkarte

### ■ Schutz Ihrer Daten

- In den folgenden Situationen können Bilder verloren gehen oder zerstört werden. Beachten Sie bitte, dass FUJIFILM keine Haftung für verlorengegangene oder zerstörte Daten übernimmt.
  1. Entfernen der Speicherkarte oder Ausschalten der Stromversorgung, während auf die Karte zugegriffen wird (z.B. während Aufzeichnung, Löschen, Initialisierung und Wiedergabe).
  2. Falsche Handhabung oder Verwendung der Speicherkarte durch den Benutzer oder eine dritte Person.

**ⓘ ACHTUNG**

Wichtige Daten sollten auf einem anderen Speicher (MO-Platte, CD-R, Festplatte usw.) gesichert werden.

### ■ Der Umgang mit Speicherkarten (alle Arten)

- Halten Sie die Speicherkarte gerade, wenn Sie die Karte beim Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera einschieben.
- Entfernen Sie die Speicherkarte niemals und schalten Sie die Kamera nicht aus, während Daten aufgezeichnet oder gelöscht werden (Formatierung der Speicherkarte), da die Speicherkarte andernfalls beschädigt werden könnte.
- Verbiegen Sie die Speicherkarte nicht, lassen Sie sie nicht fallen und setzen Sie sie keinen starken Belastungen oder Erschütterungen aus.
- Verwenden und lagern Sie die Speicherkarte nicht an Orten, an denen sie hoher statischer Elektrizität oder elektrischem Rauschen ausgesetzt ist.
- Verwenden und lagern Sie die Speicherkarte nicht an heißen, feuchten Orten oder an Orten, an denen sie korrodierenden Substanzen ausgesetzt ist.

### ■ Gebrauch von CompactFlash

Informationen zu den CompactFlash-Funktionen, Betriebsdetails und Systemerfordernissen erhalten Sie beim betreffenden CompactFlash-Kartenhersteller. Kartentypen, die für den Einsatz mit der FinePix S5 Pro geeignet sind, finden Sie auf der FUJIFILM-Website. http://home.fujifilm.com/products/digital/

- Nach der Verwendung in der Kamera kann die CompactFlash-Karte heiß sein und sollte daher mit Vorsicht behandelt werden.
- Berühren Sie den Kartenkontaktbeeich nicht mit den Fingern oder mit Metallgegenständen.
- Unbenutzte CompactFlash-Karten sollten vor dem Gebrauch formatiert werden.

### ■ Die Verwendung der Speicherkarte mit einem Computer

- Wenn Sie Bilder auf eine Speicherkarte aufnehmen, die mit einem Computer verwendet wurde, formatieren Sie die Speicherkarte mit der Kamera neu, um die bestmögliche Qualität zu erzielen.
- Wenn Sie eine Speicherkarte formatieren, wird ein Verzeichnis (Ordner) erzeugt. Die Bilddaten werden dann in diesem Verzeichnis gespeichert.
- Verändern oder löschen Sie das Verzeichnis (den Ordner) oder die Dateinamen auf der Speicherkarte nicht, da es andernfalls nicht möglich ist, die Speicherkarte zusammen mit der Kamera zu verwenden.
- Verwenden Sie immer die Kamera, um Bilddaten auf einer Speicherkarte zu löschen.
- Zum Bearbeiten von Bilddaten kopieren Sie diese auf die Festplatte des Computers und bearbeiten dann die kopierten Daten.
- Kopieren Sie nur Dateien, die mit der Kamera aufgezeichnet wurden.

# Warnanzeigen

## Im Display und Sucher angezeigte Warnmeldungen

| Display | Sucher | Erläuterung | Abhilfe |
|---|---|---|---|
| FEE (blinkt) | FEE (blinkt) | Der Blendenring ist nicht auf die kleinste Blendenöffnung eingestellt. | Stellen Sie den Blendenring auf die kleinste Blendenöffnung (größter Blendenwert) ein. |
| | | Batteriekapazität geht zur Neige. | Halten Sie einen vollständig aufgeladenen Ersatzakku bereit. |
| (blinkt) | (blinkt) | • Akku ist leer.<br>• Keine Akkuinformationen verfügbar. | • Setzen Sie einen vollständig aufgeladenen Ersatzakku ein.<br>• Der Akku kann nicht in der Kamera verwendet werden. |
| AF | AF | Es ist kein Objektiv angesetzt oder ein Objektiv ohne CPU, ohne dass die Lichtstärke angegeben wurde. Blende wird in LW-Schritten als Differenz zur Lichtstärke angezeigt. | Der Blendenwert wird angezeigt, wenn die Lichtstärke des Objektivs angegeben wurde. |
| – | ● (blinkt) | Der Autofokus der Kamera kann nicht scharf stellen. | Stellen Sie manuell scharf. |
| Hi | Hi | Das Bild wird überbelichtet, weil das Motiv zu hell ist. | • Wählen Sie eine niedrigere Empfindlichkeit.<br>• Verwenden Sie einen Neutralgraufilter (ND-Filter; optionales Zubehör).<br>• Bei Belichtungsprogramm:<br>S Erhöhen Sie die Verschlusszeit<br>A Wählen Sie eine kleinere Blende (größerer Blendenwert) |
| Lo | Lo | Das Bild wird unterbelichtet, weil das Motiv zu dunkel ist. | • Wählen Sie eine höhere Empfindlichkeit.<br>• Benutzen Sie ein optionales Blitzgerät.<br>• Bei Belichtungsprogramm:<br>S Wählen Sie eine längere Verschlusszeit<br>A Wählen Sie eine größere Blende (kleinerer Blendenwert) |

| Display | Sucher | Erläuterung | Abhilfe |
|---|---|---|---|
| bulb (blinkt) | bulb (blinkt) | Im Modus S wurde bulb ausgewählt und der Auslösungs-Modusschalter wurde auf S gedreht. | Wählen Sie eine andere Verschlusszeit oder den Modus M. |
| (blinkt) | (blinkt) | Das angeschlossene Nikon-Blitzgerät unterstützt keine i-TTL-Steuerung und es ist TTL eingestellt. | Wählen Sie eine andere Blitzsteuerung für das externe Blitzgerät. |
| FuLL 0 (blinkt) | FuL (blinkt) | Mit den aktuellen Einstellungen können keine weiteren Aufnahmen auf der Speicherkarte gespeichert werden oder die höchsten zulässigen Nummern für Dateien und Ordner wurden erreicht. | • Wählen Sie eine niedrigere Bildqualität oder Bildgröße.<br>• Löschen Sie Bilder.<br>• Setzen Sie eine neue Karte ein. |
| [-E-] | (blinkt) [-E-] | Es ist keine Speicherkarte eingesetzt. | Setzen Sie eine Speicherkarte ein. |
| Err (blinkt) | Err (blinkt) | Bei der Aufnahme ist ein Problem aufgetreten. | Drücken Sie erneut den Auslöser. Wenden Sie sich an Ihren FUJIFILM-Händler, wenn die Warnung noch immer oder häufig angezeigt wird. |

## Auf dem LCD-Monitor angezeigte Warnmeldungen

| Warnanzeigen | Erläuterung | Abhilfe |
|---|---|---|
| **KEINE KARTE** | Es ist keine Speicherkarte eingesetzt. | Setzen Sie eine Speicherkarte ein. |
| **KARTE NICHT FORMATIERT** | • Die Speicherkarte ist nicht formatiert.<br>• Der Kontakt der Speicherkarte ist verschmutzt. | • Formatieren Sie die Speicherkarte in der Kamera (→S.179).<br>• Wischen Sie den Kontaktbereich der Speicherkarte mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Eventuell muss die Speicherkarte neu formatiert werden (→S.179). Falls die Meldung dann noch immer erscheint, ist die Speicherkarte auszutauschen. |
| | • Störung der Kamera. | • Wenden Sie sich an Ihren FUJIFILM-Fachhändler. |
| **KARTENFEHLER** | • Die Speicherkarte hat ein falsches Format. | • Eventuell muss die Speicherkarte neu formatiert werden (→S.179). Falls die Meldung dann noch immer erscheint, ist die Speicherkarte auszutauschen. |
| | • Zugriffsfehler der Speicherkarte. | • Wenden Sie sich an Ihren FUJIFILM-Fachhändler. |
| **SPEICHER VOLL** | Die Speicherkarte ist voll. | Löschen Sie einige Bilder von der Speicherkarte (→S.53) oder setzen Sie eine Speichkarte mit ausreichend freiem Speicher ein. |
| **SCHREIBFEHLER** | • Aufgrund eines Speicherkartenfehlers oder eines Verbindungsfehlers zwischen Speicherkarte und Kamera konnten die Daten nicht aufgezeichnet werden.<br>• Das aufgenommene Bild kann nicht aufgezeichnet werden, da es größer als der verfügbare Speicherplatz der Speicherkarte ist.<br>• Die Speicherkarte ist nicht formatiert. | • Legen Sie die Speicherkarte noch einmal ein oder schalten Sie die Kamera aus und dann wieder ein. Falls die Meldung dann noch immer erscheint, wenden Sie sich an Ihren FUJIFILM-Fachhändler.<br>• Verwenden Sie eine neue Speicherkarte.<br>• Formatieren Sie die Speicherkarte in der Kamera (→S.179). |
| **BILD NR. VOLL** | Die Bildnummer 999-9999 ist erreicht worden. | ① Stecken Sie eine formatierte Speicherkarte in die Kamera.<br>② Stellen Sie für [BILDNUMMER] unter [✲SYSTEM] im [HAUPTMENÜ] [NEU] ein.<br>③ Machen Sie Aufnahmen. (Die Bildnummern beginnen mit „100-0001“.)<br>④ Stellen Sie für [BILDNUMMER] unter [✲SYSTEM] im [HAUPTMENÜ] [KONT.] ein. |

| Warnanzeigen | Erläuterung | Abhilfe |
|---|---|---|
| **LESEFEHLER** | • Die wiedergegebene Datei ist nicht korrekt aufgezeichnet worden.<br>• Störung der Kamera.<br>• Es wurde versucht, ein Bild wiederzugeben, das nicht auf dieser Kamera aufgenommen wurde. | • Diese Datei kann nicht wiedergegeben werden.<br>• Wenden Sie sich an Ihren FUJIFILM-Fachhändler.<br>• Der Film und das Bild können nicht wiedergegeben werden. |
| **GESCHÜTZTES BILD** | Es wurde versucht, eine geschützte Datei zu löschen. | Geschützte Dateien können nicht gelöscht werden. Heben Sie den Schreibschutz auf (→S.132). |
| **KEIN BILD** | Es wurde versucht, Bilder von einer leeren Speicherkarte wiederzugeben. | Es können keine Bilder wiedergegeben werden. |
| **S NICHT ZUSCHNEIDBAR RAW NICHT ZUSCHNEIDBAR** | Es wurde versucht, die Größe eines Bildes mit 2304 × 1536 Pixel oder eines mit der RAW-Einstellung aufgenommenen Bildes zu beschneiden. | Die Bilder können nicht ausgeschnitten werden. |
| **NICHT ZUSCHNEIDBAR** | • Es wurde versucht, die Größe eines Bildes zu beschneiden, das nicht mit einer FinePix S5 Pro aufgenommen worden ist.<br>• Das Bild ist beschädigt. | Die Bilder können nicht ausgeschnitten werden. |
| **DPOF DATEI FEHLER** | In den DPOF-Bildeinstellungen wurden Ausdrucke für mehr als 1000 Bilder festgelegt. | Auf einer Speicherkarte können Ausdrucke für bis zu maximal 999 Bilder festgelegt werden. Kopieren Sie die Bilder, von denen Sie Abzüge erstellen möchten, auf eine andere Speicherkarte, und bestimmen Sie dann die DPOF-Einstellungen. |
| **DPOF DATEI FEHLER RAW DPOF DATEI FEHLER** | Es wurde versucht, DPOF-Einstellungen für ein Bild vorzunehmen, das kein DPOF unterstützt. | Der DPOF-Druck kann nicht mit diesem Bildformat verwendet werden. |
| **DATENFEHLER** | Die Kamera ist nicht an einen PC oder Drucker angeschlossen. | • Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel (Mini-B) ordnungsgemäß angeschlossen ist.<br>• Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist. |

***Fortsetzung nächste Seite*** ➡

| Warnanzeigen | Erläuterung | Abhilfe |
|---|---|---|
| **DRUCKERFEHLER** | Darstellung gilt für PictBridge. | • Vergewissern Sie sich, dass im Drucker noch ausreichend Papier und Tinte vorhanden ist.<br>• Schalten Sie den Drucker kurz aus- und dann wieder ein.<br>• Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers nach. |
| **DRUCKERFEHLER ERNEUT?** | Darstellung gilt für PictBridge. | Vergewissern Sie sich, dass im Drucker noch ausreichend Papier und Tinte vorhanden ist. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt, sobald der Fehler behoben ist. Falls die Meldung auch nach der Prüfung noch angezeigt wird, drücken Sie MENU/OK, um den Druckvorgang wieder zu starten. |
| **KANN NICHT DRUCKEN** | Darstellung gilt für PictBridge. | • Schlagen Sie im Benutzerhandbuch im Lieferumfang des Druckers nach und prüfen Sie, ob der Drucker das Bildformat JFIF-JPEG oder Exif-JPEG unterstützt. Falls nicht, kann der Drucker die Bilder nicht ausdrucken.<br>• Bilder mit CCD-RAW können nicht gedruckt werden.<br>• Sind die Bilddaten mit FinePix S5 Pro aufgenommen worden?<br>Bilddateien, die mit anderen Kameras aufgezeichnet wurden, können eventuell nicht gedruckt werden. |
| **KANN NICHT IN DIESER EIN-STELLUNG GENUTZT WERDEN** | • Es wurde versucht, eine Einstellung für ein Mehrfachbelichtungsbild vorzunehmen, während [ISO-AUTOMATIK] auf [EIN] eingestellt ist.<br>• Es wurde versucht, eine Einstellung für ein Mehrfachbelichtungsbild vorzunehmen, während Belichtungsreihen aktiv waren.<br>• Es wurde versucht, die Echtansicht zu verwenden, während Belichtungsreihen aktiv waren. | • Wählen Sie [AUS] für [ISO-AUTOMATIK] unter [ISO-AUTOMATIK] unter [BELICHTUNG] im [HAUPTMENÜ] (→S.154).<br>• Nehmen Sie eine Einstellung für Mehrfachbelichtungen vor, nachdem Sie die Belichtungsreihen aufgehoben haben (→S.104).<br>• Sie können die Echtansicht verwenden, nachdem Sie die Belichtungsreihen aufgehoben haben (→S.104). |
| **FEHLER** | Es wurde versucht, das GSP-Gerät anzuschließen, während [SCL 1 AUFNAHME] oder [SCL FORTLAUFEND] für [STRICHCODELESER/GPS] unter [AUFNAHME] im [HAUPTMENÜ] eingestellt war. | Schalten Sie die Kamera kurz aus und stellen Sie [GPS] für [STRICHCODELESER/GPS] unter [AUFNAHME] im [HAUPTMENÜ] ein. Bringen Sie dann das Gerät wieder an. |

## HINWEIS

# Fehlersuche

## ■ Vorbereitungen

| Betrifft | Probleme | Mögliche Ursachen | Lösungen | Seite |
|---|---|---|---|---|
| Akku und Stromversorgung | Die Kamera schaltet sich nicht ein, wenn der Hauptschalter auf ON geschaltet wird. | Der Akku ist entladen. | Laden Sie den Akku, oder setzen Sie einen voll aufgeladenen Akku ein. | 30, 32, 208 |
| | | Der Akku ist nicht korrekt eingelegt. | Achten Sie beim Einlegen des Akkus auf die richtige Ausrichtung. | 32 |
| | | Der Batteriefachdeckel ist nicht korrekt geschlossen. | Schließen Sie den Batteriefachdeckel fest. | 32 |
| | | Die Kamera und der Netzadapter sind nicht ordnungsgemäß angeschlossen. | Schließen Sie die Kamera und den Netzadapter korrekt an. | 210 |
| | Der Akku ist schnell erschöpft. | Die Kamera wird in einer extrem kalten Umgebung verwendet. | Stecken Sie den Akku in Ihre Tasche oder legen Sie ihn an einen warmen Ort, um ihn zu wärmen, und setzen Sie den Akku erst unmittelbar vor dem Fotografieren in die Kamera ein. | 30, 33, 208 |
| | | Die Akkukontakte sind verschmutzt. | Wischen Sie die Batteriekontakte mit einem sauberen, trockenen Tuch ab. | 208 |
| | | Derselbe Akku wurde über einen längeren Zeitraum hinweg verwendet. | Der Akku kann nicht mehr aufgeladen werden. Legen Sie einen neuen Akku ein. | 32, 33, 208 |
| | Die Stromversorgung wird während des Betriebs ausgeschaltet. | Der Akku ist entladen. | Laden Sie den Akku, oder setzen Sie einen voll aufgeladenen Akku ein. | 30, 32, 208 |
| | | Die Kamera und der Netzadapter sind nicht ordnungsgemäß angeschlossen. | Schließen Sie die Kamera und den Netzadapter korrekt an. | 210 |
| | | Es ist ein Akku eingelegt, der nicht verwendet werden kann. | Verwenden Sie den aufladbaren Akku NP-150. | 30, 32 |

## ■ Menüeinstellung usw.

| Betrifft | Probleme | Mögliche Ursachen | Lösungen | Seite |
|---|---|---|---|---|
| LCD-Monitoranzeige | Anzeigen erfolgen nicht auf Deutsch. | Für [言語/LANG.] unter [ ZEIT・言語/LANG. ] im [HAUPTMENÜ] wurde eine andere Sprache als Deutsch ausgewählt. | Wählen Sie DEUTSCH. | 41 |

## ■ Aufnahme

| Betrifft | Probleme | Mögliche Ursachen | Lösungen | Seite |
|---|---|---|---|---|
| Grundlegender Betrieb | Bei Betätigung des Auslösers wird kein Foto aufgenommen. | Die Speicherkarte ist voll. | Legen Sie eine neue Speicherkarte ein oder löschen Sie einige nicht benötigte Bilder. | 34, 53, 127 |
| | | Die Speicherkarte ist nicht formatiert. | Formatieren Sie die Speicherkarte in der Kamera. | 35, 145, 179 |
| | | Im Modus AF-S ist der Fokus nicht eingestellt (der Schärfeindikator „●“ leuchtet nicht). | Verwenden Sie den AF-Messwertspeicher, um den Fokus festzulegen, und überprüfen Sie dann, ob der Schärfeindikator „●“ leuchtet, bevor Sie die Aufnahme machen. | 54, 61 |
| | | Es ist keine Speicherkarte eingesetzt. | Setzen Sie eine Speicherkarte ein. | 34 |
| | | Die Kamera stellt nicht scharf. | Stellen sie den Fokusmodus auf manuell (**M**) ein, stellen Sie manuell auf das Motiv scharf und nehmen Sie das Bild auf. | 60 |
| | | Es ist ein Fehler aufgetreten. | Schlagen Sie unter den Warnanzeigen auf S.212-216 nach und gehen Sie wie dort beschrieben vor. | 212-216 |
| | | Die Speicherkarte ist beschädigt. | Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein. | 34 |
| | | Der Akku ist entladen. | Laden Sie den Akku, oder setzen Sie einen voll aufgeladenen Akku ein. | 30, 32, 208 |
| | | Die Kamera wurde durch die Auto-Abschaltfunktion ausgeschaltet. | Schalten Sie die Kamera ein. | 36 |
| Fokussierung | Kamera kann nicht richtig auf das Objekt fokussieren. | Das aufzunehmende Objekt eignet sich nicht für automatische Scharfeinstellung (→S.63). | Verwenden Sie den Autofokus-Messwertspeicher und nehmen Sie das Bild auf. | 61 |

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

| Betrifft | Probleme | Mögliche Ursachen | Lösungen | Seite |
|---|---|---|---|---|
| Blitz | Ich kann den Blitz nicht verwenden. | Sie haben auf den Auslöser gedrückt, während der Blitz geladen wurde. | Warten Sie, bis der Blitz sich ganz aufgeladen hat, bevor Sie den Auslöser betätigen. | 79 |
| | | Der Blitz ist auf den unterdrückten Blitzmodus eingestellt. (Der Blitz ist geschlossen.) | Klappen Sie das integrierte Blitzgerät aus. | 79 |
| | | Der Akku ist entladen. | Laden Sie den Akku, oder setzen Sie einen voll aufgeladenen Akku ein. | 30, 32, 208 |
| | Das wiedergegebene Bild ist dunkel, obwohl ich den Blitz verwendet habe. | Das Aufnahmeobjekt ist zu weit entfernt. | Beachten Sie beim Fotografieren die effektive Blitzreichweite und bleiben Sie nah genug am Objekt, wenn Sie Aufnahmen machen. | 81 |
| | | Sie hatten den Blitz mit dem Finger verdeckt. | Achten Sie darauf, die Kamera richtig zu halten. | 48 |
| Fotografierte Bilder | Das Bild ist unscharf. | Das Objektiv ist verschmutzt. | Reinigen Sie das Objektiv. | 203 |
| | | M (Manuell) wurde bei der Aufnahme für die Fokussteuerung eingestellt. | Stellen Sie für die Fokussteuerung S (Einzelautofokus) oder C (kontinuierlicher Autofokus) ein. Oder stellen Sie mit M (Manuell) scharf, bevor Sie das Bild aufnehmen. | 54, 60 |
| | | Bei der Aufnahme des Bildes war die Verschlusszeit lang. | Es kann zu einem Verwackeln der Kamera kommen. Halten Sie die Kamera ruhig. | – |
| Aufzeichnen von Bildern | Die fotografierten Bilder werden nicht aufgezeichnet. | Der Netzadapter wurde bei eingeschalteter Kamera angeschlossen oder abgetrennt. | Der Netzadapter darf nur bei ausgeschalteter Kamera angeschlossen bzw. abgetrennt werden. Wenn die Kamera nicht zuerst ausgeschaltet wird, kann es zu Schäden an der Speicherkarte oder Fehlfunktionen während der Verbindung mit dem Computer kommen. | 210 |

## ■ Wiedergeben

| Betrifft | Probleme | Mögliche Ursachen | Lösungen | Seite |
|---|---|---|---|---|
| Löschen | Die Löschfunktion löscht das Bild nicht. | Bilder sind geschützt. | Heben Sie den Schutz des Bildes (der Bilder) auf. | 132 |
| | Mit [ALLE BILDER] unter [ LÖSCHEN] werden nicht alle Bilder gelöscht. | | | |
| Bildnummer | Die Funktion [KONT.] unter [BILDNUMMER] reagiert nicht. | Sie haben den Batteriefachdeckel beim Austausch des Akkus oder der Speicherkarte geöffnet, ohne die Kamera auszuschalten. | Schalten Sie die Kamera immer aus, wenn Sie den Akku oder die Speicherkarte austauschen. Falls Sie den Batteriefachdeckel öffnen, ohne die Kamera vorher auszuschalten, funktioniert eventuell der Bildnummern-Speicher nicht. | 36 |

## ■ Anschließen

| Betrifft | Probleme | Mögliche Ursachen | Lösungen | Seite |
|---|---|---|---|---|
| Anschließen an ein Fernsehgerät | Auf dem Fernserher wird kein Bild angezeigt. | Die Kamera ist nicht ordnungsgemäß an das Fernsehgerät angeschlossen. | Schließen Sie die Kamera korrekt an das Fernsehgerät an. | 182 |
| | | Am Fernsehgeräteingang ist „TV“ ausgewählt. | Stellen Sie den Fernsehgeräteingang auf „VIDEO“. | – |
| | | Das eingestellte Videoausgangssignal ist falsch. | Ändern Sie die Einstellung in [NTSC] oder [PAL]. | 138, 145 |
| | Das Fernsehbild ist schwarzweiß. | Das eingestellte Videoausgangssignal ist falsch. | Ändern Sie die Einstellung in [NTSC] oder [PAL]. | 138, 145 |
| Anschließen an einen PC | Der PC erkennt die Kamera nicht. | Das USB-Kabel (Mini-B) ist nicht ordnungsgemäß an den PC oder an die Kamera angeschlossen. | Installieren Sie die Kamera und das USB-Kabel (Mini-B) korrekt. | 194 |

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

| Betrifft | Probleme | Mögliche Ursachen | Lösungen | Seite |
|---|---|---|---|---|
| Anschließen an den Drucker | Die Bilder können nicht über die PictBridge-Funktion ausgedruckt werden. | Das USB-Kabel (Mini-B) ist nicht ordnungsgemäß an den PC oder an die Kamera angeschlossen. | Installieren Sie die Kamera und das USB-Kabel (Mini-B) korrekt. | 183 |
| | | Der Drucker ist nicht eingeschaltet. | Schalten Sie den Drucker ein. | – |

## ■ Sonstiges

| Betrifft | Probleme | Mögliche Ursachen | Lösungen | Seite |
|---|---|---|---|---|
| Kamerabetrieb usw. | Nichts passiert, wenn die Tasten der Kamera gedrückt werden. | Es kann eine kurzfristige Kamerastörung vorliegen. | Nehmen Sie den Akku kurz heraus oder ziehen Sie den Netzadapter ab. Legen Sie dann den Akku wieder ein bzw. schließen Sie den Netzadapter an und versuchen Sie es dann noch einmal. | 32, 210 |
| | | Der Akku ist entladen. | Laden Sie den Akku, oder setzen Sie einen voll aufgeladenen Akku ein. | 30, 32, 208 |
| | | Die Kamerafunktionen sind durch die Funktionssperre gesperrt. | Heben Sie die Funktionssperre auf. | 169 |
| | Die Kamera funktioniert nicht mehr ordnungsgemäß. | Es kann eine kurzfristige Kamerastörung vorliegen. | Nehmen Sie den Akku kurz heraus oder ziehen Sie den Netzadapter ab. Legen Sie dann den Akku wieder ein bzw. schließen Sie den Netzadapter an und versuchen Sie es dann noch einmal. Wenden Sie sich an Ihren FUJIFILM-Fachhändler, falls Sie denken, dass die Kamera defekt sein könnte. | 32, 210 |

# Technische Daten

| System | |
|---|---|
| **Modell** | Digitalkamera FinePix S5 Pro |
| **Effektive Pixelzahl** | 12,34 Millionen (S-Pixel: 6,17 Mio.; R-Pixel: 6,17 Mio.) Pixel |
| **CCD** | Großformat (23,0 × 15,5 mm) Super CCD SR Pro mit Primärfarbenfilter Insgesamt 12,9 Megapixel (S-Pixel: 6,45 Millionen; R-Pixel: 6,45 Millionen) |
| **Aufzeichnungsmedium** | CF-Karte und Microdrive™ (FAT32-kompatibel) (Angaben zur Kompatibilität siehe FUJIFILM-Website: http://home.fujifilm.com/products/digital/) |
| **Dateiformat** | DCF-konform<br>Komprimiert: Exif Ver. 2.2 JPEG, DPOF-kompatibel<br>Nicht komprimiert: CCD-RAW (RAF) *1 |
| **Anzahl aufgezeichneter Pixel** | 4256×2848/3024×2016/2304×1536 |
| **Dateigrösse** | Siehe Tabelle auf S.226 |
| **Objektivanschluss** | Nikon F Bajonett (mit AF-Kupplung und AF-Kontakten) |
| **Empfindlichkeit** | Auto, ISO 100/125/160/200/250/320/400/500/640/800/1000/1250/1600/2000/2500/3200 *2<br>(Standardausgabeempfindlichkeit) |
| **Lichtmessverfahren** | TTL offene Messung/1005-Pixel RGB-3D-Matrix, mittenbetonte Messung, Spotmessung |
| **Belichtungssteuerung** | Programmautomatik, Programmautomatik mit Zeitvorwahl, Programmautomatik mit Blendenvorwahl, manuelle Belichtung |
| **Belichtungskorrektur** | –5,0 bis 5,0 LW in 1/3, 1/2, 1 Stufen |
| **Verschluss** | Elektronisch gesteuerter vertikal ablaufender Schlitzverschluss |
| **Verschlusszeiten** | 30s bis 1/8000s, BULB-Einstellung Mittenkontakte: Max 1/250 sek. *3 |
| **Belichtungsreihenautomatik** | Anzahl der Aufnahmen 2-9, kompensierter LW-Wert, 1/3, 1/2, 2/3, 1-LW-Schritt |
| **Scharfeinstellung** | Modus: Einzelautofokus, kontinuierlicher Autofokus, Manuell;<br>Autofokussystem: TTL-Phasendifferenzerkennung mit AF-Hilfsblitz;<br>AF-Messbereichauswahl: Einzelfeldsteuerung, Dynamische Messfeldsteuerung, AF-Messfeldgruppen, Dynamische Messfeldsteuerung bei Priorität der kürzesten Aufnahmedistanz |

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

| System | |
|---|---|
| **Weißabgleich** | Automatische Bilderkennung, Sonnig, Blitz, Bewölkt, Leuchtstofflampe(1-5), Glühlampenlicht, Farbtemp wählen, Benutzereinst.(1-5)<br>*Kann fein abgestimmt werden. |
| **Selbstauslöser** | 20 Sekunden/10 Sekunden/5 Sekunden/2 Sekunden |
| **Blitz** | Ausklappen per Hand, i-TTL-Aufhellblitz für digitale Spiegelreflexkameras, Standard-i-TTL-Blitz für digitale Spiegelreflexkameras, Leitzahl: 12 (ISO 100, m); Sync. Verschlusszeit: 1/250 Sek. oder langsamer |
| **Blitz Typ** | Synchronisation auf den ersten Verschlussvorhang, Langzeitsynchronisation, Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang, Reduzierung des Rote-Augen-Effekts, Reduzierung des Rote-Augen-Effekts mit Langzeitsynchronisation |
| **Zubehörschuh** | Standard-ISO-Typ mit Blitzkontakt (mit Sperrstift) |
| **Synchronkontakte** | nur Mittenkontakte, Synchronzeit: 1/250 s und langsamer |
| **Blitzanschluß** | Standardmäßig ausgerüstet mit ISO 519 Blitzanschluss, mit Halteschraube |
| **Sucher** | Augenhöhe-Dachkantsucher (Suchergesichtsfeld: ca. 95% vertikal, ca. 95% horizontal), Dioptrienausgleich am Suchereinblick, Sucherbildvergrößerung ca. 0,94-fach |
| **LCD-Monitor** | 2,5 Zoll, 230.000 Bildpunkte, Niedrigtemperatur-Polysilizium-TFT-LCD-Farbdisplay (mit ca. 100% Bilddarstellung bei Wiedergabe) |
| **Fernauslöser** | Anschluss für 10-poligen Fernauslöser vorhanden. |
| **Aufnahmefunktionen** | Wahl des Farbraums, Wahl des Dynamikbereichs, Wahl des Filmsimulationsmodus, Hilfsrahmen, Bildnummernspeicher, Mehrfachbelichtung, Livebild |
| **Wiedergabefunktionen** | Ausschnittsvergrößerung, Auto Diaschau, Multibild-Wiedergabe, Histogrammanzeige, Helligkeits-Warnanzeige |
| **Andere Funktionen** | PictBridge-kompatibel, Exif Print-kompatibel, PRINT Image Matching II-kompatibel, Sprachauswahl (日本語, English, Francais, Deutsch, Español, Italiano, 中文简, 繁體, 한글), Zeitunterschied |

## Ein/Ausgänge

| | |
|---|---|
| **Videoausgang** | NTSC/PAL |
| **Digitale Eingabe/Ausgabe** | USB 2.0 High-Speed, MTP/PTP (Picture Transfer Protocol) |
| **Gleichstromeingangsbuchse** | Netzadapter AC-135VN (separat erhältlich) |

## Spannungsversorgung und Sonstiges

**Stromversorgung**

Benutzen Sie eine der folgenden Stromquellen:
- Wiederaufladbarer Akku NP-150 (mitgeliefert)
- AC-135VN Netzadapter (separat erhältlich)

**Richtlinie für die Anzahl möglicher Aufnahmen bei Betrieb mit voller Batterie**

| Batterietyp | Mit LCD-Monitor auf AUS |
|---|---|
| NP-150 (1500 mAh) | ca. 400 Bilder |

In Übereinstimmung mit der CIPA (Camera & Imaging Products Association) Standardprozedur zum Messen des Batteriestromverbrauchs von Digitalfotokameras (Auszug):
Der mit der Kamera gelieferte Akku und das Objektiv AF50mm/F1,4D werden verwendet. Das Speichermedium sollte eine CompactFlash-Karte sein.
Bilder sollten bei einer Temperatur von +23°C bei einer Aufnahme alle 30 Sekunden aufgenommen werden, wobei der Autofokus für jede Aufnahme verändert wird, der Blitz bei jeder zweiten Aufnahme mit voller Leistung eingesetzt wird und die Kamera nach jeweils 10 Aufnahmen aus- und wieder eingeschaltet wird.
- Hinweis: Da die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen abhängig vom Ladezustand des Akkus variiert, können die hier aufgeführten Angaben für die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen mit dem Akku nicht gewährleistet werden.
  Die Anzahl verfügbarer Aufnahmen ist darüber hinaus bei niedrigen Temperaturen geringer.

| | |
|---|---|
| **Abmessungen** (B × H × T) | 147 mm × 113 mm × 74 mm (ohne Zubehör und Vorsätze) |
| **Gewicht** | ca. 830 g (ohne Zubehör, Akku und Speicherkarte) |
| **Betriebsbedingungen** | Temperatur: 0°C bis +40°C<br>Max. 80% Luftfeuchtigkeit (keine Kondenswasserbildung) |

∗1 CCD-RAW ist ein spezifisches Format der FinePix S5 Pro. Die mitgelieferte Software „FinePixViewer“ oder die optionale Hyper-Utility Software „HS-V3“ sind erforderlich, um Bilder auszuwerten.
∗2 Aufnahmen, die mit Hochempfindlichkeitseinstellung gemacht wurden, erscheinen eventuell gröber und können auch weiße Flecken und andere Rauschartefakte aufweisen.
∗3 Aufnahmen, die mit Langzeitbelichtung gemacht wurden, erscheinen eventuell gröber und können auch weiße Flecken und andere Rauschartefakte aufweisen.

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

## ■ Kapazität Speicherkarte und Bildqualität/format

In der folgenden Tabelle wird die ungefähre Anzahl der Bilder angezeigt, die auf einer 1 GB Karte bei verschiedenen Bildqualitäten und Größeneinstellungen abgespeichert werden können.
Aufnahmemodus , ISO200, Fokussteuerung M, [BILDANZEIGE] ist auf [AUS] gestellt, [SCHNELL VORSCHAU] ist auf [EIN] gestellt, Karte der Serie SanDisk SDCFX (Extrem W)

**[DYNAMIKBEREICH] ist auf [100%(STD)] eingestellt**

| Bildqualität | Bildformat | Dateigröße | Anzahl der Aufnahmen | Pufferkapazität | Mindestintervall für die Aufnahme |
|---|---|---|---|---|---|
| RAW+FINE | L | ca. 18,1MB | 55 | ca. 20 | max. 3 Bilder/Sek. |
| | M | ca. 16,3MB | 61 | ca. 21 | |
| | S | ca. 15,1MB | 66 | ca. 21 | |
| RAW+NORMAL | L | ca. 15,7MB | 63 | ca. 21 | |
| | M | ca. 14,8MB | 67 | ca. 21 | |
| | S | ca. 14,2MB | 70 | ca. 21 | |
| RAW | – | ca. 12,8MB | 78 | ca. 24 | |
| FINE | L | ca. 5,3MB | 189 | ca. 29 | |
| | M | ca. 3,5MB | 285 | ca. 39 | |
| | S | ca. 2,2MB | 442 | ca. 51 | |
| NORMAL | L | ca. 2,9MB | 345 | ca. 30 | |
| | M | ca. 2,0MB | 495 | ca. 71 | |
| | S | ca. 1,4MB | 718 | ca. 80 | |

**[DYNAMIKBEREICH] ist auf GROSS (andere Einstellung als [100%(STD)]) eingestellt**

| Bildqualität | Bildformat | Dateigröße | Anzahl der Aufnahmen | Pufferkapazität | Mindestintervall für die Aufnahme |
|---|---|---|---|---|---|
| RAW+FINE | L | ca. 30,3MB | 32 | ca. 8 | max. 1,6 Bilder/Sek. |
| | M | ca. 28,6MB | 34 | ca. 8 | |
| | S | ca. 27,3MB | 36 | ca. 8 | |
| RAW+NORMAL | L | ca. 28,0MB | 35 | ca. 8 | |
| | M | ca. 27,1MB | 36 | ca. 8 | |
| | S | ca. 26,5MB | 37 | ca. 8 | |
| RAW | – | ca. 25,1MB | 39 | ca. 10 | |
| FINE | L | ca. 5,3MB | 189 | ca. 19 | |
| | M | ca. 3,5MB | 285 | ca. 73 | |
| | S | ca. 2,2MB | 442 | ca. 100 | |
| NORMAL | L | ca. 2,9MB | 345 | ca. 19 | |
| | M | ca. 2,0MB | 495 | ca. 90 | |
| | S | ca. 1,4MB | 718 | ca. 100 | |

**HINWEIS**

- Wenn [AUS] für [SCHNELL VORSCHAU] unter [ AUFNAHME] im [HAUPTMENÜ] ausgewählt ist, verringert sich die Dateigröße und die Anzahl der Bilder sowie die Pufferkapazität unterscheiden sich von den unten aufgeführten Werten.
- Die Anzahl der Bilder variiert abhängig von der aufgenommenen Szene und dem Modell der Speicherkarte.

* Änderungen der Spezifikationen und Leistungsdaten sind ohne Vorankündigung vorbehalten. FUJIFILM kann für Schäden, die durch Fehler in dieser Bedienungsanleitung entstanden sind, nicht haftbar gemacht werden.
* Der LCD-Monitor Ihrer Digitalkamera ist unter Verwendung modernster Hochpräzisionstechnologie hergestellt. Trotzdem können helle Punkte und anomale Farben (insbesondere um Text herum) auf dem Monitor erscheinen. Das sind normale Erscheinungen bei Displays, die keine Funktionsstörung des Monitors darstellen. Diese Fehler erscheinen nicht auf dem aufgezeichneten Bild.
* Starke Funkstörungen (starke elektrische Felder, statische Elektrizität, starkes Leitungsrauschen usw.) können bei Digitalkameras zu Betriebsstörungen führen.

# Glossar

**LV**
Eine Zahlengröße, die den Lichtwert angibt. Der LV wird bestimmt durch die Helligkeit des Aufnahmegegenstandes und die Empfindlichkeit des Filmes oder CCDs. Die Zahl ist größer für helle Aufnahmegegenstände und kleiner für dunkle Aufnahmegegenstände. Wenn sich die Helligkeit des Aufnahmegegenstands ändert, hält eine Digitalkamera die auf den CCD auftreffende Lichtmenge durch Anpassung von Blendenöffnung und Verschlusszeit konstant.
Wenn sich die auf den CCD-Bildwandler auftreffende Lichtmenge verdoppelt, erhöht sich der LV um 1. Desgleichen verringert sich der LV um 1 bei Halbierung der Lichtmenge.

**JPEG**
Joint Photographic Experts Group
Ein zur Komprimierung und Speicherung von Farbbildern benutztes Dateiformat. Je höher die Kompressionsrate, desto höher der Qualitätsverlust des dekomprimierten (wiederhergestellten) Bildes.

**Verschmieren**
Ein für CCD-Sensoren typisches Phänomen, bei dem weiße Streifen im Bild erscheinen, wenn das einstrahlende Licht sehr stark ist, z.B. Sonnenlicht oder reflektiertes Sonnenlicht.

**Weißabgleich**
Das Auge passt sich auch extremen Änderungen der Helligkeit so an, dass ein weißes Objekt immer weiß aussieht. Eine Digitalkamera dagegen sieht ein weißes Objekt als weiß, indem sie zuerst die Farbbalance auf die Farben des Umlichts um das Objekt herum einstellt. Diese Einstellung wird als Weißabgleich bezeichnet.

**CCD-RAW**
Es handelt sich hierbei um reine Bilddaten, vor jeglicher Signalverarbeitung (Rekonstruktion der vom CCD Sensor her eingelesenen Daten als Bild). Da die Signalverarbeitung erst im Computer durchgeführt wird, ist hiermit ein besonders hohes Steuerungsniveau möglich.
* Für die Wiederherstellung von Bildern muß auf dem Computer der CCD RAW-File Converter LE (von der mitgelieferten CD-ROM) oder Hyper-Utility Software (optional) installiert sein.

**Farbtemperatur**
Lichtquellen mit niedriger Temperatur, wie z.B. Kerzenlicht, sind intensiv rot, wogegen Lichtquellen mit hoher Temperatur, wie z.B. Gasbrennerflammen, intensiv blau sind. Die Farbe des Lichts dieser Temperaturen wird als Farbtemperatur bezeichnet (K = Kelvin). Das Licht der Sonne am Mittag bei völlig klarem Himmel wird dabei als 5500 K angenommen.

**Adobe RGB (1998)**
Ein Farbraum, der als Arbeitsfarbraum für Adobe Photoshop 5.0 eingeführt wurde. AdobeRGB umfasst fast alle von CMYK-Druckern reproduzierten Farben und ist vor allem für Druckanwendungen vorgesehen. Dieser Farbraum wurde in den RGB-Einstellungen von Adobe Photoshop 5.0 als „SMPTE-240E“ und in den Profileinstellungen ab Version 6.0 als „Adobe RGB (1998)“ eingeführt.

**Farbraum**
Bezeichnet einen Bereich von Farben, ausgedrückt durch zweidimensionale oder dreidimensionale numerische Werte, die von Kameras, Bildschirmen, Druckern und ähnlichen Geräten wiedergegeben werden können. Die sRGB und AdobeRGB Farbräume werden jeweils als xy-Farbtabelle angezeigt (Koordinatenfarbraum, wo Farben in zwei Dimensionen ohne Helligkeitswert angezeigt werden). Der Bereich von Farben, die durch einen bestimmten Farbraum ausgedrückt werden können, wird mit einem auf die xy-Farbtabelle aufgelegten Dreieck angezeigt. Farben werden heller, wenn sie auf den äußeren Rand der xy-Farbtabelle zulaufen. Dieses Farbdarstellungsverfahren kann alle tatsächlichen Farben darstellen.

**Exif Print**
Das „Exif Print“ Format ist ein neu revidiertes Dateiformat für Digitalkameras, das verschiedene Aufnahmedaten für optimalen Druck enthält.

# Weltweites FUJIFILM Digitalkamera-Netzwerk

Falls Sie technische Fragen haben oder einen Reparaturdienst benötigen, wenden Sie sich bitte an den nachstehenden örtlichen Händler. Bitte legen Sie bei Reparaturaufträgen die Garantieunterlagen und die Kaufquittung bei. Die Garantiebedingungen sind in den Garantieunterlagen aufgeführt. Bei bestimmten Modellen, die von Ihrem örtlichen Vertreter nicht vertrieben werden, kann es vorkommen, dass eine Reparatur oder technische Unterstützung nicht angeboten werden kann.
Unangekündigte Änderungen dieser Listen bleiben jederzeit vorbehalten.

| | | |
|---|---|---|
| **NORDAMERIKA** | | |
| Canada | **FUJIFILM Canada Inc.**<br>Technischer Service | 600 Suffolk Court Mississauga Ontario, L5R 4G4<br>TEL 1-866-818-FUJI (3854) http://www.fujihelp.ca |
| | Reparaturdienst | 600 Suffolk Court Mississauga Ontario, L5R 4G4<br>TEL 1-800-263-5018 FAX 1-905-755-2993 http://www.fujihelp.ca |
| U.S.A. | **FUJIFILM U.S.A., INC.**<br>Technischer Service | 1100 King George Post Rd., Edison, NJ 08837<br>TEL 800-800-3854 FAX 732-857-3487 digitalinfo@fujifilm.com |
| | Reparaturdienst | 1100 King George Post Rd., Edison, NJ 08837<br>TEL 732-857-3000 FAX 732-857-3471 njcamerarepair@fujifilm.com |
| Hawaii | **FUJIFILM Hawaii, Inc.**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | 94-468 Akoki Street, Waipahu, HI. 96797<br>TEL 1-808-677-3854, ext. 209 FAX 1-808-677-1443<br>kurt_kmett@fujifilmhawaii.com |
| **MITTEL- UND SÜDAMERIKA** | | |
| Argentina | **Imagen e informacion S.A.**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | Fondo de la Legua 936 San Isidro Pcia. de Buenos Aires<br>TEL +54-11-4836-1000 FAX +54-11-4836-1144<br>servtec@imageneinformacion.com.ar |
| Bolivia | **Reifschneider Bolivia Ltda.**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | Calle H N.° 5 - Equipetrol Norte - Santa Cruz<br>TEL +591 33 44 1129 FAX +591 33 45 2919 gciagral@bibosi.scz.entelnet.bo |
| Brazil | **Fuji Photo Film do Brasil Ltda.**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | Av. Vereador José Diniz, 3400 - Campo Belo, Sào Paulo/SP<br>TEL 0800-12-8600 FAX +55 11 5091-4150 camarasdigitais@fujifilm.com.br |
| Chile | **Reifschneider SA**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | Av. El Conquistador del Monte 5024, Huechuraba, Santiago, Chile<br>TEL 02-4431500 FAX 02-4431596 ceciliacalvo@reifschneider.cl |
| Colombia | **Animex de Colombia Ltda.**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | Calle 44 N.° 13-43 Piso 2 Apartado 18001 - Bogotá<br>TEL +57 1 338-0299 FAX +57 1 288-2208 animex@etb.net.co |
| Ecuador | **Espacri Cia Ltda**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | Bolivar 5-69 y Hermano Miguel<br>TEL 593-72-835526 FAX 593-72-833157 |

| | | |
|---|---|---|
| Ecuador | **Importaciones Espacri Cia. Ltda.**<br>Technischer Service &<br>Reparaturdienst | Simón Bolivar 5-69 y Hno. Miguel - Cuenca<br>TEL +593 783 5526 FAX +593 783 3157 portiz@fujifilm.com.ec |
| Mexiko | **Fujifilm de Mexico, S.A. de C.V.**<br>Technischer Service | Av. Ejercito Nacional 351, Col. Granada 11520 Mexico, D.F.<br>TEL (52-55) 5263-5566 / 68 FAX (52-55) 5254-1508 jlgiraud1@fujifilm.com.mx |
| | Reparaturdienst | Av. Presidente Juarez 2007, Col. Tepetlacalco, 54090 Tlalnepantla, Edo. de Mexico<br>TEL (52-55) 5263-5500 FAX (52-55) 5254-1508 jlgiraud1@fujifilm.com.mx |
| Paraguay | **Errece S.R.L.**<br>Technischer Service &<br>Reparaturdienst | Edificio Unitas 15 de Agosto 1035, Asunción<br>TEL +595 21 444256 FAX +595 21 444651 jmarbulo@fujifilm.com.py |
| Peru | **Procesos de Color S.A.**<br>Technischer Service &<br>Reparaturdienst | Pablo Bermudez 111 Apartado 3794 - Esq. Arequipa - Lima 11<br>TEL +51 14 33 5563 FAX +51 14 33 7177 jalvarado@fujifilm.com.pe |
| Uruguay | **Fotocamara S.R.L.**<br>Technischer Service &<br>Reparaturdienst | Cuareim 1439, montevideo, Uruguay<br>TEL +598-2-9002004 FAX +598-2-9008430 fotocam@adinet.com.uy |
| Uruguay | **Kiel S.A.**<br>Technischer Service &<br>Reparaturdienst | Maldonado 1787 Montevideo- Uruguay<br>TEL (05982) 419 4542 FAX (05982) 412 0046 kiel@fujifilm.com.uy |
| Venezuela | **C. Hellmund & Cia Sa**<br>Technischer Service &<br>Reparaturdienst | Av. Ppal Diego Cisneros Caracas Venezuela Edf Oficentro<br>TEL 0212-2022300 FAX 0212-2399796 hellmund@hellmund.com |
| **EUROPA** | | |
| Austria | **Fuji Film Oesterreich**<br>Technischer Service &<br>Reparaturdienst | Traviatagasse/Pfarrgasse, 1230 Vienna, Austria<br>TEL 0043 1 6162606/51 or 52 FAX 0043 1 6162606/58<br>kamera.service@fujifilm.at |
| Belgium | **Belgian Fuji Agency**<br>Technischer Service &<br>Reparaturdienst | 20, Avenue Lavoisier, Wavre, 1300, Belgium<br>TEL 3210242090 FAX 3210238562 info@fuji.be |
| Croatia | **I&I d.o.o.**<br>Technischer Service | Hondlova 2, Zagreb, Croatia<br>TEL 38512319060 FAX 2310240 dsaravanja@fujifilm.hr |
| | Reparaturdienst | Hondlova 2, Zagreb, Croatia<br>TEL 38512316228 FAX 2310240 info@fujifilm.hr |
| Cyprus | **PMS IMAGING LTD**<br>Technischer Service &<br>Reparaturdienst | 11, Dighenis Akritas Avenue, P.O.BOX 22315, 1586 Nicosia<br>TEL 35722746746 FAX 35722438209 mariosashiotis@fujifilm.com.cy |

***Fortsetzung nächste Seite*** ➡

| | | |
|---|---|---|
| Cyprus | **Doros Neophytou**<br>**CAMERA REPAIRS**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | 28B, Agiou Demetriou, Acropoli, Nicosia<br>TEL 35722314719 FAX 35722515562 dorosn@logosnet.cy.net |
| Czech Republic | **Fujifilm Cz., s.r.o.**<br>Technischer Service | U nakladoveho nadrazi 2/1949, 130 00 Praha 3<br>TEL 00420 234 703 411 FAX 00420 234 703 489 fricman@fujifilm.cz |
| Czech Republic | **AWH servis**<br>Reparaturdienst | Milesovska 1, 130 00 Praha 3, Czech republic<br>TEL 00420 222 721 525 FAX 00420 222 720 122 awh@awh.cz |
| Denmark | **Fujifilm Denmark A/S**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | Stubbeled 2, 2950 Vedbæk Denmark<br>TEL 0045 45662244 FAX 0045 45662214 fujifilm@fujifilm.dk |
| Finland | **Fuji Finland Oy**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | Martinkyläntie 41, 01720 Vantaa, Finland<br>TEL +358 9 825951 FAX +358 9 870 3818 fuji@fuji.fi |
| France | **FUJIFILM France**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | 2, Avenue Franklin, 78186 Saint-Quentin en Yvelines, France<br>FAX 33 1 01 30 58 58 65 direction.technique@fujifilm.fr |
| Germany | **Fuji Photo Film (Europe) GmbH**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | Heesenstr. 70, 40549 Düsseldorf<br>International call TEL +49 211 50890 FAX +49 211 5089668 service@fujifilm.de<br>National call* TEL 0180 5898980 FAX 0180 5898982<br>*12 Cent/Min aus dem deutschen Festnetz |
| Greece | **FUJIFILM HELLAS S.A.**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | 1, Ihous & Ag. Anargiron str., 175 64 P.Phaliro, Athens, Greece<br>TEL 0030 210 9404100 FAX 0030 210 9404397 fujifilm@fujifilm.gr |
| Hungary | **Fujifilm Hungary Ltd.**<br>Technischer Service | Vaci ut 19. Budapest, 1134, Hungary<br>TEL 3612389410 FAX 3612389401 fujifilm@fujifilm.hu |
| Iceland | **Icephoto (Ljosmyndavorur)**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | Skipholt 31, 105 Reykjavik, Iceland<br>TEL 354 568 0450 FAX 354 568 0455 framkollun@fujifilm.is |
| Italy | **FujiFilm Italia S.p.A.**<br>Technischer Service | Via Dell'Unione Europea, 4 - 20097 San Donato Milanese (MI), Italy<br>TEL 039-02895821 FAX 039-0289582912 info@fujifilm.it |
| | Reparaturdienst | Fujifilm On Line - Call center<br>TEL 039-026695272 info@fujifilm.it |
| Lithuania | **Fujifilm Lithuania**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | Gerosios Vilties str. 38, LT-03143 Vilnius, Lithuania<br>TEL 370-5-2130121 FAX 3705-5-2134066 info@fujifilm.lt |

| | | |
|---|---|---|
| Malta | **Ciancio (1913) Co.Ltd.**<br>Technischer Service &<br>Reparaturdienst | Fuji Tech Centre, Ciancio House, Cannon Road, Qormi, QRM05<br>TEL 0356-21-480500 FAX 0356-21-488328 info@fujifilm.com.mt |
| Netherlands | **Fujifilm Nederland BV**<br>Technischer Service | Hoogstraat 39, 3011 PE, Rotterdam, The Netherlands<br>TEL 010-2812345 FAX 010-2812334 fuji@fujifilm.nl |
| | Reparaturdienst | Hoevenseweg 43, 4877 LA, Etten-Leur, The Netherlands<br>TEL 010-2812345 FAX 076-7502641 reparatie@fujifilm.nl |
| Norway | **Fujifilm Norge AS**<br>Technischer Service | Lilleakerveien 10, 0283 Oslo, Norway<br>TEL 0047-22736000 FAX 0047-22736020 http://www.fujifilm.no/<br>mailto:post@fujifilm.no |
| | Reparaturdienst | Liaveien 1, 5132 Nyborg, Norway<br>TEL 0047-55393880 FAX 0047-55195201 http://www.camera.no/<br>mailto:service@camera.no |
| Poland | **Fujifilm Polska Distribution Sp. z o.o.**<br>Technischer Service | Poland Al..Jerozolimskie 178; 02-486 Warszawa<br>TEL +48-22-517-66-00 FAX +48-22-517-66-02 fujifilm@fujifilm.pl |
| | Reparaturdienst | Poland, Muszkieterow 15, 02-273 Warszawa<br>TEL +48-22-886-94-40 FAX +48-22-886-94-42 serwis@fujifilm.pl |
| Portugal | **Fujifilm Portugal, Lda**<br>Technischer Service | Av. Fontes Pereira de Melo, 342, 4100-259 Porto, Portugal<br>TEL (351) 226194200 FAX (351) 226194213 finepix@fujifilm.pt |
| | Reparaturdienst | Av. Fontes Pereira de Melo, 342, 4100-259 Porto, Portugal<br>TEL (351) 226194200 FAX (351) 225194662 cameras@fujifilm.pt |
| Romania | **CTS-Cardinal Top Systems Ltd**<br>Technischer Service &<br>Reparaturdienst | 112, Calea Dorobanti street, 4 flat, 1sector, Bucharest, Romania<br>TEL 4021-230-09-82 FAX 4021-230-09-82 cts_tirla@hotmail.com |
| Russia | **ZAO „Fujifilm RU“**<br>Technischer Service | Bld. 1, 10, Rozanova str., Moscow, 123007, Russia<br>TEL +7-095-956-9858 FAX +7-095-230-6217 info@fujifilm.ru |
| | Reparaturdienst | 18, Shelepikhinskaya Naberezhnaya str., Moscow, 123290, Russia<br>TEL +7-095-797-3434 FAX +7-095-797-3434 |
| Slovakia | **Fujifilm Slovakia**<br>Technischer Service | Pribylinska 2, 831 04 Bratislava, Slovakia<br>TEL 00421 2 44 888 077 FAX 00421 2 44 889 300 fujifilm@fujifilm.sk |
| | Reparaturdienst | FIS Tatracentrum, Hodzovo nam. 4 - Tatracentrum, 811 06 Bratislava, Slovakia<br>TEL 00421 2 54 647 347 fis.tatracentrum@stonline.sk |
| Spain | **Fujifilm España S.A.**<br>Technischer Service | Aragón 180, 08011 Barcelona (España)<br>TEL 902012535 FAX 934515900 / 933230330 info@fujifilm.es |
| | Reparaturdienst | Aragón 180, 08011 Barcelona (España)<br>TEL 934511515 FAX 934515900 / 933230330 tallersat@fujifilm.es |

***Fortsetzung nächste Seite*** ➡

| | | |
|---|---|---|
| Sweden | **Fujifilm Sverige AB**<br>Technischer Service | Sveavägen 167 104 35 Stockholm<br>TEL 46 8 506 141 70 FAX 46 8 506 142 09 kamera@fujifilm.se |
| | Reparaturdienst | Sveavägen 167 104 35 Stockholm<br>TEL 46 8 506 513 54 FAX 46 8 506513 54 kameraverkstaden@fujifilm.se |
| Switzerland / Lichtenstein | **Fujifilm (Switzerland) AG**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | Niederhaslistrasse 12, 8157 Dietlikon, Switzerland<br>TEL +41 44 855 5154 FAX +41 44 855 5329 RepairCenter@fujifilm.ch |
| Turkey | **Fujifilm Turkiye Sinfo A.S.**<br>Technischer Service | Fujifilm Plaza, Dereboyu Cad. 39 34660 Halkali, Istanbul, Turkey<br>TEL +90 212 696 5090 FAX +90 212 696 5009 csarp@fujifilm.com.tr |
| | Reparaturdienst | Fujifilm Plaza, Dereboyu Cad. 39 34660 Halkali, Istanbul, Turkey<br>TEL +90 212 696 5090 FAX +90 212 696 5010 servis@fujifilm.com.tr |
| U.K. | **Fuji Photo Film (UK) Ltd.**<br>Technischer Service | St Martins Way St Martins Business Centre Bedford MK42 0LF<br>TEL +44 (0)123 424 5383 FAX +44 (0)123 424 5285 fujitec@fuji.co.uk |
| | Reparaturdienst | St Martins Way St Martins Business Centre Bedford MK42 0LF<br>TEL +44 (0)123 421 8388 FAX +44 (0)123 424 5285 fujitec@fuji.co.uk |
| Ukraine | **Image Ukraine CJSC**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | 12, Kontraktova ploshcha, Kyiv 04070, Ukraine<br>TEL +380-44-4909075 FAX +380-44-4909076 d@fujifilm.ua |

| **NAHER OSTEN** | | |
|---|---|---|
| Iran | **Tehran Fuka Co.**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | 229„Fuji“ Bldg., Mirdamad Blvd., Tehran 19189, Iran<br>TEL (+98-21)2254810-19 FAX (+98-21)2221002 fuka@neda.net |
| Israel | **Shimone Group Ltd.**<br>Technischer Service | Efal 33 keyriat Arie Petah Tikva 49130, Israel<br>TEL (+ ) 972 3 9250666 digital@fujifilm.co.il |
| | Reparaturdienst | Efal 33 keyriat Arie Petah Tikva 49130, Israel<br>TEL (+ ) 972 3 9250666 FAX 972 3 9250699 khaim@shimone.com |
| Jordan | **Grand Stores**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | Al- Abdali, Amman / Jordan<br>TEL 009626-4646387 FAX 009626-4647542 gstores@go.com.jo |
| Qatar | **Techno Blue**<br>Technischer Service | Blue Salon Bldg, 3rd Floor, Suhaim bin Hamad st, Al- Saad, Doha<br>TEL 00974 44 66 175 FAX 00974 44 79 053 prabu@techno-blue.com |
| Saudi Arabia | **Emam Distribution Co. Ltd.**<br>Technischer Service | P.O. Box 1716, Jeddah 21441, Saudi Arabia<br>TEL 96626978756 FAX 96626917036 service@fujifilm.com.sa |

| | | |
|---|---|---|
| Syria | **Film Trading Company**<br>Technischer Service | Al-Shahbandar P.O. Box:31180 Damascus SYRIA<br>TEL + 963 11 2218049 FAX + 963 11 44673456 f.t.c@Net.SY |
| | Reparaturdienst | Al-cheikh Taha P.O. Box: 6171 Aleppo SYRIA<br>TEL + 963 21 4641903 FAX + 963 21 4641907 filmtradin@Net.SY |
| U.A.E. | **Grand Stores**<br>Technischer Service &<br>Reparaturdienst | P. O. Box 2144, Saleh Bin Lahej Building, Al Garhoud, Deira, Dubai<br>TEL + 971-4-2823700 FAX + 971-4-2828382 photography@grandstores.ae |
| Yemen | **Al-Haidary Trading**<br>Technischer Service | P.O.Box-2942 Haddah St. HTC, Sana'a, Yemen<br>TEL 00967-1-503980 FAX 00967-1-503983 |
| | Reparaturdienst | P.O.Box-2942 Haddah St. HTC, Sana'a, Yemen<br>TEL 00967-1-503977 FAX 00967-1-503983 |
| **AFRIKA** | | |
| Egypt | **Foto Express Egypt**<br>Technischer Service &<br>Reparaturdienst | 426 Pyramids St., Giza, Egypt<br>TEL (202) 7762062 FAX (202) 7760169 fotoegypt@access.com.eg |
| Kenya | **Fuji Kenya Ltd**<br>Reparaturdienst | P.O.Box 41669-00100, Fuji Plaza, Chiromo Road, Nairobi, Kenya.<br>TEL (254-20)4446265-8 FAX (254-20)4448515 / 7 info@fujifilm.co.ke |
| **OZEANIEN** | | |
| Australia | **FUJIFILM Australia Pty Ltd**<br>Technischer Service | 114 Old Pittwater Road, Brookvale, NSW, 2100, Australia<br>TEL 1800 226 355 FAX +61 (2) 9938 1975 digital@fujifilm.com.au |
| | Reparaturdienst | 114 Joynton Avenue, Zetland, NSW, 2017, Australia<br>TEL 1800 226 355 FAX +61 (2) 9938 1975 digital@fujifilm.com.au |
| Fiji | **Brijlal & Co. Ltd**<br>Technischer Service &<br>Reparaturdienst | 70-72 Cumming Street,Suva,Fiji<br>TEL (679)3304133 FAX (679)3302777 kapadia@connect.com.fj |
| New Caledonia | **Phocidis SARL**<br>Technischer Service &<br>Reparaturdienst | 58, rue Higginson - B.P.661 - 98845<br>TEL (00 687) 25-46-35 FAX (00 687) 28-66-70 phocidis@phocidis.nc |
| New Zealand | **Fujifilm NZ Ltd**<br>Technischer Service &<br>Reparaturdienst | Cnr William Pickering & Bush Road Albany, Auckland<br>TEL +64-9-4140400 FAX +64-9-4140410 glenn.beaumont@fujifilm.co.nz |
| Papua New Guinea | **Oceania PNG Limited**<br>Technischer Service | Section 15, Allotment 1, Reke St, Boroko NCD. PNG. Mail: PO Box 2167, Boroko<br>NCD. PNG. TEL +675 3256411 FAX +675 3250311 oceania@daltron.com.pg |

*Fortsetzung nächste Seite* ➡

| ASIEN | | |
|---|---|---|
| Hong Kong | **Fuji Photo Products Co., Ltd.**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | 8/F.,TSUEN WAN IND. CENTRE, 220 TEXACO RD., TSUEN WAN, HONG KONG<br>TEL (852)2406 3287 FAX (852)2408 3130 rsd@chinahkphoto.com.hk |
| Indonesia | **PT Modern Photo Tbk**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | Jl.Matraman Raya 12, Jakarta Timur 13150<br>TEL +62 021 2801000 FAX +62 021 8581620+62 021 2801012<br>kmr-srv@moderngroup.co.id |
| Malaysia | **Fuji Photo Film (Malaysia) Sdn. Bhd.**<br>Technischer Service | Letter Box 1, Level 10, 11 & 12, Menara Axis, No 2, Jalan 51A/223, 46100 Petaling Jaya, Selangor Darul Ehsan, Malaysia<br>TEL 603-79584700 FAX 603-79584110 digital@fujifilm.com.my |
| | Reparaturdienst | Letter Box 1, Level 10, 11 & 12, Menara Axis, No 2, Jalan 51A/223, 46100 Petaling Jaya, Selangor Darul Ehsan, Malaysia<br>TEL 603-79584700 FAX 603-79584110 technical@fujifilm.com.my |
| Philippines | **YKL Development & Trdg. Corp.**<br>Technischer Service | 24 Sto. Domingo St., Quezon City 1100, Philippines<br>TEL 632-7436601~06 FAX 632-7324661 digital@yklcolor.com |
| | Reparaturdienst | 24 Sto. Domingo St., Quezon City 1100, Philippines<br>TEL 632-7436601~06 FAX 632-7324661 tech_services@yklcolor.com |
| Singapore | **Fuji Photo Film Singapore Pte Ltd**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | 10 New Industrial Road Fujifilm Building Singapore 536201<br>TEL 65-6380 5557 FAX 65-6281 3594 service@fujifilm.com.sg |
| South Korea | **Korea Fujifilm Co., Ltd.**<br>Technischer Service | 30-1, Mukjeung-dong, Jung-gu, Seoul, Korea<br>TEL +82-2-3282-7363 FAX +82-2-2269-7435 photo@fujifilm.co.kr |
| South Korea | **Yonsan AS Center (Fujidigital)**<br>Reparaturdienst | #301, 3F, Jeonjaland, 16-9, Hangangro3-ga, Yongsan-gu, Seoul, Korea<br>TEL +82-2-701-1472 FAX +82-2-718-1331 1bowl@hanmail.net |
| South Korea | **Kangnam AS Center (Digitalgallery)**<br>Reparaturdienst | 2F, Hyeongin Tower, 23-2, Bangyi-dong, Songpa-gu, Seoul, Korea<br>TEL +82-2-2203-1472 FAX +82-2-418-5572 nurijili@hanmail.net |
| South Korea | **Busan AS Center (Digital-Sewon)**<br>Reparaturdienst | 241-4, Bujeon-dong, Busanjin-gu, Busan, Korea<br>TEL +82-51-806-1472 FAX +82-51-817-0083 merahan@yahoo.co.kr |
| Taiwan | **Hung Chong Corp.**<br>Technischer Service & Reparaturdienst | No. 38, Min-Chuan E. Rd. Sec. 6, Taipei (114), Taiwan, R.O.C.<br>TEL 886-2-6602-8988 FAX 886-2-2791-8647 dah@mail.hungchong.com.tw |
| Thailand | **Fuji Photo Film (Thailand) Ltd.**<br>Technischer Service | 388 SP Building, 8th Floor, Phayathai, Bangkok 10400<br>TEL +662-2730029 ext. 755 FAX +662-2730239 supaleark@fujifilm.co.th |
| | Reparaturdienst | 388 SP Building, 8th Floor, Phayathai, Bangkok 10400<br>TEL +662-2730029 ext.761,762 FAX +662-2730239 warin@fujifilm.co.th |

## HINWEIS

# Sicherheitshinweise

- Um den ordnungsgemäßen Gebrauch Ihrer FinePix S5 Pro Kamera sicherzustellen, lesen Sie bitte zuerst sorgfältig diese Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung.
- Bewahren Sie dieses Handbuch mit Sicherheitshinweisen gut auf, nachdem Sie sie gelesen haben.

## Über die Symbole

In diesem Dokument werden die folgenden Symbole verwendet. Sie zeigen den Schweregrad der Verletzungen oder Sachbeschädigungen an, die entstehen können, wenn die mit dem Symbol markierte Information ignoriert wird und das Produkt als Folge davon nicht korrekt benutzt wird.

| | |
|---|---|
| ⚠ **WARNUNG** | **Dieses Symbol zeigt an, dass Nichtbeachtung der Information zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.** |
| ⚠ **VORSICHT** | **Dieses Symbol zeigt an, dass Nichtbeachtung der Information zu Verletzungen oder Sachbeschädigung führen kann.** |

Die folgenden Symbole zeigen die Art der zu beachtenden Information an.

Dreieckige Symbole weisen den Benutzer auf eine Information hin, die beachtet werden muss („Wichtig“).

Kreisförmige Symbole mit einem diagonalen Strich weisen den Benutzer darauf hin, dass die angegebene Aktion verboten ist („Verboten“).

Gefüllte Kreise mit einem Ausrufezeichen weisen den Benutzer darauf hin, dass eine Aktion durchgeführt werden muss („Erforderlich“).

## ⚠ WARNUNG

**Falls ein Problem auftritt, müssen Sie die Kamera ausschalten, den Akku herausnehmen und den Stecker des Netzadapters abziehen.**
Wird die Kamera weiter verwendet, wenn Rauch aus ihr aufsteigt, wenn sie einen ungewöhnlichen Geruch entwickelt oder sich auf andere Weise nicht wie erwartet bedienen lässt, kann es zu einem Brand oder Stromschlag kommen.
- Wenden Sie sich an Ihren FUJIFILM Fachhändler.

Aus der Netzsteckdose ziehen.

**Passen Sie auf, dass kein Wasser und keine Fremdkörper in die Kamera gelangen.**
Falls Wasser oder ein Fremdkörper in die Kamera eingedrungen ist, müssen Sie die Kamera ausschalten, den Akku herausnehmen und den Stecker des Netzadapters abziehen.
Weitere Verwendung der Kamera kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Wenden Sie sich an Ihren FUJIFILM Fachhändler.

**Verwenden Sie die Kamera nicht in einem Badezimmer oder einer Dusche.**
Das kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Nicht im Badezimmer oder in der Dusche benutzen.

**Versuchen Sie niemals, Veränderungen an der Kamera vorzunehmen oder sie auseinander zu nehmen. (Niemals das Gehäuse öffnen.) Verwenden Sie die Kamera nicht, wenn sie fallen gelassen worden ist oder wenn das Gehäuse beschädigt ist.**
Das kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Wenden Sie sich an Ihren FUJIFILM Fachhändler.

Nicht auseinander nehmen.

## ⚠ WARNUNG

**Das Verbindungskabel darf nicht modifiziert, erhitzt oder übermäßig verdreht oder gezogen und außerdem nicht mit schweren Gegenständen belastet werden.**
Das Kabel könnte sonst beschädigt werden und zur Ursache eines Brandes oder Elektroschocks werden.
- Wenden Sie sich an Ihren FUJIFILM-Händler, falls das Kabel beschädigt ist.

**Stellen Sie die Kamera nicht auf instabilen Flächen ab.**
Die Kamera kann herunterfallen oder umkippen und Verletzungen verursachen.

**Versuchen Sie niemals, Bilder aufzunehmen, während Sie sich fortbewegen.**
Verwenden Sie die Kamera nicht, wenn Sie laufen oder ein Auto oder anderes Fahrzeug steuern. Das kann dazu führen, dass sie hinfallen oder in einen Verkehrsunfall verwickelt werden.

**Berühren Sie während eines Gewitters keine Metallteile der Kamera.**
Das kann infolge von Induktionsstrom von der Blitzentladung einen Stromschlag verursachen.

**Benutzen Sie den Akku nur auf die angegebene Weise.**
Laden Sie den Akku mit entsprechend ausgerichteter Markierung.

## ⚠ WARNUNG

**Erhitzen Sie den Akku nicht und versuchen Sie nicht, ihn zu verändern oder auseinander zu nehmen.**
**Lassen Sie den Akku nicht fallen und setzen Sie ihn keinen Stößen aus.**
**Bewahren Sie den Akku nicht zusammen mit Metallgegenständen auf.**
**Laden Sie die Akkus ausschließlich mit dem vorgeschriebenen Ladegerät auf.**
Nichtbeachtung kann zum Explodieren oder Auslaufen des Akkus führen und Brände oder Verletzungen verursachen.

**Verwenden Sie nur den zum Gebrauch mit dieser Kamera angegeben Akku oder den angegebenen Netzadapter.**
**Die verwendete Netzspannung muss unbedingt den angezeigten Spannungswert aufweisen.**
Bei Verwendung anderer Stromquellen kann es zu einem Brand kommen.

**Falls Säure ausläuft ausläuft und in die Augen oder auf die Haut oder Kleidung gerät, könnte dies zu Verletzungen oder gar Blindheit führen. Spülen Sie die Säure mit viel Wasser von der Haut ab und begeben Sie sich sofort zu einem Arzt in Behandlung.**

**Laden Sie mit dem Ladegerät ausschließlich Akkus des hier vorgeschriebenen Typs auf.**
Das Ladegerät ist für Akkus vom Typ NP-150 vorgesehen. Wenn Sie mit dem Ladegerät herkömmliche Akkus oder andere Typen aufladbarer Akkus laden, könnten solche Akkus Flüssigkeit verlieren, überhitzen oder explodieren.

***Fortsetzung nächste Seite*** ➡

## ⚠ WARNUNG

**Zum Transport sollte der NP-150 in eine Digitalkamera eingesetzt werden oder in der Schachtel verstaut werden.**
**Zur Aufbewahrung sollte der NP-150 immer in der Schachtel verstaut werden.**
**Decken Sie die Akkukontakte vor dem Entsorgen mit Klebeband ab.**
Der Kontakt mit anderen Metallgegenständen oder Akkus könnte den Akku zum Entzünden oder Bersten bringen.

**Halten Sie Speicherkarten von kleinen Kindern fern.**
Da Speicherkarten klein sind, können sie von Kindern verschluckt werden. Lagern Sie Speicherkarten außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern. Wenn ein Kind eine Speicherkarte verschluckt, wenden Sie sich an einen Arzt oder rufen Sie den Notarzt.

## ⚠ VORSICHT

**Verwenden Sie diese Kamera nicht an Orten, an denen starke Öldünste, Dampf, Feuchtigkeit oder Staub vorhanden sind.**
Das kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.

**Lassen Sie diese Kamera nicht an Orten liegen, an denen sie extrem hohen Temperaturen ausgesetzt wird.**
Lassen Sie die Kamera nicht an Orten wie etwa in einem geschlossenen Auto oder in direktem Sonnenlicht liegen.
Das kann einen Brand verursachen.

**Bewahren Sie das Produkt außerhalb der Reichweite von Kleinkindern auf.**
Das Produkt könnte bei Kleinkindern zu Verletzungen führen.

**Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf die Kamera.**
Der schwere Gegenstand kann umkippen oder herunterfallen und Verletzungen verursachen.

**Bewegen Sie die Kamera nicht, während der Netzadapter noch angeschlossen ist.**
**Ziehen Sie zum Abnehmen des Netzadapters nicht direkt am Verbindungskabel.**
Das kann das Netzkabel oder die Verbindungskabel beschädigen und einen Brand oder Stromschlag verursachen.

**Verwenden Sie den Netzadapter nicht, wenn der Stecker beschädigt oder die Steckverbindung locker ist.**
Es besteht die Gefahr eines Brandes oder Elektroschocks.

**Decken Sie die Kamera oder den Netzadapter nicht mit einem Tuch oder einer Decke ab.**
Das kann zu einem Hitzestau führen und das Gehäuse verformen oder einen Brand verursachen.

## ⚠ VORSICHT

**Vor dem Reinigen der Kamera oder wenn Sie vorhaben, die Kamera längere Zeit nicht zu benutzen, sollten Sie den Akku herausnehmen und den Stecker des Netzadapters abziehen.**
Anderenfalls besteht Brand-oder Stromschlaggefahr.

**Trennen Sie nach beendetem Ladevorgang das Ladegerät von der Netzstromversorgung.**
Wenn Sie das Ladegerät an der Steckdose angeschlossen lassen, besteht Brandgefahr.

**Blitzen Sie keinesfalls zu nah am Auge einer Person, da dies zu Kurzfristiger Beeinflussung der Sehkraft führen kann.**
Besondere Vorsicht ist beim Fotografieren von Babies und Kleinkindern erforderlich.

**Wenn eine Speicherkarte entfernt wird, kann die Karte zu schnell aus dem Einschub herauskommen. Halten Sie beim Herausnehmen einen Finger gegen die Karte, damit sie nicht herunterfällt.**

**Bringen Sie die Kamera regelmäßig zur technischen Prüfung und Reinigung.**
Staubanhäufungen in der Kamera können einen Brand oder Stromschlag verursachen.

- Wenden Sie sich für eine Reinigung des Kamerainneren alle 2 Jahre an Ihren FUJIFILM Fachhändler.
- Bitte beachten Sie, dass dieser Wartungsdienst gebührenpflichtig ist.

## HINWEIS

## HINWEIS

FUJIFILM

**FUJIFILM Corporation**
26-30, Nishiazabu 2-chome, Minato-ku, Tokyo 106-8620, Japan
http://www.fujifilm.com/products/digital/

Printed in Japan

Y-608112-PY